

Jahresabschluss 2020

signiert von:
Stadtverwaltung Lahr
am: 25.11.2026
mit:
digiSeal® by secrypt

Stadt **LAHR**

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort

II. Jahresabschluss 2020

1. Feststellungsbeschluss
2. Gesamtergebnisrechnung
3. Gesamtfinanzrechnung
4. Bilanz

III. Rechenschaftsbericht

1. Haushaltsplanung 2020
2. Ausgangslage
3. Entwicklung der Ertragslage (Gesamtergebnisrechnung)
4. Ordentliche Erträge
5. Ordentliche Aufwendungen
6. Ordentliches Ergebnis
7. Sonderergebnis
8. Gesamtergebnis
9. Entwicklung der Finanzlage (Gesamtfinanzrechnung)
10. Liquiditätsveränderungen bedingt durch laufende Verwaltungstätigkeiten
11. Liquiditätsveränderungen aus Investitionstätigkeiten
12. Liquiditätsveränderungen aus Finanzierungstätigkeiten
13. Gesamtliquidität

IV. Anhang zum Jahresabschluss 2020

1. Bilanz und Bewertung inkl. der Erläuterung von Abweichungen
2. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

3. Anteil der beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen
4. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen
5. Ermächtigungsübertragungen / nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen
6. Aufgeführte Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

V. Anlagen zum Jahresabschluss 2020

1. Forderungsübersicht
2. Vermögensübersicht
3. Schuldenübersicht
4. Beteiligungsübersicht
5. Bürgschaftsübersicht
6. Liquiditätsübersicht
7. Rückstellungsübersicht
8. Rücklagenübersicht
9. Einzeldarstellung der Ermächtigungsübertragungen

VI. Teilhaushalte mit Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 1 - Innere Verwaltung

Teilhaushalt 2 - Sicherheit und Ordnung

Teilhaushalt 3 - Schulträgeraufgaben

Teilhaushalt 4 - Kultur

Teilhaushalt 5 - Soziales

Teilhaushalt 6 - Sport und Bäder

Teilhaushalt 7 - Planung, Bau und Umwelt

Teilhaushalt 8 - Wirtschaft und Tourismus

Teilhaushalt 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

VII. Geschäftsberichte

Abkürzungsverzeichnis

Abt. 602	Abteilung Grün und Umwelt
B3	Bundesstraße 3
BGL	Bau- und Gartenbetrieb Lahr
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
DORV	Dienstleistung ortsnahe Rundum-Versorgung
DV	Dienstvereinbarung
EDV	elektronische Datenverarbeitung
ehem.	ehemalig
etc.	et cetera
EUR	Euro
EVTZ	Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FAQ	Frequently Asked Questions („häufig gestellte Fragen“
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GVT	Güterverkehrsterminal
HH	Haushalt
IGZ	Industrie- und Gewerbezentrum
i.H.v.	in Höhe von
KIZ	Kreisimpfzentrum
KVBW	Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg
LaKiHu	Landes-Kinder-und Jugendhilfe Hugsweier
LoB	Leistungsorientierte Bezahlung
Mio.	Millionen
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesens
OB	Oberbürgermeister
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
r.d.	rund (circa)
STEG	Städtebauliche Treuhänderische Erschließungsgesellschaft
T€	Tausend Euro
TN	Teilnehmer
u.a.	unter anderem
VwV	Verwaltungsvorschrift
z.B.	zum Beispiel

Vorwort

Die Große Kreisstadt Lahr stellte zum 1. Januar 2020 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die kommunale Doppik (doppelte Buchführung) um und erarbeitete eine Eröffnungsbilanz. Die am 21.07.2025 beschlossene Eröffnungsbilanz mit dem Stichtag 1. Januar 2020 stellt das gesamte Vermögen, die Schulden sowie das Eigenkapital der Kommune auf Grundlage der doppischen Rechnungslegung dar und erfüllt somit die Zielsetzungen und Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist der erste Abschluss der Stadt Lahr auf Grundlage der kommunalen Doppik. Gem. § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) ist zum Ende eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss zu fertigen. Dieser beinhaltet alle vorgeschriebenen Bestandteile und bildet die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzsituation der Stadt unter Einhaltung der haushaltsrechtlichen Vorgaben ab. Maßgeblich sind hierbei insbesondere die Bestimmungen der §§ 47 ff. der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Jahresabschluss ist sowohl formal als auch inhaltlich das Gegenstück zum Haushaltsplan. Während der Haushaltsplan Art und Umfang der Aufgabenfüllung der Gemeinde verbindlich darstellt, dokumentiert der Jahresabschluss, in welchem Maße diese Vorgaben umgesetzt wurden. Er zeigt auf, welche haushaltsunwirksamen Vorgänge stattgefunden haben und zu welchem Ergebnis die Haushaltsführung im Laufe des Jahres geführt hat. Mit der Erstellung des Jahresabschlusses wird nachvollziehbar dargestellt, wie mit Erträgen und Einzahlungen umgegangen wurde und welche Auswirkungen sich daraus auf das Vermögen sowie auf die Schuldenentwicklung der Stadt ergeben haben. Darüber hinaus werden die sich insgesamt ergebenden Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der Stadt dargestellt. Somit stellt der Jahresabschluss eine wesentliche Grundlage für Steuerungs- und Entscheidungsprozesse innerhalb der kommunalen Haushaltswirtschaft dar.

Die Struktur orientiert sich an den Bestimmungen der GemO sowie der GemHVO. Darüber hinaus berücksichtigt sie die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen).

Der Haushalt der Stadt Lahr gliedert sich in neun Teilhaushalte, die nach Produktbereichen strukturiert sind. Innerhalb dieser Teilhaushalte sind die kommunalen Aufgaben und Leistungen in Form von Produktgruppen zusammengefasst.

Es wurden folgende Teilhaushalte eingerichtet:

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung
Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung
Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben
Teilhaushalt 4 – Kultur
Teilhaushalt 5 – Soziales
Teilhaushalt 6 – Sport und Bäder
Teilhaushalt 7 – Planung, Bau und Umwelt
Teilhaushalt 8 – Wirtschaft und Tourismus
Teilhaushalt 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 einschließlich des dazugehörigen Anhangs sowie des Rechenschaftsberichts wurden die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen in ihrer aktuellen Fassung zugrunde gelegt.

Mit dem Jahresabschluss 2020 hat die Stadt Lahr einen weiteren wichtigen Schritt in der kommunalen Doppik erreicht. Der Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die sich bei der Erstellung des Jahresabschlusses in hohem Maße eingebracht und ausgezeichnete Arbeit geleistet haben. Ein besonderer Dank gilt auch dem städtischen Rechnungsprüfungsamt, das den gesamten Prozess stark unterstützt und eng begleitet hat.

Lahr/Schwarzwald, 30. Juni 2026





Markus Ibert
Oberbürgermeister

Markus Wurth
Stadtkämmerer

II. Jahresabschluss

II. Jahresabschluss 2020

1. Feststellungsbeschluss

Auf Grundlage des § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am **XX.XX.XXXX** den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 mit den nachstehenden Werten festgestellt:

	Euro
1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	159.770.706,60
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	137.611.142,04
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**22.159.564,56**
1.4 Außerordentliche Erträge	2.879.870,02
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	203.407,21
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**2.676.462,81**
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	**24.836.027,37**
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.917.092,44
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.380.778,60
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**23.536.313,84**
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.869.827,80
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.654.328,65
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-10.784.500,85**
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**12.751.812,99**
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.218.819,72
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-9.678.292,41
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**-3.459.472,69**
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**9.292.340,30**
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	3.334.723,97
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	**16.558.557,39**
2.14 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**12.627.064,27**
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**29.185.621,66**

	Euro
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	418.092,42
3.2 Sachvermögen	274.483.066,97
3.3 Finanzvermögen	88.040.289,17
3.4 Abgrenzungsposten	3.436.601,53
3.5 Nettoposition	0,00
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**366.378.050,09**
3.7 Basiskapital	244.598.089,25
3.8 Rücklagen	24.836.027,37
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10 Sonderposten	51.419.859,00
3.11 Rückstellungen	11.567.992,41
3.12 Verbindlichkeiten	27.982.980,70
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.973.101,36
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**366.378.050,09**

4. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen		Vorjahr	Rechnungsjahr
		3	4
1.	**beim ordentlichen Ergebnis**		
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis	0,00	
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	**22.159.564,56**
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	
1.6	Verwendung eines Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	
2.	**beim Sonderergebnis**		
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	**2.676.462,81**
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrages beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrages beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	

Lahr, den 30.06.2026

Oberbürgermeister
Markus Ibert

2. Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	68.248.150	**82.566.488,95**	14.318.339	575.167	0	13.743.172-	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	47.668.500	**50.017.734,84**	2.349.235	715.390	0	1.633.845-	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	1.500.000	**1.624.875,71**	124.876	0	0	124.876-	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	6.501.650	**5.362.429,53**	1.139.220-	0	0	1.139.220	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	4.495.650	**4.428.667,64**	66.982-	47.647	0	114.629	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.087.950	**9.086.345,76**	2.998.396	299.397	0	2.698.999-	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.460.300	**1.362.843,69**	97.456-	0	0	97.456	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	**114.279,15**	114.279	0	0	114.279-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	3.225.050	**5.207.041,33**	1.981.991	3.870	0	1.978.121-	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0**	**139.187.250**	**159.770.706,60**	**20.583.457**	**1.641.471**	**0**	**18.941.986-**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	37.081.600-	**36.539.206,12-**	542.394	0	0	542.394-	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	750.000-	**150,00-**	749.850	0	0	749.850-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	21.861.250-	**16.116.562,85-**	5.744.687	1.657.216-	0	7.401.903-	4.731.850-
15	-	Abschreibungen	0	7.500.000-	**8.195.618,46-**	695.618-	25.880-	0	669.738	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	619.000-	**466.457,96-**	152.542	16.905	0	135.637-	0
17	-	Transferaufwendungen	0	53.161.950-	**53.353.977,85-**	192.028-	675.923-	0	483.895-	442.350-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	21.861.050-	**22.939.168,80-**	1.078.119-	1.378.976	0	2.457.095	555.400-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**142.834.850-**	**137.611.142,04-**	**5.223.708**	**963.138-**	**0**	**6.186.846-**	**5.729.600-**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**3.647.600-**	**22.159.564,56**	**25.807.165**	**678.333**	**0**	**25.128.832-**	**5.729.600-**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	**2.879.870,02**	2.879.870	0	0	2.879.870-	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	**203.407,21-**	203.407-	0	0	203.407	0
23	**=**	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**2.676.462,81**	**2.676.463**	**0**	**0**	**2.676.463-**	**0**
24	**=**	**Gesamtergebnis**	**0**	**3.647.600-**	**24.836.027,37**	**28.483.627**	**678.333**	**0**	**27.805.295-**	**5.729.600-**

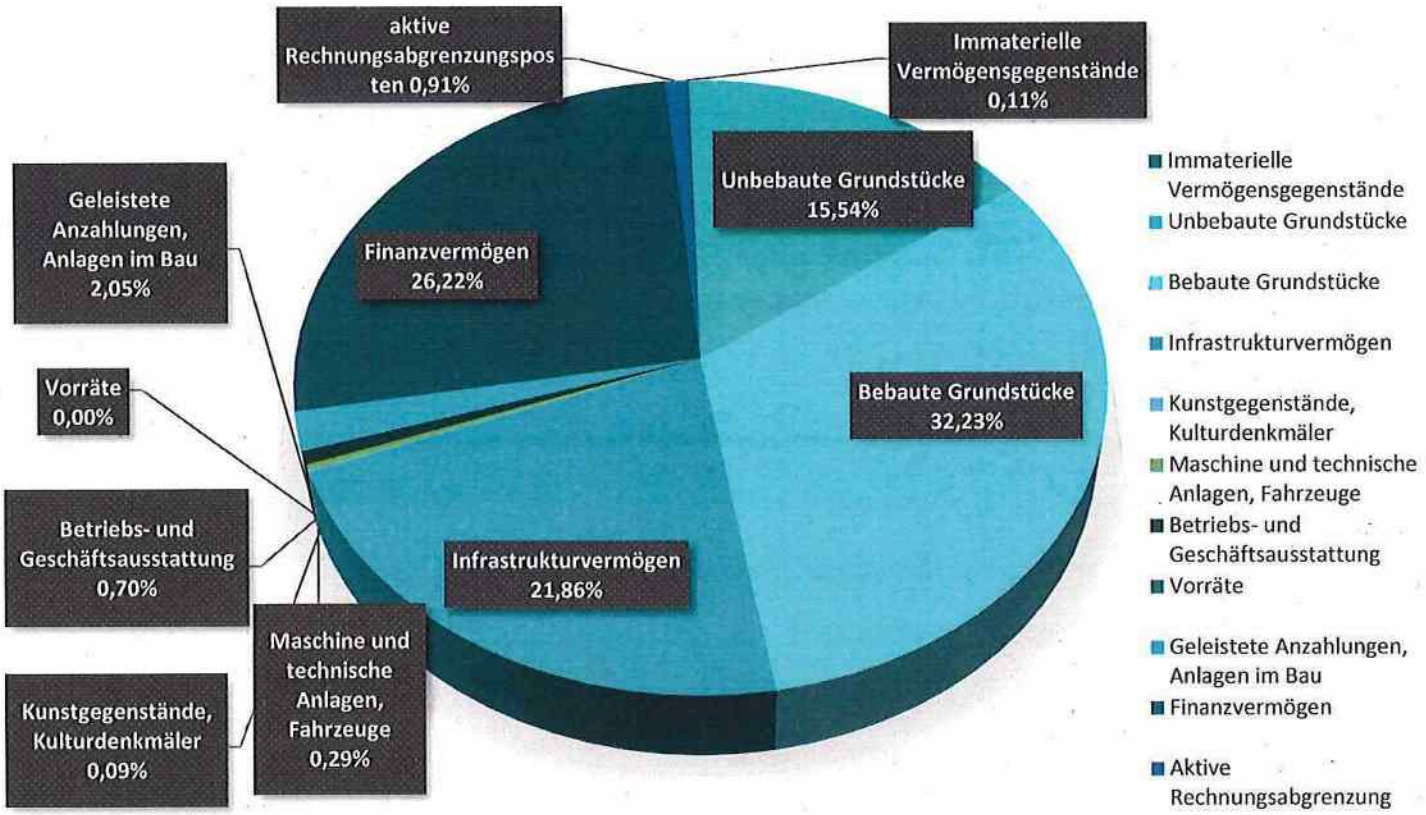
3. Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	68.248.150	**80.964.393,50**	12.716.244	0	0	12.716.244-	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	47.668.500	**49.928.453,30**	2.259.953	0	0	2.259.953-	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	**2.202,38-**	2.202-	0	0	2.202	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	6.501.650	**5.408.257,21**	1.093.393-	0	0	1.093.393	0
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	0	4.495.650	**3.217.483,31**	1.278.167-	0	0	1.278.167	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.087.950	**8.183.559,26**	2.095.609	0	0	2.095.609-	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	1.460.300	**65.541,82**	1.394.758-	0	0	1.394.758	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	3.225.050	**3.151.606,42**	73.444-	0	0	73.444	0
9	=	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**137.687.250**	**150.917.092,44**	**13.229.842**	**0**	**0**	**13.229.842-**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	0	37.051.300-	**36.074.431,76-**	976.868	0	0	976.868-	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	750.000-	**150,00-**	749.850	0	0	749.850-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	21.861.250-	**16.795.421,38-**	5.065.829	0	0	5.065.829-	4.731.850-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	619.000-	**441.804,49-**	177.196	0	0	177.196-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	53.161.950-	**52.177.615,10-**	984.335	0	0	984.335-	442.350-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0	21.861.050-	**21.891.355,87-**	30.306-	0	0	30.306	555.400-
16	=	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**135.304.550-**	**127.380.778,60-**	**7.923.771**	**0**	**0**	**7.923.771-**	**5.729.600-**
17	=	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**0**	**2.382.700**	**23.536.313,84**	**21.153.614**	**0**	**0**	**21.153.614-**	**5.729.600-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	6.261.800	**1.914.639,67**	4.347.160-	0	0	4.347.160	3.768.400
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	400.000	**303.721,00**	96.279-	0	0	96.279	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	412.500	**5.634.382,90**	5.221.883	0	0	5.221.883-	0

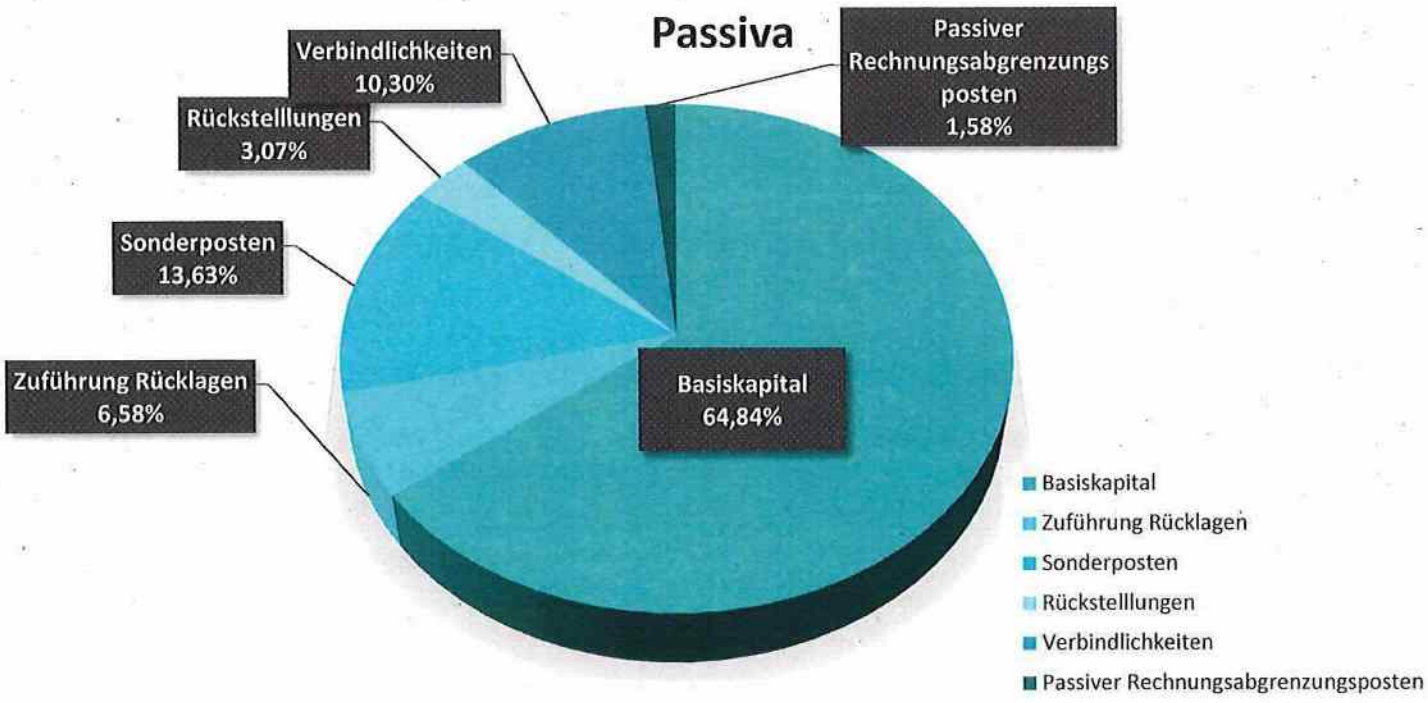
lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächt.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	6.785.200	**1.286,80**	6.783.913-	0	0	6.783.913	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	**15.797,43**	15.797	0	0	15.797-	0
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**13.859.500**	**7.869.827,80**	**5.989.672-**	**0**	**0**	**5.989.672**	**3.768.400**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	5.010.000-	**4.326.005,34-**	683.995	0	0	683.995-	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	32.079.200-	**10.477.337,45-**	21.601.863	0	0	21.601.863-	19.162.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	321.350-	**680.255,70-**	358.906-	0	0	358.906	128.350-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	600.200-	**10.350,00-**	589.850	0	0	589.850-	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	5.883.550-	**2.905.826,88-**	2.977.723	0	0	2.977.723-	1.970.350-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	427.900-	**254.553,28-**	173.347	0	0	173.347-	4.500-
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**44.322.200-**	**18.654.328,65-**	**25.667.871**	**0**	**0**	**25.667.871-**	**21.265.200-**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**30.462.700-**	**10.784.500,85-**	**19.678.199**	**0**	**0**	**19.678.199-**	**17.496.800-**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0**	**28.080.000-**	**12.751.812,99**	**40.831.813**	**0**	**0**	**40.831.813-**	**23.226.400-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0	17.400.000	**6.218.819,72**	11.181.180-	0	0	11.181.180	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	4.500.000-	**9.678.292,41-**	5.178.292-	0	0	5.178.292	0
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**12.900.000**	**3.459.472,69-**	**16.359.473-**	**0**	**0**	**16.359.473**	**0**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**0**	**15.180.000-**	**9.292.340,30**	**24.472.340**	**0**	**0**	**24.472.340-**	**23.226.400-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergän-zende Festlegung en im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	0		12.211.646,91					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0		8.876.922,94-					
39	=	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksame n Einzahlungen und Auszahlungen**	**0**		**3.334.723,97**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0		16.558.557,39					
41	+ / -	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0		12.627.064,27					
42	=	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**0**		**29.185.621,66**					

Aktiva



Passiva



Aktiva Jahresabschluss 2020 – Bilanz

	01.01.2020	31.12.2020
1. Vermögen	**342.180.208,51 €**	**362.941.448,56 €**
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	182.159,55 €	418.092,42 €
1.2 Sachvermögen	267.510.137,26 €	274.483.066,97 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.287.137,85 €	58.628.638,54 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	123.450.439,36 €	121.581.056,62 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	77.129.281,54 €	82.478.594,41 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00 €	0,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	312.314,85 €	356.794,05 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.178.688,20 €	1.076.551,16 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.441.565,02 €	2.625.262,19 €
1.2.8 Vorräte	4.708,00 €	2.824,80 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.706.002,44 €	7.733.345,20 €
1.3 Finanzvermögen	74.487.911,70 €	88.040.289,17 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	9.869.366,21 €	9.879.366,21 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	601.343,32 €	1.201.693,32 €
1.3.3 Sondervermögen	100.000,00 €	100.000,00 €
1.3.4 Ausleihungen	34.643.734,00 €	34.642.447,20 €
1.3.5 Wertpapiere	0,00 €	0,00 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.098.328,85 €	5.499.019,79 €
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	10.610.511,93 €	7.524.570,99 €
1.3.8 Liquide Mittel	16.564.627,39 €	29.193.191,66 €
2. Abgrenzungsposten	**263.220,03 €**	**3.436.601,53 €**
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	263.220,03€	240.075,90 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00 €	3.196.525,63 €
3. Nettoposition	**0,00 €**	**0,00 €**
SUMME AKTIVA	**342.443.428,54 €**	**366.378.050,09 €**

	01.01.2020	31.12.2020
1. Eigenkapital	**244.598.089,25 €**	**269.434.116,62 €**
1.1 Basiskapital	244.598.089,25 €	244.598.089,25 €
1.2 Rücklagen	0,00 €	24.836.027,37 €
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	22.159.564,56 €
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen d. Sonderergebnisses	0,00 €	2.676.462,81 €
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.3.2 Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
2. Sonderposten	**49.672.793,58 €**	**51.419.859,00 €**
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	37.929.840,50 €	40.722.422,08 €
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	6.062.146,34 €	6.217.370,36 €
2.3 Sonderposten für Sonstiges	5.680.806,74 €	4.480.066,56 €
3. Rückstellungen	**13.786.650,48 €**	**11.567.992,41 €**
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	362.429,43 €	0,00 €
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €	0,00 €
3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €	0,00 €
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	11.198.714,40 €	11.148.861,93 €
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00 €	0,00 €
3.7 Sonstige Rückstellungen	2.225.506,65 €	419.130,48 €
4. Verbindlichkeiten	**28.447.536,21 €**	**27.982.980,70 €**
4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19.969.799,15 €	16.301.237,06 €
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.172.408,93 €	- 322.652,81 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.543.077,43 €	8.545.644,07 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	37.283,10 €	1.232.514,85 €
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	2.724.967,60 €	2.226.237,53 €
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**5.938.359,02 €**	**5.973.101,36 €**
SUMME PASSIVA	**342.443.428,54 €**	**366.378.050,09 €**

III. Rechenschafts-bericht

III. Rechenschaftsbericht

Gemäß § 54 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie die wirtschaftliche Situation der Stadt unter dem Aspekt der dauerhaften Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind insbesondere die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie erhebliche Abweichungen zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Beurteilung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

1. Haushaltsplanung 2020

Die Stadt Lahr hat den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 am 22.06.2020 beschlossen. Das Jahr 2020 brachte nicht nur die Umstellung auf das Neue kommunale Haushaltsrecht sowie die Tatsache, dass statt auf Haushaltsreste auf Mittelneuveranschlagungen zurückgegriffen werden musste, mit sich. Die COVID-19-Pandemie konfrontierte die Stadt erschwerend mit ganz neuen Herausforderungen. Da zu Beginn des Jahres 2020 noch kein rechtskräftiger Haushaltsplan vorlag, galt es die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 83 GemO zu beachten. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters wurde auf die einschränkenden Vorschriften zur Fortführung der Haushaltswirtschaft hingewiesen.

Im Wesentlichen enthält der Gesamthaushalt folgende Eckdaten:

Ergebnishaushalt 2020

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	139.187.250 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	142.834.850 €
- Ordentliches Ergebnis	- 3.647.600 €

Finanzhaushalt 2020

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	137.687.250 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	135.304.550 €
- Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts	2.382.700 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.859.500 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.322.200 €
- Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 30.462.700 €
- Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	- 28.080.000 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.400.000 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.500.000 €
- Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	12.900.000 €
- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	- 15.180.000 €
Kreditermächtigung	17.400.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	10.010.000 €
Kassenkredite	20.000.000 €

2. Ausgangslage

Das Haushaltsjahr 2020 war geprägt von der im Februar beginnenden COVID-19-Pandemie, die nicht nur erhebliche Auswirkungen auf die deutsche, sondern auf die die weltweite Wirtschaft hatte. Damit verbundene Einschränkungen führten zu einem Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität, Unsicherheiten bzgl. Einnahmen und Ausgaben sowie zu finanziellen Belastungen für Unternehmen, private Haushalte und öffentliche Haushalte. In der Folge kam es zu spürbaren Mindereinnahmen und einem erhöhten Unterstützungsbedarf. Das vorliegende Rechnungsergebnis 2020 steht somit unter diesen Vorzeichen. Zudem lag eine ungewöhnlich lange Interimswirtschaft aufgrund der zu Beginn beschriebenen Beschlussfassung der Haushaltssatzung erst Mitte des Jahres 2020 vor.

3. Entwicklung der Ertragslage (Gesamtergebnisrechnung)

Im Haushaltsjahr 2020 war ein planerisches Ergebnis von - 3.647.600 € veranschlagt. Die Ergebnisrechnung weist jedoch ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 22.159.564,56 € aus. Daraus resultiert eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. 25,81 Mio. €.

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich wie folgt:

Erträge:	+= Verbesserung - = Verschlechterung		
Gewerbesteuer	+	3.212	T€
Gewerbesteuer Kompensationszahlung	+	7.812	T€
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-	1.786	T€
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+	207	T€
Schlüsselzuweisungen	+	2.028	T€
Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	-	1.139	T€
Mieten inkl. Mietnebenkosten	+	755	T€
Erstattungen von Zweckverbänden	+	2.073	T€
Sonstige Erträge	+	1.981	T€
	+	**15.143**	**T€**

Aufwendungen:			
Personal- und Versorgungsaufwendungen	+	1.292	T€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+	5.744	T€
Abschreibungen	-	695	T€
Zuschüsse an private Unternehmen	-	728	T€
Zuschüsse an übrige Bereiche	+	821	T€
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	+	526	T€
Erstattungen an Zweckverbände	-	2.599	T€
Erstattungen an BGL	-	491	T€
Deckungsreserve	+	3.400	T€
	+	**7.270**	**T€**

Auf die Abweichungen wird im Laufe des Berichts zum Ergebnishaushalt an entsprechender Stelle näher eingegangen.

COVID-19 / Auswirkungen auf das Rechnungsergebnis 2020

Die COVID-19-Pandemie hatte in 2020 ihren Anfang. Diese hatte erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt 2020. Im Rechnungsergebnis ist ersichtlich, dass aufgrund der deutlichen Einschränkung aufgrund des zeitweisen Lockdowns viele Dinge, Projekte und Maßnahmen nicht umgesetzt und damit auch nicht abgerechnet werden konnten. Dies führt dementsprechend zur besagten Ergebnisverbesserung von über 30 Mio. Euro.

Im Planwerk 2020 sind im Ergebnishaushalt folgende finanzielle Auswirkungen berücksichtigt worden:

Ertragsseite:

o Gewerbesteuerreduzierung:*	€ 4,0 Mio.	(Ansatz € 36 Mio. anstatt € 40 Mio.)
o Pauschaler Minderertrag:	€ 5,0 Mio.	
o Finanzhilfen Land:	€ 1,0 Mio.	
Saldo:	-€ 8,0 Mio.	

Aufwandsseite:

o Pauschaler Mehraufwand:	€ 1,0 Mio.
o Pauschaler Minderaufwand.	€ 2,0 Mio.
Saldo:	-€ 1,0 Mio.

Gesamtsaldo: -€ 7,0 Mio.

** Anm.: Veränderung bei der Gewerbesteuerumlage von 360.000 €.*

Der pauschale Minderertrag diente dazu, Ertragseinbußen wie nicht erhobene Betreuungsgebühren, Entgelte für öffentliche Einrichtungen oder reduzierte Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer planerisch abzudecken. Gleiches galt für den pauschalen Mehr- bzw. Minderaufwand, bei denen nicht konkret zuordenbare Ansätze veranschlagt wurden. Diese Vorgehensweise wurde vorab mit dem Regierungspräsidium abgestimmt.

Der pauschale Mehraufwand diente insbesondere zur Kompensation von sämtlichen Mehrkosten, welche in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie entstandenen sind. Insbesondere sind dies die Organisation von regelmäßigen Selbsttests, Umsetzen von Schutzmaßnahmen wie Beschaffung von Masken, Spuckschutzwänden, etc. sowie das Einrichten eines Impfzentrums in der Stadt Lahr. Hierfür sind auf einer gesonderten Kostenstelle insgesamt 354.028,02 Euro verbucht worden. Ob darüber hinaus an dezentraler Stelle weitere Aufwendungen, welche in Verbindung zum pauschalen Mehraufwand stehen, gebucht wurden, ist nicht sicher verifizierbar.

Dem gegenüber stehen Corona-Finanzhilfen vom Land in Höhe von 931.180,37 Euro.

4. Ordentliche Erträge

Lfd.-Nr. 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
68.248.150,00 €	82.566.488,95 €	14.318.339,95 €	20,98

Grundsteuer A + B:

Die Einnahmen aus der Grundsteuer A und B waren im Haushaltsplan mit insgesamt 8.185.500 € veranschlagt. Der Jahresabschluss 2020 weist Einnahmen in Höhe von 8.088.228,59 € und damit Mindereinnahmen von 97.271,41 € aus.

Gewerbesteuer:

Die Gewerbesteuereinnahmen waren im Haushaltsplan mit zunächst 40 Mio. € angesetzt. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie erfolgte jedoch eine Reduzierung des Planansatzes um 4 Mio. € auf insgesamt 36 Mio. €. Widererwartend belaufen sich die Erträge jedoch auf 39.212.113,36 € und liegen somit um 3.212.113,36 € über dem bereits reduzierten Haushaltsansatz.

Gewerbesteuer-Kompensationszahlung:

Positiv zu erwähnen ist hierbei der **kommunale Solidarpakt 2020**, bei dem aufgrund der krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuererträge die Stadt Lahr eine Einmalzahlung in Höhe von 7.812.357,30 € erhalten hat und so den Haushalt stabilisieren konnte. Ein Ansatz wurde nicht gebildet, da zum Zeitpunkt der Planaufstellung diese Einmalzahlung noch nicht absehbar war.

Der positive Einmal-Effekt für 2020 hat jedoch im kommunalen Finanzausgleich aufgrund der zweijährigen Pendelwirkung eine negative Auswirkung im Haushaltsjahr 2022. Die Gewerbesteuerkompensationszahlung wird auf die Steuerkraftmesszahl 2022 angerechnet, was zu niedrigeren Schlüsselzuweisungen und einer höheren Zahlung der FAG- und Kreisumlage führt.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:

Nach der Mai-Steuerschätzung 2020 hat das Land die Ausschüttungsprognose für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das laufende Jahr (im Wesentlichen aufgrund der COVID-19-Pandemie) abgesenkt. Damaligen Schätzungen zufolge hätte dies für die Stadt Lahr zu einem reduzierten Ertragsaufkommen geführt. Tatsächlich beläuft sich der Gemeindeanteil der Einkommenssteuer auf 18.558.882,73 € und liegt somit 1.786.117,27 € unter dem Haushaltsansatz.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:

Auch für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde das Ausschüttungsvolumen reduziert. Daraus errechnete sich ein erwarteter Minderertrag von rd. 300.000 Euro. Im weiteren Jahresverlauf beläuft sich der Gemeindeanteil der Umsatzsteuer jedoch auf 5.507.505,18 € und liegt somit sogar 207.505,18 € über dem Haushaltsansatz.

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich:

Diese Finanzzuweisung war mit 1.535.000 € veranschlagt. Im Ergebnis wurden jedoch nur 1.343.491 € verbucht.

Lfd.-Nr. 2 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
47.668.500,00 €	50.017.734,84 €	2.349.234,84 €	4,93

Hierbei handelt es sich um Finanzhilfen bzw. die Übertragung finanzieller Mittel, die den Kommunen zur eigenständigen Wahrnehmung ihrer originären Aufgaben dienen. Es wird unterschieden zwischen allgemeinen Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei verfügen kann, und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung an die Einhaltung bestimmter Verwendungsauflagen geknüpft ist.

Die Mehrerträge in Höhe von 2.349.234,84 € resultieren im Wesentlichen aus den Schlüsselzuweisungen vom Land (rd. 2 Mio. €). Die Bemessungsgrundlage geht auf die zweijährige Pendelwirkung des FAG zurück.

Lfd.-Nr. 3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
1.500.000,00 €	1.624.875,71 €	124.875,71 €	8,33

Erhaltene Investitionszuwendungen und -beiträge sind als Sonderposten auf der Passivseite zu erfassen und über die Zeit aufzulösen. Der Zeitraum der Auflösung soll dabei dem Abschreibungszeitraum des jeweiligen Vermögengegenstands entsprechen. Die Auflösung setzt unabhängig davon ein, in welchem Jahr die Investitionszuwendungen oder -beiträge tatsächlich bei der Stadt eingegangen sind.

Lfd.-Nr. 5 Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
6.501.650,00 €	5.362.429,53 €	-1.139.220,47 €	-17,52

Öffentliche Leistungsentgelte sind Entgelte für Leistungen im Rahmen eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z.B. Gesetz, Verordnung oder öffentlich-rechtliche Satzung) festgelegt wird. Verwaltungsgebühren fallen für die Inanspruchnahme öffentlicher Leistungen sowie für Amtshandlungen an. Benutzungsgebühren hingegen werden für die Nutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen sowie für entsprechende Dienstleistungen erhoben.

Die vom Land erlassenen Infektionsschutzverordnungen führten im Jahr 2020 dazu, dass öffentliche Dienstleistungen gar nicht oder nur eingeschränkt angeboten werden konnten. Daraus resultierten Mindereinnahmen i. H. v. 1.139.220,47 € im Bereich der öffentlichen Leistungsentgelte. Die höchsten Gebührenminderungen betrafen das Kursangebot der Volkshochschule (rd. 438 T€), gefolgt von den geringeren Einnahmen der Kinderbetreuung (rd. 389.335 €) sowie aus dem Parktheater (rd. 169.500 €).

Lfd.-Nr. 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
4.495.650,00 €	4.428.667,64 €	-66.982,36 €	-1,49

Privatrechtliche Leistungsentgelte (z.B. aus Mieten, Pachten oder Verkaufserlösen) sind Erträge, die auf einem privatrechtlichen Vertrag basieren und auf einem unmittelbaren Austausch von Leistungen und Gegenleistungen beruhen.

Hinsichtlich der Mindererträge sind die größten Plan-/Ist-Abweichungen bei den Pachterträgen (rd. 473.137 €) und den Erträgen aus der Verpflegung (rd. 313.324 €) zu verzeichnen. Dem gegenüber stehen Mehrerträge bei den Mieten in Höhe von rd. 755.021 € und den Erträgen aus Verkauf in Höhe von rd. 50.884 €.

Lfd.-Nr. 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
6.087.950,00 €	9.086.345,76 €	2.998.395,76 €	49,25

Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sachliche und personelle Leistungen zwischen verschiedenen Ebenen der öffentlichen Hand und/oder Leistungsträgern (z.B. Eigenbetriebe) sofern gesetzliche oder vertragliche Leistungsverpflichtungen bestehen.

Die gegenüber der Planung erzielten Mehrerträge sind auf gestiegene Erstattungen zurückzuführen:

- Erstattungen von Zweckverbänden (rd. 2,0 Mio. €)
- Erstattungen von Gemeinden (rd. 433 T€)
- Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung (rd. 202 T€)
- Erstattungen von privaten Unternehmen (rd. 200 T€)
- Erstattungen vom Bund (rd. 98 T€)

Die Mehrerträge bei den Erstattungen von Zweckverbänden hängen mit dem hohen IST-Aufkommen aus Grund- und Gewerbesteuer zusammen. Die korrespondierende Aufwandsposition findet sich unter der lfd. Nummer 18 des Ergebnishaushaltes.

Lfd.-Nr. 8 Zinsen und ähnliche Erträge

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
1.460.300,00 €	1.362.843,69 €	-97.456,31 €	-6,67

Zu den Finanzerträgen gehören beispielsweise Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge von Kreditinstituten sowie Zinsen aus Girokonten.

Hinsichtlich der Mindererträge liegen die größten Plan-/Ist-Abweichungen bei den Zinserträgen von Kreditinstituten (rd. 136 T€) und den Erträgen aus Gewinnanteilen an verbunden Unternehmen (rd. 99 T€).

Dem gegenüber stehen Zinsmehrerträge von rd. 123 T€ vom Eigenbetrieb Bäder und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung.

Lfd.-Nr. 9 Aktivierte Eigenleistungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
0,00 €	114.279,15 €	114.279,15 €	100,00

Im laufenden Haushaltsjahr wurden aktivierte Eigenleistungen hauptsächlich für Umgestaltungsmaßnahmen an den städtischen Spielplätzen (76 T €) und Tiefbaumaßnahmen (17 T€) erbracht. Diese Leistungen sind kaum planbar und wurden daher nicht in der Planung berücksichtigt. Daraus resultieren die entstandenen Mehrerträge.

Lfd.-Nr. 10 Sonstige ordentliche Erträge

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
3.225.050,00 €	5.207.041,33 €	1.981.991,33 €	61,46

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen sämtliche Einnahmen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können oder die gemäß dem Kontenrahmen Baden-Württemberg an dieser Stelle auszuweisen sind, wie bspw. Erträge aus Steuererstattungen, Säumniszuschläge oder Mahngebühren.

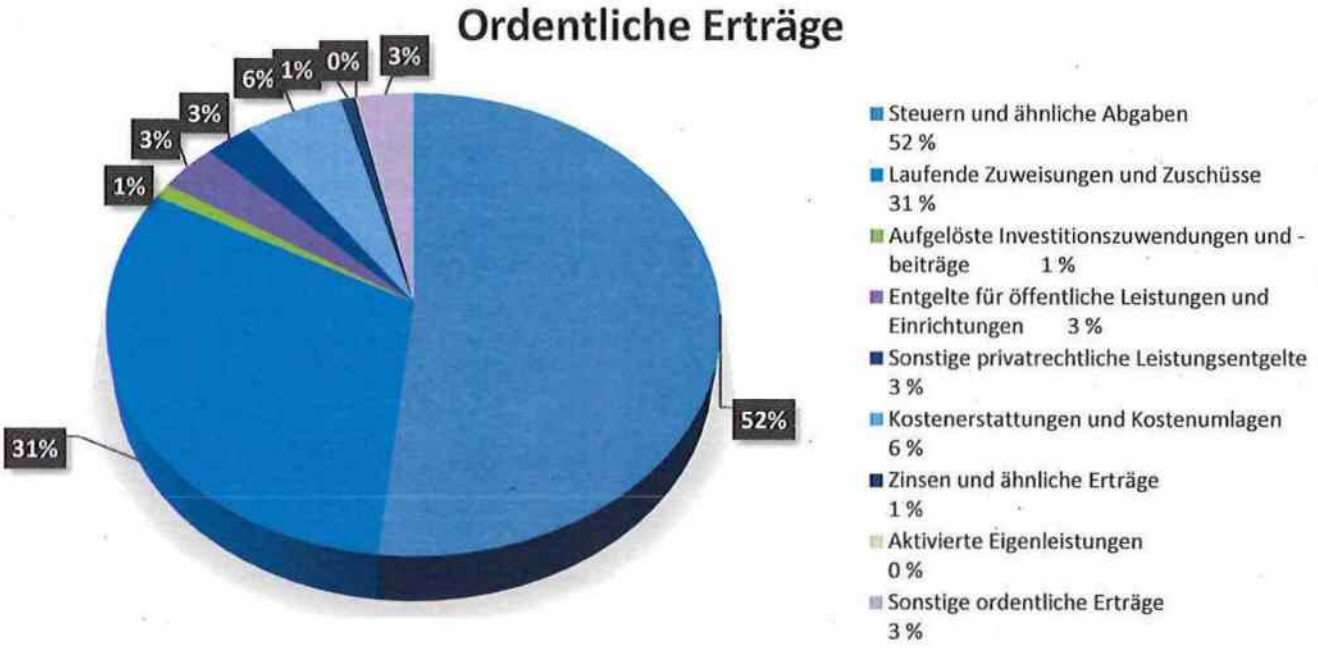
Die Mehrerträge sind im Wesentlichen zurückzuführen auf:

- höheren Erstattungen von Steuern rd. 586 T€
- Säumniszuschlägen, Mahngebühren und ähnliches rd. 402 T€
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen rd. 463 T€
- Erträge aus Nachaktivierung rd. 412 T€
- Nachzahlungszinsen rd. 206 T€

Hinzu kommen jedoch Mindererträge von Bußgeldern (292 T€) und Konzessionsabgaben (54 T€).

Lfd.-Nr. 11 Summe der ordentlichen Erträge
(Summe aus Nummern 1 bis 10)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
139.187.250,00 €	159.770.706,60 €	20.583.456,60 €	14,79



5. Ordentliche Aufwendungen

Lfd.-Nr. 12+13 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
37.831.600,00 €	36.539.356,12 €	-1.292.243,88 €	-3,42

Zu den Personalaufwendungen gehören sämtliche Haupt- und Nebenleistungen, die als Vergütung für die aktive Arbeitsleistung direkt an die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie an die Beamtinnen und Beamten der Kommune für individuell erbrachte Leistungen gezahlt werden.

Die Abweichung von rund 1,29 Mio. € ergibt sich unter anderem aus zeitlich verschobenen Stellenbesetzungen, Vakanzen bis zur Nachbesetzung oder der Nichtbesetzbarkeit einzelner Arbeitsplätze.

Lfd.-Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
21.861.250,00 €	16.116.562,85 €	-5.744.687,15 €	-26,28

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten im Kern alle Geschäftsvorgänge, die für die Sicherstellung des Verwaltungsbetriebes notwendig sind. Dazu gehören neben der Instandhaltung von unbeweglichem und beweglichem Vermögen auch Mieten und Pachten, Leasingkosten, Ausgaben für die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, der Betrieb von Fahrzeugen sowie besondere Aufwendungen für Beschäftigte. Ebenso zählen Kosten für Aus- und Fortbildungen, Umschulungen sowie spezielle Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen dazu.

Minderaufwendungen ab einem Betrag von 100 T€ lassen sich insbesondere in den folgenden Bereichen feststellen:

- Unterhaltung und Wartung der Grundstücke und bauliche Anlagen (davon: Ermächtigungsübertragungen ca. 2,5 Mio. €) — rd. 3,8 Mio. €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (davon: Ermächtigungsübertragungen ca. 300 T€) — rd. 1,8 Mio. €
- Mieten und Pachten — rd. 434 T€
- Unterhaltung gem. Schulsanierungsprogramm — rd. 341 T€
- Unterhaltung Grundstücke & bauliche Anlage Abt. 602 — rd. 287 T€
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen — rd. 274 T€
- Besondere Aufwendungen für Beschäftigte — rd. 271 T€
- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens — rd. 261 T€
- Aufwand für Verpflegung von Kitas & Schulen — rd. 246 T€
- Unterhaltung gemäß Kommunalinvestitionsförderungsgesetz — rd. 224 T€
- Erwerb geringwertiger EDV an Schulen — rd. 216 T€
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens — rd. 153 T€
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen — rd. 138 T€
- Lehr- und Unterrichtsmaterial — rd. 132 T€

Die hohen nicht abgeflossenen Mittel sind insbesondere auf die lange Interimszeit sowie die Einschränkungen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Demgegenüber stehen Mehraufwendungen ab einem Betrag von 100 T€ in den folgenden Bereichen:

- Erschließungsbeiträge konsumtiv — rd. 2,5 Mio. €
- Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenstände — rd. 197 T€
- Aufwendungen für EDV — rd. 130 T€

Die Mehrausgaben im Bereich der konsumtiven Erschließungsbeiträge resultieren aus der Verbuchung der geleisteten Abschlagszahlungen für Erschließungsbeiträge des Erschließungsgebiets Hosenmatten II 2. BA an die STEG. Unter dieser Position werden diejenigen Erschließungsbeiträge verbucht, zu deren Zahlung die Stadt sich durch Ablöseregelungen beim Verkauf von Grundstücken verpflichtet hat. Dies bedeutet, dass im Kaufpreis der Grundstücke bereits der Erschließungsbeitrag enthalten war, und die Stadt dann bei Festsetzung der Erschließungsbeiträge diese Beiträge für bereits verkaufte Grundstücke an die STEG weitergibt.

Lfd.-Nr. 15 Abschreibungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
7.500.000,00 €	8.195.618,46 €	695.618,46 €	9,27

Abschreibungen bilden den Wertverlust bzw. den Ressourcenverbrauch von Vermögensgegenständen innerhalb einer Periode ab. In dieser Position werden zudem Abschreibungen auf Forderungen, die Auflösung von Sonderposten für gewährte Investitionszuschüsse sowie die Ausbuchung geringfügiger Beträge erfasst. Ziel der Abschreibung ist es, die durch Nutzung entstehenden Vermögensminderung den jeweiligen Rechnungsperioden zuzuordnen und so die Vermögenssituation zum Bilanzstichtag korrekt darzustellen.

Der Planansatz für die Abschreibungen auf immaterielle und bewegliche Vermögengegenstände konnte nahezu erreicht werden. Die o.g. Abweichung ist insbesondere auf nicht vorhersehbare Niederschlagungen zurückzuführen.

Lfd.-Nr. 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
619.000,00 €	466.457,96 €	-152.542,04 €	-24,64

Unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen werden diejenigen Finanzaufwendungen erfasst, die für die befristete Nutzung von Fremdkapital anfallen.

Lfd.-Nr. 17 Transferaufwendungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
53.161.950,00 €	53.353.977,85 €	192.027,85 €	0,36

Transferleistungen (z.B. Zuweisungen an Kindergärten freier Träger, Verlustausgleiche für Eigenbetriebe oder Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich) liegen vor, wenn Zahlungen auf Grundlage rechtlicher Vorgaben mit einer konkreten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbindung erfolgen. Ihnen stehen keine direkten Gegenleistungen gegenüber, da sie auf einseitigen Verwaltungsentscheidungen und nicht auf einem Leistungsaustausch basieren. Zuwendungen an öffentlichen Einrichtungen (Zuweisungen) oder an den privaten Bereich sind als Transferaufwendungen unmittelbar erfolgswirksam zu verbuchen, sofern keine Aktivierung der Zuwendung möglich ist.

Mehraufwendungen sind bei den nachfolgenden Positionen zu verzeichnen:

- Zuschüsse an private Unternehmen 728 T€
- Gewerbesteuerumlage 189 T€
- Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen 76 T€
- Zuweisungen an Gemeinden 12 T€

Die Zuschüsse an private Unternehmen beinhalten insbesondere die Zahlungen an die LGS 2018 GmbH für abschließende Arbeiten im laufenden Betrieb.

Demgegenüber steht eine wesentliche Minderaufwendung bei Zuschüssen an übrige Bereiche (821 T€), welche auf eine verringerte Abführung im Rahmen der Abmangelfinanzierung zurückzuführen ist.

Lfd.-Nr. 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
21.861.050,00 €	22.939.168,80 €	1.078.118,80 €	4,93

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind regelmäßig wiederkehrende und planbare Kosten im Rahmen der regulären Verwaltungstätigkeit, bspw. Geschäftsaufwendungen, Dienstleistungen, betriebliche Steuern etc. Für die Mittelneuveranschlagungen in diesem Bereich wurde eine Deckungsreserve (ehem. HH-Reste 2019) zentral veranschlagt. Unterjährig wurden diese Mittel im Sinne einer bedarfsgerechten Umschichtung in das Budget der Facheinheiten transferiert. Dies musste aktiv angemeldet werden. In Summe sind insgesamt 3.400.000 Euro als Mittelneuveranschlagung berücksichtigt worden. Von diesem Betrag sind 3.180.460 Euro umgeschichtet worden.

Die Mehraufwendungen sind insbesondere auf folgende Bereiche zurückzuführen:

- Erstattungen an Zweckverbänden und dergleichen rd. 2,6 Mio.€
- Erstattungen an den BGL -Einzelaufträge rd. 500 T€

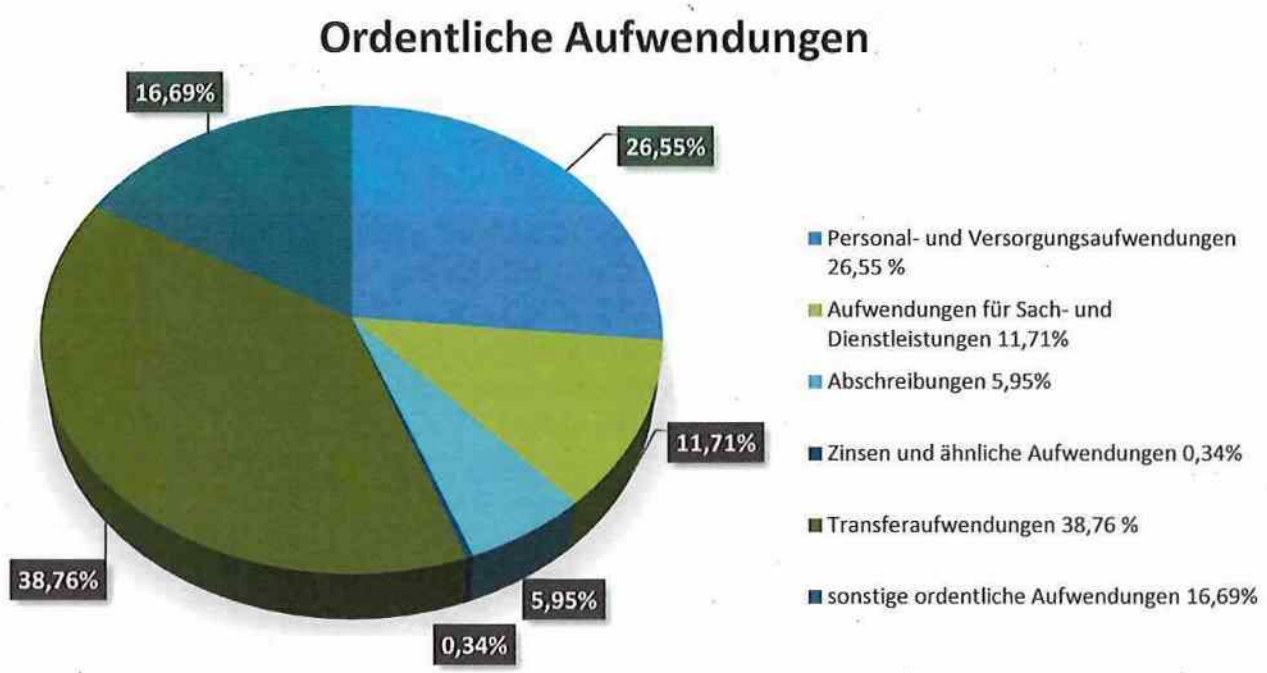
Die Mehraufwendungen bei den Erstattungen an Zweckverbände hängen mit dem hohen IST-Aufkommen aus Grund- und Gewerbesteuer zusammen. Die korrespondierende Ertragsposition findet sich unter der lfd. Nummer 7 des Ergebnishaushaltes.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen, die hauptsächlich in den folgenden Bereichen entstanden sind:

- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit rd. 526 T€
- Erstattungen an sonstigen öffentlichen Sonderrechten rd. 180 T€
- Geschäftsaufwendungen rd. 121 T€
- Erstattungen an übrige Bereiche rd. 72 T€
- Säumniszuschläge, Erstattungszinsen u.ä. rd. 67 T€
- Bewirtung rd. 62 T€
- Betriebliche Steueraufwendungen rd. 40 T€

Lfd.-Nr. 19 **Ordentliche Aufwendungen**
(Summe aus Nummern 12 bis 18)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
142.834.850,00 €	137.611.142,04 €	-5.223.707,96 €	-3,66



6. Ordentliches Ergebnis

Lfd.-Nr. 20 **Ordentliches Ergebnis**
(Summe aus Nummern 11 und 19)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
-3.647.600,00 €	22.159.564,56 €	25.807.164,56 €	>100,00

Das ordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes. In den Teilergebnishaushalten wird jeweils für die angestellte Betrachtungsebene ein anteiliges ordentliches Ergebnis ausgewiesen. Das ordentliche Ergebnis zeigt auf, inwieweit es der Kommune gelingt bzw. gelungen ist, innerhalb des Haushaltsjahres den mit der kommunalen Aufgabenerfüllung verbundenen Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften.

Auf der Ebene des Gesamthaushalts steht das ordentliche Ergebnis somit vor dem Hintergrund des Generationenprinzips im Fokus der gesetzlichen Haushaltsausgleichsverpflichtung. Damit soll der Beachtung der Generationengerechtigkeit im kommunalen Haushalt verstärkt Ausdruck verliehen werden.

Der gesetzliche Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn die Summe aller ordentlichen Erträge mindestens der Summe aller ordentlichen Aufwendungen entspricht. Damit fordert der Gesetzgeber von den Kommunen einen vollständigen Ausgleich des Ressourcenverbrauchs, indem als gesetzliche Hürde im Haushaltsausgleich eine Null im Ergebnishaushalt zu erreichen ist. Nur dann ist dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, wonach jede Generation die eigens verbrauchten Ressourcen durch entsprechende ordentliche Erträge wieder ersetzen soll, Rechnung getragen worden.

Der im Haushaltsplan veranschlagte Fehlbetrag i.H.v. -3.647.600 € konnte im Ergebnis nicht nur

vollständig ausgeglichen, sondern deutlich übertroffen werden. Mit einem Jahresüberschuss von 22.159.564,56 € wurde der Haushaltsausgleich erreicht und der veranschlagte Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet. Die gesetzlichen Ausgleichsvorgaben sind somit erfüllt. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der spürbaren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu bewerten. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der langen Interimszeit (01.01.-19.08.2020) der Haushaltsvollzug nicht im gewohnten Maß umgesetzt werden konnte. Von den nicht in Anspruch genommenen Mittel sind ca. 5,7 Mio. € Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen gebildet worden.

Lfd.-Nr. 21 Außerordentliche Erträge

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
0,00 €	2.879.870,02 €	2.879.870,02 €	100,00

Außerordentliche Erträge sind solche, die nicht aus der laufenden Verwaltungstätigkeit entstehen, hierzu zählen insbesondere Gewinne aus der Veräußerung von Vermögenswerten.

Bei der Stadt Lahr betrifft diese Position im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von vielen Grundstücken (rd. 1,8 Mio.€) die über ihrem Buchwert verkauft wurden, sodass ein entsprechender Buchgewinn erzielt werden konnte. Ein Großteil davon entfällt auf das Baugebiet Hosenmatten II Bauabschnitt 2. Außerdem sind hier außerordentliche Auflösungen von Sonderposten gebucht. Eine konkrete Planung erfolgt in diesem Bereich nicht.

Lfd.-Nr. 22 Außerordentliche Aufwendungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
0,00 €	203.407,21 €	203.407,21 €	100,00

Außerordentliche Aufwendungen sind solche, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen, hierzu zählen insbesondere Verluste aus der Veräußerung von Vermögenswerten. Eine Planung dieser Aufwendungen erfolgt grundsätzlich nicht.

Bei der Stadt Lahr entfallen auf diese Position im Wesentlichen außerordentliche Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von rd. 203 T€.

7. Sonderergebnis

Lfd.-Nr. 23 Sonderergebnis
(Saldo aus Nummern 21 und 22)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
0,00 €	2.676.462,81 €	2.676.462,81 €	100,00

8. Gesamtergebnis

Lfd.-Nr. 24 Gesamtergebnis
(Summe aus Nummern 20 und 23)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
-3.647.600,00 €	**24.836.027,37 €**	**28.483.627,37 €**	**>100,00**

Das Gesamtergebnis ist die Summe bzw. der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis (22,1 Mio. €) und dem Sonderergebnis (2,7 Mio. €) und wird für die Zuführung zur Ergebnisrücklage verwendet. Das erzielte Gesamtergebnis weist eine Veränderung i. H. v. insgesamt 24,8 Mio. € vor.

Die deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber der Haushaltsplanung ist im Wesentlichen auf mehrere außergewöhnliche, teils unvorhersehbare Einflussfaktoren zurückzuführen. Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie kam es in verschiedenen Bereichen zu Verzögerungen bei der Umsetzung geplanter Maßnahmen und Projekte, wodurch veranschlagte Aufwendungen nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt anfielen.

Hinzukommend verbesserte die vom Land gewährte Gewerbesteuerkompensationszahlung i. H. v. 7,8 Mio. € aufgrund der krisenbedingten Gewerbesteuerausfälle die Ertragslage erheblich. Für diese wurde im Vorfeld kein Ansatz gebildet, da zum Zeitpunkt der Planaufstellung die Einmalzahlung noch nicht absehbar war. Des Weiteren sind die Schlüsselzuweisungen vom Land i. H. v. rd. 2 Mio. € im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes zu berücksichtigen.

Darüber hinaus wirkte sich die lange Phase der Interimswirtschaft auf den Mittelabfluss aus, da zahlreiche Vorhaben nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden konnten. Die hierdurch entstandenen zeitlichen Verschiebungen führten ebenfalls zu geringeren Aufwendungen im Haushaltsjahr.

Hinzukommend wirken sich die im Ergebnishaushalt vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen i.H.v. 5,7 Mio. € erstmals positiv auf das Ergebnis aus. Hierbei handelt es sich jedoch nur um eine zeitlich verschobene Belastung des Haushalts.

9. Entwicklung der Finanzlage (Gesamtfinanzrechnung)

Die Finanzsituation wird in der Finanzrechnung abgebildet. In ihr werden die Ein- und Auszahlungen aus der Ergebnisrechnung (Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit erfasst, wodurch die Entwicklung des Bestandes an Finanzierungsmitteln dargestellt wird.

Mit der Ermittlung des Kassenbestands auf Grundlage des letzten Kontoauszugs des jeweiligen Haushaltsjahres werden die Zahlungsströme in der Finanzrechnung verbindlich festgeschrieben. Nachträgliche Umbuchungen oder Korrekturen nach Abschluss des Haushaltsjahres haben daher keinen Einfluss mehr auf die Finanzrechnung des abgeschlossenen Rechnungsjahres.

Im Haushaltsjahr 2020 lagen die Auszahlungen für Investitionen (rd. 18,6 Mio. €) über den Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten (etwa 7,8 Mio. €). Daraus ergibt sich in der Finanzrechnung ein Finanzierungsmittelbedarf für Investitionen von rund 10,8 Mio. €. Unter Einbeziehung des Zahlungsmittelüberschusses aus der Ergebnisrechnung (ca. 23,6 Mio. Euro) sowie des Finanzierungsmittelbedarfs aus Finanzierungstätigkeiten (rd. 3,5 Mio. €) ergibt sich zum Jahresende insgesamt eine positive Veränderung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von etwa 9,3 Mio. €. Die Planung sah einen Finanzierungsmittelbedarf von 15,18 Mio. € vor, was somit eine Verbesserung von rd. 24,5 Mio. € darstellt. Zudem ergaben sich haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen i. H. v. 3,3 Mio. €. Unter Einbeziehung des Anfangsbestandes ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln i. H. v. 29, 2 Mio. €.

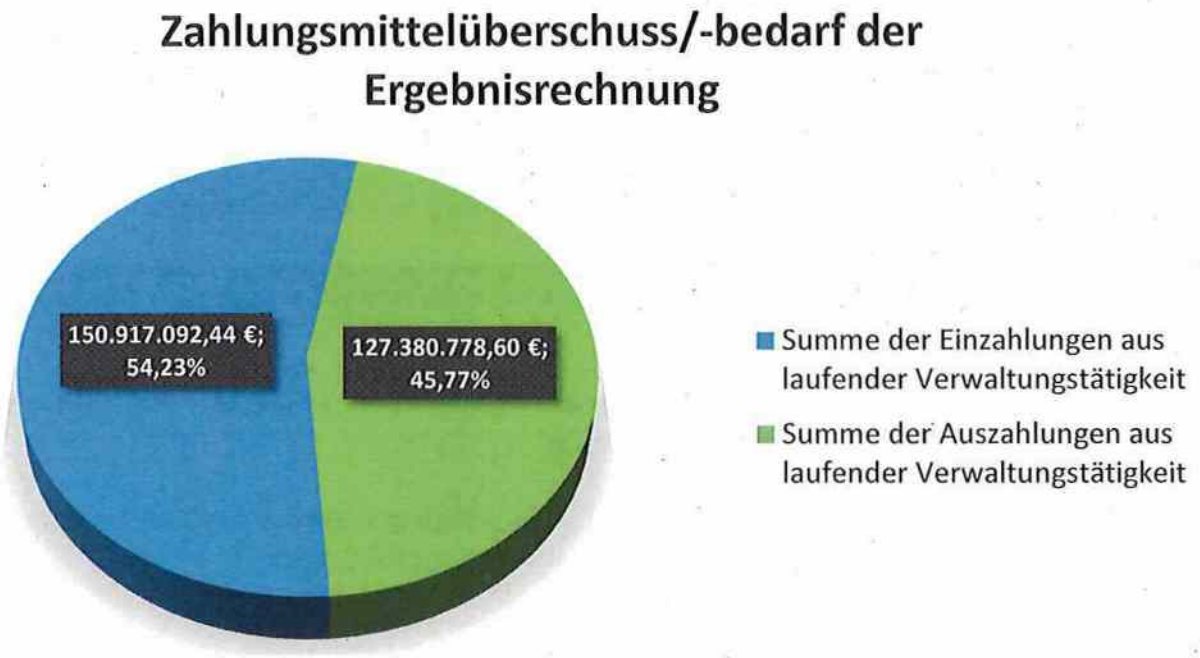
Die erhöhte Liquidität vermindert sich bei der Inanspruchnahme von Ermächtigungsübertragungen. Auf diese wesentlichen Abweichungen wird im Laufe des Berichts zum Finanzhaushalt an entsprechender Stelle näher eingegangen.

10. Liquiditätsveränderungen bedingt durch laufende Verwaltungstätigkeiten

Lfd.-Nr. 17 **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**
(Summe aus Nummern 9 und 16)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
2.382.700,00€	23.536.313,84 €	21.153.613,84 €	>100

Das gegenüber der Planung verbesserte Ergebnis aus der Ergebnisrechnung hat ebenfalls Auswirkungen auf die Finanzrechnung, also auf die Liquiditätsbetrachtung. Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung beläuft sich auf rd. 23,6 Mio. € und liegt damit etwa 21,1 Mio. € über dem geplanten Ansatz. Zu berücksichtigen ist dabei, dass nicht alle Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam sind, bspw. die Auflösungen von Sonderposten sowie sämtliche Abschreibungen.



11. Liquiditätsveränderungen aus Investitionstätigkeiten

Im ersten doppischen Jahr sind in den Ansätzen für Investitionstätigkeiten (sowohl Ein- als auch Auszahlungen) auch die Mittelneuveranschlagungen (ehem. Haushaltsreste aus 2019) enthalten. Insofern verzerren die Ansätze das Gesamtbild und damit auch das Rechnungsergebnis. Bei den Einzahlungen sind 1.760.000 Euro und bei den Auszahlungen insgesamt 19.165.000 Euro als Mitteneuveranschlagung berücksichtigt worden.

Lfd.-Nr. 18 **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
6.261.800,00 €	1.914.639,67 €	-4.347.160,33 €	-69,42

Dabei handelt es sich um Mittel, die die Stadt von Dritten zur Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat. Zu den Zuwendungs- bzw.

Zuschussgebern zählen unter anderem Bund, Land sowie Gemeinden und Gemeindeverbände.
Die Mindereinzahlungen in Höhe von rd. 4,3 Mio.€ sind im Wesentlichen auf niedrige Investitionszuweisungen des Bundes (1,4 Mio. €) und des Landes (2,8 Mio. €) zurückzuführen, welche aufgrund der Einschränkungen der COVID-19-Pandemie nicht aufgerufen werden konnten. Dementsprechend wurden Ermächtigungsübertragungen nach 2021 i. H. v. 3,7 Mio. € gebildet.

Lfd.-Nr. 19 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
400.000,00 €	303.721,00 €	-96.279,00 €	-24,07

Investitionsbeiträge umfassen die Anschluss- und Erschließungsbeiträge gemäß §§ 20 ff. KAG, die von der Stadt gegenüber den Grundstückseigentümern als Ausgleich für die Anschaffung, Herstellung oder Erweiterung öffentlicher Einrichtungen erhoben werden. Zu den ähnlichen Entgelten zählen alle Sonderposten, die im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb stehen, einschließlich Geldspenden, sofern diese für investive Zwecke bestimmt sind.

Die Mindereinzahlungen in Höhe von rd. 96 T€ resultieren daraus, dass niedrigere Erschließungsbeiträge vereinnahmt wurden als ursprünglich geplant.

Lfd.-Nr. 20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
412.500,00 €	5.634.382,90 €	5.221.882,90 €	>100

Unter dieser Position werden die Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden sowie beweglichen Vermögensgegenständen erfasst.

Die Mehreinzahlung i.H.v. rd. 5,2 Mio. € ist hauptsächlich auf den planerisch nicht berücksichtigten Verkauf der Grundstücke im Baugebiet Hosenmatten II zurückzuführen.

Lfd.-Nr. 21 Einzahlungen Veräußerung von Finanzvermögen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
6.785.200,00 €	1.286,80 €	-6.783.913,20 €	>-100

Unter dieser Position werden die Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzvermögen ausgewiesen.

Die Mindereinzahlung i.H.v. rd. 6,7 Mio.€ ist auf die nicht umgesetzte Rückführung von gemeindlichen Darlehen der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Bau- und Gartenbetrieb zurückzuführen.

Lfd.-Nr. 22 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
0,00 €	15.797,43 €	15.797,43 €	100,0

Bei dieser Position handelt es sich um die Übernahme der Anlagen im Bau im Baugebiet Hosenmatten II Bauabschnitt 2.

Diese Position umfasst die Rückzahlung überzahlter Bauausgaben.

Lfd.-Nr. 23 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**
(Summe aus Nummern 18 bis 22)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
13.859.500,00 €	7.869.827,80 €	-5.989.672,20 €	-43,22



Von den nicht vereinnahmten Mittel sind ca. 3,8 Mio. € Ermächtigungsübertragungen für Einzahlungen gebildet worden.

Lfd.-Nr. 24 **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
5.010.000,00 €	4.326.005,34 €	-683.994,66 €	-13,71

Unter dieser Position werden die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden erfasst. Planerisch werden jährlich Pauschalen veranschlagt. Der tatsächliche Bedarf ergibt sich erst im Jahresverlauf.

Die Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus den Positionen der Grundstücksankäufe (ca. 5 Mio. €), die nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt werden konnten. Daraus resultiert eine Minderauszahlung von etwa 684 T€.

Lfd.-Nr. 25 **Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
32.079.200,00 €	10.477.337,45 €	-21.601.862,55 €	-67,34

Dabei handelt es sich um Auszahlungen für investive Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau sowie für weitere Baumaßnahmen im Bereich der Grünflächen.

Die Minderauszahlungen in Höhe von rund 21,6 Mio. € entfallen auf den Hochbau (rd. 13,4 Mio. €), Tiefbau (rd. 5,4 Mio. €) und sonstigen Baumaßnahmen (2,3 Mio. €). Über die nicht abgeflossenen Mittel sind größtenteils Ermächtigungsübertragungen nach 2021 gebildet worden.

Lfd.-Nr. 26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
321.350,00 €	680.255,70 €	358.905,70 €	>100

Dabei handelt es sich um eine Zusammenfassung der Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen sowie beweglichen Vermögensgegenständen, die die nach § 38 Abs. 4 GemHVO festgelegte Wertgrenze von 800 € netto überschreiten (diese gilt sowohl für den hoheitlichen Bereich als auch für Betriebe gewerblicher Art).

Im Haushaltsjahr 2020 lagen die Investitionsschwerpunkte für den Erwerb ab 10 T€ bei den nachfolgenden Maßnahmen:

- Erwerb Anlagevermögen Parktheater 59.585,72 €
- Erwerb Anlagevermögen Musikschule 28.962,13 €
- Erwerb Anlagevermögen Otto-Hahn-Realschule 19.585,84 €
- Erwerb EDV Max-Planck-Gymnasium 16.884,92 €
- Erwerb Anlagevermögen Max-Planck-Gymnasium 16.812,90 €
- Erwerb Anlagevermögen Gesamtverwaltung 14.195,24 €

Lfd.-Nr. 27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
600.200,00 €	10.350,00 €	-589.850,00 €	-98,28

In dieser Position werden die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen sowie für die Gewährung von Ausleihungen (z.B. zur Liquiditätssicherung bei Eigenbetrieben) erfasst.

Die Minderauszahlungen i.H.v. rd. 589 T€ sind darauf zurückzuführen, dass der Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen nicht umgesetzt wurde.

Lfd.-Nr. 28 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
5.883.550,00 €	2.905.826,88 €	-2.977.723,12 €	-50,61

Zu den Investitionsförderungsmaßnahmen zählen geleistete Investitionszuschüsse an Dritte, wie beispielsweise Baukostenzuschüsse für einen kirchlichen Kindergarten oder einen vereinseigenen Sportplatz sowie Investitionsumlagen an Zweckverbände und ähnliche Leistungen.

Die geplanten Investitionsfördermaßnahmen fielen insgesamt geringer aus als vorgesehen, da die bezuschussten Bauausgaben unter anderem niedriger als veranschlagt ausfielen bzw. sich die Maßnahmen verzögerten und die entsprechenden Auszahlungen daher erst zu einem späteren Zeitpunkt fällig wurden.

Lfd.-Nr. 29 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

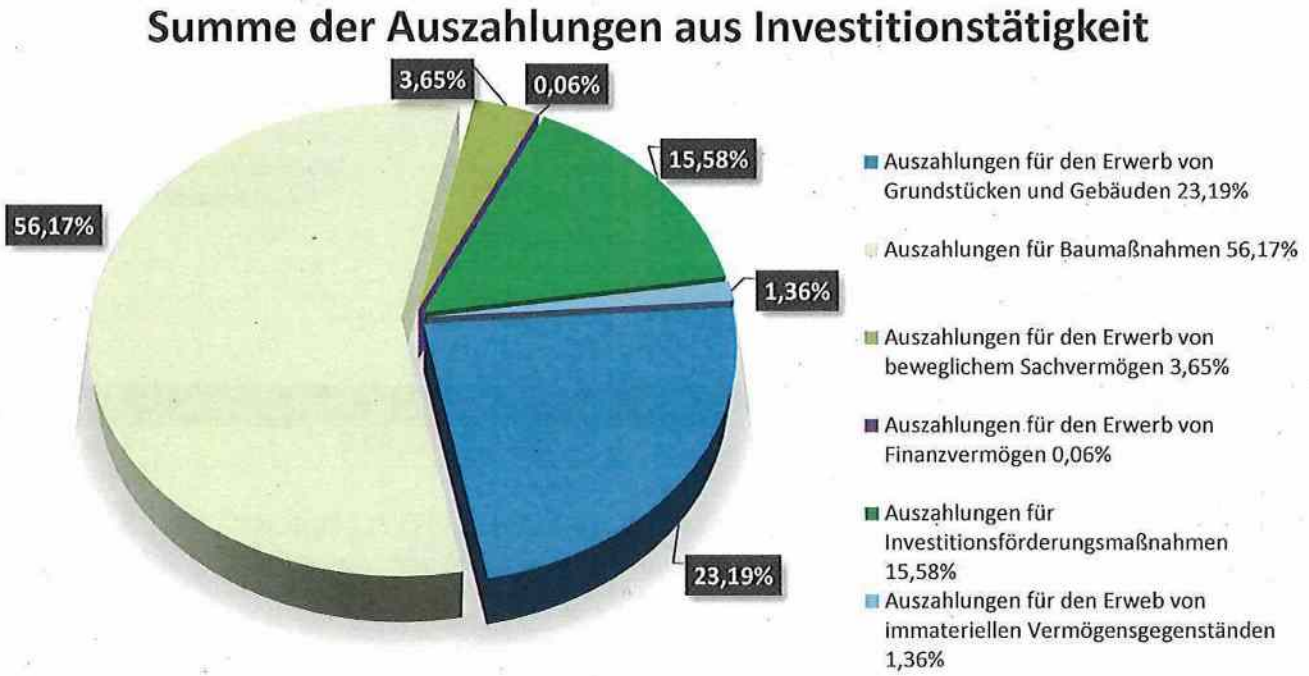
Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
427.900,00 €	254.553,28 €	-173.346,72	-40,51

Immaterielle Vermögensgegenstände sind werthaltige, abgrenzbare und nicht körperliche Güter, die keine Sachen im Sinne des § 90 BGB darstellen und entgeltlich erworben wurden, beispielsweise Software, Computer- und Rechenprogramme.

Die Minderauszahlung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass weniger EDV-Software, Lizenzen und Konzessionen angeschafft wurden als ursprünglich geplant.

Lfd.-Nr. 30 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
(Summe aus Nummern 24 bis 28)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
44.322.200,00 €	18.654.328,65 €	-25.667.871,35 €	-57,91



Von den nicht in Anspruch genommenen Mittel sind ca. 21,3 Mio. € Ermächtigungsübertragungen für Auszahlungen gebildet worden.

Lfd.-Nr. 31 **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeiten**
(Summe aus Nummer 23 und 30)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
-30.462.700,00 €	-10.784.500,85 €	19.678.199,15 €	64,60

Aus der Differenz zwischen der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (ca. 7,8 Mio. €) und der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (ca. 18,6 Mio. €) ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von rund 10,8 Mio. €. Dieser fällt damit um etwa 19,6 Mio. € geringer aus als geplant.



Lfd.-Nr. 32 **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**
(Summe aus Nummer 17 und 31)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
-28.080.000,00 €	12.751.812,99 €	40.831.812,99 €	>100,00

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (Nr. 17) in Höhe von rund 23,6 Mio. € sowie der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 31) von etwa 10,8 Mio. € führen insgesamt zu einem Finanzierungsmittelüberschuss von rd. 12,8 Mio. €.

12. Liquiditätsveränderungen aus Finanzierungstätigkeiten

Lfd.-Nr. 33 **Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen**

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
17.400.000,00 €	6.218.819,72 €	-11.181.180,28 €	-64,26

Hierunter fallen sämtliche Einzahlungen, die aus der Aufnahme von Krediten sowie wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen, wie beispielsweise Rückflüsse aus Darlehensforderungen an verbundene Unternehmen, zur Finanzierung von Investitionen resultieren.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden 2,61 Mio. Euro umgeschuldet, welche hier einzahlungsseitig abgewickelt wurden. Hinzukommend wurde hier ein Kassenvorgriff an den Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr i.H.v. 3,6 Mio. Euro abgewickelt.

Lfd.-Nr. 34 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
4.500.000 €	9.678.292,41 €	5.178.292,41 €	>100,00

Hierunter fallen sämtliche Auszahlungen in Höhe von 3.671.140,79 €, die für die Tilgung aufgenommener Kredite im Rahmen von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge bspw. die Gewährung von Darlehen an verbundene Unternehmen anfallen. Hinzukommend wurde hier ein Kassenvorgriff an den Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr in Höhe von 2,08 Mio. Euro abgewickelt. Außerdem sind ein Kassenausgaberest aus 2019 in Höhe von 1,3 Mio. Euro für die Vollrückzahlung eines Darlehens und die auszahlungsseitige Umschuldung der 2,61 Mio. Euro in der Finanzrechnung berücksichtigt.

Lfd.-Nr. 35 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
12.900.000,00 €	-3.459.472,69 €	-16.359.472,69 €	>-100,00

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus dem Saldo der Tilgung bestehender Kredite (rund 9,6 Mio. €) und der Aufnahme von neuen Krediten (Umschuldung) oder anderen Finanzierungstätigkeiten (6,2 Mio. €)

Lfd.-Nr. 36 Änderungen des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
-15.180.000,00 €	**9.292.340,30 €**	**24.472.340,30 €**	**>100,00**

Unter Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rund 23,6 Mio. €, der Investitionstätigkeit von etwa -10,7 Mio. € sowie der Finanzierungstätigkeit von rd. 3,4 Mio. € ergibt sich zum Jahresende eine Erhöhung des Finanzierungsmittelbestands auf ca. **9,3 Mio.€.**

Lfd.-Nr. 37 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
0,00 €	12.211.646,91 €	12.211.646,91 €	100,00

Unter haushaltsunwirksamen Einzahlungen versteht man Zahlungseingänge, die keine Auswirkungen auf den Haushalt haben und daher nicht im Haushaltsjahr veranschlagt werden. Hierzu zählen insbesondere die Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlungen von Geldanlagen an die Stadt sowie durchlaufende Finanzmittel. Über diese Position wird im Wesentlichen die Abwicklung von Festgeldanlagen, insbesondere die Rückzahlungen durch Kreditinstitute, dargestellt.

Lfd.-Nr. 38 Haushaltsunwirksame Auszahlungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
0,00 €	-8.876.922,94 €	-8.876.922,94 €	-100,00

Unter haushaltsunwirksamen Auszahlungen versteht man Auszahlungen, die keine Auswirkungen auf den Haushalt haben und daher nicht im Haushaltsjahr veranschlagt werden. Hierzu zählen insbesondere die Rückzahlungen von Kassenkrediten, die Anlage von Geldmitteln sowie durchlaufende Finanzmittel. Über diese Position wird im Wesentlichen die Abwicklung von Festgeldanlagen, insbesondere die Einzahlungen bei Kreditinstituten, dargestellt.

Lfd.-Nr. 39 Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Veränderung	Abw. %
0,00 €	3.334.723,97 €	3.334.723,97 €	100,00

Aus den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergibt sich ein Überschuss in Höhe von rd. 3,3 Mio. €.

13. Gesamtliquidität

Anfangsbestand 2020	Veränderung 2020	Endbestand 2020
16.558.557,39 €	12.627.064,27 €	29.185.621,66 €

Lfd.-Nr. 40 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln

Der Anfangsbestand an Zahlungsmitteln belief sich zum 01.01.2020 auf rd. 16,6 Mio. €.

Lfd.-Nr. 41 Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln

Im Verlauf des Haushaltsjahres ergab sich eine Veränderung des Zahlungsmittelbestands in Höhe von 12,6 Mio. €. Diese resultiert aus der Veränderung des Finanzierungsmittelbestands (Nr. 36) von etwa 9,3 Mio. € sowie dem Überschuss aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Nr. 39) von rd. 3,3 Mio. €.

Lfd.-Nr. 42 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres
(Summe aus Nummern 40 und 41)

Ausgehend von einem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln von rd. 16,5 Mio. € und einer Erhöhung des Zahlungsmittelbestands um etwa 12,6 Mio. € ergibt sich zum 31.12.2020 ein Zahlungsmittelbestand von rd. 29,2 Mio. €.

Verpflichtungsermächtigungen
Im Haushaltsplan 2020 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 10.010.000 Euro veranschlagt worden. Im Anhang zum Jahresabschlussbericht sind die einzelnen Inanspruchnahmen aufgeführt. Auf die entsprechende Auflistung wird verwiesen. Allerdings wird im Rahmen der Duldung von Erleichterungen bei der Aufstellung nachzuholender Jahresabschlüsse bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2023 auf diesen Anhang verzichtet. Insofern findet sich für den Jahresabschluss 2020 keine Auflistung für die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2020.

IV. Anhang

IV. Anhang zum Jahresabschluss 2020

1. Bilanz & Bewertung mit Erläuterung der Abweichungen

Gemäß dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR), müssen Kommunen ihre Bücher gemäß § 77 Abs. 3 GemO in Form der doppelten Buchführung führen. Das Rechnungswesen wird in drei Komponenten Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Vermögensrechnung unterteilt. Die Bilanz ermöglicht die Darstellung des gesamten Vermögens der Kommune.

Der Jahresabschluss 2020 der Stadt Lahr wurde nach den Vorschriften der GemO und der GemHVO aufgestellt. Des Weiteren wurde der „Leitfaden zur Bilanzierung" in der aktuellen Fassung zur Erstellung herangezogen.

Der Jahresabschluss beinhaltet explizit nur das Vermögen der „Kernverwaltung" der Stadt. Die ausgelagerten Bereiche in Form der städtischen Eigenbetriebe sind lediglich mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert enthalten, da deren Buchführung nicht Teil der Kernverwaltung ist.

Die Gliederung der Bilanz folgt den gesetzlichen Regelungen aus § 52 GemHVO. Sie gibt ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen nach § 43 GemHVO entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden der Stadt Lahr zum 31.12.2020 wieder. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsgrundsätze mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Nach Maßgabe des § 40 Abs. 1 GemHVO sind die Vermögensgegenstände und Schulden vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert. Das Verrechnungsverbot des § 40 Abs. 2 GemHVO, der Grundsatz der Einzelbewertung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sowie die wirklichkeitsgetreue Bewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind beachtet worden.

Vermögensgegenstände wurden ab dem Anschaffungs- bzw. Herstellungszeitpunkt mit der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Als Abschreibungsmethode findet die lineare Abschreibung Anwendung (§ 46 GemHVO). Grundstücke und Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

Aktivseite der Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen gem. § 46 Abs. 1 und 2 GemHVO, bewertet.

Sachvermögen

Die Vermögensgegenstände des Sachvermögens wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen gem. § 46 Abs. 1 und 2 GemHVO, bewertet. Grundstücke und Kunstgegenstände werden nicht abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich bei einem Wert über 800 EUR (netto) aktiviert. Unterhalb dieser Betragsgrenze wurden die beweglichen Vermögensgegenstände als Aufwand verbucht.

Finanzvermögen

Die Vermögensgegenstände des Finanzvermögens (z.B. Beteiligungen, Forderungen, liquide Mittel) wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei den bestehenden Forderungen wurden erkennbare Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Geleistete Investitionszuschüsse wurden als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend abgeschrieben.

Passivseite der Bilanz

Sonderposten für empfangene Investitionszuschüsse

Empfangene Investitionszuweisungen werden als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden für die in § 41 GemHVO genannten Pflichttatbestände gebildet. Die Bewertung erfolgte gemäß § 91 Abs. 4 GemO. Weitere freiwillige Rückstellungen wurden gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag bewertet (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

Abweichungen von Bilanzierungs- & Bewertungsmethoden nach § 53 Abs. 2 Nr.2 GemHVO

Grundsätzlich kann das Bewertungsvorgehen bei den einzelnen Bilanzpositionen der jeweiligen Erläuterung der Eröffnungsbilanz entnommen werden. Besonderheiten ergeben sich lediglich für die Sanierungsgebiete, für die Erschließungsmaßnahme Hosenmatten II sowie das Flughafen Ostareal.

Die Vermögensgegenstände, die sich zum 31.12.2020 in laufenden Sanierungsgebieten oder dem Erschließungsgebiet Hosenmatten II befinden, werden basierend auf den Vorgaben des Leitfadens für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen bzw. dem Leitfaden zu Bodenordnungs- und Erschließungsmaßnahmen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Flughafen Ostareals stellen einen Sonderfall dar, da es sich beim Rahmenkonto für das Ostareal um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft handelt. Die Gebäude wurden abweichend statt nach Gebäudeversicherungswerten mit den jeweiligen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Bewertung der Straßen erfolgte überwiegend nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Hierbei wurden für Straßen, für die keine Rechnungen über das Rahmenkonto angefallen sind, der Wert des Straßenkörpers mithilfe von Erfahrungswerten ermittelt. Die Grundstücke wurden anhand eines korrigierten Quadratmeterpreises bewertet.

Besonderer Hinweis zur Bilanzierung der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte:

Im Jahresabschluss 2020 werden zwei kreditähnliche Rechtsgeschäfte bilanziert: Das Baugebiet Hosenmatten II sowie das Rahmenkonto Ost. Beide Konten werden zur besseren Darstellung auf der Passivseite der Bilanz als Sonstigen Kreditaufnahmen gleichkommenden Vorgänge bilanziert. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die Konten eigentlich eine Forderung oder eine Verbindlichkeit ausweisen. Das Konto des Baugebiets Hosenmatten II weist zum 31.12.2020 einen Saldo von 498.130,70 € aus. Dieser stellt eigentlich eine Forderung dar und führt daher zu einer Verbesserung der Verbindlichkeiten um diesen Betrag.

Das Rahmenkonto Ost weist zum 31.12.2020 einen Saldo von 672.066,84 € aus. In der Bilanz wird aufgrund einer zeitlichen Verschiebung bei der Zahlung der Sollzinsen für das 4. Quartal 2020 eine Verbindlichkeit in Höhe von 671.401,98 € ausgewiesen.

2. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten nach § 53 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO

Im Rahmen der Duldung von Erleichterungen bei der Aufstellung nachzuholender Jahresabschlüsse bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2023 kann auf diesen Anhang verzichtet. Insofern finden sich für den Jahresabschluss 2020 keine Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten.

3. Anteil der beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen nach § 53 Abs. 4 GemHVO

Zum Stichtag 31.12.2020 beträgt der Anteil der Stadt Lahr an der Rückstellung beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) **39.499.626,00 €.**

4. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen nach § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO

Die Haushaltsplanung ging von einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit i.H.v. rd. 30,5 Mio. € sowie von einem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung i.H.v. rd. 2,4 Mio. € aus. Im Ergebnis zeigt sich ein endgültiger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit i.H.v. rd. 10,8 Mio. €.

Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Haushaltsjahr EUR
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	23.536.313,84
+ Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.869.827,80
- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.654.328,65
Summe:	**12.751.812,99**

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit unter Einbeziehung des Zahlungsmittelüberschusses aus der Ergebnisrechnung konnten die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit decken.

5. Übertragene Ermächtigungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO

Im Rechnungsjahr 2020 sind folgende Ermächtigungsübertragungen nach 2021 gebildet worden:

Ergebnishaushalt – Aufwendungen:	5.729.600 Euro
Finanzhaushalt – Einzahlungen:	3.768.400 Euro
Finanzhaushalt – Auszahlungen:	21.265.200 Euro

In den Anlagen zum Jahresabschlussbericht findet sich gem. § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO eine Auflistung der Einzelübertragungen. Auf diese Übersicht wird verwiesen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen war im Haushaltsjahr 2020 auf 17,4 Mio. € festgesetzt. Von der Ermächtigung für Kreditneuaufnahmen wurde im Haushaltsjahr 2020 kein Gebrauch gemacht.

6. In der Bilanz aufgeführte Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO

Im Rahmen der Duldung von Erleichterungen bei der Aufstellung nachzuholender Jahresabschlüsse bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2023 kann auf diesen Anhang verzichtet. Insofern finden sich für den Jahresabschluss 2020 keine Angaben über die in der Bilanz aufgeführten Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.

V. Anlagen

1. Forderungsübersicht zum 31.12.2020

Art der Forderungen	Gesamtbetrag zum 31.12.2020 EUR	Gesamtbetrag zum 01.01.2020 EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	5.499.019,79 €	2.098.328,85 €	**3.400.690,94 €**
2. Privatrechtliche Forderungen	8.518.625,78 € [1)]	10.610.511,93 €	**-3.085.940,94 €**
Summe aller Forderungen	**13.023.590,78 €**	**12.708.840,78 €**	**314.750 €**

Die Forderungsübersicht stellt einen wichtigen Baustein zur Einschätzung der Liquidität einer Kommune dar. Forderungen, die niedergeschlagen oder erlassen werden, bleiben dabei unberücksichtigt, da sie bereits in der Ergebnisrechnung als "Abschreibungen auf Forderungen" erfasst sind. Gestundete Forderungen hingegen werden in der Forderungsübersicht in zusammengefasster Form einbezogen.

[1)] Beinhaltet die Forderungen vom Baugebiet Hosenmatten II

2. Vermögensübersicht zum 31.12.2020

Vermögen	Stand zum 01.01.2020 [1]	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2020 (∑ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens-zugänge	Vermögens-abgänge [2]	Umbu-chungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen [3]	
	EUR						
1	2	3	4	5 [4]	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**182.159,55 €**	**278.655,89 €**	**- 691,19 €**	**- €**	**- €**	**- 42.031,83 €**	**418.092,42 €**
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**267.505.429,26 €**	**18.550.975,04 €**	**- 4.046.208,16 €**	**- €**	**- €**	**- 7.529.953,97 €**	**274.480.242,17 €**
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.287.137,85 €	4.640.948,64 €	- 3.844.619,05 €	54.797,37 €	- €	- 509.626,27 €	58.628.638,54 €
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	123.450.439,36 €	2.097.961,44 €	- 168.010,04 €	310.308,29 €	- €	- 4.109.642,43 €	121.581.056,62 €
2.3. Infrastrukturvermögen	77.129.281,54 €	5.893.705,45 €	- 17.919,79 €	1.836.788,29 €		- 2.363.261,08 €	82.478.594,41 €
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	312.314,85 €	36.480,61 €	- 7.500,00 €	15.498,59 €	- €	- €	356.794,05 €
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.178.688,20 €	60.020,01 €	- €	2.635,52 €	- €	- 164.792,57 €	1.076.551,16 €
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.441.565,02 €	580.038,19 €	- 8.159,28 €	- 5.550,12 €	- €	- 382.631,62 €	2.625.262,19 €
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.706.002,44 €	5.241.820,70 €	- €	- 2.214.477,94 €	- €	- €	7.733.345,20 €

3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**45.214.443,53 €**	**610.350,00 €**	**- 1.286,80 €**	**- €**	**- €**	**- €**	**45.823.506,73 €**
3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	9.869.366,21 €	10.000,00 €	- €	- €	- €	- €	9.879.366,21 €
3.2.	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	601.343,32 €	600.350,00 €	- €	- €	- €	- €	1.201.693,32 €
3.3.	Sondervermögen	100.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	100.000,00 €
3.4.	Ausleihungen	34.643.734,00 €	- €	- 1.286,80 €	- €	- €	- €	34.642.447,20 €
3.5.	Wertpapiere	0,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €
	insgesamt	**312.902.032,34 €**	19.439.980,93 €	- 4.048.186,15 €	- €	- €	- 7.571.985,80 €	**320.721.841,32 €**

1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

2) Beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

3) Einschl. außerordentliche Abschreibungen

4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

3. Schuldenübersicht zum 31.12.2020

Art der Schulden	am 01.01.2020 [1]	zum 31.12.2020	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)[5]
			bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.969.799	16.301.237	2.598.806	9.884.307	3.818.124	**-3.668.562**
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	19.969.799	16.301.237	2.598.806	9.884.307	3.818.124	-3.668.562
1.2.6 sonstige Bereiche [6]						
1.3 Kassenkredite						
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	4.172.409	671.402 [7]		671.402		**-3.501.007**
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	**24.142.208**	**16.972.639**	2.598.806	10.555.709	3.818.124	**-7.169.569**

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)*[8)]

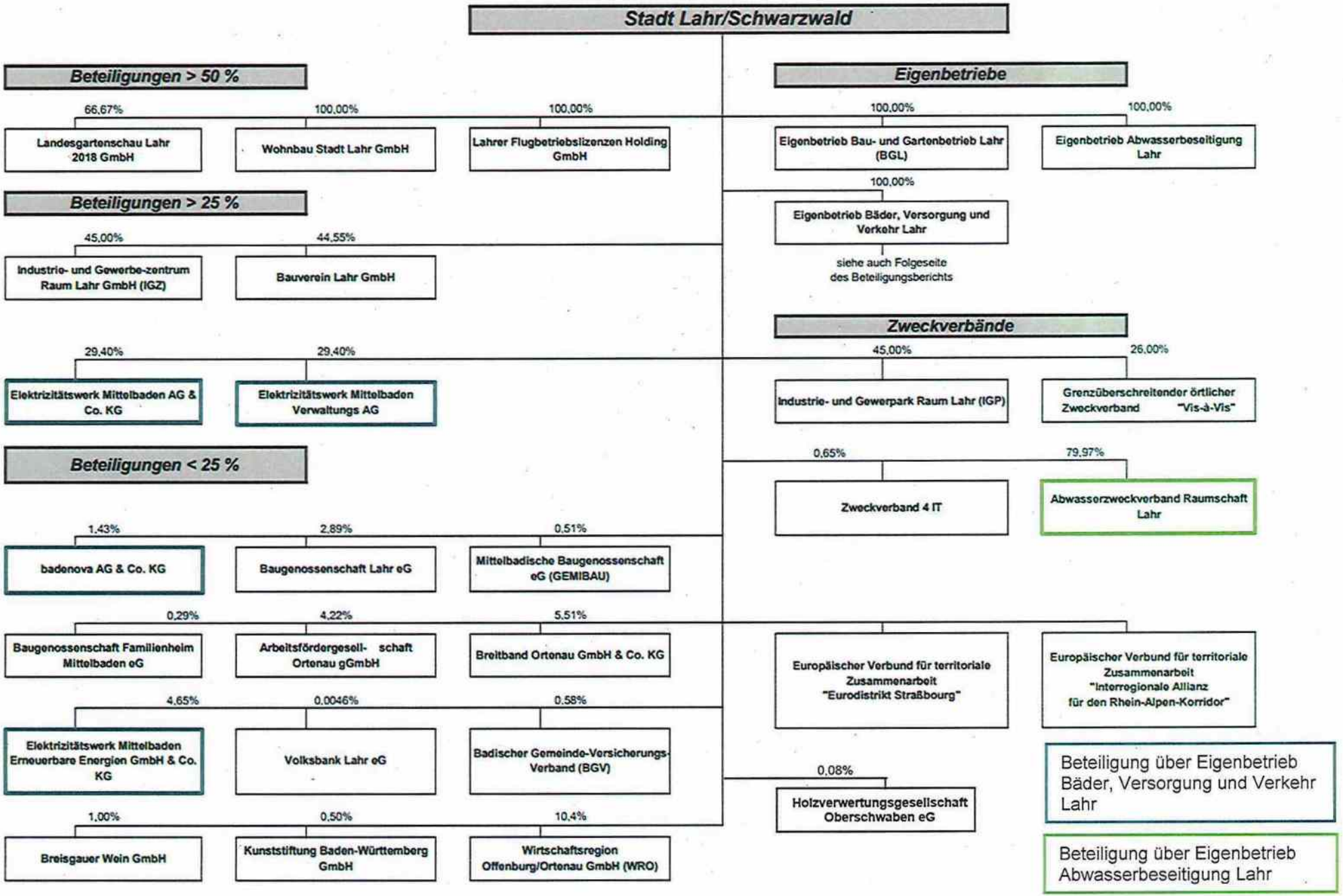
2.1 Anleihen						
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**52.575.043**	**53.371.557**	**8.486.186**	***5.538.553***	***39.346.817***	**796.513**
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	21.740.437	22.824.247	7.151.920	4.825.693	10.846.634	1.083.810
Eigenbetrieb Bäder, Versorgung u. Verkehr	28.511.480	28.404.800	106.680	426.720	27.871.400	-106.680
Eigenbetrieb Bau- u. Gartenbetrieb	2.323.126	2.142.509	1.227.586	286.140	628.783	-180.617
2.3 Kassenkredite	3.608.820	2.083.276	2.083.276	0	0	**-1.525.544**
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung						
Eigenbetrieb Bäder, Versorgung u. Verkehr	3.608.820	2.083.276	2.083.276			-1.525.544
Eigenbetrieb Bau- u. Gartenbetrieb						
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	**56.183.863**	**55.454.832**	10.569.462	5.538.553	39.346.817	**-729.031**

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [8) 9)]

3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	72.544.842	69.672.794	11.084.992	15.422.860	43.164.942	-2.872.048
3.3 Kassenkredite	3.608.820	2.083.276	2.083.276	0	0	-1.525.544
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	4.172.409	671.402	0	671.402	0	-3.501.007
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	80.326.071	72.427.471	13.168.268	16.094.262	43.164.942	-7.898.600
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	-38.117.821	-36.592.277	-8.867.142	0	-27.725.135	1.525.544
3. Konsolidierte Gesamtschulden	**42.208.250**	**35.835.194**	**4.301.126**	**16.094.262**	**15.439.807**	**-6.373.056**

1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
2) Tilgungsraten im 1. Folgejahr
3) Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr
4) Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr
5) Spalte 3 minus Spalte 2
6) Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B."
7) Beinhaltet Rahmenkonto Ost
8) Einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO
9) Nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen.

4. Beteiligungsübersicht zum 31.12.2020



5. Bürgschaftsübersicht zum 31.12.2020

Darlehensnehmer	Gläubiger	Stand der Bürgschaftsübernahme zum 31.12.2020
Wohnungswesen bei der Landeskreditbank gem. § 88 GemO (zu 1/3)	Landeskreditbank	2.886.281,61 €
Wohnbau Stadt Lahr GmbH	Volksbank	3.162.734,71 €
Stiftung Hospital- und Armenfonds Lahr	Landesbank	191.398,86 €
Modernisierung Spital – Wohnen und Pflege	Volksbank	1.199.250,00 €
	Volksbank	1.390.000,00 €
STEG Hosenmatten II	Kreditinstitut	-
Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH	Sparkasse	-
Summe aller Bürgschaften pro Jahr		**8.829.665,18 €**

Hinweis:

Bei der Stiftung Hospital- und Armenfonds handelt es sich um eine rechtlich selbständige örtliche Stiftung.

6. Liquiditätsübersicht zum 31.12.2020

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzrechnung	
			2019 EUR	2020 EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	15.984.498,82	16.558.557,39
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)		23.536.313,84
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)		-10.784.500,85
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)		-3.459.472,69
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		3.334.723,97
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**16.564.627,39**	**29.185.621,66**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende		3.500.000,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere		0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		2.563.167,70
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende [3]		0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		1.007.937,35
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**		**34.240.852,01**

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzrechnung	
			2019 EUR	2020 EUR
			1	2
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		26.994.800,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen [4]		29.155.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		3.768.400,00
13	=	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**		**40.169.452,01**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden		0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden [5]		11.567.992,41
16	=	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**		**28.601.459,60**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	2.109.085,00	2.236.021,00

1) Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden.

2) Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO). Abweichung des Zahlungsmittelbestandes im Jahr 2020 um 1.200,00 €.

3) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

4) Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

5) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

6) Auf den Druck der Spalte kann im Jahresabschluss verzichtet werden.

7. Rückstellungsübersicht zum 31.12.2020

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum 01.01.2020 EUR	Gesamtbetrag zum 31.12.2020 EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	**11.561.143,83**	**11.148.861,93**	**-412.281,90**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen[1)]	362.429,43	0,00	-362.429,43
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	11.198.714,40	11.148.861,93	-49.852,47
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00
2. weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO[2)]	**2.225.506,65**	**419.130,48**	**-1.806.376,17**
Rückstellungen Gesamt	**13.786.650,48**	**11.567.992,41**	**-2.218.658,07**

[1)] Verzicht auf die Bildung von Lohn- und Gehaltsrückstellungen gem. der Verordnung des Innenministeriums zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung, der Eigenbetriebsverordnung-HGB und der Eigenbetriebsverordnung-Doppik vom 09. Februar 2026

[2)] Darunter fallen die Rückstellungen für die Sonderrechnung Hosenmatten II sowie die Wahlrückstellung für anhängige Gerichtsverfahren. Auf die Bildung letzterer wird gem. der Verordnung des Innenministeriums zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung, der Eigenbetriebsverordnung-HGB und der Eigenbetriebsverordnung-Doppik vom 09. Februar 2026 verzichtet.

8. Rücklagenübersicht zum 31.12.2020

Art	Stand zum 01.01.2020	Stand zum 31.12.2020
1. Ergebnisrücklagen	- €	- €
1.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	- €	22.159.564,56 €
1.2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	- €	2.676.462,81 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	- €	- €
Gesamtrücklagen	**- €**	**24.836.027,37 €**

9. Einzeldarstellung der Ermächtigungsübertragungen

Ergebnishaushalt: Aufwendungen

OZ	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
1	11105000	Steuerung OB	44310000	Geschäftsaufwendungen	101	21.000	11.513	1.000
2	11105001	Steuerung EBM	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	101	7.000	47	6.850
3	11135000	Rechnungsprüfungsamt	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	14	3.700	0	3.700
4	11145050	Europaangeleegenheiten	44290000	Aufwendungen f.d. Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	101	11.000	1.461	9.400
5	11145063	Interkultureller Garten	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	503	5.500	1.081	2.800
6	11145071	Lahrer Stadtgulden	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	503	182.800	7.410	131.800
7	11145100	Repräsentation Hugsweier	42710010	Strukturverbesserungsmittel	001	16.950	1.007	15.900
8	11145200	Repräsentation Kippenheimweiler	42710010	Strukturverbesserungsmittel	002	10.300	1.163	5.100
9	11145300	Repräsentation Kuhbach	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	003	9.500	1.035	8.400
10	11145400	Repräsentation Langenwinkel	42710010	Strukturverbesserungsmittel	004	7.650	450	7.200
11	11145600	Repräsentation Reichenbach	42710010	Strukturverbesserungsmittel	006	17.850	0	1.850
12	11145700	Repräsentationen OV Sulz	42710010	Strukturverbesserungsmittel	007	19.100	0	19.100
13	11145700	Repräsentationen OV Sulz	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereichen	007	22.400	17.212	5.150
14	11205000	Organisation	44110000	Sonstige Personal und Versorgungsaufwendungen	102	62.000	33.314	25.000
15	11215010	Ausbildung	42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	102	20.000	5.275	10.000
16	11215020	Fortbildung	42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	102	205.000	112.903	70.000
17	11235000	Justiziariat	44310000	Geschäftsaufwendungen	300	158.895	147.116	11.600
18	11241000	Vorkostenstelle Gebäude	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	197.500	39.236	157.100
19	11241095	Lotzbeckstr. 20 - allgemeine Kosten	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	13.100	5.488	7.450
20	11243008	Kita Am Schießrain	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	123.750	102.559	20.550

OZ	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
21	11243010	Treffpunkt Stadtmühle	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	7.800	2.012	2.500
22	11243012	Kita Bottenbrunnen	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	30.300	15.356	14.650
23	11243013	Theodor-Heuss-Schule Schulgebäude	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	549.600	102.852	441.600
24	11243013	Theodor-Heuss-Schule Schulgebäude	42110100	Unterhaltung gem. Schulsanierungsprogramm	603	87.850	5.338	82.500
25	11243014	Theodor-Heuss-Schule Turnhalle	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	16.950	7.093	9.650
26	11243014	Theodor-Heuss-Schule Turnhalle	42110100	Unterhaltung gem. Schulsanierungsprogramm	603	186.000	53.905	132.050
27	11243019	Bergfriedhof Friedhofsgebäude	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	49.900	36.664	12.850
28	11243020	Bergfriedhof Krematorium	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	3.000	760	2.200
29	11243024	Johann-Peter-Hebel-Schule	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	13.600	5.887	4.700
30	11243028	Industriehof 12 Luisenschule Turnhalle	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	5.850	0	5.750
31	11243030	Jammstr.2 (Drogenhilfe)	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	32.000	609	31.250
32	11243032	Altes Rathaus	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	36.000	6.102	29.800
33	11243033	Kaiserstr. 41 Haus zum Pflug VHS	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	36.300	23.048	12.900
34	11243036	Eichrodtschule Schulgebäude	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	32.800	6.363	26.100
35	11243036	Eichrodtschule Schulgebäude	42110300	Unterhaltung Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II	603	175.700	0	175.700
36	11243038	Stadtpark	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	132.800	106.021	25.600
37	11243042	Parktheater Gebäude	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	275.200	100.868	172.150
38	11243045	Stadtgeschichtliches Museum	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	35.500	25.080	10.050
39	11243047	Lotzbeckstr. 20 - Städt. Musikschule	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	67.200	9.412	57.100
40	11243054	Kiga Max-Planck-Straße	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	33.450	11.697	21.300

OZ	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
41	11243055	Max-Planck-Gymnasium Schulgebäude	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	544.750	164.288	376.500
42	11243055	Max-Planck-Gymnasium Schulgebäude	42110100	Unterhaltung gem. Schulsanierungsprogramm	603	17.250	13.269	3.850
43	11243056	Neuwerkhof 6 Luisenschule Schulgeb.	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	30.550	23.480	6.900
44	11243060	Obertorstraße 4	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	1.200	0	1.150
45	11243063	Feuerwehrgebäude Kernstadt	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	94.023	80.210	13.200
46	11243064	Verwaltungsgebäude Rathaus 1	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	157.550	147.891	8.550
47	11243068	Verwaltungsgebäude Rathaus 2	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	608.650	201.115	402.650
48	11243073	Friedrichschule Schulgebäude	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	81.000	19.767	60.850
49	11243073	Friedrichschule Schulgebäude	42110100	Unterhaltung gem. Schulsanierungsprogramm	603	225.700	375	225.300
50	11243083	Haus am See im Seepark	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	136.800	38.319	98.150
51	11243084	Containeranlage (Rainer-Haungs-Str.)	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	153.000	130.813	20.900
52	11243087	Röm. Streifenhaus im Bürgerpark	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	10.050	1.029	8.950
53	11243093	Villa Jamm	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	19.500	2.391	16.900
54	11243103	Friedhofsgebäude Hugsweier	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	39.250	22.749	16.450
55	11243104	Kleinfeldeleweg 10 Kita	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	78.000	36.428	40.750
56	11243105	Kleinfeldeleweg 10 Begegnungshaus	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	15.900	9.551	6.150
57	11243208	Schulgebäude Kippenheimweiler	42110300	Unterhaltung Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II	603	103.000	18.796	84.200
58	11243302	Ortsverwaltung Kuhbach (Gebäude)	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	9.800	2.874	6.900
59	11243304	Sport- und Festhalle Kuhbach	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	20.700	14.549	5.350
60	11243305	Schulgebäude Kuhbach	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	20.500	2.750	17.500

OZ	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
61	11243305	Schulgebäude Kuhbach	42110100	Maßnahmen gem. Schulsanierungsprogramm	603	36.700	0	36.700
62	11243306	Kindergarten Kuhbach	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	32.300	430	31.500
63	11243402	Kindergarten Langenwinkel (Eichholzstr.)	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	371.050	367.069	3.600
64	11243405	Schulgebäude Langenwinkel	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	16.250	9.574	6.650
65	11243406	GS Langenwinkel Turnhalle	42110100	Maßnahmen gem. Schulsanierungsprogramm	603	77.800	0	77.800
66	11243408	Schülerhilfe-Hauptstr. 5	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	35.500	0	35.500
67	11243501	Schulgebäude Mietersheim	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	52.450	16.849	35.050
68	11243501	Schulgebäude Mietersheim	42110100	Maßnahmen gem. Schulsanierungsprogramm	603	69.000	22.213	46.250
69	11243604	Schulgebäude Reichenbach	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	28.000	10.238	10.000
70	11243609	Kindergarten Reichenbach	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	16.300	1.047	14.000
71	11243704	Ortsverwaltung Sulz (Wohnung)	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	9.000	57	8.850
72	11243707	Schulgebäude Sulz	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	70.700	21.188	48.850
73	11243902	Verwaltungsgebäude Schillerstraße	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	85.000	27.065	20.000
74	11243906	Neue Schule Geroldsecker Vorstadt	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	162.000	47.642	100.000
75	11243910	Begegnungsräume Bürgerpark	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	8.000	12	2.700
76	11243918	Lotzbeckstr. 20 Schulkindergarten	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	8.100	0	8.000
77	11243999	sonstige Gebäude	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	603	34.950	19.163	15.700
78	11245001	Gebäudebewirtschaftung	42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	603	20.000	7.384	11.850
79	12205006	Ordnungswesen	44290000	Aufwendungen f.d. Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	302	8.910	660	8.000
80	12205007	KOD	42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	302	19.600	166	11.900

OZ	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
81	12225002	Ausländerbehörde	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	302	10.000	700	2.000
82	12225300	Einwohnerwesen OV Kuhbach	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	003	700	0	650
83	12605000	Allgemeiner Brandschutz	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	030	15.000	4.317	7.200
84	12605005	Brandschutz Hauptamt	42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	030	10.000	2.348	3.000
85	12605025	Aus- & Fortbildung Feuerwehr	44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	030	36.300	20.937	8.000
86	12605040	Vorbeugender Brandschutz	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	030	15.000	1.163	2.500
87	12805001	Präventive Maßnahm. Naturkatastrophen	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	605	99.000	0	99.000
88	21105001	Eichrodtschule	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	18.762	3.349	11.000
89	21105002	Geroldseckerschule	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegensänden	501	62.200	14.318	47.000
90	21105004	Luisenschule	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	19.392	1.771	14.500
91	21105004	Luisenschule	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	501	13.150	10.245	2.800
92	21105005	Schutterlindenbergschule	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	26.750	17.735	9.000
93	21105005	Schutterlindenbergschule	44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	501	15.000	13.525	1.300
94	21105020	Friedrichschule	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	27.406	2.914	23.050
95	21105020	Friedrichschule	44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	501	10.000	3.160	4.000
96	21105020	Friedrichschule	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	501	48.950	10.795	38.100
97	21105030	Theodor-Heuss-Schule (Verbundschule)	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	501	69.500	2.718	47.650
98	21105040	Otto-Hahn-Realschule (Verbundschule)	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	55.050	35.348	19.700
99	21105040	Otto-Hahn-Realschule (Verbundschule)	44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	501	12.000	3.343	4.000
100	21105050	Scheffel-Gymnasium	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	76.525	16.325	60.200

OZ	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
101	21105050	Scheffel-Gymnasium	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	501	38.000	11.962	10.200
102	21105050	Scheffel-Gymnasium	44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	501	12.000	10.450	1.400
103	21105051	Max-Planck-Gymnasium	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	79.095	43.395	35.600
104	21105051	Max-Planck-Gymnasium	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	501	51.250	36.038	11.000
105	21105051	Max-Planck-Gymnasium	44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	501	14.000	2.396	5.000
106	21105300	Schule Kuhbach	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	003	3.000	1.041	1.900
107	21105400	Grundschule Langenwinkel	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	10.370	964	9.000
108	21105400	Grundschule Langenwinkel	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	501	16.000	7.504	8.200
109	21105700	Grundschule Sulz	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	501	32.400	21.317	1.900
110	21205001	Schulkindergarten	42221000	Erwerb von EDV an Schulen	501	2.912	0	2.900
111	21205010	Gutenbergschule	44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	501	15.000	8.146	5.000
112	21205010	Gutenbergschule	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegensänden	501	8.000	12.121	5.400
113	25205000	Stadtmuseum	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	410	50.200	41.284	8.000
114	25205009	Stadtmuseum -Öffentlichkeitsarbeit	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	101	4.950	1.049	3.800
115	25305003	Stadtpark -Veranstaltungen	42410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	602	23.950	0	23.450
116	26305000	Städtische Musikschule	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	433	49.700	31.477	18.050
117	27105000	VHS- Kurse und Lehrgänge	42740000	Lehr- und Unterichtsmaterial	431	4.700	2.096	2.150
118	27105000	VHS- Kurse und Lehrgänge	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	431	27.300	356	17.300
119	27105010	VHS- Auftrags- & Vertragsmaßnahmen	44500000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	431	8.000	0	8.000
120	27105020	Abendrealschule	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	431	3.334	0	3.300

OZ	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
121	27105030	Abendgymnasium	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	431	3.669	0	3.650
122	27205000	Mediathek	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	432	9.500	2.252	1.600
123	27205000	Mediathek	44310000	Geschäftsaufwendungen	432	20.000	10.538	1.200
124	27205000	Mediathek	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	432	114.800	98.172	2.550
125	36501000	Vorkostenstelle Abt. 502	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereichen	502	421.905	0	421.900
126	36501000	Vorkostenstelle Abt. 502	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	502	4.000	236	1.000
127	36505003	Kita Bottenbrunnenstraße	42910100	Aufwand für Verpflegung Kitas und Schulen	502	60.000	41.060	1.800
128	36505005	Kita Arche Noah	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	502	2.500	1.279	800
129	36505006	Kita Alleestraße	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	502	3.700	938	1.000
130	36505007	Kita Lotzbeckstraße	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	502	4.850	3.438	1.000
131	36505043	Kita "Kleinen Strolche e.V."	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	502	1.890	0	1.850
132	36505056	Kindertagespflege	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereichen	502	57.350	47.630	9.700
133	36505301	Kita Kuhbach	42910100	Aufwand für Verpflegung Kitas und Schulen	502	6.800	1.808	1.000
134	36505601	Kita Reichenbach	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	502	3.317	2.783	500
135	51105000	Bebauuungspläne	44290000	Aufwendungen f.d. Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	610	356.200	166.764	175.000
136	51105001	Stadtentwicklung	42220000	Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen	610	2.722	0	2.200
137	51105001	Stadtentwicklung	44290000	Aufwendungen f.d. Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	610	106.200	21.002	85.150
138	51105010	Vorbereitende Bauleitplanung	44290000	Aufwendungen f.d. Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	610	59.620	2.504	57.000
139	51105020	Verkehr & Mobilität	44290000	Aufwendungen f.d. Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	610	293.900	229.169	24.600
140	51105030	Lärmaktionspläne	44290000	Aufwendungen f.d. Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	610	110.500	24.723	85.000

OZ	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
141	51115003	GIS	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	621	27.500	4.123	23.100
142	51115003	GIS	42220000	Erwerb geringwertigen Vermögensgegenständen	621	15.000	1.689	13.150
143	53205000	Gasversorgung (Konzessionsabgaben)	44310000	Geschäftsaufwendungen	202	9.900	0	9.900
144	53305000	Wasserversorgung (Konzessionsabg.)	44310000	Geschäftsaufwendungen	202	9.900	4.143	2.000
145	54105000	Gemeindestraßen	42120000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	605	223.300	112.138	111.000
146	54105002	Brunnen	42120000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	602	18.400	0	18.000
147	54105030	Brücken	42120000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	605	29.700	12.487	14.000
148	54105031	Stützmauern	42120000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	605	29.700	27.288	2.400
149	55105000	Grün- und Parkanlagen	42112000	Unterhaltung bauliche Anlagen 602	602	190.650	11.619	90.000
150	55105621	Minigolfanlage	42120000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	602	4.000	0	3.950
151	55405000	Biotope	42112000	Unterhaltung bauliche Anlagen 602	602	25.950	428	24.850
152	56105030	Klimaschutz/Energieplanung	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	020	100.000	0	99.000
153	56105031	Aktionen Umwelt, Energie und Klima	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	020	100.000	18.537	50.000
154	57105003	Wirtschaftsförderung -Öffentlichkeitsarb.	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereichen	101	10.000	2.639	5.600
155	57305201	Kaiserswaldhalle	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	002	5.000	1.830	3.100
156	57305301	Sport- und Festhalle Kuhbach	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	003	3.000	288	2.650
157	57305301	Sport- und Festhalle Kuhbach	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	003	1.200	0	1.150
158	57305301	Sport- und Festhalle Kuhbach	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	003	300	0	250
159	57305701	Sulzberghalle	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	007	5.000	2.240	2.700
160	57505004	Tourismus	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	101	150.000	106.529	25.000
161	57505004	Tourismus	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	101	30.500	4.639	12.400
162	57505603	Tourismus Reichenbach	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	006	3.100	0	3.000
163	57505603	Tourismus Reichenbach	44310000	Geschäftsaufwendungen	006	6.000	4.314	1.600
164	57505603	Tourismus Reichenbach	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	006	6.000	4.230	1.700
Summe Aufwendungen Ergebnishaushalt								**5.729.600**

A) Finanzhaushalt: Einzahlungen

OZ	Investitions-auftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
1	I21100050300	Luisenschule, Neuwerkhof, Förderung KInvFG II	68100000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	603	63.000	0	63.000
2	I21100050301	Luisenschule, Industriehof, Förderung Schulsanierungsfonds	68110000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	603	109.000	0	109.000
3	I21100050400	Schutterlindenbergschule, Förderung KInvFG II	68100000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	603	104.000	0	104.000
4	I21100050800	Scheffel-Gymnasium, Förderung KInvFG II	68100000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	603	441.000	0	441.000
5	I21100050900	Max-Planck-Gymnasium, Förderung KInvFG II	68100000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	603	720.000	0	720.000
6	I21106050000	Grundschule Reichenbach, Förderung Schulsanierungsfonds	68110000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	603	48.000	0	48.000
7	I21107050000	Grundschule Sulz, Förderung KInvFG II	68100000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	603	92.000	0	92.000
8	I51100050000	Zuschüsse Sanierung "Nördliche Altstadt"	68110000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	622	535.000	199.092	195.000
9	I51100050010	Zuschüsse Sanierung "Kanadaring"	68110000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	622	1.985.000	691.014	1.293.900
10	I54100050001	Zuschuss Generalsanierung Brücke Rheinstraße	68110000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	605	140.000	0	140.000
11	I54100050003	Zuschuss Generalsanierung Brücke Rosenweg	68110000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	605	50.000	0	50.000
12	I54106050000	Zuschüsse Brücke über Gereutertalbach	68110000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	605	120.000	0	120.000
13	I54600050000	Fördermittel Bahnhofvorplatz und -umfeld	68120000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Gemeinden u.dgl.	605	125.800	0	125.800
14	I54700050010	Zuschüsse Barrierefreiheit des ÖPNV	68110000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	605	176.600	0	176.600
15	I55400050000	Investitionszuw. Öko-Konto (hier: Aufwertung Gereutertalbach)	68180000	Zuweisungen und Zuschüsse vom übr. Bereich	602	124.900	34.724	90.100
Summe Einzahlungen Finanzhaushalt								**3.768.400**

B) Finanzhaushalt: Auszahlungen

OZ	Investitions-auftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
16	I11240010001	Neuer Fahrradkäfig + Fahrradbügel Rathaus 2	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	50.000	0	50.000
17	I11240010002	Rathaus Nordflügel - Außenjalousien	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	22.000	0	22.000
18	I11240010003	Rathaus Südflügel -Planung Erweiterung	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	200.000	1.129	198.800
19	I11240010004	Schillerstr. 16 - Kubus	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	69.550	65.147	4.400
20	I11240010005	Schillerstr. 16 - Lichtkuppel	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	15.450	0	15.450
21	I11240010006	Nestler Carrée -Möbel + Ausgleichsboden	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	5.400	3.943	1.450
22	I11240010009	WLAN-Accesspoints Lotzbeckstraße 20	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	18.000	0	18.000
23	I11240100008	div. Vermögenserwerb Verwaltungsgebäude	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	603	5.000	973	4.000
24	I12100010000	Festinstallierte Möbel Kommunalstatistikstelle	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	603	3.000	0	3.000
25	I12600000000	Neubau Feuerwache West -Hochbau	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	3.130.450	319.951	2.810.450
26	I12600030000	Neubau Feuerwache West Außenanlage	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	70.000	12.866	57.100
27	I21100010201	EDV-Verkabelung Johann-Peter-Hebel-Schule	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	8.000	0	8.000
28	I21100010300	Luisenschule Neuwerkhof - Maßnahmen KInvFG II	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	276.750	147.894	128.850
29	I21100010301	Luisenschule Industriehof - Maßnahmen Schulsanierungsfonds	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	737.200	7.745	729.450
30	I21100010400	Schutterlindenbergschule - Maßnahmen KInFG II	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	825.100	638.091	187.000
31	I21100010700	Otto-Hahn-Realschule -Blitzschutz Fahrradabstellplätze	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	15.500	0	15.500
32	I21100010702	Otto-Hahn-Realschule - Umbau im Bestand	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	561.200	465.551	95.600
33	I21100010800	Scheffel-Gymnasium - Maßnahmen KInvFG II	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	2.509.400	1.344.769	1.164.600
34	I21100010802	Scheffel-Gymnasium - Erweiterung Lehrerzimmer	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	174.200	0	174.200
35	I21100010900	Max-Planck-Gymnasium - Maßnahmen KInvFG II	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	3.842.950	1.361.926	2.481.000
36	I21100010902	Max-Planck-Gymnasium -Kameraüberwachung	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	23.000	0	23.000

OZ	Investitions-auftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
37	I21100010903	Max-Planck-Gymnasium -Einbauküchenzeile	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	13.000	0	13.000
38	I21100030040	Verbesserung Schulhort Schutterlindenbergschule	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	28.900	1.560	27.300
39	I21100100100	Geroldseckerschule	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	27.900	5.389	22.500
40	I21100100101	Geroldseckerschule -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	19.350	0	19.350
41	I21100100201	Johann-Peter-Hebel-Schule	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	2.700	0	2.700
42	I21100100301	Luisenschule	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	4.000	0	2.700
43	I21100100400	Schutterlindenbergschule	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	5.500	0	5.500
44	I21100100401	Schutterlindenbergschule -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	6.000	0	5.200
45	I21100100500	Friedrichschule	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	13.400	6.663	6.700
46	I21100100501	Friedrichschule -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	16.050	6.566	8.050
47	I21100100701	Verbundschule THS/OHR -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	10.750	5.350	5.400
48	I21100100800	Scheffel-Gymnasium	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	11.000	2.073	8.900
49	I21100100801	Scheffel-Gymnasium -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	6.750	2.638	4.050
50	I21100100901	Max-Planck-Gymnasium -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	23.050	16.885	4.750
51	I21103010000	GS Kuhbach EDV-Verkabelung DigitalPakt	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	23.000	6.590	16.400
52	I21104100000	GS Langenwinkel	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	12.865	0	12.850
53	I21104100001	GS Langenwinkel -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	4.000	0	2.700
54	I21105010000	GS Mietersheim - Anbringung Windfang	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	35.000	0	35.000
55	I21105010001	GS Mietersheim EDV-Verkabelung DigitalPakt	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	19.850	5.851	13.950
56	I21105100001	GS Mietersheim -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	2.700	0	2.700

OZ	Investitions-auftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
57	I21106010000	GS Reichenbach -Maßnahmen Schulsanierungsfonds	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	499.150	15.515	483.600
58	I21106010001	GS Reichenbach EDV-Verkabelung DigitalPakt	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	28.000	8.064	19.900
59	I21106100001	GS Reichenbach/Kuhbach -EDV-Ausstattung	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	501	4.000	0	2.700
60	I21107010000	GS Sulz - Maßnahmen KInvFG II	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	839.750	29.679	810.000
61	I21107010001	GS Sulz -Umbau UG Ü3-Unterbringung Kiga	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	430.000	6.514	423.450
62	I21107010002	GS Sulz -EDV-Verkabelung DigitalPakt	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	13.500	0	13.500
63	I21200010000	Gutenbergschule - Maßnahmen Schulsanierungsprogramm	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	235.900	0	235.900
64	I21200100002	Gutenbergschule -Erwerb Containeranlage	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	300.000	3.924	296.000
65	I25300010000	Zutrittsystem Ost-Eingang Stadtpark	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	20.000	0	20.000
66	I27100100000	Vokshochschule	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	431	11.400	4.783	4.600
67	I27300010000	Römisches Streifenhaus - Kleinere Nacharbeiten	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	25.000	0	25.000
68	I31400010011	Wohncontainer Tullastraße	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	600.000	0	600.000
69	I36200010000	Umbau Großviehstall Schlachthof	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	20.000	0	10.000
70	I36200010001	Neukonzeption Schlachthof	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	500.000	0	500.000
71	I36500010070	Kita Alleestraße -Einbau Fettabscheideranlage	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	40.000	0	40.000
72	I36500010091	Akustikmaßnahmen Kita Lotzbeckstraße	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	12.000	7.234	3.000
73	I36500010102	Kita+ im Bürgerpark - Verschattung Personalräume	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	5.000	0	5.000
74	I36500010111	Geroldsecker Vorstadt - Einbaumöbel Kita	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	58.050	0	50.000
75	I36500010112	Geroldsecker Vorstadt - Einbaumöbel Hort	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	30.000	0	30.000

OZ	Investitions-auftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
76	I36500010113	Geroldsecker Vorstadt - Einbaumöbel Schule	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	180.000	153.437	20.000
77	I36500030010	Ersatz Spielgerät Kita am Schießrain	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	22.100	9.123	12.900
78	I36500030030	Ausstattung Dachterrasse Kita Bottenbrunnen	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	20.000	0	20.000
79	I36500030080	Zaunanlage Kita Lotzbeckstraße	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	56.600	43.585	13.000
80	I36500030100	Sonnensegel Außenanlage Kita im Bürgerpark	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	25.000	0	25.000
81	I36500400000	Investitionszuschüsse Kindertageseinrichtungen Dritter	78180000	Investitionszuschüsse an übrigen Bereich	502	2.608.550	2.129.395	479.150
82	I36500401000	Erstausstattung Kita Geroldsecker Vorstadt	78170000	Investitionenszuwendungen an private Unternehmen	502	175.000	160.137	14.850
83	I36500401001	Außenanlage Kita Geroldsecker Vorstadt	78170000	Investionszuschüsse an private Unternehmen	602	434.600	0	360.000
84	I36501010001	Umbau Kita Hugsweier	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	710.500	628.246	81.150
85	I36501010002	Brandschutzmaßnahmen Kita Hugsweier	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	10.000	0	10.000
86	I36501010003	Neue Blitzschutzanlage Kita Hugsweier	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	15.000	3.752	11.200
87	I36501030000	Neugestaltung Außenanlage Kita Hugsweier	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	316.600	35.162	281.400
88	I42100400000	Investitionszuwendungen an Sportvereine	78180000	Zuweisungen und Zuschüsse an übrigen Bereich	501	10.000	0	10.000
89	I42104030000	Neuordnung Parkierung RV/EV Langenwinkel	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	30.000	7.928	22.000
90	I42400030000	Instandsetzung Stegmattensee	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	30.000	13.681	16.300
91	I42410010010	ELA-Anlage Sporthallen Mauerfeld	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	205.000	102.821	102.100
92	I42410030000	Sportstättenentwicklung Sportzentrum Dammenmühle	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	418.000	2.499	415.500
93	I42410030010	Flutlichtanlage Hockeyplatz Dammenmühle	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	70.000	0	70.000
94	I42414030001	Neubau Rasenspielplatz Langenwinkel	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	277.500	275.437	2.000
95	I42416030000	Umbau Tennenplatz Sportplatz Reichenbach	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	57.000	0	57.000

OZ	Investitions-auftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
96	I42417030000	Umbau Tennenplatz Sportplatz Sulz	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	15.000	0	15.000
97	I51100000001	Nördliche Altstadt -Investitionszuwendungen	78180000	Zuweisungen und Zuschüsse an übrigen Bereich	622	300.000	130.064	169.900
98	I51100000101	Kanadaring -Investitionszuwendungen	78180000	Zuweisungen und Zuschüsse an übrigen Bereich	622	1.970.000	1.175.021	794.950
99	I51100010000	Nördliche Altstadt -Sanierung Altes Rathaus	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	28.650	0	12.000
100	*I51100010002*	*Nördliche Altstadt -Stadtgeschichtliches Museum*	*78710000*	*Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen*	*603*	*30.000*	*0*	*30.000*
101	I51100020100	Kanadaring -Quartiersplatz+Kanadaring	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	733.850	533.720	200.000
102	I51100020101	Kanadaring -Ausbau Schwarzwaldstraße	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	50.000	0	50.000
103	I51100021000	Bodenordnungsmaßnahmen Ausgrabung Leopoldstraße	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	61	248.950	194.269	17.000
104	I51100030100	Kanadaring - Gestaltung öffentliche Grünflächen	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	220.000	51.607	168.350
105	I51110100000	Geoinformation	78312000	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	621	12.900	8.385	4.500
106	I52300010000	Hammerschmiede - Zweiter Fluchtweg ausstellungsräume im OG	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	18.500	0	18.500
107	I53600020001	Verlegung Leerrohre für Breitbandausbau	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	50.000	14.060	35.900
108	I54100020002	Bau von Radwegen	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	386.150	69.981	316.150
109	I54100020003	Ausbau Dinglinger Hauptstraße	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	139.900	13.914	125.900
110	I54100020004	Parkierungsanlage Königsberger Ring	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	48.000	903	47.000
111	I54100020005	Verbindungsweg Mauerweg/Römerstraße	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	6.000	0	6.000
112	I54100020006	Gehweganlage Bottenbrunnenstraße	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	2.500	0	2.500
113	I54100020008	Ausbau Dr. Georg-Schaeffler-Str. (2. BA)	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	199.350	97.834	101.500
114	I54100020012	Fußverkehrsinfrastruktur	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	215.000	196.562	18.400
115	I54100020013	Verbreitung Radwegbrücke Rosenweg	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	215.000	20.000	195.000

OZ	Investitions-auftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
116	I54100020014	Generalsanierung Brücke Rheinstraße	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	120.000	13.000	107.000
117	I54100020015	Neubau Feuerwache West -Tiefbau	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	462.000	3.694	458.300
118	I54100020016	Öffentliche Verkehrsflächen Kita Geroldsecker Vorstadt	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	170.000	0	170.000
119	I54100020018	Erweiterung der (Straßen-)Beleuchtung	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	107.100	57.574	49.500
120	I54100020019	Ausleuchtung Radweg Kuhbach-Seelbach	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	270.000	138.121	131.800
121	I54100020020	Ausleuchtung Zufahrt Waldmattensee	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	52.000	0	52.000
122	I54100020021	Quartier Lahr West - Ausbau Flugplatzstr.	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	200.000	0	200.000
123	I54100400009	Knotenpunkt Dr. Georg-Schaeffler-Str./B415/A5	78100000	Zuweisungen und Zuschüsse an den Bund	605	16.500	0	16.500
124	I54103020000	Ausbau Dorfmitte Kuhbach	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	372.900	1.202	371.600
125	I54103020001	Neubau Fuß- und Radwegbrücke im Grüneck	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	45.000	88	44.900
126	I54105020000	Ausbau Mietersheimer Hauptstraße (West)	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	352.000	5.481	346.500
127	I54106020001	Brücke über Gereutertalbach	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	715.300	327.937	387.300
128	I54106020003	Ausbau der Gereutertalstr.	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	61.400	0	61.400
129	I54106020004	Ortsdurchfahrt Reichenbach	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	1.269.450	865.344	404.100
130	I54107020000	Ausbau Ortsmitte Sulz	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	1.080.950	830.551	250.300
131	I54700020000	Barrierefreiheit des ÖPNV	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	503.800	188.916	314.800
132	I55100000000	Nachversteuerung LGS 2018	78180000	Zuweisungen und Zuschüsse an übrigen Bereich	201	110.000	0	110.000
133	I55100010000	Haus am See -bauliche Nacharbeiten	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	182.000	3.499	178.500
134	I55100010001	WC-Anlage Spielplatz Liebensteinstraße	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	45.650	11.289	34.350
135	I55100020010	Ausbau des Mauerwegs	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	20.000	0	2.500

OZ	Investitions-auftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Bew. Stelle	verfügbare Mittel aus 2020 (*) €	angeordnete Mittel in 2020 €	Ermächtigungs-übertragung nach 2021 €
136	I55100020020	Parkierung Mauerweg	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	8.000	0	2.500
137	I55100020040	Herstellung Parkplätze beim Haus am See	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	280.000	101.442	178.200
138	I55100020100	Ergänzung Daueranlagen -Tiefbau	78720000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	605	130.000	16.878	113.100
139	I55100030002	Neupflanzung Bäume Friedhofstraße	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	100.000	3.505	96.400
140	I55100030003	Erweiterung Kleingartenanlage Vogesenstr.	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	200.000	384	199.600
141	I55100030004	Park Stefanienstraße/Albert-Schweitzer-Straße	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	24.000	734	23.200
142	I55100030100	Ergänzung Daueranlagen -Grün-/Freiflächen	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	210.000	18.960	191.000
143	I55100030500	Umbau Spielplatz Liebensteinstraße	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	58.200	49.951	8.200
144	I55106030000	Bau Spielplatz Heubühl in Reichenbach	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	13.100	834	12.250
145	I55300030000	Bergfriedhof -Anlage Kindergrabfeld	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	42.200	17.769	24.400
146	I55302030000	Friedhof Kippenheimweiler -Baumbestattung	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	15.000	0	15.000
147	I55303030000	Friedhof Kuhbach -barrierefreie Friedhofserweiterung	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	24.900	0	24.900
148	I55307030001	Friedhof Sulz -Gärtnergepflegtes Grabfeld	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	5.000	0	5.000
149	I55400030000	Öko-Konto -Bewertungen und Neupflanzungen	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	20.000	1.266	18.700
150	I55400030001	Öko-Konto -Ausgleichsmaßnahme Gereutertalbach	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	190.000	20.654	169.300
151	I55400030003	Öko-Konto -Ersatz geschützter Biotope in Baugebieten	78730000	Auszahlungen für Maßnahmen im Grünbereich	602	38.000	0	38.000
152	I57303010000	Umbau Kegelbahn Festhalle Kuhbach	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	25.000	0	25.000
153	I57305010000	Bürgerhaus Mietersheim -Überdachung Haupteingang	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	15.000	0	15.000
154	I57306010000	Geroldseckerhalle -Heizung/Lüftung/Elektro	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	47.800	0	47.800
155	I57307010000	Sulzberghalle -Einbau Trinkwasser- und Enthärtungsanlage	78710000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	603	15.000	0	15.000
156	I57309400000	Zuschuss für Schlachthaus Wittelbach	78180000	Zuweisungen und Zuschüsse an übrigen Bereich	020	15.000	0	15.000
Summe Auszahlungen Finanzhaushalt								**21.265.200**

VI. Teilhaushalte

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH1 Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	2.650	**0,00**	2.650-	0	0	2.650	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	37.500	**20.021,60**	17.478-	0	0	17.478	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	3.000	**25.706,86**	22.707	0	0	22.707-	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	72.850	**37.191,12**	35.659-	0	0	35.659	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	735.600	**701.255,07**	34.345-	46.353	0	80.698	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	656.850	**756.208,63**	99.359	14.300	0	85.059-	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	24.600	**34.208,90**	9.609	0	0	9.609-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.582.050	**2.296.503,57**	714.454	3.870	0	710.584-	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**3.115.100**	**3.871.095,75**	**755.996**	**64.523**	**0**	**691.473-**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	11.832.600-	**11.173.136,56-**	659.463	0	0	659.463-	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	750.000-	**0,00**	750.000	0	0	750.000-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	4.258.550-	**1.536.059,70-**	2.722.490	390.312-	0	3.112.802-	1.033.250-
15	-	Abschreibungen	0	313.000-	**596.218,61-**	283.219-	520-	0	282.699	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	**3.300,72-**	3.301-	3.350-	0	49-	0
17	-	Transferaufwendungen	0	60.300-	**85.749,21-**	25.449-	24.830-	0	619	5.150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	2.011.050-	**1.921.288,33-**	89.762	128.681-	0	218.443-	57.200-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**19.225.500-**	**15.315.753,13-**	**3.909.747**	**547.693-**	**0**	**4.457.440-**	**1.095.600-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**16.110.400-**	**11.444.657,38-**	**4.665.743**	**483.170-**	**0**	**5.148.913-**	**1.095.600-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	494.800	**562.174,39**	67.374	0	0	67.374-	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	**0,00**	0	0	0	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	**1.036.069,01-**	1.036.069-	0	0	1.036.069	0
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**494.800**	**473.894,62-**	**968.695-**	**0**	**0**	**968.695**	**0**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**15.615.600-**	**11.918.552,00-**	**3.697.048**	**483.170-**	**0**	**4.180.218-**	**1.095.600-**

Teilfinanzrechnung 2020

Stadt Lahr

THH1 Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.112.100	**2.613.989,41**	498.111-	0	0	498.111	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	18.912.500-	**16.468.123,94-**	2.444.376	0	0	2.444.376-	1.095.600-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**15.800.400-**	**13.854.134,53-**	**1.946.265**	**0**	**0**	**1.946.265-**	**1.095.600-**
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	400.000	**5.620.170,52**	5.220.171	0	0	5.220.171-	0
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**400.000**	**5.620.170,52**	**5.220.171**	**0**	**0**	**5.220.171-**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	4.950.000-	**1.985.912,12-**	2.964.088	0	0	2.964.088-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	460.300-	**222.584,33-**	237.716	0	0	237.716-	310.100-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	64.000-	**192.008,94-**	128.009-	0	0	128.009	4.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	200-	**350,00-**	150-	0	0	150	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	75.000-	**38.760,70-**	36.239	0	0	36.239-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	215.000-	**50.109,97-**	164.890	0	0	164.890-	0
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.764.500-**	**2.489.726,06-**	**3.274.774**	**0**	**0**	**3.274.774-**	**314.100-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**5.364.500-**	**3.130.444,46**	**8.494.944**	**0**	**0**	**8.494.944-**	**314.100-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0**	**21.164.900-**	**10.723.690,07-**	**10.441.210**	**0**	**0**	**10.441.210-**	**1.409.700-**

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH2 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	40.000	**54.976,56**	14.977	0	0	14.977-	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	10.500	**55.697,02**	45.197	0	0	45.197-	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	964.150	**952.637,26**	11.513-	0	0	11.513	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8.800	**10.136,62**	1.337	0	0	1.337-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	585.650	**979.427,67**	393.778	87.197	0	306.581-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	**54.344,82**	53.345	0	0	53.345-	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**1.610.100**	**2.107.219,95**	**497.120**	**87.197**	**0**	**409.923-**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	3.805.400-	**3.931.480,86-**	126.081-	0	0	126.081	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.992.200-	**1.594.153,44-**	398.047	44.293-	0	442.340-	160.350-
15	-	Abschreibungen	0	196.500-	**299.262,29-**	102.762-	24.700-	0	78.062	0
17	-	Transferaufwendungen	0	85.000-	**83.628,66-**	1.371	0	0	1.371-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	659.950-	**592.105,95-**	67.844	2.640	0	65.204-	16.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**6.739.050-**	**6.500.631,20-**	**238.419**	**66.353-**	**0**	**304.772-**	**176.350-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**5.128.950-**	**4.393.411,25-**	**735.539**	**20.844**	**0**	**714.695-**	**176.350-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	127.850	**59.850,00**	68.000-	0	0	68.000	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	**0,00**	0	0	0	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	**68.179,84-**	68.180-	0	0	68.180	0
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**127.850**	**8.329,84-**	**136.180-**	**0**	**0**	**136.180**	**0**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**5.001.100-**	**4.401.741,09-**	**599.359**	**20.844**	**0**	**578.515-**	**176.350-**

Teilfinanzrechnung 2020

Stadt Lahr

THH2 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.599.600	**1.807.637,02**	208.037	0	0	208.037-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	6.512.250-	**6.112.901,87-**	399.348	0	0	399.348-	176.350-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**4.912.650-**	**4.305.264,85-**	**607.385**	**0**	**0**	**607.385-**	**176.350-**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	**48.091,00**	48.091	0	0	48.091-	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	12.500	**12.862,00**	362	0	0	362-	0
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**12.500**	**60.953,00**	**48.453**	**0**	**0**	**48.453-**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	3.200.450-	**284.701,32-**	2.915.749	0	0	2.915.749-	2.867.550-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	49.400-	**37.419,86-**	11.980	0	0	11.980-	3.000-
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.249.850-**	**322.121,18-**	**2.927.729**	**0**	**0**	**2.927.729-**	**2.870.550-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel überschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**3.237.350-**	**261.168,18-**	**2.976.182**	**0**	**0**	**2.976.182-**	**2.870.550-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel überschuss/-bedarf**	**0**	**8.150.000-**	**4.566.433,03-**	**3.583.567**	**0**	**0**	**3.583.567-**	**3.046.900-**

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH3 Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	3.839.100	3.718.892,84	120.207-	395.292	0	515.499	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	456.900	406.515,64	50.384-	0	0	50.384	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	54.800	36.314,54	18.485-	0	0	18.485	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	423.500	135.741,08	287.759-	0	0	287.759	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	113.668,69	108.669	0	0	108.669-	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsver-änderungen	0	0	6.000,00	6.000	0	0	6.000-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	139.216,17	139.216	0	0	139.216-	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**4.779.300**	**4.556.348,96**	**222.951-**	**395.292**	**0**	**618.243**	**0**
12	-	Personalauf-wendungen	0	1.996.600-	2.012.554,75-	15.955-	0	0	15.955	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	6.244.500-	3.821.288,97-	2.423.211	904.695-	0	3.327.906-	2.379.650-
15	-	Abschreibungen	0	1.652.400-	1.529.993,46-	122.407	0	0	122.407-	0
17	-	Transferauf-wendungen	0	283.700-	226.522,40-	57.178	52.650	0	4.528-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	648.050-	787.317,42-	139.267-	28.200-	0	111.067	22.600-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**10.825.250-**	**8.377.677,00-**	**2.447.573**	**880.245-**	**0**	**3.327.818-**	**2.402.250-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**6.045.950-**	**3.821.328,04-**	**2.224.622**	**484.953-**	**0**	**2.709.575-**	**2.402.250-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	166.950	35.940,53	131.009-	0	0	131.009	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	383.550-	398.640,53-	15.091-	11.215	0	26.306	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	923.366,78-	923.367-	0	0	923.367	0
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**216.600-**	**1.286.066,78-**	**1.069.467-**	**11.215**	**0**	**1.080.682**	**0**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**6.262.550-**	**5.107.394,82-**	**1.155.155**	**473.738-**	**0**	**1.628.893-**	**2.402.250-**

Teilfinanzrechnung 2020

Stadt Lahr

THH3 Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	4.322.400	**4.070.929,99**	251.470-	0	0	251.470	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	9.172.850-	**6.465.042,52-**	2.707.807	0	0	2.707.807-	2.402.250-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**4.850.450-**	**2.394.112,53-**	**2.456.337**	**0**	**0**	**2.456.337-**	**2.402.250-**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	1.745.000	**0,00**	1.745.000-	0	0	1.745.000	1.577.000
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.745.000**	**0,00**	**1.745.000-**	**0**	**0**	**1.745.000**	**1.577.000**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	11.963.450-	**3.713.091,29-**	8.250.359	0	0	8.250.359-	7.415.200-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	26.650-	**152.713,03-**	126.063-	0	0	126.063	116.750-
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**11.990.100-**	**3.865.804,32-**	**8.124.296**	**0**	**0**	**8.124.296-**	**7.531.950-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel überschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**10.245.100-**	**3.865.804,32-**	**6.379.296**	**0**	**0**	**6.379.296-**	**5.954.950-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel überschuss/-bedarf**	**0**	**15.095.550-**	**6.259.916,85-**	**8.835.633**	**0**	**0**	**8.835.633-**	**8.357.200-**

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH4 **Kultur**

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	906.000	**924.090,56**	18.091	32.303	0	14.212	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	22.500	**38.081,28**	15.581	0	0	15.581-	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	1.974.350	**1.134.617,78**	839.732-	0	0	839.732	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	248.200	**231.032,01**	17.168-	0	0	17.168	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	670.750	**795.899,65**	125.150	49.200	0	75.950-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	**54.033,27**	54.033	0	0	54.033-	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**3.821.800**	**3.177.754,55**	**644.045-**	**81.503**	**0**	**725.548**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	3.797.300-	**3.895.515,35-**	98.215-	0	0	98.215	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.991.400-	**1.014.376,81-**	977.023	68.408-	0	1.045.431-	245.150-
15	-	Abschreibungen	0	324.000-	**230.934,19-**	93.066	0	0	93.066-	0
17	-	Transferaufwendungen	0	65.150-	**53.914,69-**	11.235	0	0	11.235-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	2.040.050-	**1.766.315,08-**	273.735	36.775-	0	310.510-	9.200-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**8.217.900-**	**6.961.056,12-**	**1.256.844**	**105.183-**	**0**	**1.362.027-**	**254.350-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**4.396.100-**	**3.783.301,57-**	**612.798**	**23.680-**	**0**	**636.478-**	**254.350-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	10.500	**190.198,61**	179.699	0	0	179.699-	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	134.650-	**368.730,15-**	234.080-	0	0	234.080	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	**156.386,55-**	156.387-	0	0	156.387	0
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**124.150-**	**334.918,09-**	**210.768-**	**0**	**0**	**210.768**	**0**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**4.520.250-**	**4.118.219,66-**	**402.030**	**23.680-**	**0**	**425.710-**	**254.350-**

Teilfinanzrechnung 2020

Stadt Lahr

THH4 **Kultur**

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.799.300	**3.090.572,25**	708.728-	0	0	708.728	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	7.893.900-	**6.830.221,44-**	1.063.679	0	0	1.063.679-	254.350-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**4.094.600-**	**3.739.649,19-**	**354.951**	**0**	**0**	**354.951-**	**254.350-**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	100.000	**100.000,00**	0	0	0	0	0
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**100.000**	**100.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	45.000-	**0,00**	45.000	0	0	45.000-	45.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	100.300-	**89.986,23-**	10.314	0	0	10.314-	4.600-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	200.000-	**200.104,76-**	105-	0	0	105	0
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**345.300-**	**290.090,99-**	**55.209**	**0**	**0**	**55.209-**	**49.600-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**245.300-**	**190.090,99-**	**55.209**	**0**	**0**	**55.209-**	**49.600-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0**	**4.339.900-**	**3.929.740,18-**	**410.160**	**0**	**0**	**410.160-**	**303.950-**

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH5 Soziales

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	8.945.200	**9.097.669,90**	152.470	4.870	0	147.600-	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	41.000	**32.187,27**	8.813-	0	0	8.813	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	1.460.300	**1.015.609,37**	444.691-	0	0	444.691	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	820.050	**617.898,40**	202.152-	0	0	202.152	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	145.850	**317.276,57**	171.427	67.000	0	104.427-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	**62.095,18**	62.095	0	0	62.095-	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**11.412.400**	**11.142.736,69**	**269.663-**	**71.870**	**0**	**341.533**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	11.013.100-	**10.940.498,62-**	72.601	0	0	72.601-	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	**150,00-**	150-	0	0	150	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.965.450-	**2.049.095,21-**	83.645-	399.862-	0	316.217-	202.150-
15	-	Abschreibungen	0	660.500-	**558.503,12-**	101.997	0	0	101.997-	0
17	-	Transferaufwendungen	0	11.449.750-	**10.744.991,15-**	704.759	696.993-	0	1.401.752-	431.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	448.000-	**413.256,27-**	34.744	25.895-	0	60.639-	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**25.536.800-**	**24.706.494,37-**	**830.306**	**1.122.750-**	**0**	**1.953.056-**	**633.750-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**14.124.400-**	**13.563.757,68-**	**560.642**	**1.050.880-**	**0**	**1.611.522-**	**633.750-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	388.100	**464.581,29**	76.481	0	0	76.481-	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	736.800-	**826.274,14-**	89.474-	0	0	89.474	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	**480.880,38-**	480.880-	0	0	480.880	0
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**348.700-**	**842.573,23-**	**493.873-**	**0**	**0**	**493.873**	**0**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**14.473.100-**	**14.406.330,91-**	**66.769**	**1.050.880-**	**0**	**1.117.649-**	**633.750-**

Teilfinanzrechnung 2020

Stadt Lahr

THH5 Soziales

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	11.371.400	**10.656.029,54**	715.370-	0	0	715.370	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	24.876.300-	**23.469.842,37-**	1.406.458	0	0	1.406,458-	633.750-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**13.504.900-**	**12.813.812,83-**	**691.087**	**0**	**0**	**691.087-**	**633.750-**
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.790.550-	**821.520,49-**	1.969.030	0	0	1.969.030-	1.692.650-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	7.500-	**7.686,80-**	187-	0	0	187	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	3.160.200-	**1.557.933,39-**	1.602.267	0	0	1.602.267-	854.000-
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.958.250-**	**2.387.140,68-**	**3.571.109**	**0**	**0**	**3.571.109-**	**2.546.650-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**5.958.250-**	**2.387.140,68-**	**3.571.109**	**0**	**0**	**3.571.109-**	**2.546.650-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0**	**19.463.150-**	**15.200.953,51-**	**4.262.196**	**0**	**0**	**4.262.196-**	**3.180.400-**

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH6 Sport und Bäder

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	25.500	**157.739,16**	132.239	0	0	132.239-	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	56.700	**15.660,86**	41.039-	0	0	41.039	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	26.100	**32.578,88**	6.479	0	0	6.479-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	**1.643,99**	1.644	0	0	1.644-	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.115.000	**1.010.485,45**	104.515-	0	0	104.515	0
11	=	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**1.223.300**	**1.218.108,34**	**5.192-**	**0**	**0**	**5.192**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	304.300-	**281.298,58-**	23.001	0	0	23.001-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	887.700-	**698.081,53-**	189.618	46.480	0	143.138-	0
15	-	Abschreibungen	0	396.500-	**1.041.021,21-**	644.521-	0	0	644.521	0
17	-	Transferaufwendungen	0	308.000-	**218.419,32-**	89.581	0	0	89.581-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	468.900-	**536.508,91-**	67.609-	7.068-	0	60.541	0
19	=	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**2.365.400-**	**2.775.329,55-**	**409.930-**	**39.412**	**0**	**449.342**	**0**
20	=	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**1.142.100-**	**1.557.221,21-**	**415.121-**	**39.412**	**0**	**454.533**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	729.600	**283.060,56**	446.539-	0	0	446.539	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	914.650-	**4.660,56-**	909.989	0	0	909.989-	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	**804.316,04-**	804.316-	0	0	804.316	0
28	=	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**185.050-**	**525.916,04-**	**340.866-**	**0**	**0**	**340.866**	**0**
29	=	**Nettoressourcen bedarf/-überschuss**	**0**	**1.327.150-**	**2.083.137,25-**	**755.987-**	**39.412**	**0**	**795.399**	**0**

Teilfinanzrechnung 2020

Stadt Lahr

THH6 Sport und Bäder

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.197.800	**45.546,27**	1.152.254-	0	0	1.152.254	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.968.900-	**1.638.672,44-**	330.228	0	0	330.228-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**771.100-**	**1.593.126,17-**	**822.026-**	**0**	**0**	**822.026**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	794.500	**600.158,76**	194.341-	0	0	194.341	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	**15.797,43**	15.797	0	0	15.797-	0
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**794.500**	**615.956,19**	**178.544-**	**0**	**0**	**178.544**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.109.000-	**329.835,49-**	779.165	0	0	779.165-	699.900-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.000-	**20.850,58-**	19.851-	0	0	19.851	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	27.000-	**0,00**	27.000	0	0	27.000-	10.000-
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.137.000-**	**350.686,07-**	**786.314**	**0**	**0**	**786.314-**	**709.900-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**342.500-**	**265.270,12**	**607.770**	**0**	**0**	**607.770-**	**709.900-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0**	**1.113.600-**	**1.327.856,05-**	**214.256-**	**0**	**0**	**214.256**	**709.900-**

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH7 Planung, Bau und Umwelt

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	415.700	**612.938,61**	197.239	0	0	197.239-	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	848.100	**882.562,36**	34.462	0	0	34.462-	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	1.784.000	**2.117.226,93**	333.227	0	0	333.227-	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.990.750	**2.656.962,18**	666.212	0	0	666.212-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	769.750	**810.222,71**	40.473	81.700	0	41.227	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	170.700	**171.217,71**	518	0	0	518-	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	**108.279,15**	108.279	0	0	108.279-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.642.000	**2.301.225,68**	659.226	0	0	659.226-	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**7.621.000**	**9.660.635,33**	**2.039.635**	**81.700**	**0**	**1.957.935-**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	3.680.100-	**3.708.294,03-**	28.194-	0	0	28.194	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	3.459.900-	**4.902.581,39-**	1.442.681-	136.728	0	1.579.409	492.000-
15	-	Abschreibungen	0	3.224.400-	**3.298.050,37-**	73.650-	0	0	73.650	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	**27.343,86-**	27.344-	0	0	27.344	0
17	-	Transferaufwendungen	0	30.050-	**865.754,56-**	835.705-	3.250	0	838.955	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	8.360.200-	**8.743.435,36-**	383.235-	970.511-	0	587.276-	438.650-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**18.754.650-**	**21.545.459,57-**	**2.790.810-**	**830.533-**	**0**	**1.960.277**	**930.650-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**11.133.650-**	**11.884.824,24-**	**751.174-**	**748.833-**	**0**	**2.341**	**930.650-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	2.900	**2.900,00**	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	72.800-	**72.800,00-**	0	0	0	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	**3.032.847,99-**	3.032.848-	0	0	3.032.848	0
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**69.900-**	**3.102.747,99-**	**3.032.848-**	**0**	**0**	**3.032.848**	**0**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**11.203.550-**	**14.987.572,23-**	**3.784.022-**	**748.833-**	**0**	**3.035.189**	**930.650-**

Teilfinanzrechnung 2020

THH7 Planung, Bau und Umwelt

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergän-zende Festleg. im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	6.772.900	**6.630.445,09**	142.455-	0	0	142.455	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	15.530.250-	**15.676.314,01-**	146.064-	0	0	146.064	930.650-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**8.757.350-**	**9.045.868,92-**	**288.519-**	**0**	**0**	**288.519**	**930.650-**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	3.622.300	**1.166.389,91**	2.455.910-	0	0	2.455.910	2.191.400
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	400.000	**303.721,00**	96.279-	0	0	96.279	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	**1.350,38**	1.350	0	0	1.350-	0
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**4.022.300**	**1.471.461,29**	**2.550.839-**	**0**	**0**	**2.550.839**	**2.191.400**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	60.000-	**2.340.093,22-**	2.280.093-	0	0	2.280.093	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	12.398.250-	**5.105.604,53-**	7.292.645	0	0	7.292.645-	6.028.800-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	12.500-	**96.532,86-**	84.033-	0	0	84.033	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	600.000-	**0,00**	600.000	0	0	600.000-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungs-maßnahmen	0	2.606.350-	**1.309.132,79-**	1.297.217	0	0	1.297.217-	1.091.350-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	12.900-	**4.338,55-**	8.561	0	0	8.561-	4.500-
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**15.690.000-**	**8.855.701,95-**	**6.834.298**	**0**	**0**	**6.834.298-**	**7.124.650-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**11.667.700-**	**7.384.240,66-**	**4.283.459**	**0**	**0**	**4.283.459-**	**4.933.250-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0**	**20.425.050-**	**16.430.109,58-**	**3.994.940**	**0**	**0**	**3.994.940-**	**5.863.900-**

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH8 Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
3	+	Aufgelöste Investitionszuw. und -beiträge	0	92.500	**26.386,12**	66.114-	0	0	66.114	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	134.500	**53.171,67**	81.328-	0	0	81.328	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	242.650	**43.063,40**	199.587-	1.294	0	200.881	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.254.100	**5.311.997,85**	2.057.898	0	0	2.057.898-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	**28.513,86**	28.514	0	0	28.514-	0
11	=	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**3.723.750**	**5.463.132,90**	**1.739.383**	**1.294**	**0**	**1.738.089-**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	652.200-	**596.427,37-**	55.773	0	0	55.773-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.061.550-	**487.212,59-**	574.337	32.854-	0	607.191-	219.300-
15	-	Abschreibungen	0	732.700-	**311.560,36-**	421.140	0	0	421.140-	0
17	-	Transferaufwendungen	0	5.000-	**6.042,66-**	1.043-	10.000-	0	8.957-	5.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	5.584.850-	**7.817.916,64-**	2.233.067-	566.894-	0	1.666.173	11.750-
19	=	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**8.036.300-**	**9.219.159,62-**	**1.182.860-**	**609.748-**	**0**	**573.112**	**236.650-**
20	=	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**4.312.550-**	**3.756.026,72-**	**556.523**	**608.454-**	**0**	**1.164.977-**	**236.650-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	384.650	**84.300,00**	300.350-	0	0	300.350	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	62.900-	**11.900,00-**	51.000	0	0	51.000-	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	**165.599,39-**	165.599-	0	0	165.599	0
28	=	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**321.750**	**93.199,39-**	**414.949-**	**0**	**0**	**414.949**	**0**
29	=	**Nettoressourcen bedarf/-überschuss**	**0**	**3.990.800-**	**3.849.226,11-**	**141.574**	**608.454-**	**0**	**750.027-**	**236.650-**

THH8 Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.631.250	5.434.996,97	1.803.747	0	0	1.803.747-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	7.303.600-	8.849.547,30-	1.545.947-	0	0	1.545.947	236.650-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**3.672.350-**	**3.414.550,33-**	**257.800**	**0**	**0**	**257.800-**	**236.650-**
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	112.200-	0,00	112.200	0	0	112.200-	102.800-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	60.000-	83.057,40-	23.057-	0	0	23.057	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	15.000-	0,00	15.000	0	0	15.000-	15.000-
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**187.200-**	**83.057,40-**	**104.143**	**0**	**0**	**104.143-**	**117.800-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**187.200-**	**83.057,40-**	**104.143**	**0**	**0**	**104.143-**	**117.800-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0**	**3.859.550-**	**3.497.607,73-**	**361.942**	**0**	**0**	**361.942-**	**354.450-**

Teilergebnisrechnung 2020

Stadt Lahr

THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnis-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	68.245.500	**82.566.488,95**	14.320.989	575.167	0	13.745.822-	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	33.485.000	**35.589.144,77**	2.104.145	282.925	0	1.821.220-	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	150.000	**146.931,63**	3.068-	0	0	3.068	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	**271.108,78**	271.109	0	0	271.109-	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**101.880.500**	**118.573.674,13**	**16.693.174**	**858.092**	**0**	**15.835.083-**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	**13.713,21-**	13.713-	0	0	13.713	0
15	-	Abschreibungen	0	0	**330.074,85-**	330.075-	660-	0	329.415	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	619.000-	**435.813,38-**	183.187	20.255	0	162.932-	0
17	-	Transferauf-wendungen	0	40.875.000-	**41.068.955,20-**	193.955-	0	0	193.955	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.640.000-	**361.024,84-**	1.278.975	3.140.360	0	1.861.385	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**43.134.000-**	**42.209.581,48-**	**924.419**	**3.159.955**	**0**	**2.235.536**	**0**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**0**	**58.746.500**	**76.364.092,65**	**17.617.593**	**4.018.047**	**0**	**13.599.546-**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	**0,00**	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	**0,00**	0	0	0	0	0
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**=**	**Nettoressourcen bedarf/-überschuss**	**0**	**58.746.500**	**76.364.092,65**	**17.617.593**	**4.018.047**	**0**	**13.599.546-**	**0**

Teilfinanzrechnung 2020

Stadt Lahr

THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanz-rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis Vorjahr 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegung. im HH-Vollzug	Ermäch.-übertrag. aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermäch.-übertrag. nach 2021
			1 EUR	2 EUR	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	101.880.500	116.566.945,90	14.686.446	0	0	14.686.446-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	43.134.000-	41.870.112,71-	1.263.887	0	0	1.263.887-	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**58.746.500**	**74.696.833,19**	**15.950.333**	**0**	**0**	**15.950.333-**	**0**
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	6.785.200	1.286,80	6.783.913-	0	0	6.783.913	0
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.785.200**	**1.286,80**	**6.783.913-**	**0**	**0**	**6.783.913**	**0**
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	10.000,00-	10.000-	0	0	10.000	0
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.000,00-**	**10.000-**	**0**	**0**	**10.000**	**0**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel überschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0**	**6.785.200**	**8.713,20-**	**6.793.913-**	**0**	**0**	**6.793.913**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel überschuss/-bedarf**	**0**	**65.531.700**	**74.688.119,99**	**9.156.420**	**0**	**0**	**9.156.420-**	**0**

VII. Geschäfts-berichte

Büro des Oberbürgermeisters mit Wirtschaftsförderung

Gemeinderatsklausur 2020

Am 16. und 17. Oktober 2020 fand unter Einhaltung eines strikten Hygienekonzepts die Gemeinderatsklausur 2020 statt. Das OB-Büro hat die Klausur über den Zeitraum von sechs Monaten federführend vorbereitet unter Einbeziehung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe und eines Moderationsteams der Team Ewen GmbH aus Darmstadt. Der Gemeinderat hat sich in der Klausur mit der „Vision Lahr 2030" befasst und in den fünf Themenbereichen Mobilität, Wohnen, Digitalisierung, Energie und Klima sowie Bildung und Soziales informell die Weichen für die Arbeit der nächsten zehn Jahre gestellt. Die Ergebnisse wurden in einer Beschlussvorlage festgehalten (Drucksache 328/2020). In einer Pressekonferenz informierte Oberbürgermeister Markus Ibert gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden über die Klausurergebnisse. Im Nachgang wurde das im Verlauf der Klausur entstandene „Graphic Recording" im Gemeinderatssaal angebracht.

Stadtteiltage 2020

2020 hat Oberbürgermeister Markus Ibert alle sieben Stadtteile im Rahmen eines neuen Austauschformates besucht. Das OB-Büro hat diese Stadtteiltage in enger Abstimmung mit den Ortsverwaltungen unter Anwendung eines Hygienekonzepts organisiert und durchgeführt. In der intensiven Vor- und Nachbereitung wurden unter Einbeziehung der Fachämter aktuelle Themen benannt und aufgegriffen. Die Besuche beinhalteten den bilateralen Austausch mit den jeweiligen Ortsvorstehern, ein Gespräch mit den Ortschaftsräten, einen gemeinsamen Rundgang sowie einen anschließenden Bürgertreff. Die für den Spätherbst geplanten Besuche in Dinglingen und Burgheim mussten aufgrund der Pandemielage verschoben werden.

EVTZ Rhein-Alpen Korridor

Die Stadt Lahr hat sich im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) Rhein-Alpen Korridor engagiert und an der Jubiläumskonferenz im Juni sowie an verschiedenen Online-Arbeitsgruppenmeetings teilgenommen.

Güterverkehrsterminal Lahr

Die Stadt Lahr befasst sich seit einigen Jahren intensiv mit der Planung für ein Güterverkehrsterminal in Lahr. Gemäß des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats vom Herbst 2018, der die Realisierung eines GVT als Entwicklungsziel formuliert, hat die Verwaltung im Jahr 2020 gemeinsam mit der IGZ GmbH die Ausarbeitung konkreter Strategien, Arbeitspakete und Maßnahmen vorangetrieben.

China-Netzwerk der Stadt Lahr

Die Stadt Lahr arbeitet unter Federführung des OB-Büros im China-Netzwerk: auch in Pandemiezeiten. Über die guten Beziehungen nach China konnte die Stadt Lahr frühzeitig Spenden – z. B. über das China Start-up Center Lahr – von Schutzausrüstung entgegennehmen und an öffentliche Einrichtungen insbesondere des Gesundheitswesens, an Lahrer Schulen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit sowie an städtische Einrichtungen vermitteln.

Das OB-Büro hat auch 2020 die aktive Mitgliedschaft der Stadt Lahr in der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz ISA gepflegt.

Fortgeführt wurde der enge Kontakt mit der Stadt Foshan, die in ihrem Uferpark aktuell einen „Lahrer Platz" errichtet. Dabei werden einige Elemente der Landesgartenschau Lahr 2018 nachgebaut.

Der Empfang von Delegationen aus China sowie die direkte Kontaktpflege vor Ort in China wurden aufgrund der Pandemie ausgesetzt.

Besuch des indischen Generalkonsuls

Das OB-Büro hat im August 2020 den Besuch des indischen Generalkonsuls Mohit Yadav mit Delegation des Generalkonsulats München organisiert. Geladen waren auch Vertreter aus Wirtschaft, Bildung und Kultur, die den Termin mit Präsentationen und Gesprächsbeiträgen bereichert haben. Der Generalkonsul möchte die Kontakte fortführen und intensivieren.

Wirtschaftsförderung

Von Januar bis September 2020 war die Position des Wirtschaftsförderers der Stadt Lahr vakant und wurde neu besetzt.

Die zentralen Aufgaben der Wirtschaftsförderung wurden innerhalb des Büros des Oberbürgermeisters trotz Vakanz wahrgenommen. Insbesondere in Bezug auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bestand bei den Lahrer Unternehmen ein erhöhter Informationsbedarf, der einen entsprechenden Anstieg der Anfragen an die Wirtschaftsförderung bedingte.

Neben direkten Auskünften und der Vermittlung an die zuständigen Facheinheiten und externen Stellen erarbeitete das OB-Büro ein Wirtschafts-FAQ für die Homepage der Stadt Lahr, das regelmäßig gepflegt wird, sowie zahlreiche Infomails an Lahrer Unternehmen. Auch nahm das OB-Büro an regelmäßigen Telefonkonferenzen des Oberbürgermeisters mit Akteuren aus Wirtschaft und Einzelhandel teil.

Ansiedlungs- und Erweiterungsanfragen wurden in enger Absprache mit der Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH und dem Grundstücksmanagement der Stadtverwaltung bearbeitet.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnte die Wirtschaftsförderung ihre vielfältigen Netzwerkaktivitäten im Jahr 2020 kaum durch Präsenzangebote wahrnehmen. Unternehmertreffen und Best-Practice-Wirtschaftsforen fanden keine statt. Die Bestandspflege und der aktive Austausch mit regionalen und überregionalen Akteuren erfolgten weitgehend über Telefon- und Videokonferenzen.

Stabstelle Feuerwehr / Bevölkerungsschutz

Feuerwehrwesen

Im Jahr 2020 erfolgten 648 Feuerwehreinsätze mit insgesamt 900 alarmierten Einheiten. Einsatzaufschlüsselung:

445 Brandeinsätze
203 Technische Hilfeleistungen
109 Einsätze durch das Auslösen von Brandmeldeanlagen
144 Einsätze Brandschutz Luftfahrt

Zuwendungen im Jahre 2020
Pauschale Zuwendung

a) aktive Feuerwehrangehörige	€ 24.030,00
b) Jugendfeuerwehr	€ 5.200,00
	€ 29.230,00

- Katastrophenschutz
  - Fahrzeugpauschale für Unterbringung der Fahrzeuge
  - ABC-Erkunder, zwei LF-KatS und Dekon LKW, € 6.882,60
  - AB Notfallstation € 5.000,00

Grundausbildungslehrgänge in Lahr:

03. August – 11. August 2020
Insgesamt 10 Teilnehmer (7 Lahr, 3 Schuttertal)

Erste-Hilfe-Ausbildung 2020

Im Rahmen der Vorbereitung für die Grundausbildung im Jahr 2021 wurde am 31.10.2020 und 07.11.2020 mit jeweils 10 Teilnehmern die Erste-Hilfe-Ausbildung durchgeführt (5 Lahr, 4 Kippenheim, 1 Schuttertal)

Sprechfunker-Lehrgänge in Lahr:

Es fand aufgrund der COVID-19-Pandemie kein Sprechfunker-Lehrgang statt!

Atemschutzgeräteträgerlehrgänge in Lahr:

11. Dezember – 13. Dezember 2020
Insgesamt 10 Teilnehmer (8 Lahr, 2 Schwanau)

Lehrgänge auf Kreisebene wurden bis auf weiteres abgesagt. Die Aufnahme des Lehrgangsbetriebs im Hinblick auf den Atemschutzgeräteträgerlehrgang wurde erst wieder im Dezember 2020 (siehe oben) unter strenger Einhaltung eines speziell gefertigten Hygienekonzeptes durchgeführt.

Atemschutzübungsanlage

Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste die Atemschutzübungsanlage geschlossen werden. Der Betrieb wurde erst wieder im 28.05.2020 aufgenommen unter strenger Einhaltung eines speziell angefertigten Hygienekonzepts.

Führerscheine der Klasse C und Feuerwehrführerschein

- 2 durchgeführte Untersuchungen zur Verlängerung des Führerscheins Klasse C
- In diesem Jahr wurde von 9 Feuerwehrangehörigen der Feuerwehrführerschein erworben.

Brandsicherheitswachen

- 18 Brandsicherheitswachen im Parktheater Lahr (ehemals Stadthalle Lahr)
- 10 Brandsicherheitswachen bei sonstigen Veranstaltungen

Schlauchpool

- besteht aus 6 Gemeinden/Städte

Kleiderkammer

Im Zuge dieser Vereinbarungen wurden im vergangenen Jahr folgende Kräften ausgestattet:

- 590 Einsatzkräfte (297 Lahr, 65 Kippenheim, 73 Schuttertal, 155 Ettenheim)
- 207 Jugendfeuerwehrangehörige (130 Lahr, 18 Kippenheim, 15 Schuttertal, 44 Ettenheim)

Atemschutzpool

- besteht aus 3 Gemeinden/Städte

Brandschutzdienststelle

Neben den Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes übernimmt die Feuerwehr Stadt Lahr durch die hauptamtlichen Mitarbeiter Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz.

In diesem Zusammenhang wurden

- 4 Brandverhütungsschauen in Zusammenarbeit mit der Baurechtsbehörde durchgeführt.
- 108 Stellungnahmen zum Brandschutz zu Bauanträgen abgegeben.
- 60 Beratungen zum Thema Brandschutz im Bereich von Bauvoranfragen bzw. Planungsgesprächen bei Sonderbauten durchgeführt.

- 185 Rauchwarnmelder durch den Brandschutzbeauftragte montiert und durch diesen geprüft.
- 30 Begehungen vom Brandschutzbeauftragten durchgeführt.
- 22 Brandmeldeanlagen im Jahr 2020 aufgeschaltet bzw. bestehende Anlagen überarbeitet.

Im Rahmen der Ausbildung für Selbsthilfekräfte gemäß § 10 Arbeitsschutzgesetz wurden 8 Schulungen durch das hauptamtliche Personal der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz für Betriebe und Einrichtungen durchgeführt.

Im Frühjahr 2020 wurden aus Sicherheitsgründe alle Abteilungsversammlungen sowie sonstige Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr abgesagt.

Zur Prävention von Infektionen innerhalb der Feuerwehr Stadt Lahr wurde in der Stabsstelle Feuerwehr/BVS ein 2-Schichtenplan eingeführt und umgesetzt.

Bevölkerungsschutz

Schwerpunkt: Corona

Die Veranstaltungen „Chrysanthema 2020" und „Stadtfest 2020" wurde aufgrund zunehmender Infektionen ebenfalls abgesagt.

Im Jahr 2020 fanden insgesamt 107 Sitzungen in Bezug auf die COVID-19-Pandemie statt.

Im März 2020 wurde unter Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Beneke eine „Corona-Praxis" in den DRK-Schulungsräumen eingerichtet sowie ein Kleinbus zur Mobilität zur Verfügung gestellt.

Im ersten Halbjahr wurde für 100 Stellen (Gesundheitswesen, Verwaltung, BOS) persönliche Schutzausrüstung (MNS, FFP2, etc.) beschafft und ausgegeben.

Themenschwerpunkt der Stabsstelle Feuerwehr/BS waren Beratungen hinsichtlich des Infektionsschutzes und die Umsetzung im Rahmen von Hygienekonzepten. Hierbei standen auch stets die kontinuierlichen Mitarbeiter im SAE im Vordergrund.

Aufgrund des Arbeitspensums wurde im November 2020 die Koordinierungsgruppe Pandemie bei der Stabsstelle Feuerwehr/BS eingerichtet.

Anfang Dezember 2020 wurde die Projektgruppe KIZ durch den OB eingesetzt. Am 15.01.2021 sollte das Impfzentrum in der stillgelegten Rheintalhalle in Betrieb gehen.

Sonstiges:
Im Zuge eines Kampfmittelfundes auf dem Gelände Leopoldstraße im November 2020 war der Einsatz des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse erforderlich.

Haupt- und Personalamt / 10

Abt. Ratsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing / 101

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Zweckverband Vis-à-Vis)

Im Berichtszeitraum fand eine Verbandsversammlung in Lahr statt. Themen dabei waren unter anderem der Haushalt 2020 sowie das Vis-à-Vis-Fest.

Vis-à-Vis-Fest

Das Vis-à-Vis-Fest, welches in Verbindung mit dem Vélo Gourmand 2020 am 27. September 2020 stattfinden sollte, wurde auf Grund der COVID-19-Pandemie abgesagt.

Vis-à-Vis-Bus

Den Bus nutzten insgesamt 104 Personen, davon 28 mit Fahrrädern. Die meisten Personen sind am 25. Juli mit dem Bus gefahren. An diesem Tag waren es insgesamt 25 Personen und 6 Fahrräder.

Einführung der elektronischen Ratsarbeit

Auf Grund der COVID-19-Pandemie wurde die Einführung der elektronischen Ratsarbeit bereits vorzeitig per Umlaufverfahren am 03.04.2020 beschlossen. Die Umstellung hat zahlreiche Vorteile mit sich gebracht. Beispielsweise sind der Wegfall von Druck- und Versandkosten, mobiler Zugriff auf die Sitzungsunterlagen, umfangreiche Recherchemöglichkeit sowie eine platzsparende Aufbewahrung zu nennen.

Um die Mitglieder des Gemeinderates bestmöglich auf die Umstellung vorzubereiten, wurden Schulungen im Juni veranstaltet. Die ersten beiden Sitzungen nach der Einführung wurden als Hybridsitzungen veranstaltet, um so letzte Fragen zu klären. Seit der Sommerpause 2020 wird die Gremienarbeit im Gemeinderat vollständig elektronisch durchgeführt. Die Umstellung der beschließenden Ausschüsse ist im Anschluss erfolgt.

Herbstsitzung des Bürgermeistersprengels

Im Oktober hat in Lahr die Herbstsitzung des Bürgermeistersprengels stattgefunden. Teilgenommen an der Sitzung haben sieben Bürgermeister aus dem Umland. Dabei standen verschiedene Themen zum Austausch auf der Tagesordnung. Unter anderem wurden die Doppelstrategie E-Government, Kita der Zukunft sowie die Wahlen der Gremienbesetzung des Städtetags BW und des Deutschen Städtetags thematisiert.

Gemeinderatsitzungen online – Umlaufverfahren

Zu Beginn der COVID-19-Pandemie wurde versucht, den persönlichen Kontakt so gering wie möglich zu halten. Daher wurden in den Monaten April bis Anfang Juni viele Beschlüsse per Umlaufverfahren eingeholt.

Ende des Jahres wurde die Hauptsatzung der Stadt auf Grund einer Änderung in der GemO geändert. Dahingehend können ab 2021 Gemeinderatssitzungen und andere Sitzungen kommunaler Gremien unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum durchgeführt werden. Somit kann bei Gegenständen einfacher Art sowie in Notsituationen, wenn die Sitzung aus schwerwiegenden Gründen nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, eine digitale Sitzung einberufen werden.

Vorlagenmanagement

Bereits 2012/2013 wurden erste Überlegungen zur Qualitätsverbesserung der Vorlagen im Rahmen eines Vorlagenmanagements getätigt. Die vollständige Umsetzung wurde wegen der Landesgartenschau verschoben. Auf Grund der durch den Oberbürgermeister angestoßenen Verwaltungsentwicklung wurde das Thema des Vorlagenmanagements wieder neu aufgenommen. Dazu wurde verwaltungsintern eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Ersten Bürgermeister Schöneboom, Frau Ohnemus und Herrn Prof. Dr. Kientz von der Hochschule Kehl initiiert. In mehreren Treffen wurde gemeinsam eine Grobplanung des Ablaufs sowie die Überarbeitung der damaligen Dienstanweisung der Dezernentenbesprechung vorgenommen. Um das

Vorlagenmanagement umfassend bis zum 1. Januar 2021 einzuführen, wurde beschlossen, eine Projektgruppe zu bilden. Für diese wurde dann ein konkreter Projektauftrag erstellt.

Städtepartnerschaften
Aufgrund des globalen Ausbruchs der COVID-19-Pandemie konnten viele geplante Aktionen und Veranstaltungen mit den Partnerstädten im Jahr 2020 leider nicht stattfinden und wurden auf die Jahre 2021 bzw. 2022 verschoben. Mit allen drei Partnerstädten wurde trotzdem der Kontakt per Telefon, per Post oder elektronisch gehalten.

a) Dole / Frankreich

Ende August 2020 fand - coronabedingt in kleinem Rahmen - der Amtsantrittsbesuch von Oberbürgermeister Markus Ibert bei seinem Kollegen Jean-Baptiste Gagnoux in Dole statt. Der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Dole und in das Partnerschaftsbuch war für Oberbürgermeister Ibert eine große Ehre. Beide tauschten sich intensiv über die Pandemie und deren Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft aus. Außerdem wurde über das 60-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft gesprochen, welches 2022 groß gefeiert werden soll. Im Oktober haben beide Bürgermeister gemeinsam an der deutsch-französischen Konferenz des baden-württembergischen Ministeriums für Justiz und für Europa teilgenommen. Ursprünglich war die Konferenz als Präsenzveranstaltung geplant, jedoch musste sie aufgrund der geltenden Corona-Regelungen digital stattfinden. Leider war auch der Besuch einer Doler Delegation im Oktober in Lahr sowie einer Lahrer Delegation im Dezember in Dole nicht möglich. Auch der Schüleraustausch Lahr-Dole musste im Jahr 2020 bedauerlicherweise ausfallen.

b) Belleville / Kanada

Leider musste der geplante Besuch einer Delegation aus Belleville zur Chrysanthema 2020 pandemiebedingt ausfallen. Trotzdem wird auf verschiedene Wege weiterhin der Kontakt zur Partnerstadt gehalten. Der Botschafter von Kanada, Stéphane Dion, lud Oberbürgermeister Markus Ibert zu den Feierlichkeiten des kanadischen Nationalfeiertags Canada Day ein, welche am 1. Juli ausnahmsweise virtuell stattfinden mussten. Im Livestream aus Berlin wurde eine Mischung aus Comedy, Literatur, Sport und Musik mit vielen besonderen Gästen geboten. Ob die Freundschaftsreise von Belleville nach Lahr im Herbst 2021 stattfinden kann, wird sich im Frühsommer entscheiden.

c) Alajuela / Costa Rica

Am 30. April 2020 hatte die Bürgermeisterin von Alajuela, Laura Chaves, ihren letzten Amtstag. Ihr Nachfolger ist Herr Humberto Soto, dessen Dienst am 1. Mai begann. Er versicherte, die Anliegen und Projekte der Städtepartnerschaft mitzutragen und zu unterstützen. Oberbürgermeister Markus Ibert gratulierte seinem costaricanischen Kollegen zum Amtsantritt. Leider gab es bislang wegen der Corona-Pandemie keine Gelegenheit, für eine persönliche Begegnung. So musste auch der geplante Besuch zur Chrysanthema 2020 abgesagt werden. Die Kunstausstellung in Lahr „Pura Vida 2021" wurde, in enger Absprache mit dem Freundeskreis Alajuela-Lahr e.V., wegen der Pandemie in das Jahr 2022 verschoben.

d) Städtefreundschaft mit Kasama/Japan

Seit 2006 gibt es zur Stadt Kasama freundschaftliche Beziehungen. Schwerpunkt ist der gärtnerische Austausch, der Austausch im Marketing und die Chrysanthema. Daneben gibt es einen kulturellen Transfer. Jedes Jahr werden in Lahr Gemälde von Schülern aus Kasama gezeigt. Umgekehrt sind in Kasama alljährlich Werke von Lahrer Schülern zu sehen. Vom 17. bis 19. Januar 2020 war unter der Leitung von Oberbürgermeister Yamaguchi eine Delegation aus Kasama zu Gast in Lahr. Anlass war die Keramikausstellung im Lahrer Stadtmuseum, an der sich Künstler aus der Region Ibaraki und Kasama beteiligten. Außerdem tauschten sich die Vertreter beider Städte über den Umgang von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen im Arbeitsleben sowie über die Pflege und Betreuung älterer Menschen aus. Die Künstlerin Keishu Kawai aus Ibaraki, der Region, in der die Stadt Kasama liegt, gab am 26. Januar 2020 im Stadtmuseum einen Workshop für Fortgeschrittene der traditionellen Kalligrafie.

Oberbürgermeister Markus Ibert ist mit dem Bürgermeister Yamaguchi aus Kasama in Kontakt und sendete ihm im Herbst 2020 Impressionen von der mit Chrysanthemen geschmückten Innenstadt und den zusätzlichen Chrysanthemen-Arrangements im Stadtpark. Im Gegenzug schickte Herr Hanawa Bilder von Schülern aus Kasama, welche auf der Lahrer Chrysanthema-Homepage veröffentlicht wurden.

Stadtmarketing

Japan-Ausstellung

Es wurde eine Sonderausstellung „Japanische Keramik und Kalligrafie" im Stadtmuseum Lahr kuratiert. Die Vernissage fand im Beisein von Bürgermeister Yamaguchi und einer kleinen Delegation aus Kasama statt. Die Sonderausstellung erlangte eine Besuchersteigerung von rund 14 Prozent in den ersten beiden Monaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahr. Die Japan-Ausstellung lockte trotz der verkürzten Ausstellungszeit von weniger als sechs Wochen über 1300 Kunstinteressierte ins Stadtmuseum. Mit der Sonderausstellung gelang es, Lahr und das Museum bundesweit und international zu platzieren (Besucher: Lahr 56 Prozent, Ortenau 20 Prozent, Deutschland 17 Prozent und Ausland 7 Prozent).

Pressearbeit und Werbung für das Stadtmuseum

- Konzeption und Redaktion der **Broschüre des Stadtmuseums und der Römeranlage.**
- **Redaktionelle Reihe zum „Freundeskreis Gallo-Römisches Leben Lahr-Dingen".**
- Herausgabe von **über 80 Pressemeldungen und Hintergrundtexten** zu Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen im Stadtmuseum und in der Römeranlage durch das Stadtmarketing.
- Umsetzung einer umfangreichen crossmedialen Werbung auf Plakaten, in Social Media und Anzeigen.

Publikationen

- Redaktion des Tourismus Gastgeberverzeichnis.
- Redaktion „Typisch Lahr. Führungen & Kulturgänge".
- Redaktion Parkplatzflyer (Individualverkehr & Radverkehr).
- Redaktion Bürgerbroschüre „StadtInfo 2021/22".
- Ausschreibung und Redaktion der Weihnachtskarte des Oberbürgermeisters.

Neujahrs-Video-Botschaft des Oberbürgermeisters

- **Drehbuch und Koordination** der Themen der Neujahrsbotschaft des Oberbürgermeisters.

Corona-Maßnahmen:

- **Portal auf Website: Liefer- und Ausgabeservice f. Händler und Gastronomen.** Übersicht von rund 60 Händlern und Gastronomen in Lahr, die einen Lieferservice oder Abholservice angeboten haben.
- **Gewinnspiel „Wir für Lahr" Gutscheinaktion in zwei Staffeln** (Sommer und Herbst). Das Gewinnspiel generierte zusätzliche Besucherfrequenz in der Innenstadt. Kunden profitierten von den Gewinnen und die teilnehmenden Betriebe erhielten über die Gewinnausschüttung einen festgelegten Förderbetrag. Insgesamt wurden Gewinngutscheine im Wert von 50.000 Euro verlost. Rund 9.400 TeilnehmerInnen aus Lahr und der Region sowie 55 Betriebe haben an der Aktion teilgenommen.
- Auswahl, Layout und Bestellung von **2.500 Lahr-Masken.**

Aktionen im Rahmen der Innenstadtkampagne „Außen Lahr. Innen Stadt."

- **Kreativangebote auf dem Wochenmarkt** Sechs Termine auf dem Donnerstags-Markt mit verschiedenen Werkstattangeboten: Blumen binden, Seifen herstellen, römischen Schmuck gestalten.

Werbegemeinschaft Lahr

- In regelmäßig stattfindenden **Quartalsgesprächen** zwischen Stadtmarketing und Handel sowie vier **Jour fixe Treffen der Verwaltungsspitze mit dem Vorstand der Werbegemeinschaft** wurden aktuelle Probleme im Handel diskutiert, die Handelssituation in Lahr analysiert und Aktionen abgestimmt.
- Treffen mit den **Frauen der Werbegemeinschaft.**

Weihnachtliche Illumination

- In Kooperation mit einem Tübinger Lichtkünstler fand erstmals auf dem Rathausplatz eine **winterliche Lichtkunstinstallation** statt. Die Inszenierung erzeugte eine große mediale Reichweite. Das Video-Mapping lockte täglich Besucher aus Lahr und der gesamten Region an.

Rückabwicklung der Chrysanthema 2020

- Sämtliche Vereinbarungen mit Künstlern, Sponsoren, Verkaufsstände, Busunternehmen, Bühnenbauer/Beschallung etc. mussten zurück abgewickelt werden. Insgesamt sind im Bereich Stadtmarketing lediglich Honorarzahlungen in Höhe von 2.000 Euro entstanden.

Tourismus

- **Stadtführungen**. Trotz Corona fanden 55 öffentliche Führungen mit rund 350 TeilnehmerInnen statt. Koordination von 19 privaten Führungen mit rund 300 TeilnehmerInnen. Organisation von fünf Führungen für Schülergruppen mit 57 Teilnehmern. 2020 fand wieder ein Ausbildungslehrgang zum Gästeführer/zur Gästeführerin der Stadt Lahr statt.
- Abstimmung/Koordination eines neuen **Sagenrundweges** in Sulz im Rahmen der gleichnamigen Reihe des Landratsamtes.
- Koordination von Treffen zwischen der Gemeinde Seelbach, den Schwarzwaldvereinen zum Thema Mountainbiken auf dem Geroldsecker Qualitätsweg.
- Mitarbeit im **Planungsteam „Breisgauer Weinevent in Lahr".** Die Weinverkostung im Palais Wunderlich musste Pandemie bedingt ausfallen.
- **Qualitätszertifikat KulTourBüro**: Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges für das neue Qualitäts-Siegel Baden-Württemberg.
- Monatliche Treffen mit dem KulTourBüro.
- **Betreuung des Wohnmobil-Stellplatzes.**
- Mitarbeit im Steuerungsteam des **Breisgauer Weintourismus.**
- Beauftragung/Betreuung **Hotelbedarfs- und Standortanlyse** der dwif-consulting als Handreichung für Investorenanfragen im Hotelsektor.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Innenstadt, Tourismus, Handel/Gastronomie und Veranstaltungen

- Regionale und überregionale redaktionelle Beiträge, Plakatwerbung und Anzeigen.
- **Digitale Netzwerkpflege**: Pflege der touristischen Seiten auf lahr.de und Schwarzwaldtourismus des Landkreises und Landes.
- **Jurymitglieder „Kultursommer Sternschnuppen".**
- Kommunikative Fortschreibung der **Innenstadtkampagne „Außen Lahr. Innen Stadt".**
- **Video-Beiträge für die sozialen Medien** (Tag des offenen Denkmals und Chrysanthema

Abteilung Personal, Organisation und Datenverarbeitung / 102

A) Sachgebiet Personalservice

1. Entwicklung der Bezüge und Besoldung 2020

Beschäftigte:
Der Tarifabschluss TVöD-VKA vom 25.10.2020 trat rückwirkend zum 01.09.2020 in Kraft. Er besitzt eine Mindestlaufzeit von 28 Monaten und somit eine Mindestgültigkeit bis zum 31.12.2022.

Folgende Änderungen gingen damit einher:

TVöD VKA je nach Entgeltgruppe individuelle Entgelterhöhungen in zwei Stufen:
- 01.09.2020: keine Erhöhung („Nullrunde")
- 01.04.2021: 1,4%, mindestens 50 Euro
- 01.04.2022: 1,8%

Corona-Sonderzahlung als Einmalzahlung im Dezember 2020:
- E 1 bis E 8: 600 €
- E 9 bis E 12: 400 €
- E 13 bis E 15: 300 €
- Azubis: 225 €

Erhöhung der Jahressonderzahlung in den Entgeltgruppen E 1 bis E 8 um 5 Prozentpunkte auf 84,51% ab dem Jahr 2022.

TVöD P (Pflege):

01.03.2021
- Einführung einer monatlichen Pflegezulage von 70 €
- Erhöhung der Wechselschichtzulage von 105 € auf 155 €
- Einführung einer monatlichen Zulage für P 5 bis P 16; in Höhe von 35 €
- Erhöhung des Samstagszuschlags auf 20%

01.03.2022:
Erhöhung der monatlichen Pflegezulage von 70 € auf 120 €. Ab 01.01.2023 nimmt diese neu eingeführte Pflegezulage an allgemeinen Entgelterhöhungen teil.

Auszubildende (TVAöD) und Praktikanten (TVPöD) pauschale Entgelterhöhung in 2 Stufen:
- 01.09.2020: keine Erhöhung („Nullrunde")
- 01.04.2021: +25 €
- 01.04.2022: +25 €

Beamte:

Durch das Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2019/2020/2021 (BVAnpGBW 2019/2020/2021) wurden vom Landtag Baden-Württemberg folgende Besoldungserhöhungen beschlossen.
- 3,2% zum 01.01.2019
- 3,2% zum 01.01.2020
- 1,4% zum 01.01.2021
  - Erhöhung der Anwärtergrundbeträge um jeweils 50 Euro zum 01.01.2019 und zum 01.01.2020

Die Personalausgaben 2020 teilen sich wie folgt auf:

a) Hauptkasse		2020			2019
Kosten-art	**Bezeichnung**	**Rechnungs-ergebnis €***	**Planansatz €**	**Abwei-chung €**	**Rechnungs-ergebnis €***
40000000	Planung Personalaufwen-dungen	0	195.800	-195.800	0
40111000	Beamtenbezüge einschl. Zulagen	3.999.225	4.022.500	-23.275	3.786.230
40112000	Einmalzahlungen Beamte	45.339	45.000	339	0
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	14.221	0	14.221	0
40121000	Beschäftigte Gehälter und Zulagen	20.880.256	21.956.300	-1.076.044	21.448.691
40122000	Einmalzahlungen und Urlaubsabgeltung Beschäftigte	719.810	355.000	364.810	0
40123000	Jahressonderzahlungen	1.260.022	1.328.700	-68.678	0
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	0	1.971.400	-1.971.400	2.570.554
40220000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	2.020.313	2.053.200	-32.887	1.915.419
40320000	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	4.742.491	4.912.800	-170.309	4.487.158
40411000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte	212.893	205.800	7.093	247.549
40412000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beschäftigte	56.670	4.800	51.870	0
40710020	Zuführung Rückstellungen AN-Anteil	10.828	23.300	-12.472	0
40710021	Zuführung Rückstellungen AG-Anteil	3.249	7.000	-3.752	0
41410000	Beihilfe, Unterstützungen Versorgungsempfänger	2.706.438	750.000	1.956.438	0
44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	174.863	168.400	6.463	149.584
-	*bisherige Personalnebenausgaben*	0	0	0	47.369
	Summe	**36.846.616**	**38.000.000**	**-1.153.384**	**34.652.554**

Veränderung 2020 zu 2019: + 2.194.062 € bzw. +6,34 %
* vorläufiges Rechnungsergebnis 2020 und 2019 mit Stand: 03/2021

b) Eigenbetrieb BGL (inkl. Wald)	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2020*	**2019**	
Löhne und Gehälter	4.508.848	4.189.023	
Soziale Abgaben und Altersversorgung	1.305.580	1.251.401	+374.004 €
Gesamtbetrag *)	**5.814.428**	**5.440.424**	(+6,87%)

c) Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2020*	**2019**	
Löhne und Gehälter	479.019	466.897	
Soziale Abgaben und Altersversorgung	139.109	135.108	+16.123 €
Gesamtbetrag **)	**618.128**	**602.005**	(+2,68%)

d) Eigenbetrieb des Hospital- und Armenfonds Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2020*	**2019**	
Löhne und Gehälter	2.282.057	2.185.725	
Soziale Abgaben und Altersversorgung	652.504	629.293	+119.543 €
Gesamtbetrag **)	**2.934.561**	**2.815.018**	(+0,04%)

e) Abwasserverband Raumschaft Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2020*	**2019**	
Löhne und Gehälter	470.162	464.210	
Soziale Abgaben und Altersversorgung	137.808	143.749	+ 11 €
Gesamtbetrag **)	**607.970**	**607.959**	(+0,00%)

f) Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2020*	**2019**	
Löhne und Gehälter	59.919	61.397	
Soziale Abgaben und Altersversorgung	17.799	17.711	-1.390 €
Gesamtbetrag **)	**77.718**	**79.018**	(-1,76%)

	Rechnungsergebnis €		**Veränderung**
	2020***	**2019**	
Gesamtbetrag *)	**46.899.423**	**44.197.068**	**+2.702.355 (+6,11%)**

* vorläufiges Rechnungsergebnis mit Stand: 02/2021 (ohne Rückstellungen für Urlaub und Überstunden)
** vorläufiges Rechnungsergebnis 2020 mit Stand 04/2021
*** vorläufiges Rechnungsergebnis auf Basis der o.g. Einzelrechnungsergebnisse mit dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2020 von 36.846.616 € blieben die Gesamtpersonalkosten für den Bereich „Hauptkasse" um 1.153.384 € hinter dem HH-Planansatz zurück. Der im HH-Plan 2020 vorgesehene globale Minderaufwand im Bereich der Personalausgaben in Höhe von rd. 380.000 € konnte somit vollumfänglich erreicht bzw. sogar übertroffen werden.

Die Personalkosten der Folgejahre werden für jede Organisationseinheit bereits Mitte des laufenden Haushaltsjahres unter Einbeziehung der bekannten Vorgaben sorgfältig veranschlagt. Abweichungen ergeben sich unter anderem durch zeitlich verschobene Stellenbesetzungen, Vakanzen bis zur Nachbesetzung oder die Nichtbesetzbarkeit einzelner Arbeitsplätze.

2.1 Mitarbeitende (Stand 30.06.2020)

	2020			2019
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**	**Gesamt**
Stadtverwaltung	73	658	731	721
BGL inkl. Wald	2	108	110	103
Bäderbetrieb	0	17	17	16
Hospital- und Armenfonds	1	73	74	71
Abwasserverband Raumschaft Lahr	0	9	9	9
Auszubildende inkl. Praktikanten	2	46	48	45
Gesamt	**78**	**911**	**989**	**965**

2.2 Mitarbeiterstatistik (Stichtag 30.06.2020):

Durch die 989 Mitarbeitenden waren insgesamt 778,24 Vollzeitstellen besetzt. 460 Mitarbeitende (46,5%) waren in Teilzeit tätig. Der durchschnittliche Beschäftigungsumfang der Mitarbeitenden der Stadt Lahr beträgt 78,69% einer Vollzeitbeschäftigung.

Der Personalstamm der Stadt Lahr besteht aus 644 (65,1%) weiblichen und 345 (34,9%) männlichen Mitarbeitenden.

Das Durchschnittsalter aller Mitarbeitenden beträgt 44,64 Jahre, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 11,95 Jahre.

In einem befristeten Arbeitsverhältnis befanden sich 138 (14,0%) Mitarbeitende.

3. Ausbildung

Zum Beginn des jeweiligen Ausbildungsjahres (Stichtag 01.10.) standen in Ausbildung

Ausbildungsberuf	**2020**	**2019**
Inspektoranwärter/-in	0	3
Verwaltungsfachangestellte/-r	15	14
Verwaltungspraktikanten (Hochschule Kehl)	3	3
Forstwirt-/in	1	0
Gärtner-/in	2	4
Fachangestellte/-r für Bäder	0	0
Pflegefachkraft inkl. Altenpflegehelfer/in	7	6
PIA (Erzieher/-innen)	10	11
Diplom-Sozialpäd. (BA)	2	2
Bauingenieurwesen (BA)	0	1
Fachangestellte-/r für Medien- und Informationsdienste	1	1
Gesamt	**41**	**45**

Nicht berücksichtigt sind alle Stellen, die im Rahmen der vierjährigen Erzieher/innen-Ausbildung als abschließendes einjähriges Anerkennungsjahr in städtischen Kindertages- und Horteinrichtungen zur Verfügung gestellt wurden. Darüber hinaus wurden auch jahresdurchschnittlich 30 Stellen für ein „freiwilliges Soziales Jahr" angeboten und besetzt.

Außerdem bietet die Stadt Lahr auf Anfrage ein breites Spektrum an Praktika an (z.B. Berufsorientierung BORS/BOGY, Pflichtpraktika während des Studiums, Praktikum zur Erlangung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Referendariatsplätze). Im Jahr 2020 wurden die Praktika überwiegend aufgrund der COVID-19-Pandemie seitens der Ausbildungsstätten/Schulen abgesagt.

Die üblicherweise jährlich stattfindende Berufs- und Ausbildungsmesse „Beruf & Co." wurde ebenfalls aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt. Üblicherweise hätte die Stadt Lahr diese Messe genutzt, um interessierte Messebesucher über ihr Ausbildungsangebote zu informieren.

4. Altersteilzeitarbeit

In einem Alterteilzeitarbeitsverhältnis befanden sich am 30.06.2020

Beamte	0	(0)
Beschäftigte	13	(11)

5. Mutterschutz/Elternzeit

In Mutterschutz/Elternzeit befanden sich am 30.06.2020
(ohne Mitarbeitende in Teilzeit während der Elternzeit)

Beamte	4	(3)
Beschäftigte	30	(32)

6. Stellenausschreibungen/Stellenbesetzungen

- Anzahl der Stellenausschreibungen	88	(91)
- Bewerbungen	1729	(1605)
- Vorstellungsgespräche	311	(356)

() Zahlen in Klammern = Vorjahr

B) Sachgebiet Personalentwicklung und Organisationsentwicklung

1. Projekt „Verwaltungsentwicklung" von 6/2020 – 3/2021

mit 1. Führungskräfte-Forum am Fr. 25.09.2020
mit neuer Besprechungsreihe ab 01/2021
mit Projektvorbereitung „Vorlagenmanagement"
mit Neustrukturierung „Steuerungsunterstützung"

2. neues Angebot „Strategieworkshops" für Ämter/Abteilungen

Das Sachgebiet Personal- und Organisationsentwicklung bietet seit 2020 das neue Angebot „Strategieworkshops" an. Die Durchführung eines Strategie-Workshops soll den Ämtern und Abteilungen als Hilfestellung dienen, wenn es darum geht, Zielsetzungen des Amtes/der Abteilung für die Zukunft zu definieren oder bestimmte Problemstellungen innerhalb der Einheit zu lösen. Das Angebot wurde 2020 von vier Abteilungen angenommen, die alle aus dem Dezernat II kamen.

3. neues Angebot „Coaching für Führungskräfte" für Ämter/Abteilungen

Gegen Ende 2020 gingen vermehrt Anfragen nach Coachingbedarf im Sachgebiet Personal- und Organisationsentwicklung ein. Der Beginn der Bearbeitung dieser Anfragen in 2020 mündet in die Aufbauphase eines neuen Personalentwicklungsinstruments. Es handelt sich dabei um Coaching für Führungskräfte. Führungskräfte erhalten darüber die Möglichkeit eigene Anliegen in Einzelcoachings, Anliegen, die das Team betreffen in einem Teamcoaching oder Anliegen in Bezug auf das Führungsteam mit einem Coach zu bearbeiten.

4. Projekt „DMS e-Akte/ DIMAG"

Neuausrichtung des in 2019 begonnenen Projektes durch die Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie hinsichtlich technischer und organisatorischer Arbeitsbedingungen.

5. Arbeitgeber-Zertifikat Audit Berufundfamilie

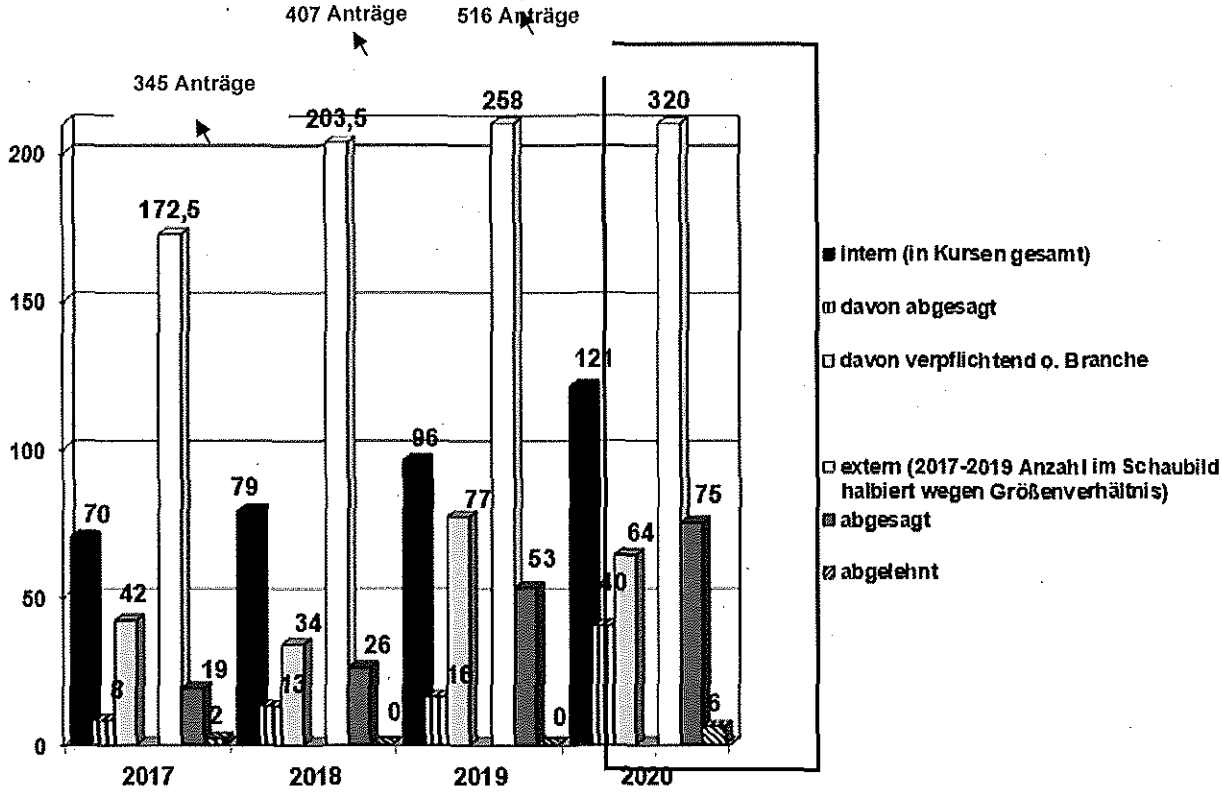
Seit 2015 trägt die Stadt Lahr das Siegel „familienbewusster Arbeitgeber" und setzt sich damit für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik ein. Maßnahmenschwerpunkte in 2020 waren Übergangslösung für den Raumbedarf Bewertenden-Rundschreiben LoB mit Zusatzinformationen zu Vereinbarkeit und Personalentwicklung Unterstützung von Mitarbeitenden in Ausnahme- und Notsituationen. Der Abschlussbericht wurde fristgerecht abgegeben.

Im Januar 2021 begannen die Vorbereitungen für die Zertifikatserneuerung 2021 – 2023, wofür ein neuer Maßnahmenkatalog zum 01. April 2021 abgegeben wurde. Das Zertifikat wurde inzwischen verlängert.

6. Qualifizierung

Das geplante Seminarprogramm 2020 musste durch Corona am März 2020 stark umstrukturiert werden. Kurzfristig wurden viele Angebote auf E-Learnings und Onlinekurse umgestellt und ein zentraler Laptop-Verleih für online Kurse inkl. Headsets und Einweisung eingerichtet.

Qualifizierungsanträge von 2017 – 2020



Eckdaten Qualifizierungen 2020

- Gesamtbudget: ca. 205.000,00 €,
  jedoch coronabedingt deutlich weniger verbraucht
- mehr Stornierungen externer Kurse bzw. teilweise als online-Angebote nutzbar, dadurch Ersparnis von Reisekosten und An-Abreisezeiten
- Kurskosten für externe Online-Angebote sind nicht deutlich günstiger
- Von insgesamt 121 internen Kursen mussten 40 Kurse abgesagt werden.

- Kurskosten intern dennoch gestiegen, da Kurse coronabedingt mit weniger TN stattfinden mussten und kostenintensive Pflichtschulungen im Bereich Elektro/Hausmeisterdienst und Kulturamt/Veranstaltungstechnik stattfanden.

Durchschnittliche Kosten pro Kurs / Teilnehmende

Jahr	externer Kurs	interner Kurs
2020	320,00 €	116,00 €
2019	326,00 €	63,00 €
2018	260,00 €	78,00 €
2017	241,00 €	54,00 €

7) Telearbeit

	genutzte Telearbeitsplätze	hiervon Männer	hiervon Frauen	Neu beantragte Telearbeitsplätze	Verlängerte Telearbeitsplätze in 2020
2020	15	1	14	10	5

Neben der Anzahl an Telearbeitsplätzen kamen aufgrund der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 noch 100 mobile Arbeitsplätze hinzu. Darüber hinaus begann die Entwicklung der neuen „DV flexible Arbeit", die neben der traditionellen Präsenzarbeit die alternierende Telearbeit (Home Office) und mobiles Arbeiten als Standardarbeitsformen anbieten wird.

8) LoB – Leistungsorientierte Bezahlung

Controllingdaten LoB 2019 (Abwicklung in 2020):

	Beschäftigte	Beamte	BGL	Bäder	AVRL	Spital
Budget in €	353.974	23.016	67.159	7.646	7.870	34.313
Bewertende	56	18	5	1	2	1

9) Vorschlagswesen

Vorschläge 2009 - 2020	Vorschläge 2020	Prämierte Vorschläge aus 2020	davon Sachprämien	Betrag für prämierte Vorschläge aus 2020
217	17	4	0	900,00 €

10) Teamprämien

	Anzahl Anträge des Jahres	Altfälle aus Vorjahr	Bewilligte Anträge	Zurückgestellte Anträge	Anzahl Mitarbeitende, die eine Teamprämie erhielten
2020	10	2	9	1	89

Ortsverwaltungen

Stadtteil Hugsweier:

Am 31.12.2020 waren in Hugsweier 1.500 (1.547) Einwohner gemeldet. Im Berichtsjahr wurden 12 (11) Geburten, 18 (9) Sterbefälle und 4 (3) Eheschließungen verzeichnet. Es gab 4 (4) Personen mit einer Genussberechtigung für Bürgernutzen (Bürgerholz). Der Ortschaftsrat traf sich zu 4 (9) öffentlichen und 4 (3) nichtöffentlichen Sitzungen, u.a. wurde er über 3 (8) Bauanträge informiert.

Haushalt:

Im Zuge von Sparmaßnahmen im ganzen Bereich der Verwaltung der Stadt Lahr wurde von der Stadtkämmerei vorgegeben, im Bereich der Ortsverwaltung 4.300,-- € einzusparen. Die Einsparungen betreffen das Rathaus, die Schutterlindenberghalle sowie das Gebäude Kindergarten/Begegnungshaus.

Rathaus:

Das Rathaus bekam eine neue Heizung, Kostenpunkt 10.308,46 €.

Kindergarten:
Im Dezember wurde der Neubau des evangelischen Kindergarten "Farbklecks" eingeweiht. Derzeit besuchen 68 (63) Kinder den Kindergarten davon sind 12 (16) in der Kinderkrippe. Die Baumaßnahmen im Außengelände verzögern sich aufgrund der Coronalage.

Schutterlindenberghalle:
Der defekte Warmwasserspeicher ist im Zuge der Stadtranderholung erneuert worden. Im Dezember wurde die neue Beschallungsanlage und Bühnenbeleuchtung in der Halle installiert. Die Kosten betrugen 10.047,88 €. Der Sportbetrieb war aufgrund der Corona-Verordnungen sehr eingeschränkt oder ganz eingestellt.

Friedhof:

Im Frühjahr wurden aufgrund von Schimmelbildung die Außenwände der Leichenhalle trockengelegt. Bei der Maßnahme wurde festgestellt, dass die Drainagerohre durch Verwurzelungen verstopft waren. Die komplette Entwässerung wurde erneuert und kostete 22.000,--€. Die Firma Kindle hat die neue Tonanlage installiert. Die Neuanlage besteht aus einem Außenlautsprecher, zwei Innenlautsprecher und Soundkraft Mischpult und kostete 5.782,60 €.

Verkehr:

In der Heerstraße wurden zwei, vor der evangelischen Kirche vier Parkplätze eingezeichnet. Die Rodungsarbeiten für den Fuß- und Radweg von Hugsweier an die B3 wurden durchgeführt. Die Kosten für den Fuß- und Radweg ohne Brückensanierung betragen 440.000,-- €.
Für den Bau der Fischtreppe in der Unteren Mühle sind vor dem Abbruch des Gebäudes die Fledermäuse und die Rauchschwalben umgesiedelt worden.
Die Arbeiten an der Fischtreppe sind im Zeitplan.

Spielplätze:

Das Eingangstor am Spielplatz im Almhofweg wurde lt. Beschluss des Ortschaftsrates aus dem Haushalt gestrichen. Das Eingangstor am Spielplatz Kleinfeldeleweg muss aufgrund von Unfallverhütungsvorschriften ausgebaut werden. Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung und der Abt. Grün und Umwelt wird das Tor nicht erneuert.

Stadtteiltag:

Am 18.08.2020 fand der erste Stadtteiltag mit Oberbürgermeister Markus Ibert statt.
Die angesprochenen Themen waren die Verkehrs- und Parksituation, die Brücke an der Rubin-Mühle, die neue Umfahrung B3, der Flächennutzungsplan, das Projekt DORV-Zentrum Hugsweier sowie die Bebauung bzw. Ansiedlung von Kleingärten auf dem Schutterlindenberg. Anschließend fand ein Austausch mit der Bevölkerung an der Winzerhalle statt.

Vorschau 2021:

- Die Verkehrsentwicklungsplanung (VEP) mit ÖPNV-Konzept für die Stadt Lahr mit Anbindung des Stadtteils
- Die Verkehrsplanung der Haupt- und Kirchstraße, sowie Kreuzung Flugplatzstraße
- Die Erstellung eines Bebauungsplanes im Zuge der Sanierung der David- Schieni-Straße und Fritz-Rinderspacher-Straße.
- Die Fußweganbindung der Bushaltestelle B3 an den neuen Fuß- und Radweg.
- Der Termin für die „Jury"-Sitzung des Projektes „DORV-Zentrum Hugsweier" ist auf den 19. März 2021 festgelegt.
- Die abgesagte Klausurtagung des Ortschaftsrates soll im Frühjahr stattfinden

Stadtteil Kippenheimweiler

Am 31. Dezember 2020 sind 2.038 (m: 1.055; w: 983) Einwohner (Vorjahr 2.046) gemeldet. Davon sind 1.816 (1.832) deutsche Bürger, 152 (146) EU-Bürger und 70 (68) Ausländer.

Im Berichtsjahr wurden 15 (24) Geburten, 9 (9) Eheschließungen und 13 (15) Beerdigungen registriert.
Im Jahr 2019 wurden 123 (125) Personalausweise, 24 (58) Reisepässe und 3 (12) Kinderreisepässe beantragt.

Nach der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 verteilen sich die 10 Sitze des Ortschaftsrates auf:

FW (6):	Tobias Fäßler (Ortsvorsteher), Thomas Schlenker, Roland Siefert, Agnes Weis, Klaus Dorner (OV-Stellvertreter), Antonio Bellomo
CDU (2):	Veronika Richter, Manfred Woitassek (OV-Stellvertreter)
SPD (2):	Stephan Hurst, Raphael Hurst bis Oktober 2020 (Nachfolge ab Oktober 2020 Ute Schmieder)

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden die Ortschaftsratssitzungen sowie das Vereinsleben, das Vereinstraining sowie die Aktivitäten des Bürgerzentrums LaKiHu stark eingeschränkt.

Der Ortschaftsrat tagte an 5 Sitzungstagen mit 5 öffentlichen und 5 nichtöffentlichen Sitzungsteilen. Im Dezember wurde eine Onlinebesprechung abgehalten. Insgesamt wurden 91 (131) Tagesordnungspunkte beraten.
Der Ortschaftsrat pflanzte im November 1.000 Narzissenzwiebeln ein.

Die Ortsverwaltung ist mit zwei Vollzeitstellen (1x Verwaltung, 1x Hausmeister) besetzt. Die Reinigung wird mit sechs Stunden in der Woche durch eine städt. Reinigungskraft durchgeführt.

Die Ortsverwaltung als „Bürgerbüro im Stadtteil" wird in starkem Maße von vielen Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere auch von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern – in vielfältigen Angelegenheiten in Anspruch genommen.

Die beiden Wohnungen im Rathaus sind an Privatpersonen vermietet.
Auf der Rathausbühne wurde der Boden vor dem Archivraum erneuert.

Im September 2020 fand der Stadtteiltag des Oberbürgermeisters Markus Ibert in Kippenheimweiler statt.

Für die Stadtteile Hugsweier, Kippenheimweiler und Langenwinkel findet die Jugendsozialarbeit (LaKiHu) gemeinsam statt. Das Bürgerzentrum, welches sich seit August 2018 in der Westendstraße 11 befindet, wird vielseitig durch Jugend-, Senioren- und Vereinsangebote stark frequentiert.

Auf dem Friedhof wurde der Fliesenboden in der Aussegnungshalle erneuert. Die zwei Aufbahrungsräume sowie der Flur wurden neu gestrichen und dekoriert.

In der Kaiserswaldhalle fanden acht kulturelle und zwei sportliche Veranstaltungen statt. Es fanden keine privaten Veranstaltungen statt. Von September bis Dezember fand der Gottesdienst aufgrund der Renovierung der Evang. Erlöserkirche sonntags in der Kaiserswaldhalle statt. An den Werktagen ist die Halle durch Schul- und Vereinssport ausgelastet. Das WC in der Behindertentoilette wurde ausgetauscht. Der Industriebackofen mit Herdplatten war defekt und musste erneuert werden. Die Bühnenbeleuchtung (Austausch I. Abschnitt) wurde erweitert. An dem Bühneneingang wurde ein Bewegungsmelder am Ausgang installiert.

Im Zuge der Renovierung der Erlöserkirche wurde seitens der Stadtverwaltung die Turmuhr renoviert.

Im August wurde der Brunnentrog (Geschenk der Familie Fleig /Falkner, Eigentümer Linde) vor der Kapelle aufgestellt.

Im Elisabeth-Walter-Schulhaus werden die Grundschulkinder des Stadtteiles Kippenheimweiler unterrichtet. Durch den Caritasverband Lahr wird eine durchgehende Betreuung von 07:30 – 08.30 Uhr und 12:00 – 16:00 Uhr angeboten.

Klasse	Schüler insg.	Männlich	Weiblich	Migrations-hintergrund	Ausländ.	Inklusion
1b	17	7	10	12	3	-
1c	15	7	8	2	-	1
2b	21	10	11	8	1	-
3b	23	11	12	11	-	-
4b	20	11	9	7	2	2
Insgesamt	96 (86)	46 (43)	50 (43)	40 (34)	6 (4)	3 (2)

Im Eingangsbereich des Haupteingangs der Grundschule wurden die unebenen Platten ausgetauscht. Aufgrund eines Wasserschadens in den Toiletten wurde der gesamte untere Bereich des Klassenzimmers saniert. In diesem Zuge wurde der Keller geräumt und ein Kopierraum eingerichtet sowie ein Durchbruch im Lehrerzimmer umgesetzt.

In den beiden Kindergärten – „KIWY", Lindenstraße 5, in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde und „Sophie-Scholl", Niedermatten 11, in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde – werden z.Zt. 95 (106) Kinder betreut. Das Krippenangebot wird stark nachgefragt.
In der Kinderkrippe „RoKaPeDi-Haus" e.V., Blumenstr. 15 werden vier Kinder betreut.

Die Thematik „Neubau Kreisstraße / B3 beschäftigte den Ortschaftsrat das ganze Jahr in den Ortschaftsratssitzungen.

In Kippenheimweiler stehen keine städtischen oder privaten Baugrundstücke zur Verfügung. Es besteht jedoch eine große Nachfrage.

Der Waldmattensee ist vor allem im Sommer als Naherholungsgebiet beliebt. Die Pflege erfolgt durch den BGL. Ein Handlauf wurde als Einstiegshilfe zum See bei dem Anglerheim „Karpfenstüble" angebracht. Der Pachterlös aus dem Kiesabbau durch die Fa. Vogel-Bau beträgt 160.436 Euro (Vorjahr 145.441 Euro).

Stadtteil Kuhbach

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Kuhbach hat in 8 Sitzungen insgesamt 30 öffentliche und 4 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt. Im Rahmen dieser Ortschaftsratssitzungen wurde unter anderem über die „Lärmmindernden Maßnahmen an der B 415 Kuhbach & Reichenbach" diskutiert. Bezüglich der Neubebauung des Areals Lamm wurde über die städtebauliche Grundkonzeption Beschluss gefasst. Auch wurde die Aufstellung des 2. Teilbebauungsplanes ORTSMITTE beschlossen. Es wurden 7 Bauanträge dem Ortschaftsrat vorgestellt, die zur Kenntnis genommen wurden. Der 5. Neujahrsempfang der Ortsverwaltung Kuhbach fand im Sitzungssaal des Rathauses statt. Am 20.08.2020 besuchte Oberbürgermeister Markus Ibert im Rahmen der Stadtteiltage 2020 den Stadtteil Kuhbach.

Rathaus Kuhbach

- Jalousien für den Bürgerraum
- Handlauf am Treppenaufgang

Friedhof Kuhbach

- Neue Sitzbänke für den Friedhof wurden angeschafft
- Zaunanlage wurde erneuert

Der seit mehreren Jahren beantragte Metallrechen in den Brudertalbach wurde in diesem Jahr eingebaut. Auch wurde eine Radwegbeleuchtung zwischen Kuhbach und Reichenbach installiert.
Der Blumenschmuckwettbewerb bzw. der Abschlussabend dieser Kampagne konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Blutspenderehrung

Im Rahmen einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung wurden 3 Blutspender geehrt.

In der Festhalle Kuhbach fanden 2 Veranstaltungen statt. Beide Veranstaltungen waren gebührenpflichtig. Beide gebührenpflichtigen Veranstaltungen wurden vom Veranstalter bezahlt und in beiden Fällen über die Vereinsförderung aus dem städtischen Haushalt bezuschusst.

Die Einwohnerzahl belief sich am 31.12.2020 auf 1.564 Personen. Die Gesamteinwohnerzahl teilt sich in 774 weibliche und 790 männliche Personen auf. Davon haben 90 weibliche und 105 männliche Bürger eine ausländische Staatsangehörigkeit.

- Es wurden im Jahr 2020 69 Zuzüge und 66 Wegzüge verzeichnet.
- Im Berichtsjahr waren 17 Geburten (8 Mädchen, 9 Jungs) zu verzeichnen.
- Es gab 10 Sterbefälle in Kuhbach, von denen 4 auf dem Friedhof in Kuhbach beigesetzt wurden (2 weiblich, 2 männlich).
- Weitere 5 Bestattungen fanden auf dem Friedhof in Kuhbach statt (1 männlich,
- 4 weiblich). Diese Personen waren nicht in Kuhbach gemeldet.
- Bei diesen 9 Bestattungen handelt es sich um 1 Erdbestattung und 8 Urnenbeisetzungen.
- Die Grundschule Kuhbach wurde von 81 Grundschülerinnen und Grundschülern besucht.
- Der städtische Kindergarten Kuhbach wurde im Berichtszeitraum von 50 Kindern besucht.
- Es fanden 2 standesamtliche Trauungen statt

Stadtteil Langenwinkel

Einwohner am 31.12.2020 — 2008 (Vorjahr 2042),
davon 946 weibliche und 1062 männliche Einwohner

Es waren 19 (27) Geburten, 4 (8) Eheschließungen, 22 (17) Sterbefälle und 28 (20) Bestattungen zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurden 121 (96) Personalausweise, 13 (31) Reisepässe und 8 (9) Kinderreisepässe beantragt. Im Berichtszeitraum wurden 33 (44) Renten- bzw. Kontenklärungsanträge entgegengenommen, sowie zahlreiche sonstige Rentenangelegenheiten bearbeitet.

Im Schulpark wurde ein Platz für Wiesenschach angelegt.

Am 4. September besuchte Oberbürgermeister Markus Ibert den Stadtteil Langenwinkel anlässlich der Stadtteiltage 2021. Bei einem Rundgang mit dem Ortschaftsrat und einem Bürgertreff wurden zahlreiche Langenwinkler Themen angesprochen.

Die 10 Sitze des Ortschaftsrates verteilen sich nach der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 auf:

Freie Wähler:	Annerose Deusch (Ortsvorsteherin), Viktor Bernwald, Sibylle Dill-Spitz, Viktor Hager, Heidi Hartmann, Martin Müller
SPD-Fraktion:	Diane Agster, Iris Leser
CDU-Fraktion:	Wolfgang Eichler (stellvertretender Ortsvorsteher), Philipp Binefeld

Im Jahr 2020 fanden coronabedingt weniger Sitzungen statt. Insgesamt hat der Ortschaftsrat an 7 Sitzungstagen 29 öffentliche und 8 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Die Feuerwehrabteilung umfasst 20 aktive Mitglieder und einen Gastfahrer sowie 8 Alterskameraden. Die Jugendgruppe hat 4 Mitglieder, die Jugendarbeit findet gemeinsam mit der Abteilung Hugsweier statt. Im Berichtsjahr gab es 12 Einsätze.

Bauplätze der öffentlichen Hand für Wohngebäude stehen in Langenwinkel, trotz großer Nachfrage, keine zur Verfügung. Im Gewerbegebiet sind noch Bauplätze vorhanden.
Auf dem neuen Friedhof wurde ein gärtnergepflegtes Grabfeld angelegt und am 21. Juli offiziell übergeben.

Der alte Friedhof dient als Gedenkstätte an Alt-Langenwinkel und wird durch die Friedhofsgärtner unterhalten.

In der Grundschule Langenwinkel wurden in 4 Klassen 90 (84) Kinder unterrichtet. Das Rektorat befindet sich im Schulhaus Kippenheimweiler. Die Aula der Grundschule steht für örtliche Veranstaltungen, standesamtliche Trauungen und Sitzungen des Ortschaftsrates zur Verfügung.

Durch den Caritasverband Lahr-Ettenheim wird von Montag bis Donnerstag eine Schulkindbetreuung von 13:00 - 16:00 Uhr, sowie die verlässliche Grundschule angeboten. Im Dezember bot sich die Möglichkeit, weitere Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung anzumieten.

Die Schulturnhalle steht den örtlichen Vereinen für sportliche Betätigung zur Verfügung.

Der Kindergarten Langenwinkel mit Kinderkrippe unter Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde wird z. Zt. von 64 (72) Kindern besucht. Im Berichtsjahr wurde der Kindergarten energetisch saniert. Die Betreuung der Kinder während der Bauphase fand in der Turnhalle statt.

Die Jugendsozialarbeit wird für die Stadtteile Langenwinkel, Kippenheimweiler und Hugsweier gemeinsam durchgeführt. Für die Jugendarbeit steht im Schulkeller ein Jugendraum zur Verfügung.

Mit den Lahrer Werkstätten der Johannes-Diakonie Mosbach beheimatet Langenwinkel seit 1974 eine Rehabilitations- und Fördereinrichtung mit Wohnheim für Menschen mit Behinderungen.

Die Wirtschaftswege um Langenwinkel werden durch die Stadt Lahr unterhalten, der Zustand wird durch den Ortschaftsrat jedoch immer wieder moniert.

Die Sportstätten im Gebiet Limbruchmatten werden durch die Vereine gepflegt. In diesem Bereich befinden sich auch ein Basketballplatz und eine BMX-Strecke. Die durch einen Brand zerstörte Hütte am Basketballplatz wurde unter Mitwirkung von einigen Ortschaftsräten und dem Mitarbeiter der Jugendarbeit wieder aufgebaut.

Der Bolzplatz steht den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung und wird vom Fußballverein zu Trainingszwecken genutzt. Im Berichtsjahr wurde ein neuer Fußballplatz gebaut und am 24. Juli offiziell übergeben.

Stadtteil Mietersheim

Im Rechnungsjahr 2020 fanden insgesamt 9 (10) Ortschaftsratsitzungen statt, es waren 9 Sitzungen mit öffentlichem und 6 mit nichtöffentlichem Sitzungsteil. Insgesamt wurden 17 (25) Bauanträge im Kenntnisnahmeverfahren beraten.

Statistik:

Der Stadtteil Mietersheim zählte am 31.12.2019 – 2013 Einwohner (2003).

- 22 (17) Geburten, davon 7 (10) Mädchen und 15 (7) Jungen.
- 6 (4) Eheschließungen
- 17 (20) Sterbefälle waren zu verzeichnen.

Die Grundschule Mietersheim besuchen zurzeit 104 (97) Kinder in vier Klassen, ab September 2020 werden es jedoch fünf Klassen sein. An der Schülerbetreuung nehmen 24 (23) Kinder teil, diese findet Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr statt. Außerdem gibt es die Kernzeitbetreuung morgens vor dem Unterricht von 07:30 Uhr bis 08:35 Uhr und nach dem Unterricht von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr Betreuungsangebote. Die Tage können flexibel, je nach Stundenplan, gewählt werden. Es nehmen 45 (48) Kinder das Angebot an.

Die Hector-Kinderakademie bietet am Standort Mietersheim für besonders begabte Kinder des letzten Kindergartenjahres, bis Klasse 4 aus Lahr und der südlichen Ortenau ca. 20 (25) Kurse im Schuljahr Betreuungsangebote an, die von derzeit 134 (70) Schülerinnen und Schülern besucht werden. Derzeit sind 173 Schülerinnen und Schüler eingeschrieben. Aus der Grundschule Mietersheim nahmen in diesem Schuljahr 5 (4) Schüler/innen teil.

Im Evangelischen Kindergarten - Springbrunnen- werden insgesamt durchschnittlich 90 (105) Kinder betreut. Davon werden 67 im Alter von 3-6 Jahren, 13 im Alter von 2 bis 6 Jahren und 10 Kinder im Alter von 1-3 Jahren von 15 (12) Erzieherinnen (davon 13 (10) in Teilzeit) betreut. In der Einrichtung ist außerdem eine Praktikantin im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) tätig.

Die Eltern haben die Möglichkeit aus verschiedenen Betreuungsangeboten, die für ihre Bedürfnisse bestmögliche Zeit auszuwählen. In der Regelgruppe gibt es zwei Angebote.

1. Montag bis Donnerstag von 07:45 Uhr bis 12:30 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 07:45 Uhr bis 13:00 Uhr.

2. Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 12:45 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr.

Ebenso gibt es in der Gruppe mit verlängerter Öffnung mehrere Angebote

6 Stunden:

1. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr
2. 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

6,5 Stunden:
07:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Leiterin des Kindergartens ist seit Januar 2015 Frau Stefanie Weber.

Im Ortschaftsrat wurden u.a. folgende Punkte beraten:

Stadtteil Mietersheim

- Mieterangelegenheiten
- Fertigstellung Notausgänge Keller Schärmies und Feuerwehr
- Ausscheiden / Nachrückung im Ortschaftsrat
- Laubkörbe
- Teilnahme Firmenlauf

Grundschule Mietersheim

- 1 Klassenzimmer renoviert

Baumaßnahmen

- 17 Bauanträge
- Baugebiet Untere Bühne
- Blockschluck Götzmann, 7. Änderung
- Fertigstellung Umbau Kindergarten Springbrunnen
- Parkregelung Ortsmitte Mietersheim, Bereich Kirchle/Bürgerhaus und OV
- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches Weidenstraße

Bürgerhaus Mietersheim:

- Overheadmikrofonanlage
- Überdachung Außenbereich/Strukturmittelverwendung
- Stuhllager
- Wasserproble

Friedhof

- Fertigstellung Toilettenanlage
- Rehproblem; Erstellen eines Zauns
- Vororttermine Rasengräber
- Sonnenschutz vor Einsegnungshalle
- Austausch Verstärker-/Lautsprecheranlage

Straßen/Verkehr

- Geschwindigkeitsmessungen
- Verkehrsschau (Untere Bühne, Kreuzung Otto-Hahn-Straße/ Hauptstraße, Alte Bergstraße)
- Zusätzliche Rechtsabbiegespur am Fachmarktzentrum
- Umgestaltung der Mietersheimer Hauptstraße West, III BA

Weitere Punkte

- Stadtgulden
- Fachmarktzentrum (Verkehr/Entwicklung)
- Sommerferienprogramm

- Volkstrauertag
- Fahrradständer vor Rathaus
- Neujahrsempfang

Seepark

- Satzung über die Nutzung des Stegmattensees
- Verpachtung Haus am See
- Vandalismus LGS Gelände
- Bebauungsplan Seepark; Herstellung von Parkplätzen

Stadtteil Reichenbach

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Reichenbach hat in 5 (7) öffentlichen und 5 (7) nichtöffentlichen Sitzungen insgesamt 26 (38) Tagesordnungspunkte behandelt. Im Rahmen dieser Ortschaftsratssitzungen wurden unter anderem über die Themen Aufwertung Gereutertalbach und Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beraten und Beschluss gefasst. Weiter wurde die Entwurfsplanung für den Spielplatz Heubühl und der Vollausbau der B 415 im Jahr 2020 behandelt. Darüber hinaus wurden 5 (6) Bauanträge bzw. Bauvoranfragen im Ortschaftsrat vorgestellt. Die Einwohnerzahl belief sich am 31.12.2020 auf 3.154 (3.129) Personen. Die Gesamteinwohnerzahl teilt sich in 1.544 (1.535) männliche und 1.610 (1.594) weibliche Personen auf.

Im Berichtsjahr waren 24 (27) Geburten und 26 (19) Sterbefälle zu verzeichnen. Auf dem Standesamt Reichenbach wurden 8 (10) Trauungen vollzogen.

Auf dem Friedhof des Stadtteiles Reichenbach fanden 4 (7) Erdbestattungen und 22 (12) Trauerfeiern mit späterer Urnenbeisetzung statt. Die Erdbestattungen teilen sich auf in 0 (1) Reihengrab und 4 (4) Wahlgräber.

Die Grundschule Reichenbach wurde von 103 (109) Schülerinnen und Schülern besucht. An der Nachmittagsbetreuung nahmen 20 Kinder teil. 20 Kinder nahmen an der Mittagsverpflegung teil, die seit dem 01.01.2020 von der Küche des Ludwig-Frank-Hauses beliefert wird.

Der städtische Kindergarten Reichenbach wurde im Berichtszeitraum von durchschnittlich 42 (47) Kindern besucht, darunter eine altersgemischte Gruppe mit 5 Kindern unter 3 Jahren.

Der katholische Kindergarten Reichenbach wurde im Berichtszeitraum von durchschnittlich 54 (54) Kindern besucht, davon 10 (10) Kinder unter drei Jahren.

Tourismus:

Im vergangenen Jahr konnten wir im staatlich anerkannten Erholungsort Reichenbach insgesamt 5661 (8800) Übernachtungen verbuchen. Davon haben 4865 (8612) Gäste die KONUS- Gästekarte in Anspruch genommen. Dies bedeutet ein Rückgang der Übernachtungszahlen um 35,7 %.

Baumaßnahmen:

Die Arbeiten am neuen Urnengrabfeld sind abgeschlossen. Geschaffen wurden in 3 Kapselformen 33 Urnengrabfelder. Eine Kapsel wurde als Gärtnergepflegtes Grabfeld angelegt.
Die Arbeiten an der neuen Brücke über den Gereutertalbach bei der Poche laufen seit September 2020.
Die Umbauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Reichenbach wurden im Dezember 2020 abgeschlossen. Der noch fehlende Feinbelag wird in den Osterferien 2021 aufgebracht.
Mit den Sanierungsarbeiten am Gebäude der Grundschule wurde begonnen.
Die Strukturfördermittel wurden für die Überdachung des Pausenhofes eingesetzt.

Ehrenamtliches Engagement:

Der Reichenbacher Weihnachtsmarkt wurde von der IG abgesagt. Die Erstellung eines umsetzbaren Hygienekonzepts war aufgrund des zu erwartenden großen Besucheraufkommens nicht möglich. Nach Absprache mit den Verantwortlichen des Dorfmarkts nahmen einige Anbieter die Möglichkeit wahr, ihre Weihnachtsartikel während des Dorfmarkts zu verkaufen.

Das Familien- und Freizeitbad Reichenbach wurde auch 2020 aufgrund eines fehlenden Bäderfachangestellten als reines Vereinsbad geführt. Die Mitgliederzahl beläuft sich derzeit auf 1921 Mitglieder (Vorjahr 2018). Dank eines schlüssigen Hygienekonzepts konnte das Schwimmbad am 18.06.2020 öffnen.

Seit 22 Jahren nimmt sich der Schwarzwaldverein Reichenbach mit großem Engagement der von ihm betriebenen Hammerschmiede und dem Heimatmuseum an. Durch die COVID-19-Pandemie nahmen nur 242 Personen (1825) an Führungen teil.

Stadtteil Sulz

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Sulz hat in 5 (10) öffentlichen Sitzungen 15 (40) Tagesordnungspunkte und in 3 (4) nichtöffentlichen Sitzungen 8 (9) Tagesordnungspunkte beraten, Beschlussempfehlungen gegeben und Beschlüsse gefasst.

Im Berichtsjahr waren 26 (22) Geburten, 6 (10) Eheschließungen und 35 (26) Sterbefälle zu verzeichnen. Zum 31.12.2020 haben im Stadtteil Sulz 3.682 Personen ihren Wohnsitz. Davon sind 1.834 weiblich und 1.848 männlich. Es sind 85 Personen weniger als im Vorjahr.

In der Grundschule Sulz sind in 7 (7) Schulklassen 130 (134) Kinder unterrichtet worden. Die beiden katholischen Tageseinrichtungen für Kinder St. Elisabeth und St. Landolin waren mit 130 (128) Kindern nahezu voll belegt.

In der Sulzberghalle fanden Corona-bedingt nur an 5 (28) Tagen Veranstaltungen statt.

Schulsport, Vereinstraining, Runden- und Pokalspieltage, Vereinsturniere sowie Großveranstaltungen kultureller Art konnten in der Sporthalle coronabedingt ab 17. März nicht mehr stattfinden.

Festakt „750 Jahre Sulz" am 18. Januar durch den Förderverein Sulz 2020 e.V.

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Ortsmitte begannen am 26.Februar. Die historische Trotte wird fachgerecht abgebaut und zwischengelagert.

Am am 06. März fand eine Buchpräsentationmit anschließendem Verkauf der Ortsgeschichte Sulz und dem Langenhard durch den Förderverein „Sulzer Heimatgut" e.V. und dem Buchautor Herrn Dr. Walter Caroli in der Sulzberghalle statt.

Der langjährige Schulleiter der Grundschule Sulz, Oliver Bensch, verlässt zum Schuljahresende die Grundschule Sulz.

Die Grundsteinlegung für das Blockhaus im Sulzbachtal fand am 22. August.

Die elfte Saison des Wasserpfads Sulzbachtal endete am 30. September. Insgesamt wurden 2 Führungen von Scouts begleitet.

Der erste Bauabschnitt der Ortsmitte Sulz ist nach monatelangen Bauarbeiten fertiggestellt.
Ortsvorsteher Mauch ehrt 8 Blutspenderinnen und Blutspender für 50, 25 und 10 Blutspenden.

Amt für Kommunikation, Digitalisierung und Projektentwicklung/ 15

Abt. Kommunikation und Pressearbeit / 151

Die MitarbeiterInnen haben im Berichtsjahr rund 900 Presseinformationen bearbeitet und veröffentlicht sowie in Eigenregie initiiert. Die MitarbeiterInnen begleiteten die Stadtteiltage 2020 sowohl auf redaktioneller Ebene und in der Veröffentlichung auf verschiedenen Kanälen wie auch in Präsenz vor Ort. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten Pressetermine nur in Ausnahmefällen stattfinden, daher kamen neue Aufgaben und Herausforderungen hinzu und es galt viele Themen, für die eigentlich eine Pressekonferenz angedacht war, in anderer Form öffentlichkeitswirksam zu machen. So wurden nahezu 600 Medienanfragen bearbeitet und ein wesentlicher Teil der Medienarbeit im Online-Bereich durchgeführt. Zahlreiche Videos wie beispielsweise Aufrufe an die Bevölkerung zum Thema Corona durch Oberbürgermeister Markus Ibert wurden erstellt und für die Veröffentlichung aufbereitet. Zur üblichen Beratung der Ämter und Abteilungen in Sachen Medienarbeit kam im Jahr 2020 zusätzlich verstärkt die Begleitung bei Online-Angeboten, beispielsweise beim Videodreh und -schnitt sowie bei der Veröffentlichung in den Sozialen Medien und auf der Website hinzu. Zusätzliche digitale Angebote der Volkshochschule Lahr, des Stadtmuseums oder des Kinder- und Jugendbüros wurden durch die Pressestelle begleitet und veröffentlicht. (Siehe hierzu auch den Abschnitt „Internet".)

Schnelles Reagieren, Flexibilität und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft wurden und werden insbesondere in Zeiten der COVID-19-Pandemie von allen Mitarbeiterinnen der Pressestelle permanent eingebracht. Die MitarbeiterInnen waren auch 2020 ständiges Mitglied im Stab für außergewöhnliche Ereignisse und leisteten hier engagierte Arbeit.

Eine besondere Situation stellte nach der Umstrukturierung in ein neues Amt im Jahr 2019 auch das Jahr 2020 dar. Die neue Amtsleiterin Ulrike Karl verließ die Stadtverwaltung im November und den längeren Ausfall der bisherigen Teamleiterin mussten beide Stellen durch das vorhandene Personal vertreten werden. Durch großes Engagement und Flexibilität konnten die personellen Lücken überbrückt und die laufenden Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf hohem Niveau weitergeführt werden.
Das tägliche Medienscreening wurde fortgesetzt. Um die Medien auch während der Ferienzeit gezielt mit städtischen Themen zu versorgen, wurden wieder die jährlichen Presse-Sommer-Themen initiiert und koordiniert.

Internet - Website und Social Media

Durch die COVID-19-Pandemie erhielt der Bereich Website und Social Media nochmals verstärkt Bedeutung. Über die Online-Kanäle wurden nahezu alle Themen verbreitet. Es ist der Kanal, über den der Hauptteil der Bevölkerung erreichbar ist. Mehr denn je galt und gilt es hier ständig auf dem Laufenden zu sein, da permanent Änderungen und Neuerungen auf den verschiedenen Accounts stattfinden und sich die Zielgruppen je nach Thema auf verschiedenen Plattformen bewegen. Fachwissen, technische Kenntnisse und Fingerspitzengefühl in der Kommunikation mit den Bürgern, insbesondere in Krisensituationen wie der COVID-19-Pandemie sind Basis der täglichen Arbeit.

Der städtische Internetauftritt sowie die Social Media Auftritte wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. So wurde die barrierefreie Website zu einem großen Teil umgesetzt und der Bereich „Stadtmuseum digital" eingerichtet. Fortlaufend wurden mehrere tausend Inhalte gepflegt und aktualisiert oder neu erstellt. Rund 60 öffentliche Bekanntmachungen und Zustellungen versah die Internetredaktion mit der notwendigen digitalen Signatur und veröffentlichte sie auf der städtischen Website. Im Sommer richtete die Pressestelle einen zusätzlichen Service für die Besucher des Terrassenbads auf der Website ein: Da das Bad aufgrund der COVID-19-Pandemie nur eine maximale Besucherzahl von 1000 Personen einlassen konnte, veröffentlichten die MitarbeiterInnen auf der Website jeweils, wenn die Besucherzahl erreicht war und kein Einlass mehr gewährt werden konnte. Mit einem Blick auf die städtische Website konnten sich die Besucher einen unnötigen Weg zum Bad sparen. Dieser Service war insbesondere an den Wochenenden notwendig, die den MitarbeiterInnen in wechselnder Bereitschaft abdeckten.

In den sozialen Netzwerken kommunizierte die Pressestelle über die städtischen Accounts auf Twitter, Facebook, Instagram und YouTube. Bei Instagram erreicht die Stadt aktuell mehr als 2700 Abonnenten, bei

Facebook stieg die Abonnentenzahl im Berichtsjahr auf 3944 und auf Twitter folgen dem städtischen Account rund 1300 Menschen.

Auf Facebook wurde täglich mindestens ein Post veröffentlicht, teilweise auch an Wochenenden. Im Monat waren dies zwischen 32 und 68 Beiträge, im Jahr insgesamt 586. Die Reichweite der einzelnen Beiträge auf Facebook variierte je nach Thema zwischen durchschnittlich 3000 bis maximal rund 15.000 Views. Auf Instagram wurden 261 Beiträge und 198 Stories veröffentlicht, auf Twitter wurde ebenfalls mindestens ein Tweet pro Werktag gepostet. Die Internetredaktion initiierte auf vielfachen Wunsch aus den Reihen der Mitarbeiter trotz der schwierigen personellen Situation innerhalb der Pressestelle auch im Berichtsjahr wieder einen virtuellen Adventskalender mit Videobeiträgen aus verschiedenen Ämtern und Abteilungen.

Es ist weiterhin ein stetiger Zuwachs an Nutzern zu verzeichnen. Die Möglichkeit der Kommunikation über diese Kanäle wird zunehmend genutzt. Gerade in Corona-Zeiten ist das Internet mit den Social Media Plattformen eine unverzichtbare Kommunikationsform und bietet wie kein anderes Medium die Möglichkeit Informationen der Stadtverwaltung, Botschaften und Aufrufe des Oberbürgermeisters direkt an die Bürger zu bringen und die Stadtverwaltung mit ihren zahlreichen Themen als transparente, bürgernahe Verwaltung darzustellen.

Abt. Digitalisierung und IT / 152

Der Bereich Digitalisierung hat in 2020 stark an Fahrt aufgenommen. Schwerpunkt war die Erstellung einer Digitalstrategie mit zahlreichen geführten Workshops für Mitarbeiter und Führungskräfte. Die Strategie umfasst die Ziele der Digitalisierung, die Beteiligten am Digitalisierungsprozess sowie den zukünftigen Umgang mit Digitalisierungsprojekten und deren Ablauf. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie wurde ein Innovator*innenkonzept erarbeitet, welche Mitarbeiter der Verwaltung als Multiplikatoren des digitalen Wandels befähigen und zu einem Netzwerk zusammenfassen soll.

Praktische Projekte im Berichtsjahr waren:

- Implementierung eines freien WLAN in der Innenstadt
- Aufbau eines freien LoraWan Netzwerkes
- Planung von LoraWan Anwendungen in verschiedenen Bereichen in Kooperation mit BadenNova
- Erste Planungen für ein zentrales Schulnetzwerk auf Glasfaserbasis
- Mitbegründung eines Kooperationsnetzwerks Digitalisierung der großen Kreisstädte im Ortenaukreis
- Einrichtung und Vorbereitung des Serviceportal Baden-Württemberg für die Freigabe von Onlinedienstleistungen für unseren Zuständigkeitsbereich
- Planung und Umsetzung erster OZG (Online Zugangs Gesetz) Anwendungen über das Serviceportal Baden-Württemberg

Datenverarbeitung / Benutzerservice

Die Zahl der von der zentralen Datenverarbeitung verwalteten PC- Arbeitsplätze der gesamten Verwaltung beläuft sich für das Berichtsjahr auf inzwischen über 550 Arbeitsplätze.

Diese verteilen sich auf die zentralen Rathausgebäude sowie über 21 Außenstellen welche zum Teil über das Internet und VPN (Virtual Private Network) an das zentrale Netzwerk angebunden sind.

Im Jahr 2020 kamen als neue Außenstellen das ehemalige Sparkassengebäude in der Schillerstraße und die ehemalige Villa Nestler dazu. Angebunden wurden beide Außenstellen durch die Verlegung von Glasfaserkabeln im Abwasserkanal. Beide Trassen münden im Rathaus Nordflügel und werden von dort aus ins zentrale Netzwerk eingebunden. Die Trasse in der Schillerstraße wurde bis ins Haus zum Pflug verlängert. So konnten die Mediathek und die Volkshochschule ebenfalls direkt per Glasfaser und nicht nur über eine VPN-Verbindung mit 10 GB an das städtische Netz gebracht werden. Für das Jahr 2021 ist geplant diese Glasfasertrasse vom Haus zum Pflug bis ins Alte Rathaus zu verlängern.

Des Weiteren sind neben dem Alten Rathaus, dem Kinder- und Jugendbüro und dem BGL, 4 VHS-Außenstellen (Ettenheim, Schwanau, Schuttertal und Friesenheim), die sieben Ortsverwaltungen, die Musikschule, die Friedhofsverwaltung, Treffpunkt Stadtmühle, die Jugendbegegnungsstätte Schlachthof sowie 4 Kita's per Virtual Private Network ans Netzwerk angebunden.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie mussten kurzfristig ca. 200 Arbeitsplätze befähigt werden mobil auf die Daten im Netzwerk zugreifen zu können. Dies konnte damit erreicht werden, dass die Anbindung ans Internet vom durch das Rechenzentrum verwalteten, Internetzugang auf eine eigene Netzöffnung umgestellt und über 120 Notebookarbeitsplätze neu beschafft worden sind. Gleichzeitig wurde ein Großteil der Systeme auf Windows 10 umgestellt und viele veraltete stationäre Arbeitsplätze durch mobile Arbeitsplätze ersetzt. Im Rahmen der Pandemielage mussten neben eines zentralen Videokonferenzportals auch nahezu 75 % der Arbeitsplätze mit Erweiterungen für Videokonferenzen ausgestattet und mehrere Raumkonferenzlösungen beschafft und eingerichtet werden.

Im Berichtsjahr wurde der zentralen Datenspeicher durch eine neuere, leistungsfähigere Lösung ausgetauscht. Der Austausch konnte im laufenden Betrieb, ohne Unterbrechung für die Mitarbeiter erfolgen. Des Weiteren wurde ein neues Ticketsystem, wie auch ein System zur Softwareverteilung zur Unterstützung des Benutzerservice eingeführt.

In den beiden gespiegelten Rechenzentren werden sämtliche Serversysteme in einer Virtualisierungsumgebung unter VMWARE™ betrieben. Mehr als 50 virtuelle Windows- und Linuxserversysteme stehen so für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Verfügung. Diese Umgebung wächst dynamisch und wird laufend aktualisiert und erweitert, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein.

Im Jahr 2020 wurden über 1000 Wartungsfälle über das Ticketsystem im Intranet gemeldet und abgearbeitet. Telefonische Störungsmeldungen, die sofort am Telefon bearbeitet werden konnten, sind hiervon nur teilweise erfasst. Des Weiteren mussten durch die Umzüge ganzer Verwaltungseinheiten und deren Nachrücker in die Schillerstraße und ins Nestlerareal unzählige PC-Arbeitsplätze und Telefonanschlüsse verlegt und konfiguriert werden. Die Anzahl von Smartphones ist von 150 auf ca. 180 Geräte angewachsen. Dies bedingte entsprechende Neuverträge und Aufnahmen ins „Mobile-Device-Management". Hier sind im Berichtsjahr 270 Mobilgeräte erfasst und werden so zentral verwaltet.

Mehrere Anwendungen und Applikationen wurden beschafft, installiert und eingerichtet, laufende Verfahren aktualisiert und auf neue Versionsstände gebracht.

Rechts- und Ordnungsamt / 30

Neben den eigentlichen Fachaufgaben werden durch Amt 30 laufend die gesamte Verwaltung, inklusive der städtischen Gremien, der drei Dezernate sowie der Ortsverwaltungen und die Verwaltungsgemeinschaft sowie die öffentlichen und privaten Unternehmen in allen rechtlichen Belangen beraten. Das Justiziariat führt und begleitet insofern auch die gerichtlichen Verfahren in sämtlichen Bereichen der Verwaltung sowie die Widerspruchsverfahren.

Themen:
Schwerpunkte wurden bei der Begleitung folgender Projekte gesetzt: Vollstreckungssachen, Verjährung der Ansprüche Kanadaring (Wohnbau/Stadt Lahr/STEG), Unterstützung Landesturnfest 2022, Nachbereitung der Landesgartenschau, Absage Chrysanthema, Lärmaktionsplan, verkehrsrechtliche Maßnahmen, Feuerwache West, Wettbürosteuer Verfahren vor dem VGH Baden-Württemberg (Vorreiterrolle gemeinsam mit der Stadt Mannheim).

Den größten zeitlichen Umfang nahm die COVID-19-Pandemie in Anspruch. Hierunter fielen diverse rechtliche Fragestellungen zum IfSG und landesrechtliche Regelungen in Corona-Verordnungen, die Allgemeinverfügung zur Absonderung (Quarantäneverfügung) sowie zur Maskenpflicht, Notbetreuung sowie die Präsenz im Stab für außerordentliche Ereignisse.

Besonderheiten:

Bei den Verfahren, die registermäßig erfasst wurden, ergibt sich das folgende Bild (Vorjahreszahlen stehen jeweils in Klammern). Die Zunahme der Verfahren insgesamt gegenüber dem Vorjahr ist auch auf die Schwerpunktsetzung des Amtes im Berichtszeitraum zurückzuführen. Mitursächlich dafür sind die Bemühungen der Stadt im Glücksspielrecht und nach deren Einzelhandelskonzept.

1. **Rechtsstreitigkeiten / gerichtliche Verfahren**

am 01.01.2020 unerledigte, bzw. laufende Verfahren		**73 (40)**
Neuzugänge 2020 **diese setzen sich wie folgt zusammen:**		**42 (44)**
anhängige Verfahren 2020 insgesamt		**115 (84)**
im Jahre 2020 erledigte Verfahren **diese setzen sich wie folgt zusammen:**		**30 (12)**
Dabei war der Ausgang für die Stadt Lahr:		
obsiegt	11 (8)	
unterlegen	7 (0)	
verglichen	3 (2)	
Verfahren ohne Obsiegensmöglichkeit/sonstige Erledigung	9 (2)	
am 31.12.2020 unerledigte Verfahren		**85 (72)**

2. **Widerspruchsverfahren**

am 01.01.2020 unerledigte Verfahren	85 (41)
Neuzugänge im Jahre 2020	77 (81)
Verfahren insgesamt	162 (122)
im Jahre 2020 abgeschlossene Verfahren	38 (37)
im Jahre 2020 (31.12.2020) unerledigt gebliebene Verfahren	124 (85)

Abt. Bürgerservice / 301

Rechenschaftsbericht, Abt. Bürgerservice		
	2019	**2020**
Pass- und Ausweiswesen		
Neuausstellung Bundespersonalausweise	4231	4308
Neuausstellung Reisepässe	1881	1055
Neuausstellung Express-Reisepässe	173	45
Vorläufige Reisepässe	63	12
Neuausstellung Kinderreisepässe	676	451
Vorläufige Bundespersonalausweise	455	393
Fischereiwesen		
Jugendfischereischeine	3	8
Sonstige Fischereischeine	63	72
Straßenverkehrswesen		
Ausnahmegenehmigungen	1381	1097
Bewohnerparkausweise	266	343
Lahrpass	480	271
ÖPNV-Karten	1561	823

Wohngeldanträge		
Anträge auf Gewährung von Mietzuschüssen	1.602	2.435
Anträge auf Gewährung von Lastenzuschüssen	90	151
Wohngeldzahlungen	1.170.363,15	1.295.288,28
Wohnberechtigungsbescheinigungen	135	142

Elterngeld	96	113
Rentenanträge	764	733
Altersrenten	**363**	**403**
Renten wegen Erwerbsminderung	196	167
Witwenrenten/Witwerrenten	171	131
Waisenrenten	33	31
Erziehungsrente	1	1
Kontenklärungsanträge	406	389
Eidesstattliche Versicherungen	4	1
Zeugenvernehmungen u.a.	0	1
Allgemeiner Schriftwechsel	271	279

Sachgebiet Standesamt

Geburten insgesamt	**763**	**669**
Geburten im Krankenhaus	761	667
Hausgeburten	2	2
Nachbeurkundungen von Auslandsgeburten	6	4
Nacherfassung von Alteinträgen	2.043	2864
Eltern/Elternteil in Lahr wohnhaft	316	292
Eltern/Elternteil auswärts wohnhaft	447	377
Eheschließungen insgesamt	**197**	**186**
Trauungen beim Zentralen Standesamt in der Kernstadt	158	184
Trauungen bei den Ortsverwaltungen (Eheanmeldung in der Kernstadt)	39	186
Nachbeurkundungen von Auslandseheschließungen	7	5
Nacherfassung von Alteinträgen	322	277
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	18	14
Ermächtigungen an auswärtige Standesämter	31	33
Anträge auf Anerkennung ausl. Scheidungsurteile	6	9
Sterbefälle insgesamt	**826**	**848**
Anordnung von Bestattungen	**20**	**28**
Eintragungen/Beurkundungen/Nacherfassungen in Personenstandsregister aufgrund von Eheschließungen, Sterbefällen, Ehescheidungen, Mitteilungen anderer Standesämter, Vaterschaftsanfechtungen, Einbürgerungen, Namensänderungen, Kirchenaustritten usw.	Ca. 2.000	Ca. 2.200
Weitere Beurkundungen in Personenstandsbüchern		
Behördliche Namensänderungen auf Antrag (nicht durch Erklärung), Mutterschafts- und Vaterschaftsanerkennungen, gerichtliche Vaterschaftsfeststellungen, Adoptionen, Vaterschaftsanfechtungen, Eheschließung der Eltern des Kindes usw.	Ca. 300	Ca. 300
Namensänderungen durch Erklärungen		
nach dem Bundesvertriebenengesetz und anderen Rechtsvorschriften	Ca. 40	Ca. 40

Kirchenaustritte	**332**	**267**
aus der evangelischen Landeskirche in Baden	180	126
aus der katholischen Kirche	151	141
Aus anderen Religionsgemeinschaften	1	0
Öffentlich-rechtliche Namensänderungen	**10**	**13**
Urkundenüberprüfungen (Legalisation, Apostille)	**Ca. 75**	**Ca. 80**

Erhobene Verwaltungsgebühren		
Personenstandsangelegenheiten, Kirchenaustritte,	84.932,52	88653,75

Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung / 302

Gaststätten- und Gewerbewesen	**2019**	**2020**
Gewerbe-Anmeldungen	370	392
Gewerbe-Abmeldungen	401	277
Gewerbe-Ummeldungen	141	119
Erteilung von Gaststättenkonzessionen	50	28
Reisegewerbekarten	1	4
Genehmigungen zum Betrieb einer Spielhalle	0	0
Prüfungen nach der Bewachungsverordnung	66	24
Waffenrecht	**2019**	**2020**
Waffenbesitzkarten	21	12
Kleine Waffenscheine	43	20
Obdachlose	**2019**	**2020**
Untergebrachte Obdachlose (Wohnheim)	63	58
Untergebrachte Familien (Wohnungen)	14	15
Sonstiges Ordnungsrecht	**2019**	**2020**
Versammlungen/ Kundgebungen	16	49
Erlaubnisse Feuerbestattungen	3.163	3.308
Polizeirechtliche Verfügungen (Aufenthaltsverbote, Beschlagnahmung, Kampfhunde etc.)	62	51
Abgeschleppte Fahrzeuge aufgrund gravierender Parkverstöße oder nicht vorhandener Zulassungen	167	78
Straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnisse (ohne Außenbestuhlung)	197	64
Außenbestuhlungen	49	43
Anträge für Plakatierungen im öffentlichen Verkehrsraum	88	29
Coronaverfügungen bzw. Coronabescheinigungen	0	4.292

Ausländerbehörde Lahr	2019	2020
Zahl der ausländischen Personen	9.290	9.841
Abgelehnte Asylbewerber in kommunaler Anschlussunterbringung (Neuberechnung)	30	44
Belegung (Staatl. Sammelunterkunft)	170	180
Aufenthaltstitel und Passverlängerungen	1.507	1.540
Verpflichtungserklärungen (Einladungen)	742	241
Visumsanträge	204	156

Straßenverkehrsbehörde	2019	2020
Dauerhafte verkehrsrechtliche Anordnungen im Zusammenwirken mit der Polizei, den technischen Ämtern und dem Straßenbauamt	115	125
Vorübergehende verkehrsrechtliche Anordnungen:		
Baustellen insgesamt	690	508
davon Aufgrabungen	365	363
davon ohne Aufgrabungen (z.B. Baukran, Silo usw. - ohne Container)	325	145
Gerüste	55	44
Veranstaltungen (inkl. Fastnacht u. Chrysanthema, Narrentag u. Martinsumzüge)	69	17
Erlaubnisse/Ausnahmegen. Schwertransporte	23	35
Anhörungen zu Schwertransporten	1.896	1.730
Schadensfälle	**2019**	**2020**
gesamt	265	182
davon über Versicherungen der Stadt Lahr abgewickelt	65	20
Ersatz von Verursachern und Drittversicherungen	75	36
Fälle, die bei der Stadt verbleiben	125	126
Schadenshöhe (erledigte Fälle)	133.669,08 €	109.693,20 €
Leistungen von Versicherungen und Verursachern	59.583,82 €	28.540,83 €
Aufwendungen durch die Stadt Lahr	74.085,26 €	81.152,37 €
Bußgeldverfahren	**2019**	**2020**
Anzahl Verfahren	53.058	42.059
Gesamteinnahmen Bußgeldverfahren	1.150.075,00 €	992.313,00
Strafanzeigen und Strafanträge	**2019**	**2020**
der Stadt Lahr gegen Dritte	66	58

Abt. Bauordnung / 303

Im Jahre **2020** sind im Bereich der Stadt Lahr und der Gemeinde Kippenheim insgesamt **297** (268 im Jahr 2019) Baugesuche, einschl. Kenntnisgabeverfahren, eingegangen.
Diese gliedern sich wie folgt:

Bereich	**Bauanträge**		**Bauvoranfragen**		**Vereinf.Verfahren**	
	2019	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**
Kernstadt	**124**	**68**	**11**	**25**	**20**	**79**
Hugsweier	**5**	**0**	**1**	**1**	**0**	**2**
Kippenheimweiler	**6**	**2**	**0**	**1**	**3**	**4**
Kuhbach	**6**	**3**	**0**	**0**	**2**	**3**
Langenwinkel	**5**	**0**	**0**	**1**	**0**	**2**
Mietersheim	**14**	**6**	**2**	**1**	**1**	**7**
Reichenbach	**3**	**3**	**0**	**3**	**1**	**11**
Sulz	**14**	**4**	**2**	**3**	**2**	**16**
Kippenheim	**17**	**7**	**5**	**2**	**3**	**17**
Schmieheim	**3**	**3**	**0**	**0**	**1**	**6**
S u m m e	**197**	**96**	**21**	**37**	**33**	**147**

	2019	**2020**
Kenntnisgabeverf. *Neubau Wohnhaus*	**4**	**5**
Kenntnisgabeverf. *Abbruch*	**13**	**12**
S u m m e	**17**	**17**

Private Bauten:	**2019**	**2020**
Einfamilienhäuser - *Neubau*	22	47
Zweifamilienhäuser - *Neubau*	10	10
Mehrfamilienhäuser - *Neubau*	31	16
Umbau-u. Erweiterungsbauten aller Art sowie Kleinbauvorhaben	96	95
Abbrüche	1	1
Wohn- und Geschäftshäuser	14	5
Landwirtschaftliche Vorhaben und Vorhaben im Außenbereich	17	1
Gewerblich / öffentlich:		
Gewerbliche Vorhaben	21	7
Nutzungsänderungen	31	42
Werbeanlagen	21	12
Weitere Verfahren:		
Abgeschlossenheitsbescheinig. n.d. Wohnungseigentumsgesetz	31	32
Denkmalschutzrechtliche Verfahren / Genehmigungen	24	20
Bescheinigungen nach dem EstG	16	0
Bauüberwachung (Baueinstellungsverfahren wegen ungenehmigt od. abweichend errichteter Vorhaben sowie Mängelbeseitigung im Schornsteinfegerwesen)	63	61
Anzahl aller Verfahren	536	493
Einnahmen Baugenehmigung – Verwaltungsgebühren: EURO:	365.160,85	1.093.739,55

Bei den hohen Baugenehmigung- und Verwaltungsgebühren handelt es sich u.a. um Bauvorhaben der Deutschen Bauwert Objektgesellschaft Lahr mbH im Gebiet Altenberg.

Kulturamt / 41

1. Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen

Programmangebote/ Zielgruppenarbeit

Im Kalenderjahr 2020 wurden 19 Kulturveranstaltungen verschiedenster Art durch das Kulturamt als Veranstalter oder Mitveranstalter organisiert bzw. durchgeführt.
Bei diesen Veranstaltungen der nachfolgend aufgeführten Sparten wurden insgesamt 5349 Besucherinnen und Besucher gezählt. Die Veranstaltungssparten waren folgendermaßen vertreten:
15 Abendvorstellungen des Stadt-Theaters Lahr Aboreihe A und LahrBoulevard Aboreihe B, Symphoniekonzerte der Aboreihe C, Kabarettveranstaltungen, Konzerte der Reihe Songs`n Singers und Sonderveranstaltungen; 4 Theatervorstellungen für Kinder und Eltern. Die Puppenparade 2020 ist pandemiebedingt ausgefallen.
Außerdem wurde, wie auch in den Vorjahren, das Programm für den Neujahrsempfang der Stadt Lahr durch das Kulturamt konzipiert und abgewickelt. Themenorientierte, punktuelle Kooperationen ergänzten das Gesamtangebot.

1.1 Theater- und Konzertreihen, Sondergastspiele, Abo-Entwicklung

Die 15 Abendvorstellungen wurden von insgesamt 4842 Zuschauern besucht. Dies ergibt eine durchschnittliche Platzausnutzung von 73 %.
In 2020 wurden keine Theater-Abonnements verkauft. Dies begründet sich aufgrund der unsicheren Corona-Situation.
Einige der Veranstaltungen waren Sondergastspiele mit Einnahme- und Risikobeteiligung der Künstler bzw. Agenturen.

1.2 Veranstaltungsreihe für Kinder und Eltern

Potzblitz! Kultur für Kids
Veranstaltungsort: Parktheater und Schlachthof Jugend & Kultur
In der Programmreihe „Potzblitz! Kultur für Kids" fanden im Berichtsjahr 2020 vier Theatervorstellungen mit Stücken für Kinder unterschiedlicher Altersstufen statt. Diese fanden insgesamt 507 Besucher. Die durchschnittliche Platzausnutzung betrug 70 %.

1.3. Ortenauer PuppenParade - Beteiligung der Stadt Lahr

Die Puppenparade 2020 fiel pandemiebedingt aus.

1.4. Kooperationsveranstaltungen und

Stadtkulturprojekte

Im Berichtsjahr 2020 erfolgte die Bewirtschaftung, der neun in der Lahrer Innenstadt aufgestellten Vereinslitfaßsäulen. Durch diese Maßnahme wird den Lahrer Kulturveranstaltern die kostenfreie Werbung für ihre Veranstaltungen ermöglicht. Die Bewirtschaftung,
d.h. Terminplanung, Plakatierung und Überwachung der Litfaßsäulen erfolgte unter der Regie des Kulturamtes.

Sternschnuppen – Lahrer Kultursommer 2020

Im Zeitraum 16. Mai bis 13. September 2020 fand der Sternschnuppensommer statt. Finanzielle Träger des Lahrer Kultursommers sind zu je 50 % das Kulturamt Lahr und die Werbegemeinschaft Lahr.

Der Projektpreis ging an die Aktion „SommerMusiknacht" welche pandemiebedingt in abgeänderter Form auf dem Rossplatz in Lahr stattfand. Zudem fanden gemäß den Corona-Auflagen Stadtführungen, Museumstouren und auch Aktionen an der Römeranlage statt.

Den Rahmen des Lahrer Kultursommers bildete ein Programmheft. In diesem waren durch eine Jury speziell ausgewählte Veranstaltungen von Lahrer Kulturveranstaltern/Kulturträgern im Zeitraum Mai bis September 2020 terminlich, textlich und bildlich dargestellt. Das durch das Kulturamt und das Stadtmarketing Lahr aufgelegte Programmmagazin für den Kultursommer 2020 bietet für die Besucher und Bürger der Stadt Lahr eine wertvolle Gesamtübersicht über die Vielzahl von hervorragenden Kulturveranstaltungen während der Sommermonate in Lahr.

Das Programmmagazin wurde in einer Auflage von 7.000 Exemplaren gedruckt jedoch pandemiebedingt nicht verteilt.

KünstlerTandem Lahr

Eine regionale Plattform für persönliche Kultur und Künstler-Vermittlung wurde zum Ende des Jahres auf der Homepage des Kulturamts aufgebaut. Hier stehen Informationen über regionale Künstler aller Sparten. Kulturinteressierte können sich somit ein Bild machen und hierüber zu den Künstlern Kontakt aufnehmen. Die Plattform wurde gut angenommen und soll stetig ausgebaut werden.

2.Kunstausstellungen und Kunstprojekte

2.1 Städtische Galerie im Alten Rathaus

Im Berichtsjahr 2020 fanden in der **Städtischen Galerie** im Alten Rathaus drei Kunstausstellungen statt, die von 267 Personen besucht wurden.

Im März stellte das Künstlerehepaar **Sonja Edle von Hoeßle** und **Herbert Mehler** Skulpturen und Malerei aus. Die Ausstellung musste nach zwei Wochen aufgrund der COVID-19-Pandemie geschlossen werden. Insgesamt waren es 99 Besucher.

Im September folgte eine Begleitausstellung zur Ausstellung „Kunst in die Stadt!" mit Kleinskulpturen des Künstlers **Robert Schad.** *Diese Ausstellung wurde von 127 Personen besucht.*

Ende Oktober folgte die Ausstellung **„Die Skulpturensammlung Vol.2"** mit Exponaten aus der Städtischen Sammlung. Diese Ausstellung musste bereits nach einer Woche wegen der sich verschärfenden COVID-19-Pandemie geschlossen werden. Lediglich 41 Personen konnten die Ausstellung besuchen.

2.2 KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers

Am 14. und 15. November sollte die 20. Ausgabe der offenen Ateliers stattfinden. Auch diese Veranstaltung musste aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden.

2.3 Kunst in die Stadt! 2020

Von 25.7. bis 20.9. stellte der Künstler **Robert Schad** im Rahmen des Projekts „Kunst in die Stadt!" acht Skulpturen aus Stahl in der Lahrer Altstadt aus. Die Ausstellung musste von Mai auf Juli verschoben werden, da der Künstler in Frankreich lebt und wegen der COVID-19-Pandemie nicht nach Deutschland ausreisen durfte.

3. KulTourBüro Tickets &Touristik Lahr

3.1 Ticketvorverkauf und Abendkasse

Der Kartenvorverkauf sowie auch die jeweilige Tages- bzw. Abendkassentätigkeit für 21 städtische Veranstaltungen, auch Kooperationen mit anderen Veranstaltern, 13 Veranstaltungen des Kulturkreises Lahr e.V. sowie 7 Fremdveranstaltungen wurde über das KulTourBüro Tickets& Touristik Lahr abgewickelt. Hinzu kam der immer häufiger nachgefragte Verkauf von Tickets (externer Verkauf) für vielerlei Veranstaltungen aus dem gesamten Ticketvertriebsnetz der Firma ReserviX.

Pandemiebedingt wurden 29 städtische Veranstaltungen abgesagt und rückabgewickelt. Zusätzlich wurden 15 Fremdveranstaltungen rückabgewickelt (für Kulturkreis, Rockwerkstatt und Puppenparade 2020). Daneben wurden Bücher von Lahrer Künstlern, DVDs, Postkarten, Stadtpläne, Lahr-Souvenirs etc. sowie der Versand von Infobroschüren an Bürger, Gäste und Firmen über das KulTourBüro Lahr abgewickelt. Auch hier gab es pandemiebedingt Einschränkungen, da das KulTourBüro nur eingeschränkt für Publikum geöffnet war.

3.2 Touristik / Fremdenverkehr

Im Bereich Fremdenverkehr bzw. im Rahmen der Aufgaben der Tourist-Info der Stadt Lahr erfolgte die telefonische und persönliche Beratung von Gästen über Unterkunftsmöglichkeiten in Lahr sowie deren direkte Vermittlung und weiterhin zunehmend auch die Beratung von Lahrer Bürgerinnen und Bürgern durch die Mitarbeiter/-innen des KulTourBüros. Auch hier kam es zu pandemiebedingte Einschränkungen, da das KulTour-Büro zeitweise nicht für Publikum geöffnet hatte. Die Chrysanthema 2020 wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt.

4.Vermietung städtischer Veranstaltungsstätten

Koordination, Terminierung und Buchung städtischer Veranstaltungsstätten mit folgenden Belegungszahlen und Berechnung entsprechender Benutzungsentgelte:

Veranstaltungs-raum	insgesamt	davon städtisch	davon sonstige Nutzungen	davon private Nutzungen
Parktheater	18	16	2	-
Pflugsaal und/oder roter Saal	70	69 (überwiegend VHS)	1	-
Roter Saal	98	98 (VHS) -	0	-
Aktienhof	30	0	26	4
Ratssaal, Altes Rathaus	26	26	0	10

5. Ehrungen

Musikmedaille und Ensemblemusik-medaille der Stadt Lahr
Im Berichtsjahr 2020 wurden 11 goldene, 14 silberne Musikmedaillen und 2 Ensemblemusikmedaillen der Stadt Lahr an junge Musikerinnen und Musiker für Wettbewerbserfolge im Jahre 2019 verliehen.

6. Stadtmuseum Tonofenfabrik

Das Stadtmuseum Lahr mit seinen drei Einrichtungen Stadtmuseum Tonofenfabrik, Storchenturm und Römeranlage litt im Berichtsjahr 2020 wie alle Kultureinrichtungen unter den starken Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Vom 18.03. – 08.05. und ab dem 02.11. bis zum Ende des Jahres waren das Stadtmuseum Tonofenfabrik und die Römeranlage geschlossen, der Storchenturm war wegen seiner regulären Öffnungszeit von Juni bis September von den Schließungen nicht betroffen. In den Monaten Mai bis Oktober konnte das Museum unter strengen Hygieneauflagen besucht werden, Veranstaltungen waren allerdings nicht möglich. Hinter den Kulissen wurde die Museumsarbeit jedoch verstärkt weitergeführt.

Stadtmuseum Tonofenfabrik

Durch die Corona bedingten Schließzeiten konnte das Museum im Berichtsjahr nur an 187 Tagen (2019: 260 Tage) öffnen und hatte gerade in den normalerweise besucherstärksten Frühjahrs- und Herbst-/Wintermonaten geschlossen. Dennoch besuchten 3.216 Personen (2019: 7.600) das Haus, davon 292 Kinder und Jugendliche.

Die Zeit des Lockdowns wurde genutzt, um das Haus einer Grundreinigung zu unterziehen und kleinere Reparaturen durchzuführen.

Stadtmuseum Römeranlage

Durch ein Unwetter mit Hagel und Schlagregen im August des Berichtsjahres wurde die Südfassade des Streifenhauses stark beschädigt und musste durch ein Netz gesichert werden.

Im archäobotanischen Garten wurde der 2019 gebaute Töpferofen mit einer provisorischen Abdeckung zum Wetterschutz versehen. Der Brunnen erhielt eine elektrische Pumpe und eine Brunnenumhausung. Die elektrische Pumpe für die regelmäßige Bewässerung wurde wegen des extrem niederen Grundwasserspiegels notwendig.

Der Garten selbst wird von einer Gruppe Ehrenamtlicher im AK Gallo-Römisches Leben Lahr-Dinglingen sehr engagiert betreut. Neben dem Anbau von Obst und Gemüse aus der Lahrer Liste wurden auch verschiedene Getreidesorten ausgesät, um die Ernährung der Gallorömer zu demonstrieren.
Leider ist die Römeranlage im Berichtsjahr mehrfach Opfer von Vandalismus geworden: Graffiti an den Hauswänden, Einbruchversuche in das Streifenhaus und damit einhergehende Beschädigungen an den Türen und Fensterläden bis hin zum Umhacken von zwei Obstbäumen und eines Flyerständers sorgten für Verständnislosigkeit bei den in der Römeranlage Engagierten.

Die Anlage ist frei zugänglich und wurde von zahlreichen Spaziergängern gerade während der sonstigen Schließungen besucht. Das Streifenhaus konnte an 14 Tagen geöffnet werden und wurde von 77 Personen besucht.

Stadtmuseum Storchenturm

Der Storchenturm war von Juni bis September geöffnet

Sammlung

Im Berichtsjahr wurde durch den Wissenschaftlichen Volontär des Stadtmuseums ein Belegungsplan für das Museumsdepot in der Waldhornstraße erarbeitet und der Umzug der restlichen Sammlung aus der Villa Jamm in das Depot organisiert.

In diesem Zuge wurde die umfangreiche Leihgabe der Familie Maurer-Bader, die im frühen 20. Jahrhundert dem damaligen Heimatmuseum überlassen wurde und hauptsächlich Bauernmöbel, Porzellan und Zinngeschirr ohne direkten Bezug zur Stadtgeschichte umfasste, an die Familie zurückgegeben. Die Rückgabe wurde dokumentiert und kann jederzeit nachvollzogen werden.

Ergänzt wurde die Sammlung durch kleinere Schenkungen und Ankäufe. Herausragend zu nennen ist hier die Schenkung von Zeichnungen und Manuskripten aus dem Nachlass des kolumbianischen Künstlers Leopoldo Richter, dessen Vater Gustav Richter Lithograf, Lahrer SPD-Stadtrat und badischer Landtagsabgeordneter war. Der 2015 verstorbene Lahrer Künstler Hans Richter war ein Sohn Leopoldo Richters.

Aus der städtischen Kunstsammlung wurden weitere Gemälde von Weiß, Schmidlin, Wickertsheimer und Sieferle an das Museum abgegeben.

Personal

Das hauptamtliche Personal des Museums (Leiterin, zwei Museumspädagoginnen, Stadthistorikerin, drei Mitarbeitende am Empfang und acht Aufsichtskräfte) wird seit Januar des Berichtsjahres von einem Wissenschaftlichen Volontär ergänzt. Als Honorarkräfte unterstützen derzeit sieben Museumsführer*innen sowie acht museumspädagogische Kräfte für das Mitmach-Atelier das Museumsteam. Neu mit dabei ist hier der Schüler Ronan Recht als Museumsreporter.

Am 06./07.03. nahm die Museumsleiterin an der Frühjahrstagung des Museumsverbandes Baden-Württemberg zum Thema „Digitale Vermittlungsideen für das Museum der Zukunft. Das Verbundprojekt museum4punkt0" teil.

Die Wissenschaftlichen Mitarbeitenden trafen sich am 31.07./01.08. zu einem Strategieworkshop unter der Leitung von Dr. Christian Rak, bei dem die Weiterentwicklung des Stadtmuseums und die Grundlagen zur Leitbildfindung erarbeitet wurden. Im Oktober wurde darauf aufbauend im Team das Leitbild des Stadtmuseums ausformuliert.

Weiterbildungen in digitaler Didaktik und der Austausch mit anderen MuseumskollegInnen nahmen einen weiteren großen Teil der Zeit in Anspruch. Zudem vertritt die Museumspädagogik das Stadtmuseum beim InnovatorInnenprogramm der Stadt Lahr.

Sonderausstellungen

Die erste Sonderausstellung im Berichtsjahr war eine „Japanische Keramik und Kalligrafie Ausstellung" (19.01. – 19.04.; wegen Corona verkürzt bis 15.03.), die vom Stadtmarketing organisiert wurde. Zwölf Künstler aus Kasama und der Provinz Ibaraki präsentierten zeitgenössische Werke der Gebrauchs- und Gefäßkeramik. Parallel dazu präsentierte die japanische Shodo-Künstlerin Keishu Kawai japanische Kalligrafie. Die Ausstellung wurde von 1.320 Personen (ca. 165 Pers./Woche) besucht.

Die vom 10.05. bis 06.09.2020 geplante Ausstellung „Lahr im Sucher. Fotografien aus den 60er Jahren" wurde coronabedingt auf den Herbst verschoben und konnte vom 13.09. – 01.11.2020 gezeigt werden, 14 Tage kürzer als geplant. Diese Ausstellung mit Schwarz-Weiß-Fotografien der Lahrer Fotografen Eugen und Rolf Dieterle wurde zusammen mit fünf Ehrenamtlichen des Fördervereins Tonofenfabrik Stadtmuseum Lahr e.V. konzipiert und erarbeitet. Aus den Bildern und Texten der Ausstellung entstand zudem ein Katalog, der gerade vor Weihnachten guten Anklang fand. Die Ausstellung wurde von 1.033 Personen (ca. 148 Pers./Woche) besucht. Vom Förderverein wurde die Ausstellung mit 8.000 € finanziell unterstützt.

Um den Besuchern direkt nach dem ersten Lockdown etwas Unterhaltung zu bieten, kreierten die Künstlerinnen Simone Schneider und Doris Volk spontan einen „Maskenball" (17.06. – 20.08.2020). Dabei wurden Porträts aus der Dauerausstellung reproduziert und mit passenden Mund-Nasenschutz-Masken versehen. Dazu wurde ihnen ein Kommentar zu Corona in den Mund gelegt. Diese Ausstellung wurde von 324 Personen (ca. 36 Pers./Woche) besucht.

Die vom 20.09. – 15.11.2020 geplante Jubiläumsausstellung des Vereins L'art pour Lahr mit Produktkunst wurde coronabedingt auf das Jahr 2021 verschoben.

Die vom Wissenschaftlichen Volontär kuratierte Ausstellung „Wer war Stroh? Werkbetrachtung Otto Heinrich Strohmeyers" aus dem Nachlass des aus Lahr stammenden Architekten, Stadtplaners, Grafikers, Musikers und Autoren sollte am 29.11.2020 eröffnet werden. Leider konnte die fertige Ausstellung im Berichtsjahr der Öffentlichkeit wegen des zweiten Lockdowns nicht gezeigt werden. Sie wird bis Juni 2021 verlängert.

Museumspädagogik

Vor den coronabedingten Schließungen Mitte März konnte das museumspädagogische Programm im Stadtmuseum Tonofenfabrik zu Beginn des Jahres normal starten. Einmal im Monat fanden eine öffentliche Führung und ein Mitmach-Atelier statt. Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im Montag wurden Kurzführungen am Mittag angeboten. Hinzu kamen Führungen durch die Sonderausstellung „Japanische Keramik und Kalligrafie".
Ab März war das Programm größtenteils nicht oder zeitweise unter sehr strikten Hygieneregeln und Beschränkungen der Teilnehmer*innenzahl umsetzbar. Insgesamt wurden 13 öffentliche Führungen und 21 Kurzführungen mit insgesamt 188 Besucher*innen und 14 Mitmach-Ateliers mit 53 Personen durchgeführt. Es fanden außerdem 21 gebuchte Führungen für Erwachsene mit insgesamt 111 Teilnehmenden statt. 15 Kita-Kinder und 44 Schüler*innen fanden 2020 den Weg ins Stadtmuseum durch eine gebuchte Führung.

Im ersten Lockdown blieb das Museum mit digitalen Kulturhäppchen in Form von Artikeln zu verschiedenen stadtgeschichtlichen und Corona-bezogenen Themen sowie digitalen Mitmach-Angeboten und Video-Kurzführungen (in Zusammenarbeit mit der Pressestelle) zu verschiedenen Themen - u.a. mit Gebärdensprachendolmetscherin und in Fremdsprachen - in der Öffentlichkeit präsent und unterstützte so auch seine freien Mitarbeiter*innen, mit denen der Film abgedreht wurden.

Ebenfalls im ersten Lockdown wurden Mitmach-Werkstätten für Zuhause angeboten zu den Themen Druck, Schachteln, Römer und Mosaik. Saisonspezifisch gab es zudem in der zweiten Jahreshälfte Laternensets und Sets mit Weihnachtsmännern, Schneemännern und -frauen zu erwerben (passend zu Weihnachten wurde eine Videobotschaft vom „Nikolaus" abgedreht). Das Angebot wurde sehr gut angenommen und diente so zugleich der Werbung fürs Museum.

Auch der Aufruf, Erfahrungen, Fotos und Objekte für eine Corona-Sammlung einzureichen, wurde von der Museumspädagogik betreut. Ebenso wie die Durchführung einer analogen wie videobasierten Corona-Umfrage in der Fußgängerzone im Sommer 2020.

Die Zeit der Schließung wurde genutzt um neue museumspädagogische Angebote und deren Umsetzung auszuarbeiten und Prototypen zu erstellen. Zudem musste die Veranstaltungsplanung weiterlaufen, da die Museen jederzeit wieder geöffnet werden konnten.

Auch die Ausstellungsvorbereitungen für 2021 und 2022 wurden weiter vorangetrieben.

Während des zweiten Lockdowns kümmerte sich die Museumspädagogik vor allem um Objektgeschichten für die Pressearbeit, die Vorbereitungen für die kommenden Sonderausstellungen, bereitete das Veranstaltungsprogramm 2021 sowie eine (analoge) Rätselrallye vor. Zudem betreute sie Kolleg*innen, die das Kernteam bei der Inventarisierung, Museumspädagogik und in anderen Bereichen unterstützten.

Im Stadtmuseum Römeranlage konnte die Saison planmäßig im März eröffnet werden, es war nur im April geschlossen. Der Internationale Museumstag im Mai fand digital und dank des AK Gallo-Römisches Leben Lahr-Dinglingen auch analog statt. Zwei Vertreter öffneten das Haus und standen Einzelbesuchern für Fragen zur Verfügung.

Während des 1. Lockdowns war die Römeranlage mit einer Video-Führung sowie einem Grabungsinterview (Leopoldstraße) bei den digitalen Kulturhäppchen des Stadtmuseums vertreten.

Alle sonstigen Öffnungstage am 3. Sonntag im Monat fanden bis zum Saisonende im Oktober statt und wurden gut von den Besucher*innen des Parks, aber auch extra von außerhalb anreisenden Gästen angenommen. Das Ferienprogramm im August war schon nach wenigen Wochen ausgebucht und fand unter Corona-Auflagen mit 10 angemeldeten Kindern statt, die neben einer Führung durchs Haus ein Mosaikteelicht fertigten. Corona-bedingt gab es keine Führungen und Aktionen mit Schulklassen sowie gebuchte Führungen. Nur eine Dame aus Kiel reiste extra an, um sich eine Privatführung durch Haus und Garten geben zu lassen.

Das Getreide konnte im Herbst geerntet und weiterverarbeitet werden.

Die Fahrrad-Tour des Hist. Vereins in Kooperation mit dem AK fand im September mit ca. 20 Personen statt. Sie erhielten eine Führung durch das UG der Tonofenfabrik und die Römeranlage, bevor sie nach Friesenheim und Schopfheim weiterfuhren.

Die Kooperation mit der Georg-Wimmer-Schule konnte trotz Corona fortgesetzt werden: fleißige Schülerinnen und Schüler säuberten unter Anleitung ihrer Lehrerin die Wege und sammelten Müll auf.

Für das Brennwochenende töpferten verschiedene Gruppen (Kita, Erwachsenen-Wiedereingliederung, Gruppen mit sozial benachteiligten Kindern, Schulklassen, Geflüchteten-Klassen, freie KünstlerInnen) von Mai bis September Tonobjekte in Kleingruppen.

Am Brennwochenende Ende Oktober konnte zwar Corona-bedingt kein Fest für die Öffentlichkeit stattfinden. Dennoch wurde der Ofen von dem Archäotechniker Frank Wiesenberg und Aktiven des AK repariert und angefeuert. Die Tonobjekte wurden eingeschichtet und über Nacht gebrannt. Während der Brennvorgang beaufsichtigt wurde, stellten die Aktiven zwei Glasperlenbrennöfen her, mit denen schon erste Perlen hergestellt wurden.

Das coronabedingt verschobene Möbel-Seminar von Prof. A. Heising (Universität Freiburg, Abteilung Provinzialrömische Archäologie) konnte im Wintersemester (November) via Zoom-Sitzungen starten. Erarbeitet wird

mit Studierenden eine mögliche Inneneinrichtung des Streifenhauses in Lahr. Neben einer Vertreterin des Stadtmuseums, nehmen auch zwei ehrenamtlich Aktive des AK teil.

Dank der Vermittlung eines jungen aktiven Mitglieds des AK konnte das Stadtmuseum Ende November die umfangreiche Sammlung eines Reenactment-Paares zu sehr günstigen Konditionen aufkaufen. Geschirr, Einrichtungsgegenstände, Kleidung, Zelte etc. können bei zukünftigen Veranstaltungen sowie bei der Inneneinrichtung des Hauses verwendet werden.

Stadthistorikerin

Das Jahr 2020 hätte aus historischer Perspektive ganz im Zeichen der Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs und des nationalsozialistischen Mordens gestanden. Durch die COVID-19-Pandemie konnte die für den 19. April geplante Gedenkveranstaltung zum Kriegsende nicht durchgeführt werden. Im Oktober fand in kleiner Runde die städtische Gedenkstunde anlässlich des 80. Jahrestages der Deportation der Badischen Juden nach Gurs statt.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie ruhte der Bereich der Gästeführungen weitgehend. Die Stadthistorikerin hat jedoch einen neuen Stadtrundgang (Frauen in Lahr) erarbeitet und zwei Schulungen für GästeführerInnen angeboten.

Die Stadthistorikerin beantwortete im Berichtszeitraum 17 Anfragen. Es wurden neue GästeführerInnen aus- und andere weitergebildet zum Thema „Frauen in Lahr".

Im Rahmen des Stolpersteinprojektes gab es eine Putzaktion am 27.01., am 05.03. sowie am 22.09. Zum Kriegsende in Lahr publizierte die Stadthistorikerin einen Beitrag in der Badischen Zeitung vom 08.05.2020.

Sie wirkte mit bei der Vorbereitung der Fotoausstellung „Lahr im Sucher", an den „Kulturhäppchen" auf der Homepage des Stadtmuseums und an der Reihe „Hinter den Kulissen" (TOF/Stadtmarketing). Sie gab Interviews und schrieb Grußworte und Pressemeldungen zu verschiedenen stadtgeschichtlichen Themen.

7. Stadtarchiv

Das Stadtarchiv wird von Thorsten Mietzner geleitet.

Mitarbeiter

Drei Schülerpraktikanten (je 1 Woche)
Zwei 450-Euro-Stellen

Ausbildung

Eine Auszubildende September - Dezember

Benutzerfrequenz

Betreuung von 102 ArchivbesucherInnen
Erledigung von 36 schriftlichen Anfragen und Rechercheaufträgen

Bestandsverwaltung

Übernahme von 25 Beständen aus der Verwaltung und von privater Seite
Erschließung mehrerer Bestände

Vortrags- und Führungstätigkeit

Vortrag: 750 Jahre Sulz
Vortrag: 10000 Jahre Kulturgeschichte des Getreideanbaus (Römergarten)

Schulungen

Stadtführerschulung
Seminare: Korrekte Aktenführung für Führungskräfte und Anwender

Amt für außerschulische Bildung 43

Volkshochschule / 431

Erwachsenenbildung und Zweiter Bildungsweg

962 Veranstaltungen
davon

- 735 Kurse
- 49 Einstufungs- und Kursberatungen
- 143 Vorträge und EZ-Veranstaltungen
- 21 Prüfungen
- 7 Exkursionen
- 0 Ausstellungen
- 7 Klassen AR/AG

10.622 Teilnehmende
davon

- 7.603 in Kursen
- 583 in Einstufungs- und Kursberatungen
- 2.054 in Vorträgen und EZ-Veranstaltungen
- 254 bei Prüfungen
- 77 bei Exkursionen
- 0 in Ausstellungen
- 51 im 2. Bildungsweg

Zweiter Bildungsweg
(Stand 15.10.2020)

Abendgymnasium
35 Schüler in 3 Klassen
11 mit Abitur
1 mit Fachhochschulreife

Abendrealschule
16 Schüler in 2 Klassen
9 mit Realschulabschluss

Das Jahr 2020 war geprägt durch das Auftreten der **COVID-19-Pandemie**, die zu einer Betriebsschließung und Einstellung des Unterrichts der VHS führte. Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst konnte nur kurz mit dem Semester gestartet werden. Die meisten Kurse fanden mit reduzierter Auslastung statt, damit Hygieneregeln eingehalten werden konnten. Viele Veranstaltungen mussten verschoben oder ganz abgesagt werden. Teilbereiche wie die Integrationskurse konnten analog zum Schulbetrieb durchgeführt werden. Nachdem Schulen auf Fernunterricht umstiegen, konnten Integrationskurse nicht mehr in Präsenz stattfinden. Alternativ wurden Online-Kurse, Online-Tutoring per Lernplattform und Video Workshops mit der vhs.cloud und zoom organisiert. Dies ließ sich jedoch nicht immer umsetzen. Ab Mitte Dezember 2020 wurde das gesamte Kursangebot geschlossen. Von den ca. 1.700 angebotenen Kursen und Veranstaltung-en konnten nur ca. 962 starten. In der Regel jedoch nur kurz, weshalb ein großer Rückgang der Unterrichtseinheiten und der Entgelte zu verzeichnen ist. Teilnehmerentgelte wurden aufgrund einer kulanten Regelung zurückerstattet. Es gab große Anstrengungen in der VHS digitale Angebote zu schaffen. Fehlende Infrastruktur (instabiles oder kein WLAN, fehlende technische Ausstattung) sowie Zurückhaltung von Kursleitungen erschwerten den Aufbau eines digitalen Angebots. Im Laufe des Jahres wurde die Bereitschaft der Kursleiter sich mit der Digitalisierung zu beschäftigen immer größer. So fanden 46 Vorträge und 30 Kurse in einem Online-Format statt.
Insbesondere die Kursleiterinnen und Kursleiter trifft das Verbot keine Präsenzveranstaltungen durchführen zu können stark, nur wenige haben finanzielle Hilfen erhalten.
Im Vergleich zu 2019 konnten lediglich ca. 63% der Veranstaltungen starten. Durch die Teilnehmerbegrenzung (Mindestabstand 1,5 qm) und fehlende Raumkapazitäten nahmen lediglich ca. 10.600 Personen (ca. 44% im Vergleich zu 2019) an den Veranstaltungen teil.

Trotz des dynamischen Schuljahrs schlossen in den **Abendschulen** 11 Schüler/innen mit dem Abitur und 1 Schüler mit der Fachhochschulreife ab. 9 Schüler/innen erhielten die Mittlere Reife.

Aufgrund der unsicheren Situation gestaltet sich die Bewerberlage für das neue Schuljahr 2020/21 schwierig. Das Abendgymnasium konnte mit 19 Schüler/innen starten, die Abendrealschule mit 8 Schüler/innen. Das Kultusministerium hat aufgrund der Pandemiesituation die Mindestschüler-zahlen für die Startklassen gesenkt.

Trotz der erheblichen Einschränkungen aufgrund der Corona-Rahmenbedingungen konnten folgende **Ziele 2020** umgesetzt werden (da diese im Haushaltplan 2019 bzw. 2020 enthalten waren):

Neue 50% Stelle als Päd. Assistenz zur Unterstützung der VHS - Leitung und des FB Gesundheit
Neue 100% Stelle im Verwaltungsbereich zur Unter-stützung der Kursverwaltung im Offene Bereich

Neubesetzung der VHS Außenstelle in Kippenheim
Festanstellung der Außenstelle Friesenheim (30%)
Abschaffung des Schulgeldes ab Januar 2020 in den Abendschulen
Umstellung und Umsetzung auf NKHR
Konkretisierung der Digitalisierungsstrategie der VHS

Im VHS-Gesamtangebot (allerdings ohne den Zweiten Bildungsweg und semesterbezogen) deckt Lahr 58 % des Programmes ab und die **Außenstellen** 42 %. Das Mehrangebot seitens Lahr liegt an den Deutschkursen und Prüfungen.

Haushaltsergebnis

Der **Haushaltsrahmen** für das Berichtsjahr 2020 war mit Einnahmen und Ausgaben für die VHS (ohne Zweiten Bildungsweg) in Höhe von 1.858.050 EUR angesetzt. Das Haushaltsvolumen hat sich letztlich reduziert auf 1.624.743 EUR.

- Gebühren/Erlöse
+ 841.819 € (51,8 %)
- Zuschuss Kreis/ASt.
+ 174.547 € (10,7 %)
- Zuschuss Land B-W
+ 274.721 € (16,9 %)
- Zuschuss Stadt Lahr
+ 333.655 € (20,5 %)

Im effektiven Haushaltsergebnis beträgt der „städtische Zuschuss" ca. 333.655 EUR und liegt damit über dem geplanten Ansatz von 271.700 EUR.

Zur Kompensation der Einnahmeverluste erhielt die VHS Lahr aus dem Kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakt eine Förderung von ca. 72.000 EUR sowie sog. SodeG-Mittel (Kompensation für ausgefallene Integrationskurse), wobei hier noch nicht klar ist, wieviel bei der VHS verbleiben.

Mediathek / 432

Wie überall war auch in der Mediathek das Jahr 2020 geprägt durch Corona-Einschränkungen. Die Mediathek hatte nach Anordnung vom 17.03. bis 05.05.2020 geschlossen, ebenso vom 16.12.2020 bis 08.03.2021. Dazwischen öffnete sie mit eingeschränkten Öffnungszeiten unter den allgemein gültigen Hygienerichtlinien.

Die physischen Ausleihen waren im Jahr 2020 entsprechend geringer, 2020 waren es 161.822 Ausleihen gegenüber 194.938 im Jahr 2019.

Dafür stehen 46.301 e-Ausleihen über die Onleihe 2020 gegenüber 37.810 im Jahr 2019.

Die Mediathek trug dem gesellschaftlichen Trend Rechnung und setzte auf verstärkte Digitalisierung. So nahm sie die Streamingportale für Musik und Filme, Freegal und Filmfriend, ebenso neu in ihr Angebot auf wie die Brockhaus-Enzyklopädie und verschiedene E-Learning-Angebote.

Nach den ersten Wochen des Lockdowns kamen in den ersten drei Öffnungsstunden 300 Besucher unter Einhaltung der Hygieneauflagen. Dies und auch die Rückmeldungen der Kunden zeigen, wie wichtig die Mediathek unseren Bürgern ist.

Aktive Nutzer 2020: 6.495

Schon seit März 2020 wurde der Abholservice rege genutzt, ein Angebot, das außerhalb von Öffnungszeiten einer Bibliothek auch in der Zukunft angeboten werden sollte.

Trotz Corona durchgeführt wurden:

- Sommerleseaktion für Kinder und Jugendliche „Heiß auf Lesen"
- Mundartwettbewerb und Verleihung der „Lahrer Murre"
- Regelmäßige Onleihe-Sprechstunden

Was man sonst noch wissen sollte:

Diese ungewöhnliche Zeit hatte jedoch auch ihre guten Seiten. Seit dem ersten Lockdown bekommt das Team der Mediathek viel mehr Anerkennung und Dankbarkeit ihrer Kunden ausgesprochen – ein Zeichen dafür, dass viele Menschen den hohen Sockel ihrer Anspruchshaltung aufgegeben haben und gelernt haben, zu schätzen, was sie vorher als selbstverständlich ansahen.

Städtische Musikschule / 433

An der Städtischen Musikschule Lahr waren im Jahr 2020 insgesamt 2138 Schüler angemeldet.
Basierend auf einer Zeitraumerfassung für das Schuljahr wurde in instrumentalen und vokalen Hauptfächern unterrichtet:

Fach	Anzahl der Schüler
Violine	118
Viola	11
Violoncello, Kontrabass	46
Blockflöte/Altflöte	39
Querflöte	28
Oboe	8
Fagott	5
Klarinette	8
Saxophon	19
Horn	17
Trompete	26
Klavier/Keyboard	224
Gitarre/E-Gitarre	65
E-Bass	1
Rock/Pop (alle GrooveLAB-Angebote)	247
Schlagzeug/Percussion/Drum Kids	47
Harfe	12
Akkordeon	6
Gesang	34
Posaune	7

In den Grundfächern wurden unterrichtet:

Fach	Anzahl der Schüler
Musik entdecken 1-3	33
Angebote Musikalische Früherziehung von 4 bis 6 Jahren einschließlich Singen-Bewegen-Sprechen	1073 Jan- Aug 40, Sep-Dez 44 Gruppen

In den Ensemble- und Ergänzungsfächern wurden unterrichtet:

Orchester	Anzahl der Schüler
Streicherensemble, VOS, LO, ZWO	53
Sinfonietta	30
Kammermusik, Barockorchester, Klezmer-Ensemble	79
Streicherklasse MPG	106
Bandklassen, GrooveLAB Bands	38
Schnupperkurs Instrumental/10er Abo	107
Chor/Kinderchor	15
Theorie	80
Rhythmik	33

Weiter wurden wöchentlich 360 Unterrichtsminuten im Fach Korrepetition erteilt.

Das Jahr 2020 war geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Mitte März wurde der Präsenzunterricht für zwei Monate eingestellt. Während der Instrumentalunterricht weitestgehend per Online-Unterricht stattfand, wurden die Gruppenunterrichts- und Schulklassenangebote abgesagt. Ab Mitte Mai durfte die Musikschule nach und nach wieder für Präsenzunterricht im Einzel- und Gruppenunterricht unter strengen Abstands- und Hygieneregeln öffnen. Eine erneute Schließung erfolgte zum 16.12.2020. Für Besucher war die Musikschule ab 17.03.2020 ganzjährig geschlossen.

Weiter fanden seit Mitte März keine öffentlichen Veranstaltungen statt.

Im Zeitraum Januar bis Anfang März fanden die beliebten Aktionen „Woche der offenen Tür" mit insgesamt fünf Veranstaltungen, die Workshop-Woche mit 98 Kursangeboten und „Musik im Café Burger" mit zwei Terminen statt. Im Februar wurden das Preisträgerkonzert im Orchestersaal der Musikschule sowie die Veranstaltung Musik und Genuss im Audi Hangar Link.Lahr erfolgreich durchgeführt.

Die Barockabteilung der Städtischen Musikschule nahm im Januar 2020 erfolgreich am Händelwettbewerb teil und führte Ende Oktober in Lahr einen Meisterkurs durch.

Das für November geplante Lahrer Meisterkonzert mit Tabea Zimmermann wurde abgesagt. Dafür fanden mit ihr an zwei Tagen Tonaufnahmen für die digitale Musiklernplattform statt.

Veranstaltungen	**Anzahl der Veranstaltungen**	**Teilnehmer ca.**	**Besucher ca.**
Schülervorspiele öffentlich	8	200	350
Schülervorspiele intern und Klassenvorspiele	8	100	100
Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen bzw. sonstigen Veranstaltungen	3	80	480

Der Regionalwettbewerb Jugend musiziert fand mit Schülern aus dem Ortenaukreis vom 24. bis 26. Januar 2020 in Lahr statt. Corona-bedingt wurden der Landes- und der Bundeswettbewerb abgesagt.

Folgende Ergebnisse wurden bei Wettbewerben 2020 erzielt:

RW Jugend musiziert	27 Schüler 19 Schüler 13 Schüler	1. Preise mit Weiterleitung 1. Preise 2. Preise
Händelwettbewerb in Karlsruhe	20 Schüler	2. Preis und Casimir-Schweitzelsperger Preis
Int. Musikwettbewerb Tryavna Art Festivals	1 Schüler	2. Preis und Preis für jüngste TN
Online Piano Competition fort he Youth in europe	2 Schüler 1 Schüler	2. Preise 3. Preis
EU PLAYY Europäischer Wettbewerb für Klavier	1 Schüler	2. Preis

Für ihre Wettbewerbserfolge erhielten zahlreiche Schüler die Musikmedaille der Stadt Lahr.

Amt für Soziales, Schulen und Sport / 50

Im Jahr 2020 hat das Amt für Soziales, Schulen und Sport seine Arbeit im Bereich der Pflichtaufgaben Bildung und Kinderbetreuung kontinuierlich fortgesetzt, bedarfsgerecht ausgebaut und qualitativ weiterentwickelt. Neben weiteren Aufgaben im sozialen Bereich (Flüchtlingsarbeit, interkulturelle Arbeit, Seniorenangebote, Pflegestützpunkt, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeinwesenarbeit etc.) lag der Fokus im Jahre 2020 logischerweise verstärkt in der Bewältigung und Organisation der COVID-19-Pandemie. Hier standen insbesondere die Organisation der Notbetreuung in den verschiedenen Stufen sowie des Regelbetriebes unter Pandemiebedingungen und die damit verbundene Abwicklung der Gebührenthematik im Vordergrund. Ebenso wurden die verschiedenen Schließphasen der Einrichtungen umgesetzt, kommuniziert und Angebote im Bereich des Zulässigen ermöglicht.

Außerdem stand das Jahr 2020 unter dem Zeichen der Weiterentwicklung des Schulausbaus und der Schulkindbetreuung. Nach dem Schulgipfel Ende 2019 wurden die Ergebnisse systematisiert und in eine Beschlussvorlage gegossen. Weitere Beschlussthemen waren u.a. der bedarfsgerechte Ausbau von Kindertageseinrichtungen, die Fortführung des Mehrgenerationenhauses, der Betrieb der Mensa in der Otto-Hahn-Schule/Verbundschule, diverse Zuschüsse an soziale Institutionen sowie der Ausbau der Substitutionspraxis in den Räumlichkeiten der Drogenhilfe. Ebenso wurde der Digitalpakt an den Schulen umgesetzt und weiter fortgeführt. Im Kita-Bereich wurde der Neubau der Einrichtung in der Jammstraße mit 5 Gruppen beschlossen, die Geroldsecker Vorstadt mit Kita und Schule ging zudem in Betrieb.

Abt. 501 Schule und Bildung

Aufwendungen für den Lahr-Pass

Die Aufwendungen für den **Lahr-Pass** lagen **2020** coronabedingt bei insgesamt **12.736,78 €** (2019 41.134,79 €, 2018 47.502,83 €, 2017 52.176,31 €). Folgende Bereiche werden über den Lahr-Pass abgerechnet: Angebote der Volkshochschule, Musikschule, des Kulturamtes, der Bäder, Ferien- und Freizeitmaßnahmen sowie der Eintritt in den Stadtpark. Ohne die Inanspruchnahme der Vergünstigungen von 50 %, die der Lahr-Pass ermöglicht, könnten viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgrund eines geringen Familieneinkommens städtische Angebote nicht nutzen.

Schulen

Die Landeszuweisungen lagen 2020 bei insgesamt 3.147.841 € (2019 3.161.005 €) und damit um rd. 13.164 € niedriger als im Vorjahresrechnungsergebnis. Die Schulbetriebsmittel, die den Schulen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen werden, lagen im Jahr 2020 bei rd. 1.139.362 € und damit über dem Niveau des Vorjahres (2019 bei rd. 1.059.700 €). Bei der Berechnung der Schulbetriebsmittel wurde bei den weiterführenden Schulen (Gymnasien, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen) eine Verteilerquote von 21 % (unverändert zum Vorjahr) der Sachkostenbeitrag des Landes für Gymnasien zu Grunde gelegt (2020 = 904,00 € / 2019 = 841,00 € / 2018 = 821,00 € / 2017 = 764,00 €). Die Grundschulen und die Förderschulen erhalten 17 % des Sachkostenbeitrags für Gymnasien. Die letzte Anpassung der Schulbetriebsmittel wurde im Haushalt 2008 durch eine Erhöhung der Verteilerquote von 19,7 % auf 21 % bzw. von 16 % auf 17 % vorgenommen. Darüber hinaus erhalten die Schulen Zuschläge für die Durchführung von verschiedenen Sicherheitsüberprüfungen (Tafeln, Sportgeräte) und Zuschläge für laufende EDV-Wartungen und Lizenzkosten.

Projekte „Erfolgreich in Ausbildung" und „Beruf & Co."

Auch im Jahr 2020 unterstützte die Stadt Lahr verschiedene Projekte zur Berufsorientierung an verschiedenen städtischen Schulen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 122.500 € (2019 122.500 €). Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt die Lahrer Projekte ebenfalls mit einem Zuschuss in Höhe von Euro 122.500 € (2019 122.500 €). Ab 2018 führt die Neue Arbeit Lahr beide Projekte als Träger durch. Leider musste die Berufsinformationsmesse zu Beruf und Co. im Jahr 2020 in Folge der Coronapandemie abgesagt werden.

Schulsozialarbeit/Schulkindbetreuung

Seit 2000/2001 wurde die Schulsozialarbeit an Lahrer Schulen eingeführt und kontinuierlich ausgebaut sowie konzeptionell weiterentwickelt. Aktuell wird die Schulsozialarbeit an folgenden Schulen angeboten:

- Friedrichschule, Gemeinschaftsschule:	100% Stellenumfang
- Gutenbergschule, SBBZ Lernen:	75% Stellenumfang
- Schutterlindenbergschule, Ganztagesgrundschule:	75% Stellenumfang
- Verbundschule Lahr (OHR / THS)	200% Stellenumfang
- Luisenschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Eichrodtschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Geroldseckerschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Max-Planck-Gymnasium:	90% Stellenumfang
- Scheffel-Gymnasium:	100% Stellenumfang
- Johann-Peter-Hebel-Schule	50% Stellenumfang (Träger Caritas)
- GS Langenwinkel / Kippenheimweiler:	50% Stellenumfang (Träger Caritas)

An folgenden Grundschulen soll mit der Schulsozialarbeit zum Sommer 2021 begonnen werden:

- GS Mietersheim u. GS Sulz	50% Stellenumfang (Träger Caritas)
- GS Reichenbach mit Außenstelle Kuhbach	50% Stellenumfang (Träger AWO)

Unter Berücksichtigung des weiteren Ausbaus wird gesamtstädtisch der Personaleinsatz bei der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2021/2022 bei insgesamt 990% liegen.

Aktuell wird die Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen auf der Grundlage der Rahmenkonzeption Schulsozialarbeit im Ortenaukreis, den Fördergrundsätzen des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg und individueller Kooperationsvereinbarungen zwischen den Schulen, der Stadt Lahr und dem Kreis durchgeführt. Nach den Förderrichtlinien des Kreises wird die Schulsozialarbeit mit einem Zuschuss von EUR 16.700,- je Vollzeitstelle gefördert. Die Landesförderung liegt ebenfalls bei EUR 16.700,-

Der KVJS erhebt jährlich Kennzahlen in Bezug auf die Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit, wie z. B. individuelle Beratungen und Gruppenaktivitäten. Um beispielhaft einige zu nennen:

- Es wurden rund 1.100 Schüler und Schülerinnen individuell in einem oder mehreren Terminen von den Fachkräften der Schulsozialarbeit beraten.
- Es wurden rund 500 Väter und Mütter individuell von den Fachkräften der Schulsozialarbeit beraten.
- Es fanden rund 700 Beratungsgespräche zwischen Fachkräften der Schulsozialarbeit und Lehrer/-innen in Bezug auf individuelle Probleme von Schüler/-innen statt.
- Es nahmen über 2.200 Schüler/-innen an themenorientierter Arbeit zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie Gewaltprävention teil, angeleitet durch die Fachkräfte der Schulsozialarbeit.

Schwerpunkt der Arbeit im Themenfeld Schulkindbetreuung waren 2020 die Erweiterung der Angebote an der Grundschule Sulz im Rahmen des vom Gemeinderat beschlossenen quantitativen und qualitativen Ausbaus (Beschlüsse vom 08.10.2019 bzw. 30.09.2020).

Der Zuschussbedarf lag für den Gesamtbereich (Angebote in eigener und freier Trägerschaft) bei Euro 814.421,-.

Sport

Im zweiten Jahr des Sportentwicklungskonzeptes konnten vielfältige Ergebnisse erzielt werden. Die Vorbereitungen auf das Landesturnfest 2022 wurden deutlich intensiviert. Neben der Besichtigung und Einteilung der Übernachtungs- und Wettkampfstätten sowie den Planungen zum Festprogramm in Lahr wurden mit den Gemeinden Kippenheim, Friesenheim und Ettenheim Partnerinnen gefunden, die die Stadt bei der Durchführung des Landesturnfests unterstützen. Der 2019 konstituierte Sportbeirat nahm seine Arbeit im Rahmen eines

Workshops und einer weiteren Sitzung am Jahresende auf. Die Erneuerung der Richtlinien zur Sportförderung wurde initiiert. Das Großprojekt Dammenmühle wurde nach Rücksprache mit den beteiligten Vereinen um den gewichtigen Aspekt einer Sportkita erweitert. Vor dem Hintergrund der Neuordnung des Gesamtareals fanden Gespräche mit zwei Lahrer Fußballvereinen statt. Aufgrund der Beschränkungen mussten einzelne Aktionen mit Kitas und Schulen entfallen. Der Lahrer Firmenlauf konnte in einer kleineren, virtuellen Variante im Herbst stattfinden. Während der COVID-19-Pandemie war die Fachabteilung Sport ständiger Ansprechpartner für die Fragen der Vereine.

Abt. Kinder, Jugend und Familie / 502

Die Arbeit in der Abteilung Kinder, Jugend und Familie wurde im Jahr 2020 wesentlich von der COVID-19-Pandemie dominiert. Die Erarbeitung von Hygienekonzepten, die Organisation von Notbetreuungsformen und der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen sind nur einige Schlagworte, die die Arbeit sowohl in der Verwaltung also auch in den Kitas vor Ort im Jahr 2020 geprägt haben und noch immer prägen. Des Weiteren wurde an der Optimierung der Verwaltungs- und Personalstrukturen im Bereich Kitaservice gearbeitet. In einer gemeinsamen Klausurtagung von Kita- und Hortleitungen sowie den Verwaltungseinheiten im Bereich Kitas und Horte wurden in diesem Kontext wichtige Bausteine erarbeitet. Die Einführung einer Kita-App zur besseren Elternkommunikation ist ein wesentliches Ergebnis dieses Prozesses. Um dem steigenden Fachkräftemangel in den städtischen Kindertagesstätten zu begegnen, hat das Amt für Soziales, Schulen und Sport ein innovatives Konzept für QuereinsteigerInnen mit dem Ziel entworfen,

weitere Berufsgruppen nachhaltig für die Arbeit in den Kitas und Horten zu gewinnen. Hierfür wurden mit der Agentur für Arbeit Offenburg, der Merianschule in Freiburg und der Elly-Heuss-Knapp Schule in Bühl starke Kooperationspartner und Unterstützer gefunden. Mit zwei Modellen wurde zum 1.9.2020 gestartet. In allen städtischen Kindertageseinrichtungen (9 Kitas und 2 Horte) ist seitdem eine Quereinsteigerin tätig. Vier Quereinsteigerinnen sind mit 75%-Beschäftigungsumfang als Zusatzkräfte in städtischen Kitas beschäftigt. Parallel bereiten sie sich an der Merian-Schule Freiburg auf die Schulfremdenprüfung vor. Sieben Quereinsteigerinnen absolvieren im Rahmen der dreijährigen „Praxis-Integrierten-Ausbildung PiA" ihre Praxistage in städtischen Kindertageseinrichtungen und besuchen parallel die Elly-Heuss-Knapp Schule in Bühl.

Auch in der Kinder- und Jugendarbeit musste alles pandemiebedingt auf den Prüfstand gestellt werden. Die beliebten Stadtranderholungen auf dem Langenhard konnten nicht wie gewohnt stattfinden, sondern wurden in Form von Mini-Stadtranderholungen über das ganze Stadtgebiet verteilt dezentral und damit wohnortnah für die Familien organisiert. Im Rahmen dieser 16 Mini-Freizeiten konnten insgesamt rund 340 Kinder aus Lahr während den Sommerfreizeiten betreut werden. Die allgemeinen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit mussten sowohl im Kinder- und Jugendbüro als auch im Schlachthof ständig an die Pandemieentwicklung angepasst werden. Viele Angebote wurden in diesem Zug online oder in Minigruppen organisiert. Die Weiterentwicklung des Schlachthofareals mit finaler Zusammenlegung beider Bereiche war ein weiterer Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2020.

Zuschussbedarfe Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Für die städtischen Kindertageseinrichtungen (einschließlich Horte) ist im Haushaltsjahr 2020 ein Zuschussbedarf von insgesamt 3.774.327,80 € entstanden. Bei den freien Trägern beträgt der Zuschussbedarf im Ergebnishaushalt (Betriebskosten-, Miet-, Erbpacht-, Bauunterhaltungszuschüsse) insgesamt 5.288.576,54 €. Hinzu kommen im Finanzhaushalt Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 2.798.697,37 €. Darin enthalten sind Zuschüsse für die Erweiterung des Waldkindergartens und der evangelischen Kita Hugsweier (städtisches Gebäude), den Neubau der katholischen Kita St. Raphael sowie die Schlussabrechnungen des Ausbaus der evang. Kitas Regenbogen und Springbrunnen/Mietersheim.

Für die Betreuung von Lahrer Kindern in auswärtigen Kitas sowie für die vereinzelte Betreuung von auswärtigen Kindern in Lahrer Einrichtungen erfolgt ein interkommunaler Kostenausgleich, aus dem sich im vergangenen Jahr ein Zuschussbedarf in Höhe von 4.405,10 € ergeben hat.

Im Bereich der Kindertagespflege sind Aufwendungen in Höhe von insgesamt 47.182,48 € für die Zuschüsse an Tagesmütter sowie an die Großpflegestelle Florentine entstanden.

Zuschussbedarfe Kinder- und Jugendbüro und Jugendbegegnungsstätte „Schlachthof - Jugend und Kultur"

Der Zuschussbedarf für das Kinder- und Jugendbüro einschließlich der Jugenderholungsmaßnahmen (Zeltlager und Stadtranderholung) und des Spielmobils betrug im Jahr 2020 insgesamt 246.968,05 €. Für den Schlachthof ist ein Zuschussbedarf in Höhe von 276.623,70 € entstanden.

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

Abt. Soziales / 503

In der Abteilung Soziales waren folgende Themen vorrangig:

- Weitere Optimierung der internen Verwaltungsstrukturen (Bezug neuer Räume, Schaffung einer Verwaltungseinheit für die Abteilung)
- Stärkung der Integrationsarbeit durch Aufstockung der Stelle der Integrationsbeauftragten von 50% auf 100% bei anteiliger Finanzierung des Landes über die Verwaltungsvorschrift Integrationsbeauftragte
- Ausbau des Pflegestützpunktes um eine 60%-Stelle (komplette Gegenfinanzierung über den Kreis und die Kranken- und Pflegekassen)
- Erfolgreiche Verstetigung der Arbeit des Mehrgenerationenhauses Lahr durch Aufnahme in das MGH-Bundesprogramm "Miteinander - Füreinander" (Förderzeitraum 2021 bis 2028)
- Planung und Initiierung von Digitalisierungsprojekten (z. B. digitales Partizipationsportal, digitalisiertes Beiratswesen, videogestützte Pflegeberatung, digitale Raumverwaltung)
- Erarbeitung eines Basiskonzeptes zur regelmäßigen Erstellung eines Sozialplanes/-berichtes

Eine finanzielle Unterstützung der Stadt Lahr im Jahr 2020 erging an:

- Kindertagesstätten der kirchlichen und freien Träger
- Einräumung einer Geschwisterermäßigung bei den Elternbeiträgen in den Lahrer Kindertageseinrichtungen
- Jugendgruppen und -verbände
- Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks
- Jugendwerk im Ortenaukreis
- Jugendberufshilfe (Mitgliedsbeitrag)
- Schülerhilfen sowie die Verlässlichen und Erweiterten Verlässlichen Grundschulen der Arbeiterwohlfahrt und des Caritasverbandes
- Don-Bosco-Zentrum sowie Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Caritasverbandes
- Lahrer Rockwerkstatt e.V.
- "Frühberatung e.V. (Mitgliedsbeitrag)
- Platzpauschalen für Tagesmütter
- Hebammen
- Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle im Stiftsschaffneigebäude
- Drogenhilfe Lahr e.V. und Umbau der Räumlichkeiten der Substitutionspraxis
- Tagesstätte für psychisch Kranke des Caritasverbandes („S´Eckhuss")
- Verein Aufschrei
- Café Löffel des Diakonischen Werks im Ortenaukreis
- Bezirksverein für soziale Rechtspflege und Projekte des Bezirksvereins
- Gehörlosenverein
- Aktion Treffpunkt für Behinderte und Nichtbehinderte
- Ortenauer Lesewelt
- Nachbarschaftshilfe und den mobilen Hilfsdienst
- Frauen helfen Frauen e. V.

Anzumerken ist, dass der Haushaltsabschluss im NKHR deutlich später erfolgte. Das hat u.a. auch dazu geführt, dass Teile der FAG-Zuweisungen des Landes verwaltungsseitig im April noch nicht auf die Kostenstellen der Kitas umgebucht waren.

Zum Amt 50 gehören folgende Außenstellen:
- Kinder- und Jugendbüro
- Jugendbegegnungsstätte „Schlachthof – Jugend und Kultur"
- Gemeinwesenarbeit im Bürgerzentrum im Bürgerpark und im Wohngebiet Kanadaring
- Gemeinwesenarbeit und Jugendarbeit in den Stadtteilen Kippenheimweiler, Langenwinkel und Hugsweier
- Mobile Jugendarbeit in der Kernstadt
- Allgemeine zweisprachige Sozialberatungen

-Mehrgenerationenhaus mit den Standorten Begegnungshaus am Urteilsplatz inkl. Integrationsbeauftragter und Treffpunkt Stadtmühle
- Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung inkl. Stadtgulden (Begegnungshaus am Urteilsplatz)
- Integrationsbeauftrage
- 9 Kindertagesstätten
- 2 Horteinrichtungen
- Schulkindergarten mit dem Förderschwerpunkt Sprache (Pinocchio)
- Mobiler Beratungsdienst Sprachförderung für die Lahrer Kindertagesstätten
- Fachkraft für Eingliederungshilfe
- Spring- und Reservekräfte für die Kindertagesstätten
- 9 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit an Schulen
- 2 Einrichtungen der sozialpädagogischen Schülerhilfe
- 1 Einrichtung der verlässlichen Grundschule
- Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Lahr
- Lahrer Schulen

Stabstelle Umwelt

Ziel der Arbeit der Stabsstelle Umwelt ist es die natürlichen Lebensgrundlagen in Lahr – auch in Verantwortung für die künftigen Generationen – zu schützen und zu pflegen, die nachhaltige Entwicklung voranzubringen und Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Denken und Handeln der Lahrer Stadtverwaltung und der Lahrer Bürgerschaft als Selbstverständlichkeit zu fördern, für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Lahr. Nachstehend ein Auszug aus den bearbeiteten Themengebieten und Projekten.

Umweltvorsorge

Stellungnahmen zu umwelt-, klima- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen und Planverfahren; Verfolgung von Umweltdelikten; überregionaler Erfahrungsaustausch, u.a. in der Expertengruppe Umwelt des Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, bei der Kommission für Rheinübergreifende Angelegenheiten des Secrétariat Permanent pour la Prévention des Pollutions Industrielles (SPPPI), beim Klimapartner Oberrhein (Vorstands- und Strategiesitzungen), bei TRION-climate, bei der AG Umweltämter, der AG Klimawandel und Klimafolgenanpassung und der AG kommunale Entwicklungspolitik des Städtetags Baden-Württemberg; Information zu den Radonvorsorgegebieten

Energie und Klima

Erarbeitung und Abstimmung der „Energie und Klima – Ideenliste" für ergänzende Maßnahmen zum Schutze des Klimas und zur Anpassung an den menschengemachten Klimawandel; Vorbereitung des internen Audits beim eea; Projektsteuerung und Umsetzung des „Energie und Klima – Arbeitsprogramm 2018 - 2022":

1.1.3 Plausibilisierung und Aktualisierung der Energie- und CO_2-Bilanz; Partner beim Projekt „Datenbereitstellung für die Energiewirtschaft/CO_2-Datendemonstrator"
1.1.4 a) Teilnahme am Projekt „Lokale Kompetenzentwicklung für Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen (LoKlim)", überregionaler Erfahrungsaustausch

1.2.1 a) Prüfung der Möglichkeiten zur Förderung von Wärmenetzen über einen Anschluss- und Benutzungszwang oder ähnlich verbindlich wirkende Instrumente; Vorbereitung der verbindlichen kommunalen Wärmeplanung nach dem novellierten Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg
1.3.2 b) Besondere Berücksichtigung/Bewertung der Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz bei der Planung vom Neuen Quartier Lahr-West
1.4.2 Organisation von Energieberatungen für die Lahrer Bürgerschaft; Vorarbeiten zur Neuorganisation der (Energie-)Beratung im Bauverfahren
2.1.1 g) Erarbeitung und Abstimmung eines „Ratgeber Energie und Wasser" für Gebäude- und Anlagenverantwortliche sowie für städtische Mitarbeiter; Betreuung der Bachelorarbeit „Klimaschutz innerhalb der Stadtverwaltung – schon alle motiviert? Ideen für Schulungsmaßnahmen"

3.3.4 b) Planungsgespräche mit den Akteuren möglicher Fern- und Nahwärmestandorte der TOP-Plangebiete aus dem Wärmekataster
4.1.2 e) Untersuchung der ökonomischen und ökologischen Vorteile eines Outsourcings der Dienstwagen und Umsetzung der Handlungsempfehlung in einer Pilotphase mit my-e-car
4.5.1 a) Aktivitäten zum Mobilitätsmarketing (u.a. Climate Cycle Tour)
5.1.1 Fortführung des Klimaschutzmanagements
5.2.1 Organisation und Durchführung einer Mitarbeitenden-Fortbildung zu Energie- und Klimathemen: „Nachhaltigkeit im Alltag – Praktische Tipps für Klima und Umwelt"
5.2.2 Monitoring des Energie- und Klima Arbeitsprogramms
5.3.1 a) Klimaausgleich für dienstliche Flugreisen
5.3.1 b) Organisation und (teilweise) Durchführung energie- und klimarelevanter Aktivitäten (u.a. App Green & easy)
5.3.1 e) Öffentlichkeitsarbeit zu Bausanierungen, u.a. Sanierungskampagne
6.1.1 a) Projektsteuerung zur Erstellung einer Dachmarke Umwelt- und Klimaschutz
6.1.1 g) Organisation der später abgesagten gemeinsamen Photovoltaik-Kampagne „Dein Dach kann mehr" der Städte Lahr, Offenburg und Kehl unterstützt von der Ortenauer Energieagentur in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Photovoltaik-Netzwerk
6.1.2 a) Standortmarketing mit energie- und klimapolitischen Inhalten (u.a. Platzierung als Klimafreundlicher Arbeitgeber in der Badischen Zeitung)
6.2.2 a) Projektsteuerung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Klimapartnerschaft Lahr – Alajuela
6.2.2 b) Regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Klimaschutzmanager/innen in der Region und länderübergreifender Austausch
6.2.4 Kooperationspartner beim Projekt „Wasserstofftechnologien am südlichen Oberrhein"
6.3.1 b) Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, Projektsteuerung beim RegioWIN-Projekt „Vernetzte Industrieparks", Unterstützung der Bewerbung für RegioWin 2030
6.3.1 c) Energieeffizienz bei Handel, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen, Projektsteuerung beim EFRE-Projekt „Kompetenzstelle im Netzwerk Energieeffizienz für die Region Südlicher Oberrhein (KEFF)"; Organisation und Durchführung der Effizienzoffensive 2020, des Workshops „Smarte Digitalisierungslösungen für den Mittelstand" und eines Kurzclips
6.3.1 d) Aktionen mit Fachhandel (KühlCheck)
6.3.3 a) Windenergie - Auswahl & Bewertung von Angeboten und Projektentwicklern
6.4.2 a) Projektsteuerung des Informations- und Förderprojektes für (einkommensschwache) Haushalte mit der KühlCheckprämie
6.4.2 b) Organisation des später abgesagten Energietages Lahr 2020
6.4.3 Projektsteuerung des Fifty-Fifty-Projektes für alle 18 städtischen Schulen
6.5.3 b) Organisation und Realisierung der Sanierungskampagne „Gut beraten – gut saniert!" in Kuhbach und Reichenbach

- Fortsetzung der schon begonnenen Maßnahmen
- Kontrolle der Gemeinderats-Beschlüsse im Bereich Energie und Klima auf deren Umsetzung
- Prüfung der Durchführung von Energieaudits bei den städtischen Beteiligungen (Nicht-KMU)
- Vernetzung und Dialog mit verschiedenen Akteuren (u.a. Klimarat)
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Vorträge usw.)

Nachhaltigkeitsmanagement
Ideensammlung zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsentwicklungsziele; Aktualisierung von Nachhaltigkeitsindikatoren; Veröffentlichung der neuen Internetseiten „Allgemeines über Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeitsentwicklungsziele SDGs" und „Nachhaltigkeitsindikatoren"; Austausch beim fünften Vernetzungstreffen des Clubs Agenda 2020 Kommunen; Auftakt des Projektes „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaft Alajuela – Lahr"; Abstimmung mit Alajuela zum Corona Solidaritätsfonds; Beitrag zur Online-Veranstaltung „Zukunftstauglich handeln" und Moderation des Themenraumes Energie; Aktion zu den Nachhaltigkeits- und Energiewendetagen auf dem Marktplatz; Nominierung der Lahrer Aktivitäten für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Beschaffung
Unterstützung bei der umweltfreundlichen, nachhaltigen und fairen Beschaffung (u.a. Papier-Output-System, Druck- und Kopierpapier, Vergabe von Postdienstleistungen); Ergänzung der Beschaffungsbeschränkungen bzw. -vorgaben

Abfall
Organisation und Verteilung der Abfallabfuhrkalender; Organisation und Durchführung der „Aktion Stadtputz – für ein sauberes Lahr" (Kreisputzete); Standortabstimmung für Altglascontainer

Einzelprojekte im Natur- und Artenschutz und in der Gewässerentwicklung
Informationsarbeit zu den Saatkrähen in Lahr; Austausch mit und Beratung anderer Kommunen; Durchführung einer Podiumsdiskussion zum Bienen-Volksbegehren/Kompromiss; Kooperation zur Beratung zu Klein- und Vorgärten; erfolgreiche Unterstützung der Initiative zur Gründung einer Bio-Musterregion Mittelbaden

Bürgerengagement
Organisation, Beratung, Information, Koordinierung und Unterstützung der zwei Agenda-Gruppen; Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Unterstützung von Agenda-Veranstaltungen und Projekten (u.a. chocolahr); Programmgestaltung des Agenda-Kinos (Fair Traders, System Error); Organisation und Unterstützung des Repair Cafés; Koordinierung und Unterstützung der Bewerbung als Fairtrade-Kommune: im November wurde Lahr als 713. Kommune in Deutschland und dritte Kommune in der Ortenau mit dem Titel „Fairtrade-Stadt" ausgezeichnet; Unterstützung der Arbeit der lokalen Umwelt- und Naturschutzvereine

Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Information
Beratung und Information zu umwelt-, klima- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen für die Lahrer Bürgerschaft; Sammeln, Aufbereiten und Bereitstellen von Umweltinformationen und Umwelt- und Nachhaltigkeitsindikatoren; Pflege und Ausbau des Internetauftrittes; Erstellung von Pressemitteilungen zu Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen (u.a. Sommerserie zu Klimaschutz in Lahr)

Gremien
Planung, Organisation und Durchführung der Sitzungen des Umweltausschusses und des Energiebeirates; Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats, des Technischen Ausschusses, der Ortschaftsräte u. a. zur Vertretung von Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen; Kontrolle und Unterstützung bei der Umsetzung von Beschlüssen; Umstellung auf die elektronische Ratsarbeit; Vorbereitung, Abstimmung und Moderation des Themenfeldes „Energie und Klima" bei der Gemeinderatsklausur 2020

Verwaltung
Stellungnahmen zu internen Verbesserungsvorschlägen; Unterstützung bei der Umsetzung; Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung

Stab für außergewöhnliche Ereignisse
Mitarbeit und Bereitschaft für den Bereich Vb 7 Umwelt; mehrmonatige Vollzeit-Unterstützung der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz

Stadtbauamt / 60

Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / 602

Zum Aufgabenbereich der Abt. Öffentliches Grün und Umwelt gehören die Grünplanung, die Unterhaltung öffentlicher Grün-, Sport- und Spielanlagen, Planung und Unterhaltung von Biotopen und Ausgleichsflächen sowie die Friedhofsverwaltung. Aus dem Katalog laufender Arbeiten sind für das Jahr 2020 folgende Leistungen herauszuheben:

1. Auf dem Gebiet der Bauleitplanung, der Landschaftspflege und Stadtentwicklung

- Beratungen und Mitarbeit zu Bebauungsplänen (Grünplanung, Ausgleichsplanung): u.a. Deutsche Post (BP Schneidfeld, BP Altenberg/Reichswaisenhaus, Neue Ortsmitte Kuhbach, BP Seepark, 1. Änderung (Parkplatz Haus am See)
- Vollzug, Umsetzung und Kontrolle von grünplanerischen Festsetzungen in Bebauungsplänen (BP) und Baugenehmigungen
- Stellungnahmen zu Bauanträgen, Begleitung zu Bauvorhaben
- Bürgerberatung zu Bauvorhaben, Baumfällungen, Baumpflanzungen, Fragen des Natur- und Artenschutzes
- Neues Quartier Lahr West, Weiterentwicklung Freiflächenkonzeption
- BP Feuerwache West, fachliche Begleitung, Koordination von Ausgleichsflächen, Ausschreibung, Vergabe und Umsetzung des Artenschutzrechtlichen Ausgleichs
- BP Hosenmatten II 2. BA: Mitarbeit und intensive fachliche Begleitung (Pressearbeit Erschließung, Pflege- und Entwicklungskonzept für Ausgleichsflächen, Flächenbereitstellung und Umsetzung artenschutzrechtlicher Ersatzmaßnahmen, Waldersatz, etc.)

2. Grün- und Freiflächenentwürfe

- Gestaltungskonzept für die Chrysanthema
- Kita Hugsweier
- Sport- und Freiraumkonzeption Dammenmühle / Klostermatte
- Neukonzeption Tierhaltung Stadtpark (Stadtgulden 2019)
- Organisation und Durchführung der Fledermausausstellung in der Villa Jamm
- Bergfriedhof, Kindergrabfeld und Feld U Zypressenhain
- Friedhof Sulz Felder III und IV
- Friedhof Kuhbach Erweiterung
- Spielplatz Heubühl Reichenbach

3. Maßnahmen des Grünflächenbaus und des Sportplatzbaus

- Wiederherstellung der Freianlage im Kanadaring
- Anpassung LGS-Gelände als öffentliche Grünanlage
- Aufwertung Platanenkarree Friedrich-Ebert-Platz (Stadtgulden 2019)
- Zusätzliche Sitzgelegenheiten auf dem Rathausplatz (Stadtgulden 2019)
- Neubau Sportplatz Langenwinkel
- Reitplatz Langenwinkel, Koppelfläche richten
- Dammenmühle Kunstrasenplatz, Erneuerung der nördl. Ballfangwand nach Sturmtief „Sabine"
- Geroldseckerhalle Aufbau eines Basketballständers
- Basketballplatz Langenwinkel, Erneuerung eines Ständers nach Vandalismus
- Kinderspielplatz Zeppelinstraße, Ersatz Sandspielgerät
- Kinderspielpunkt Rathausplatz, Neugestaltung
- Kinderspielplatz Grenzenlos, Reichenbach, Erneuerung der Schaukel (Materialspende Förderverein „Grenzenlos")
- Kinderspielplatz Kapellenweg, Reichenbach, Einbau einer Schaukel (Materialspende Förderverein „Grenzenlos")
- KiTa Kuhbach, Spielgeräteerneuerung
- KiTa Lotzbeckstraße, Zaunanlage

- Luisenschule Industriehof
- Zum Bühl, Sulz, Umgestaltung der Fläche vor dem Gedenkkreuz
- Seepark, Neubau Beachvolleyballfeld
- Sportplatz Hugsweier, Sanierung der Laufbahn
- Stadtpark, Erneuerung Steg in der Rhododendronanlage

4. Grünanlagenunterhaltung

- Pflege und Unterhaltung der städtischen Grün-, Sport- und Spielanlagen sowie der Brunnen, Biotope und Friedhöfe durch BGL, teilweise Pflegevergabe
- Stadtpark: Organisation und Durchführung versch. Veranstaltungen (Kinderfestival, Floristenprüfung, u.a.)
- Organisation und Abwicklung der Dekopflanzenvermietung
- Organisation und Abwicklung der Orangerievermietung: 46 (50) Veranstaltungen, davon 27 (18) Trauungen, 6 (13) Ganztagsveranstaltungen, 13 (19) sonstige Veranstaltungen
- Pflege der Internetseite für die Bereiche Stadtpark, Umwelt und Friedhof
- Betreuung von Auszubildenden
- Stadtdekoration, zum Teil in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft
- Planung der Wechselpflanzung im Stadtpark und im Stadtgebiet
- Abwicklung von Schadensfällen
- Diverse Grünflächen: Umbau von vorh. Bodendeckern in Rasenflächen, zwecks Senkung des Pflegeaufwandes
- Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand die Herbstblumenschau Chrysanthema in der Innenstadt ohne Kulturprogramm statt. Blumenbeete wurden sowohl in der Innenstadt als auch besonders im Stadtpark aufgebaut.
- Trainingsplatz Klostermatte, Sanierung der Rasenfläche
- Nach dem Bericht der Baumkontrolle durch den BGL sind 147 (237) Bäume aufgrund Standsicherheitsrisiken zu fällen.
- Baumpflanzungen: gesamt 174 (175)

5. Friedhofsangelegenheiten

- Verkehrssicherheitskontrollen auf Friedhöfen
- Pflege und Unterhaltung der städtischen Friedhofsanlagen
- Verwaltung der Grabstätten und Durchführung der Bestattungen
- Friedhof Kuhbach, Erneuerung der östl. Zaunanlage
- Friedhof Langenwinkel, gärtnergepflegtes Grabfeld
- Friedhof Reichenbach, Neuanlage Urnengrabfeld

Erdbestattungen auf Lahrer Friedhöfen	145	(127)
Urnenbestattungen auf Lahrer Friedhöfen	294	(324)

Bestattungen:

Erdwahlgrabstätten	170	(161)
Urnenwahlgrabstätten	106	(88)
Urnennischen	65	(76)
Urnensammelgrab	36	(41)
Baumbestattungen	23	(31)
Überlassung Reihengräber	24	(16)
Überlassung Urnenreihengräber	7	(18)
anonyme Grabstätten	8	(20)

Verleihung von Nutzungsrechten:

an Erdwahlgrabstätten	57	(58)
an Urnenwahlgrabstätten	48	(54)
an Urnennischen	39	(47)

an Urnensammelgrab	34	(47)
an Baumgrabstätten	21	(24)
Zulassung von Gewerbetreibenden	1	(17)
Überführung von Verstorbenen auf auswärtigen Friedhof (nur Benutzung der Leichenhalle und Trauerfeier in der Friedhofskapelle Lahr)	53	(41)
In Rechnung gestellte Bestattungsgebühren in €	323.804,50	(378.969,00)
In Rechnung gestellte Grabstättengebühren in €	555.405,50	(605.375,30)

6. Natur- und Artenschutz

- Ökologische Aufwertung Gereutertalbach – Grunderwerb, Bekämpfung Japanknöterich, Rodung Fischteichfläche und Fichtenbestand, Vermessung / Höhenaufnahme / Querschnitte zur Planungsvorbereitung, Planung Maßnahmenbereiche, Klärung Wasserentnahme Golfclub, Bericht in Gremien, Berichte an Förderstelle, ...
- Amphibienleiteinrichtung Panzerstraße Sulz, Organisation und Betreuung ehrenamtlicher Helfer für die Krötenwanderung, Zählung/Dokumentation, Teilerneuerung und Optimierung der Leiteinrichtung
- SPD-Antrag „Maßnahmen gegen das Insektensterben im Verantwortungsbereich der Stadt Lahr", Bestandserhebung, Bericht im Umweltausschuss über Maßnahmen der Stadt Lahr im Bereich Insekten- und Artenschutz, weiteres Vorgehen
- LGS-Gelände – Begleitung des Monitorings für Feuerfalter und Seggenried, Optimierung des Mähkonzepts für Blühwiesen LGS-Parks, Erfüllung BP-Auflagen
- Parkplatz Haus am See –Herstellung und Monitoring CEF-Maßnahmen
- Ausgleichsmaßnahmen RÜB Sulz: Umsetzung Ausgleichsfläche (Begleitung)
- Radwegebau Hugsweier – Bereitstellung Ausgleichsmaßnahme
- Beauftragung und Koordination der dauerhaften Biotoppflege von 30 Biotop- und Ausgleichsflächen, Erhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen
- Verwaltung von über 100 weiteren Ausgleichsflächen, Planung von weiteren Einzelmaßnahmen zur Erhaltung der rechtlich geforderten Ausgleichsqualität, Refinanzierung von Ausgleichsmaßnahmen, Vollzug(-skontrolle) privater Ausgleichsmaßnahmen
- Beschilderung Blühwiesen, Biotope und Ausgleichsflächen
- Tw. Vollzug bei Umweltvergehen
- Verwaltungsinterne Beratung zum Thema Naturschutz und Artenschutz
- Antrag Linke Liste & Tierschutzpartei: Einrichtung Taubenhäuser
- Reinigung Storchennest Storchenturm
- Presse-Aktion Pflanzung Baum des Jahres (Robinie, beim MDK)
- Unterstützung Naturschutzverbände, z.B. BUND, NABU

7. GIS-Grünflächen und Baumkataster

Im Sachgebiet Grün sind zwei GIS- und zwei CAD-Arbeitsplätze vorhanden.
Aktuell sind 560 (550) Grünanlagen mit einer Gesamtfläche von 202,7 (171,9) ha und 15.448 (13.157) Bäume erfasst.

Abt. Gebäudemanagement / 603

Einführung und Produktivsetzung des Computerprogramms "IMSWARE"

Das Gebäudemanagement hat im März 2015 mit der Einführung des Immobilienprogramms "IMSWARE" begonnen. Das Computerprogramm unterstützt die Arbeitsprozesse aus allen drei Sachgebieten elektronisch.

Mithilfe der Informationstechnik wurden bereits einige der vorhandenen Datenmengen aus dem Technischen, Infrastrukturellen und Kaufmännischen Gebäudemanagement in der gemeinsamen Datenbank zusammengetragen. Vorrangiges Ziel ist dabei die Bereitstellung von transparenten Informationen über sämtliche Gebäude der Stadtverwaltung.

Die CAFM-Lösung konzentriert sich auf die Kernprozesse aus dem Gebäudemanagement. Hauptsächlich sollen die Arbeitsschritte in der Gebäudeunterhaltung, Gebäudebewirtschaftung, Gebäudereinigung und dem Energiemanagement optimiert werden. Die Software ist multifunktional und modular aufgebaut und trägt somit zur Konzentration der Verantwortlichkeit bei.

Die voranzutreibende Inbetriebnahme des CAFM-Systems stellt in den kommenden Jahren einen zusätzlichen Aufwand und Mehrarbeit dar. Einerseits muss der zunehmende alltägliche Arbeitsaufwand bewältigt werden, andererseits werden zahlreiche und vielfältige Datenerhebungen und -erfassungen erforderlich. Darüber hinaus muss der vielfältige Anpassungs- und Optimierungsbedarf umgesetzt werden, ehe sich die Arbeitsprozesse langfristig vereinfachen und beschleunigen können. Aufgrund der Einführung des NKHR und des Rechnungseingangsworkflows muss das System neuabgestimmt und überarbeitet werden. Die Projektbeteiligten (Rechenzentrum, IMS, Stadtverwaltung) erarbeiten derzeit die Anforderungen an eine SAP-Schnittstelle.

Wartungsmanagement

Neben der Aufbauarbeit des Wartungsmanagements und der Überwachung der Kündigungsfristen (Steuerung & Kontrolle) wurden für objektbezogene und technische Anlagen Wartungsverträge geschlossen. Im Zuge der stetigen Überwachung der technischen Anlagen wurden weitere Vertragslücken ergänzt und Verträge ausgearbeitet. Verträge für demontierte Anlagen oder Gebäude, welche nicht mehr genutzt werden, wurden gekündigt.

Gebäudebestand

Im Haushaltsjahr 2020 sind Veränderungen im Gebäudebestand eingetreten. Die technischen Anlagen bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle/Wartung durch zertifizierte Unternehmen.

Folgende Gebäude sind im Jahr 2020 zum Wartungsmanagement hinzugekommen:

- Schule/Kita/Hort Geroldsecker Vorstadt
- KIZ (Rheintalhalle)
- Zu den Gebäuden wurden Wartungsverträge für die technischen Anlagen abgeschlossen. Zu den technischen Anlagen zählen z.B.:
- Lüftungsanlagen
- Rauchabzugseinrichtungen
- Instandhaltung sowie Aufschaltung von Brandmeldeanlagen
- Heizungsanlagen
- Blitzschutzanlagen
- Flucht- & Rettungswegesysteme
- ...

Rahmenvertrag Geräteraumtore in Sport- & Mehrzweckhallen

Für die Prüfung und Wartung von den oben genannten Anlagen wurde 2020 eine Ausschreibung vorgenommen und wieder an die Firma Herkules vergeben.

Wartung von öffentlichen Kirchturmuhren/Glocken- & Geläutanlagen sowie Uhren

Erstattung von Wartungskosten:

- Für die Stiftskirche wurden für das Jahr 2020 die Wartungskosten von der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau erstattet.

HH-Mittelanmeldung

Die Mittel für das Folgejahr wurden separat vom TGM ermittelt und angemeldet.
Es wurde die Kostenart 42111000 für Wartungen erstellt.

Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement / Gebäudeservice

Im Jahr 2020 bewirtschaftete das Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement ca. 80 Gebäude in der Beschaffung von Hygienematerialien (Ausgaben ca.150.000 € ohne Sondermaterialien für Corona), sowie in der Unterhalts-, Glas- und Baureinigung. Davon befinden sich 36 Gebäude in Eigenreinigung und 44 Gebäude in Fremdvergabe.

Des Weiteren fällt die Reinigung von 33 Buswartehallen, den Fahrradunterstellplätzen am Bahnhof, den Fahrradboxen am Bahnhof, sämtliche Stadt- und Kulturstehlen und den Schließfächern im Stadtzentrum in den Zuständigkeitsbereich.

Für die Eigenbetriebe kommen die Reinigung des Zentralen Omnibusbahnhof, sowie die Glasreinigung im Hallenbad und die Unterhalts- und Glasreinigung BGL hinzu.

1. Veränderungen im Bereich der Fremdreinigung

Zusätzliche Aufträge Fremdvergabe:
- Neubau Kita/Schule/Hort Geroldseckervorstadt 27.680,00 € Jahreskosten ab Dezember 2020
- Erweiterung der Unterhaltsreinigung in der Obdachlosenunterkunft Biermannstraße wegen starker Verschmutzungen durch Bewohner (jährliche Erhöhung 5.300,00 €)
- Containeranlage Rainer-Haungs-Straße Unterkunft für Geflüchtete durch ansteigende Belegungen (jährliche Erhöhung 5.750,00 €)

2. Ermittlung Stellenanteile für das Jahr 2021
- Ermittlung Stellenbedarf im Reinigungs- und Hausmeisterbereich durch Nutzungsänderungen in den Gebäuden

3. Stellenauschreibungen
- Stellenausschreibung Teamleiter Hausmeister(erneute Ausschreibung 2021
- der Stelle, da diese nicht besetzt werden konnte)
- Stellenausschreibung Hausmeister
- Stellenausschreibung Reinigungskräfte

Einstellungen für folgende Gebäude:
- Containeranlage Rainer-Haungs-Straße Unterkunft für Geflüchtete
- Parktheater 15 Stunden wöchentlich
- Springerpool
- Neubau Geroldseckervorstadt
- Kita Arche Noah

4. Schulungen für Hausmeister und Reinigungskräfte
- Bedarfsermittlung der Schulungsthemen
- Planung und Absprache mit dem Personalamt
- Schulung für Hausmeister Auffrischung „elektronisch unterwiesene Person"
- Arbeitssicherheitsunterweisung für Hausmeister und Reinigungskräfte
- Durchführung von „Hausmeisterrunden"
- Schulungen Ersthelfer
- Schulung Brandschutzbeauftragte
- Versammlungsstättenverordnung

5. Zentrale Schlüsselverwaltung
- Planung Umstrukturierung, Übergang von TGM in IGM
- Erstellung neuer Kostenstellen und Planung Haushalt 2021
- Erstellung Stellenbeschreibung Teamleitung Schließanlagenmanagement
- Gestaltung Schließanlagenmanagement über IMS (Eingabe von Flächen, Räumen und Raumnutzungen)

- Planung, Angebotseinholung und Bestellung von neuen Teil-Schließungen (Außenelektronik) und Schließanlagen für 11 Städtische Gebäude. Davon 1 Gebäude durch Schlüsselverlust
- Vermehrte Vandalismusschäden an der Außenelektronik Haus am See und
- Unterkunft für Wohnungslose in der Biermannstraße
- Ausgaben Gesamt 41.455,22 € für neue Schließanlage

6. COVID-19-Pandemie

Das Jahr 2020 war durch die COVID-19-Pandemie geprägt von sehr vielen Sonderaufgaben und kurzfristigen organisatorischen Herausforderungen:

- Vermehrte Bedarfsbeschaffung von Hygienematerialien
- Unterstützung beim Erstellen von Hygienekonzepten an Schulen und Kindergärten
- Aufklärungstätigkeiten bei Mitarbeitenden, Lehrern, Schulleitungen, Betreffend der Umsetzung des Einsatzes und der Notwendigkeit von Desinfektionsmitteln
- Umsetzung von Hygienekonzepten,
- Organisatorische Herausforderungen in der Planung und Umsetzung der Eigen- und Fremdreinigung in den Gebäuden

Sachgebiet Kaufmännisches Gebäudemanagement

Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden

Im Jahr 2020 zeichnete sich das Gebäudemanagement für die Verwaltung und Bewirtschaftung von ca. 175 Objekten (überwiegend ganze Gebäude und bauliche Anlagen) verantwortlich, die sich überwiegend im Eigentum der Stadt Lahr befinden.

Zur Bewirtschaftung gehört unter anderem auch die Betreuung von ca. 600 Mietverhältnissen. Neben den Fahrradboxen und Beschäftigtenstellplätzen entfallen rund 150 Mietverträge auf die Vermietung von kommunalen Räumlichkeiten oder kompletten Gebäuden. Im Vergleich zu 2012 ist das gleichbedeutend mit einem Anstieg von 74%. Hinzu kommen Mietverträge für die Anmietung von Immobilien, z.B. zur Unterbringung von Personen mit dringendem Wohnbedarf oder zur Inbetriebnahme von Kindertageseinrichtungen und/oder Schulen und Verwaltungsgebäuden.

Im Jahr 2020 war das Kaufmännische Gebäudemanagement hauptsächlich mit folgenden Sachverhalten beschäftigt:

1. Versorgung der stadteigenen Liegenschaften mit Strom und Erdgas

Die Strom- und Erdgasversorgung der städtischen Verbrauchsstellen werden regelmäßig entsprechend den Vergaberichtlinien europaweit öffentlich ausgeschrieben. Die Verträge haben eine Laufzeit von mindestens zwei Jahren und verlängern sich zweimal um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht gekündigt werden.

Die Vereinbarungen sind so gestaltet, dass die im Rahmen der Ausschreibung abgegebene Energiepreisdifferenz (Aufschlag auf den Börsenpreis) über die gesamte Laufzeit gültig ist. Der Einkauf der Strom- und Erdgasmenge erfolgt dann entweder initiativ über einen Bestellauftrag der Stadt oder anhand eines vorab festgelegten Algorithmus. Damit folgen die durchgeführten Ausschreibungen den Prinzipien des Marktes, da nur der Energiepreis im Wettbewerb steht. Alle anderen Preiskomponenten unterliegen nicht dem Einfluss der Lieferanten.

Da die Verträge somit auf die gesamte Laufzeit ausgerichtet sind und in den beiden vorangegangenen Ausschreibungen sehr wirtschaftliche Angebote den Zuschlag erhielten, wurde von einer Kündigung abgesehen. Die Erdgasversorgung wird im Jahr 2021 wieder ausgeschrieben, die Stromversorgung voraussichtlich im Jahr 2022.

2. Schulverpflegung

Das Gebäudemanagement unterhält und bewirtschaftet in Kooperation mit der Abteilung 501 die Küchen für die Schulverpflegung. Die Liefer- und Dienstleistungsaufträge/Konzessionen werden entsprechend den Vergaberichtlinien ausgeschrieben. Die Aufträge umfassen die Herstellung, Lieferung und/oder Ausgabe von Schulmittagessen in einem anerkannten Verfahren (z.B. Cook&Hold, Cook&Chill, Cook&Freeze) unter Einhaltung des DGE-Qualitätsstandards und maximalen Warmhaltezeiten.

Die Nutzung der Räumlichkeiten und des Sachanlagevermögens erfolgt nach den Bestimmungen der mit den jeweiligen Betreibern vereinbarten Pachtverträge. U.a. wurde im Jahr 2020 ein Pachtvertrag mit den Rasenden Rüben zum Betrieb der Küche in der Otto-Hahn-Realschule abgeschlossen.

3. Unterbringung von Personen mit dringendem Wohnbedarf

Die Stadt Lahr ist zur Unterbringung von obdachlos werdenden Personen verpflichtet. Während Einzelpersonen in der Regel in die Obdachlosenwohnheime (Biermannstraße und Flugplatzstraße) eingewiesen werden, sind Familien dezentral in Wohnungen untergebracht. In manchen Fällen schließt die Verwaltung selbst Wohnraummietverträge mit den örtlichen Baugesellschaften oder anderen Wohnungseigentümern ab. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung übernimmt die Abteilung 603 dann die Anmietung, Abrechnung und Betreuung dieser Wohnungen.

Aufgrund der steigenden Prognose war abzusehen, dass der vorhandene Wohnraum künftig nicht mehr ausreichen wird. Eine zunehmende Anzahl von Menschen ist aus den unterschiedlichsten Gründen von Obdachlosigkeit bedroht.
Zu diesem Zweck wurde das ehemalige Bürogebäude in der Kaiserstr. 85 durch den neuen Eigentümer saniert und in ein Mehrfamilienhaus umgebaut. In der Folge sind dort 16 Wohnungen in der Größenordnung zwischen 27 und 62 m² geschaffen worden, die seit November 2019 bezugsfertig sind und laufend zur Unterbringung des genannten Personenkreises herangezogen werden.

Des Weiteren musste im Rahmen der Verpflichtung zur Anschlussunterbringung Wohnraum für Geflüchtete gefunden werden. Hierfür wurden zwei der vorhandenen Container in der Rainer-Haungs-Str. 33 erworben. Aufgrund der starken Abnutzung durch die vorhergehende Nutzung mussten die Container zunächst instandgesetzt und ertüchtigt werden, ehe sie im November 2019 in Betrieb genommen werden konnten. Die wiederkehrenden Bewirtschaftungsaufgaben werden durch das KGM wahrgenommen.

4. Wiedervermietung von Wohnungen

In der Wohnung Mietersheimer Hauptstr. 21 kam es zu häufigen Mieterwechseln. Der zugrundeliegende Mietvertrag musste daher mehrfach geändert werden. Ansonsten kam es in 2020 in keinen der stadteigenen Wohnungen zu einem Ein- oder Auszug. Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft verwaltet für die Stadt nach wie vor die Villa im Friedrich-Maurer-Park, Tramplerstr. 38, mit drei Wohnungen.

5. Anmietung von Büroräumen

Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl an Mitarbeitenden und der damit einhergehenden Engpässe an Arbeitsplätzen haben sich die Personalabteilung und das Gebäudemanagement intensiv mit der Anmietung von zusätzlichen Büroräumen auseinandergesetzt. Nachdem einige Objekte besichtigt und mit den individuellen Bedarfen der verschiedenen Ämter und Abteilungen abgeglichen worden sind, wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.03.2020 ein Beschlussvorschlag vorgelegt. Infolgedessen stimmte der Gemeinderat der Anmietung von Mieteinheiten in der Schillerstr. 16 (Umzug Leitung Amt 30 und der Abt. 302 ohne Ausländerbehörde) und der Alten Bahnhofstr. 10/5 (Umzug Gutachterausschuss) zu. Die Option auf die Anmietung der Büroräume in der Alten Bahnhofstr. 10/6, Gebäude VI, Erdgeschoss, erstes Obergeschoss und zweites Obergeschoss, in denen zuvor die Landesgartenschau Lahr GmbH untergebracht war, wurde bereits Ende 2018 gezogen. Seit Herbst 2020 ist dort die Abteilung 605 aufzufinden.

6. Neue Mietverträge für Kindertageseinrichtungen in städtischen Gebäuden

Die Stadt Lahr unterstützt den Betrieb von Kindertageseinrichtungen entsprechend dem Vertrag zur kommunalen Finanzierung von Kindertageseinrichtungen in Lahr, der zuletzt zum 01.01.2013 rückwirkend neugefasst wurde (Beschluss des Gemeinderates Nr. 220/2014 v. 26.01.2015). Seither werden die Träger der

Einrichtungen nach der sog. „Abmangelfinanzierung" gefördert. Demnach übernimmt die Stadt alle zur Durchführung des Betriebs entstehenden Kosten („Betriebskosten"), insoweit diese nicht durch Einnahmen wie z.B. kirchliche Finanzzuweisungen, Elternbeiträge und Zuschüsse für genehmigte Projekte sowie sonstige Einnahmen gedeckt sind. Der Differenzbetrag wird an den jeweiligen Träger erstattet.
Die derzeit noch geltenden Mietverträge mit den Kindertageseinrichtungen, die in städtischen Gebäuden betrieben werden, mussten an diese Änderungen angepasst werden. Aus diesem Grund, und um die Verträge auch aus Gleichbehandlungsgrundsätzen insgesamt für alle Kita-Träger zu vereinheitlichen, wurden die Mietverträge neugefasst und aufgrund der interdisziplinären Abhängigkeit fortan als Erste Ergänzung zum Vertrag über die kommunale Finanzierung von Kindertageseinrichtungen in Lahr abgeschlossen. Somit werden beide wesentlichen Vertragsgrundlagen für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen in Gebäuden der Stadt Lahr zusammengefasst bzw. verknüpft.

7. Neue Kindergärten und Schulen

Die Mehrzweckimmobilie in der Geroldsecker Vorstadt wurde Ende 2020 fertiggestellt und an die Mietparteien übergeben. Neben einer fünfgruppigen Kindertagesstätte wurden Räume für den Hort sowie Erweiterungsräume für die Geroldseckergrundschule geschaffen.

In einer Sitzung am 27.07.2020 hat der Gemeinderat einem Neubau eines fünfgruppigen Kitakomplexes in der Jammstraße zugestimmt.

8. Flugplatzareal Ost

Die Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH bewirtschaftet und vermietet die Grundstücke und Gebäude auf dem Flugplatzareal Ost. Für die Überlassung der Immobilien erhält die Stadt ein Entgelt in Form eines Anteils an den aus den Mietverhältnissen resultierenden Netto-Sollmieten (abzgl. des Mietausfallrisikos). Das KGM überprüft die jährlich eingehenden Mietabrechnungen und fertigt die Einnahmeanordnungen für die Zahlungen an.

9. Seepark und Bürgerpark

Die im Rahmen der Landesgartenschau hergestellten Gebäude wurden schrittweise in die Nachnutzung überführt. Unter anderem hat der FV Dinglingen sein neues, unterverpachtetes Vereinsheim in der Sporthalle+ bezogen und eröffnet.

Die Gaststätte im Haus am See konnte nach längerem Leerstand und einem umfassenden Vergabeverfahren an die Scheer GmbH verpachtet werden. Die Inbetriebnahme des Restaurants ist insbesondere abhängig von der Herstellung der zusätzlichen Parkplätze, dem Einbau der Küche, baulichen Anpassungen und Veränderungen sowie der Entwicklung der COVID-19-Pandemie im Allgemeinen. „Das Original – Haus am See" versorgt ab 2021 die Besucherinnen und Besucher des Seeparks künftig mit Speisen, Getränken und einem Kioskangebot.

10. Vermietung von Beschäftigtenstellplätzen und Fahrradboxen

Das Kaufmännische Gebäudemanagement war ebenso zuständig für die Vergabe und Mietabwicklung der rund 149 Beschäftigtenstellplätze. Hiervon handelt es sich um 93 stadteigene und 56 angemietete Stellplätze. Die Stadteigenen befinden sich rund um die Dienststellen, die Angemieteten befinden sich in den umliegenden Tiefgaragen/Parkhäusern.

Im Laufe des Jahres 2019 wurde in Zusammenarbeit des RPA´s, der Abteilungen 603 und 102, der Stabsstelle Umwelt sowie des Personalrates eine erweiterte Dienstvereinbarung ausgearbeitet, die zum 01.01.2020 in Kraft trat.

Die aktualisierte Dienstvereinbarung beinhaltet folgende wesentliche Änderung/ Ergänzungen:

Parkplatz-Entgelt

Die aktualisierte Dienstvereinbarung sieht vor, dass Mitarbeitende ab dem 01.01.2020 ein monatliches Entgelt in Höhe von 17,50 € je Stellplatz (zuvor 12,50 €) bezahlen. Für die Nutzung des Privatfahrzeuges, (sofern es täglich dienstlich genutzt wird), erhöht sich das monatliche Entgelt von 5,00 € auf 7,50 € pro Stellplatz.

Zuschuss für Zeitkarten ÖPNV

Die Stadt Lahr bezuschusst gegen Nachweis den Erwerb von Zeitkarten des ÖPNV und übernimmt ab 01.01.2020 75 % der Kosten; max. 40,00 € (brutto) pro Monat und Mitarbeitendem.
Bisher belief sich der Zuschuss auf 50 % der Kosten, max. 25,00 € (brutto) pro Monat und Mitarbeitendem.

Einmaliger Umsteiger-Bonus ÖPNV

Diesen Bonus in Höhe von 300,00 € in Form eines Gutscheines der Lahrer Werbegemeinschaft erhalten jene Mitarbeitenden, die nach dem Umstieg einen Nachweis über die lückenlose Nutzung des ÖPNV für 12 Monate erbringen können.

Förderung der Nutzung von Fahrrad/Pedelec/E-Bike

Für jede Fahrt zur Arbeit mit dem Fahrrad, Pedelec oder E-Bike erhält der/die Mitarbeitende einen Bonus von 2,00 €/Arbeitstag. Voraussetzung ist, dass der/die Mitarbeitende außerhalb des Umkreises von 1.000 m vom Arbeitsplatz wohnt und nicht zeitgleich einen Zuschuss als Nutzer des ÖPNV erhält.

Außerdem sind am Lahrer Bahnhof 150 Fahrradboxen zu verwalten. Davon können 140 Fahrradboxen zu einem Preis von 100,00 € pro Jahr angemietet werden. Bei den restlichen zehn E-Bike-Fahrradboxen mit Stromanschluss beträgt der jährliche Mietpreis 110,00 €. Aufgrund der hohen Nachfrage teilen sich in der Regel zwei Mieter eine Fahrradbox sowie die dazugehörige Miete.

Die Einnahmen 2020 beliefen sich auf rund 15.000,00 €. Da beim Bau- und Gartenbetrieb keine freien Kapazitäten zur Verfügung stehen, werden die Reinigungsarbeiten von einer Fremdfirma durchgeführt. Hierbei fielen für die Reinigung der Fahrradboxen sowie der bestehenden Fahrradständer Ausgaben in Höhe von rund 1.650,00 € an.

11. Verpachtung von städtischen Dächern zum Betrieb von PV-Anlagen

Die Stadt Lahr stellt einen Teil ihrer Dachflächen zum Betrieb von Solarstromanlagen zur Verfügung. Hierzu schließt die Stadt Dachnutzungsverträge mit Solaranlagenbetreibern ab, die für die Überlassung der Pachtflächen ein Entgelt in Abhängigkeit der realisierten Einspeisevergütung entrichten. Neben der Entgegennahme und Prüfung neu eingehender Anfragen, der Koordination und Abwicklung von Vertragsabschlüssen in Verbindung mit der Stabsstelle Umwelt zeichnet sich das Gebäudemanagement für die jährlichen Pachtabrechnungen verantwortlich.

Die Vergütung ist jeweils zum 31.03. des auf den Bewirtschaftungszeitraum folgenden Kalenderjahres fällig. Infolgedessen werden in diesem Bericht die Nutzungsentgelte für das Jahr 2019 dargestellt. Insgesamt sind 15 Dachflächen verpachtet, aus denen Einnahmen in Höhe von 7.950,00 € generiert werden konnten.

12. Sicherheitsdienst

Die Stadt Lahr beschäftigt seit einigen Jahren einen privaten Sicherheitsdienst, der die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Lahr (Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude, etc.) überwacht und vor Ort für Sicherheit und Ordnung sorgt. Zu den Hauptaufgaben des Sicherheitsdienstes gehören unter anderem der allgemeine Streifendienst, Schließdienste und das Schlichten von Konflikten vor Ort. Er unterstützt die Stadt Lahr so bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und erfüllt die Funktion einer präventiven Gefahrenabwehr. Aufgrund von zunehmendem Vandalismus wurde im Jahr 2020 der zeitliche Umfang bei mehreren Liegenschaften aufgestockt und angepasst.

13. Aktenvernichtung

Die bestehenden Aufträge und Verträge mit der für die Aktenvernichtung beauftragten Entsorgungsfirma wurden fristlos gekündigt. Die Liefer- und Dienstleistung war schnellstmöglich neu auszuschreiben. Aus diesem Anlass waren die Anforderungen an die Vernichtung von personenbezogenen und vertraulichen Daten zu überprüfen, zu ergänzen und an verschiedenen Stellen neu zu formulieren.

Mit einem Erhebungsbogen wurde zunächst eine Bestandsaufnahme durchgeführt, um die Ist-Situation der bis dato dezentralen Regelungen in Erfahrung zu bringen und den künftigen Bedarf der Ämter und Abteilungen abzufragen.

Nach Erstellung der Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis) wurde die Rahmenvereinbarung zur DSGVO-konformen Vernichtung von Papierdokumenten und Akten beschränkt ausgeschrieben.

14. Allgemeines

Darüber hinaus hat das KGM zahlreiche Mieten und Pachten überprüft (u.a. auch die kalkulatorischen Mieten als interne Verrechnungen), Betriebskostenabrechnungen erstellt und Nebenkostenpauschalen kontrolliert und neu berechnet. Außerdem wurden die bestehenden Vertragsmuster fortgeschrieben und angepasst. Das KGM war Ansprechpartner für alle Belange rund um die Mietverhältnisse, führte Verhandlungsgespräche, erteilte Auskünfte und vermittelte bei Auslegungsschwierigkeiten über vertragliche Inhalte.

Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement

1. Neubau-, Umbau-, Erweiterungsbaumaßnahmen

- *Landesgartenschau allgemein*
  Das TGM war bei den Projekten „Haus am See", „Sporthalle+", „Kita+", Krähennest und Vereinsgebäude Interkultureller Garten projektleitend und bei weiteren Landesgartenschau-Projekten beteiligt. Bei den Bauwerken, die zur Landesgartenschau errichtet wurden, waren noch ausstehende Rest- und Ausbesserungsarbeiten zu koordinieren und durchzuführen.
  Bei allen Projekten wird die Gewährleistungszeit betreut.

- *Sporthalle+*
  Neben der Schlussrechnung einzelner Gewerke und Planungsleistungen, wurde die Klage wegen des mangelhaften Wärmedämmverbundsystems vorbereitet.
  Zudem wurden die Untersuchungen zur Ermittlung der Undichtigkeit auf dem Dach der Dreifeldhalle vorangetrieben. Auch hier soll unter juristischer Begleitung eine Klärung hinsichtlich der Verursachung und der Kostenübernahme des Schadens herbeigeführt werden.
  Der zusätzliche Bedarf an Lagerfläche machte die Errichtung von zwei Fertiggaragen nördlich der Sporthalle+ erforderlich.

- *Haus am See*
  Für die Seeterrasse wurden anhand einer Lichtberechnung zwei zusätzliche Mastleuchten geplant. Für die auf dem Parkplatz an der Breisgaustraße vorgesehene Werbeanlage, wurden Angebote eingeholt und die Ausführungsplanung präzisiert. Die Errichtung der Mastleuchten und der Werbeanlage soll im Frühjahr 2021 stattfinden.

- *Neubau Feuerwache West*
  Im Mai 2020 wurde die Baugenehmigung für den Neubau der Feuerwache West beantragt. Im Sommer wurden die Rohbauarbeiten sowie die Erdungs- und Blitzschutzarbeiten ausgeschrieben und vergeben. Die Planung des Gebäudes wurde fortgeführt. Der Beginn der Rohbauarbeiten ist Anfang 2021 geplant.

- *Römisches Streifenhaus*
  Für die Überdachung des Tonofens wurde ein Schutzbau geplant. Die Ausführung des Schutzbaus ist in 2021 vorgesehen. Mit der Einhausung des Brunnens, der für die Bewässerung des archäobotanischen Gartens erforderlich ist, wurde begonnen. Die Fertigstellung soll im Frühjahr 2021 erfolgen.

- *Containeranlage Tullastraße*
  Um der Überbelegung im Objekt Biermannstraße 3 angemessen zu begegnen, wurden die Planungen für zusätzliche Unterbringungsplätze für obdachlose Personen weitergeführt. Ausgehend von der Beschussvorlage 178/2017 ist dabei vorgesehen, 16 zusätzliche Plätze in Containerbauweise auf einem

städtischen Grundstück in der Tullastraße 12 einzurichten. Dementsprechend wurden die Planungen konkretisiert und mit der Baurechtsabteilung abgestimmt. Im Spätjahr 2020 wurde der Gemeinderat in der Beschlussvorlage 338/2020 über die Sachlage informiert. Der Beschluss zur befristeten Aufstellung von Containern zur Unterbringung von obdachlosen Personen wurde am 25.01.2021 mehrheitlich verabschiedet. Die Einreichung des Bauantrages soll im Frühjahr 2021 erfolgen.

- *Schlachthof*
  Zusätzlich zur städtischen Kinder- und Jugendarbeit soll das Kinder- und Jugendbüro im ehemaligen Schlachthof untergebracht werden. Aus dieser Zusammenführung ergibt sich ein erhöhter Flächenbedarf mit spezifischen Herausforderungen, Symbiosen und Nutzungsabforderungen.
  Von dem in mehrere Bauabschnitte unterteilten Gesamtkonzept soll zunächst nur erste Bauabschnitt, der Abbruch eines maroden Lagergebäudes, der Umbau des Verwaltungsgebäudes und die Schaffung eines Besprechungsraums, umgesetzt werden. Mit der Planung hierfür wurde 2020 begonnen.

- *Kita/Schule/Hort Geroldsecker Vorstadt*
  Bei der Planung des von der Surbeck-Koch Vermögensbeteiligungsgesellschaft mbH errichteten Gebäudes wurde im Rahmen der Projektbegleitung darauf geachtet, dass die städtischen Interessen und Standards berücksichtigt und entsprechend umgesetzt werden. In Abstimmung mit den Nutzern hat das Technische Gebäudemanagement die Ausschreibung für die lose Möblierung im Bereich der Schule und des Bistros erarbeitet. Die Nutzung des Gebäudes soll ab Anfang Januar 2021 erfolgen. Vereinzelte Arbeiten betreffend die Ausstattung des Gebäudes werden Anfang 2021 noch vorzunehmen sein.

- *Kulturwaggon*
  Für den Zugwaggon, der Mitte des Jahres 2020 auf dem Rathausplatz aufgestellt werden sollte, wurde der Bauantrag eingereicht und mit der Ausführungsplanung begonnen. Da man das Projekt coronabedingt nicht umgesetzt wollte, hat man den Bauantrag zurückgezogen und die weitere Ausführung gestoppt.

2. Gebäudeunterhaltung und Sanierungsmaßnahmen

Durch den zur Jahresmitte genehmigten Haushalt 2020 konnten nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. Neben zahlreichen kleineren Sanierungen und Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen wurden insbesondere folgende größere Projekte umgesetzt:

- *Nestler Carrée, Alte Bahnhofstraße*
  Die Stadtverwaltung hat für die Abt. Tiefbau und für die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Räume im sog. Nestler Carrée angemietet. Erforderliche Renovierungsarbeiten wurden im Vorfeld ausgeführt. Die neuen Räume sind bezogen. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

- *Rathaus 1*
  Die Büroräume des Oberbürgermeisters und des Ersten Bürgermeisters, einschließlich der zugehörigen Sekretariate und weitere Büroräume von Sachbearbeitern wurden saniert.

- *Rathaus 2*
  Die Erhebungsstelle für den Zensus 2021 muss räumlich, organisatorisch und technisch von anderen Verwaltungsstellen getrennt sein. Es wurden zwei abgeschottete Bürobereiche mit den zugehörigen Sicherheitsanforderungen geschaffen. Durch die Auslagerung der Abt. Tiefbau wurde das Gebäudemanagement neu organisiert. Einige Räume der Abt. Tiefbau wurden vom GM übernommen. Die hierfür erforderlichen Renovierungs- und Umbaumaßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen. Die noch ausstehenden Maßnahmen wurden aufgrund der Schutzmaßnahmen gegen das Corona-Virus zurückgestellt.

- *Rathaus Nordflügel*
  Im Zuge der Umstrukturierung innerhalb der Verwaltung und des Auszuges der Bauordnung in die Schillerstraße wurden Malerarbeiten in den Büroräumen und dem Treppenhaus im Erd- und Obergeschoss ausgeführt.
  Um die Funktion der Brandmeldezentrale zum Rathaus 1 weiterhin zu gewährleisten wurden die Kapazität der Zentrale, die Leitungsführung und die Gerätekomponenten erweitert.

- *Haus am See*
  Die Küche wurde mit neuen Geräten in Abstimmung mit dem neuen Pächter ausgestattet. In diesem Zuge wurden Umbauarbeiten im Gebäude ausgeführt. So wurde im Gastraum die Bodenbeschichtung erneuert und in der Brandschutzwand zur Küche eine Schiebetür eingebaut. In der Küche wurden die Lüftungsanlage erweitert und Brandschottungen eingebaut. Um die neuen Küchengeräte in Betrieb nehmen zu können, mussten Elektroleitungen umverlegt und Sanitärarbeiten ausgeführt werden. Im Verwaltungs- und Lagerbereich wurden die Wände neu gestrichen. Die Einrichtung des Gastraums und des Schankbereichs wurde in Abstimmung mit dem Pächter erarbeitet und umgesetzt.

- *Ortsverwaltung Kippenheimweiler*
  Teile der Fenster wurden neu gestrichen und die Tür zum Innenhof erneuert. Vor dem Archivraum im Dachgeschoss wurde der Boden erneuert.

- *Schillerstraße 16*
  Die angemieteten Räume wurden saniert. Ein Kubus als Besprechungsraum wurde eingebaut. Die Lichtkuppel erhielt eine Verschattungsfolie.

- *Glocken- und Uhrenanlagen*
  An der Erlöserkirche im Stadtteil Kippenheimweiler wurde im Zuge der Fassadensanierung die Zifferblätter restauriert und die Hauptuhr erneuert.

- *Maßnahmen im Stadtgebiet*
  In der Lahrer Innenstadt wurden auf allen Plätzen und der Marktstrasse Access-Points für ein kostenfreies Wlan installiert. Hierfür wurde an die bestehende Netzwerkinfrastruktur der Rathäuser und stadteigenen Gebäude angeschlossen.

- *N40 Gebäude Flugplatz*
  Das Gebäude wurde als Quarantäne-Station für Corona-Fälle unter Obdachlosen und Flüchtlingen angemietet und vorbereitet.

- *Containeranlage Rainer-Haungs-Str. 33 (Unterkunft für Geflüchtete)*
  Im 2. Riegel wurden die Sanitäranlagen saniert (Duschanlagen und Waschrinnen) sowie Teilflächen der Bodenbeläge in den Fluren.
  Das Übertragungsgerät der Brandmeldeanlage musste erneuert werden und für den Bezug des 2. Riegel wurden Kühlschränke und Waschmaschinen beschafft.

- *Feuerwehrgebäude + Rathaus 1*
  Im Bereich der Feuerwehrzufahrt und des Einganges zum Rathaus 1 wurden Asphalt- und Betonpflasterarbeiten ausgeführt. Durch eine Unterspülung des Geländes wurden die Erneuerung der Außenwandabdichtung und die Erneuerung von Kontrollschächten und defekten Grundleitungen erforderlich. Die Rauchschutztüren in der Fahrzeughalle der Feuerwehr wurden erneuert, um die brandschutztechnischen Anforderungen zu erfüllen. Der Einbau erfolgte in Eigenleistung durch die Feuerwehr.

- *Feuerwehrgebäude Schlauchturm*
  Der Schlauchturm der Feuerwehr wurde mit neuen Holzfenstern ausgestattet.

- *Schutterlindenbergschule*
  In der Schutterlindenbergschule wurden im Rahmen der SSF-Maßnahmen drei Klassenzimmer saniert. Die Räume erhielten neue Linoleum-Bodenbeläge und neue Akustikdecken. Die vorhandene Beleuchtung wurde durch eine LED-Beleuchtung ersetzt. Das Areal Schutterlindenberg-/Theodor-Heuss-Schule wurde an das Fernwärmenetz der Badenova angebunden. Die Verlegung der Fernwärmeleitung erfolgte ab Kanadaring unter der Schutter durch bis zur Heizzentrale im Gigs-Gebäude. In der Heizzentrale wurden die alten Gas-Kessel demontiert und eine neue Heizungshauptverteilung ab der Fernwärmeübergabestation aufgebaut. Die neue Heizungshauptverteilung wurde auf das bestehende Gebäudeleitsystem der Stadt Lahr aufgeschaltet.

- *Schutterlindenbergschule Gig´s*
  Am Gig´s-Gebäude wurde im Zuge der SSF-Maßnahmen die Fassade und das Dach saniert. Hier wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Gerüstbauarbeiten, Verglasungsarbeiten, Wärmedämmverbundsystem und Metallbauarbeiten. Zusätzlich wurde die Kellertür erneuert. An der Fassade wurden auf der Südseite im Erdgeschoss in zwei Klassenzimmern die Fensterelemente ausgetauscht. Auf der kompletten Südseite wurde eine neue Verschattungsanlage installiert

- *Johann-Peter-Hebel-Schule*
  Im Rahmen des Schulsanierungsprogrammes wurden drei Klassenzimmer mit neuen Böden ausgestattet. Die Sockelleisten wurden neu gestrichen. Des Weiteren wurden die Waschbecken inkl. Unterschränke erneuert.

- *Luisenschule-Außenstelle, Industriehof 12*
  Im Zuge des KInvFG II-Förderprogrammes wurden die Planungsleistungen (Architekt) vergeben. Mit der Baumaßnahme wurde Ende des Jahres begonnen.

- *Eichrodtschule*
  Für die Sanierungsmaßnahmen wurden Fördermittel im Kommunalinvestitions- Förderprogramm beantragt und genehmigt. Hierfür wurden die Bodenbelagsarbeiten ausgeschrieben und beauftragt. Die Ausführung findet innerhalb der Oster- und Pfingstferien 2021 statt.

- *Luisenschule, Neuwerkhof 6*
  In der Luisenschule wurden im Zuge der Schulsanierung KInvFG II die Sandsteinfassade saniert. Hier wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Landschaftsbauarbeiten, Gerüstbauarbeiten, Natursteinarbeiten und Marlerarbeiten. In diesem Zuge wurde auch die Dachrinne teilweise erneuert. Im Dachgeschoss wurden in der Aula neue Dachflächenfenster mit Rollladen eingebaut. Zusätzlich wurde in der Aula der Bodenbelag ausgetauscht. Die vorhandene Beleuchtung wurde durch eine LED-Beleuchtung ersetzt. Der sichtbare Dachstuhl und die Dachschräge wurden gestrichen.

- *Schule Kippenheimweiler*
  Im Pavillon wurde für die Nachmittagsbetreuung eine Küchenzeile eingebaut sowie die dazugehörigen Anschlüsse verlegt. Im Klassenzimmer im UG musste aufgrund eines Wasserschadens eine aufwändige Bautrocknung durchgeführt werden. Im Anschluss wurde mit der Sanierung dieses Bereichs begonnen, der zum neuen Lehrerbereich um genutzt werden soll (KInvFG II).

- *Schule Mietersheim*
  Es wurden zwei Klassenzimmer im Rahmen des SSP saniert. Die Klassenzimmer wurden mit einer neuen Akustikdecke, Linoleum-Bodenbelag, LED-Beleuchtung und einem Überholungsanstrich ausgestattet.

- *Grundschule Reichenbach*
  Auf Grundlage der endgültigen Verwaltungsvorschriften vom 01.02.2018 für einen Schulsanierungsfond des Landes (SSF) und der Zustimmung zur Umsetzung der Schulsanierungsmaßnahmen in den jeweiligen Haushalten der Jahre 2020 – 2022/2023 (Selbstbindungsbeschlüsse) wurde die Planung für die Grundschule in Reichenbach fortgeführt. Im Zuge der Maßnahme sind die energetische Sanierung der Gebäudehülle (Außenfassade, Fenster, Sonnenschutz, Dach) sowie die Sanierung der Unterrichts- und Verwaltungsräume (Innenwände, Decken, Heizkörper) vorgesehen. Nach Abschluss der Planung wurden die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke vorbereitet. Im Spätjahr wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Im Zuge der Abdichtungsarbeiten im Sockelbereich wurde die Rampe im Innenhof barrierefrei umgebaut sowie eine Baustraße über die Wiese angelegt, die auch zukünftig bei Bedarf als Zufahrt für Zulieferer genutzt werden kann. Die Umsetzung der weiteren Gewerke ist nach Abschluss der Vergabeverfahren im Jahr 2021 geplant.

- *Schule Sulz*
  Im Schulgebäude wurde im Zuge der SSF-Maßnahmen der ehemalige EDV-Raum saniert. Es wurden alle vorhandenen Datenleitungen zurückgebaut. Der Raum wird zukünftig von der Ganztagsbetreuung genutzt. Der Raum erhielt einen neuen Kautschukbelag und eine neue Akustikdecke. Die vorhandene Beleuchtung wurde durch LED-Einbauleuchten ersetzt. Sicherheitsrelevante Auflagen durch den B.A.D.

am Treppengeländer und Handlauf wurden ausgeführt. Auf Grund der Raumnot in der Kita wurde 2018 als Übergangslösung eine Containeranlage aufgebaut. Die entsprechende Baugenehmigung erlischt Ende 2021. Daher werden, neben den Sanierungsmaßnahmen im und am Schulgebäude, im Untergeschoss Räume für die KiTa-Nutzung umgebaut. Die beiden U3-Gruppen, die derzeit in der Containeranlage untergebracht sind, ziehen in den bestehenden Kindergarten. Um den Platzbedarf der Ü3 Kinder zu decken, werden zwei Gruppenräume mit Intensivraum, einem Sozial- und Besprechungszimmer, einem WC/Wickelraum, Herren- und Damen-WC, einem Putzraum sowie einem Bewegungsraum im Untergeschoss der Grundschule geschaffen, das von der Schule nicht mehr benötigt wird. Mit der Demontage des ehemaligen Physikraumes wurde Ende des Jahres begonnen. 2021 erfolgen weitere Demontage- und Umbauarbeiten erfolgen.

- *Theodor-Heuss-Schule*
  Die Sanierung der Lehrküche im Erdgeschoss ist abgeschlossen. Ebenso wurde im Obergeschoß der Physikraum zurückgebaut. Anstelle des Physikraums befindet sich jetzt dort ein Unterrichtsraum. Im Zuge der Maßnahmen wurde auch die Elektroinstallation in diesem Bereich erneuert und auf neuesten Stand gebracht. Die Sanierung der gesamten Elektroinstallation wurde weiter vorangetrieben.

- *Theodor-Heuss-Schule-Turnhalle*
  Die Turnhalle hat an der Gebäudeostseite im EG-Bereich eine neue Glasfassade erhalten. In beiden Hallenteilen wurde in der Glasfassade eine Außentür vorgesehen.

- *Otto-Hahn-Realschule*
  Nach Fertigstellung und Bezug des Erweiterungsgebäudes für den Ganztagesbetrieb waren umfangreiche Umbauten im Bestandsgebäude erforderlich. Neben der Umnutzung der alten Fachräume zu Klassenzimmern ist das Lehrerzimmer in die alten Mensaräume umgezogen Der gesamte Verwaltungsbereich wurde in diesem Zuge umgestaltet und saniert. Die Maßnahme wird gefördert durch die Schulbauförderung des Landes. Mit der Ausführung der Maßnahme wurde im Herbst 2018 begonnen. Die Maßnahmen konnten zum Großteil bis Jahresende fertiggestellt werden. Im Zuge des Umbaus wurde auch ein großer Teil der Elektroinstallationen erneuert sowie die Schule flächendeckend mit W-LAN ausgestattet. Die Sanierung der Lehrküche wurde in der ersten Jahreshälfte fertiggestellt.

  Die Brandmeldesensoren mussten vorschriftsmäßig im gesamten Gebäude erneuert werden. In der Mensa im Erweiterungsbau wurden nach einem Pächterwechsel verschiedene Änderungen der Elektroanschlüsse sowie das Anlegen von 2 PKW-Stellplätzen erforderlich.

- *Max-Planck-Gymnasium*
  Im Zuge des KInvFG II-Förderprogrammes wurde der erste Bauabschnitt weitestgehend abgeschlossen. Hier wurden die Fassaden der Turnhalle, der Gymnastikhalle und der Aula saniert. Des Weiteren wurde der erste Teilbereich des Daches inkl. Dachentwässerung saniert. Die Lüftungsanlage für die Turnhalle und die Gymnastikhalle wurde installiert. Im Innenbereich wurden zwei Geographieräume inkl. Nebenräume sowie der Verwaltungsbereich saniert. Hier wurden die Bodenbeläge erneuert. Die Räume erhielten neue Einbauschränke sowie eine neue abgehängte Akustikdecke. Des Weiteren wurde die komplette Elektroinstallation erneuert sowie die bestehende Beleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt.

- *Scheffel-Gymnasium*
  Im Rahmen der KInvFG II-Förderung wurden in den Obergeschossen in weiteren Klassenzimmern und Verwaltungsräumen die textilen Bodenbeläge erneuert. An der Notstrom-Anlage für die Sicherheitsbeleuchtung mussten die Akkus ausgetauscht werden. Im Fachbereich der Chemie musste der Abluftventilator ersetzt werden. Auf dem Flachdach waren Undichtigkeiten zu beseitigen. Die Sanierung der Fassade und der Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage sind in vollem Gange und liegen im Zeitplan. Vierzehn Räume, in denen die neue Lüftung installiert ist, konnten an die Schule übergeben werden. Die Planungsphase für die Umstrukturierung des Lehrerzimmers ist abgeschlossen, die Werkpläne liegen vor. Mit den Ausschreibungen wird begonnen.

- *Friedrichschule*
  Für die Sanierung von vier weiteren Klassenzimmern im 1. Obergeschoss und die noch fehlende strukturierte Verkabelung im gesamten Gebäude wurden die Elektroarbeiten ausgeschrieben und vergeben.

Ergänzend hierzu wurden die Akustikdecke und die Malerarbeiten beauftragt. Die Ausführung erfolgt im März 2021.

- *Gutenbergschule*
  Die Betreuung der Gutenbergschule verfügt im neuen Schuljahr über keine eigenen Gruppenräume mehr. Zur Abdeckung des Raumbedarfs müssen 3 Räume in Klassenzimmergröße mit WC-Anlage in Form einer Containeranlage geschaffen werden. Diese Zwischenlösung dient auch als Raumpuffer während der Umbauphase der Schule. Der Bauantrag wurde eingereicht und genehmigt. Die Containeranlage wurde ausgeschrieben und beauftragt. Die Umsetzung findet im Frühjahr 2021 statt.

- *Parktheater*
  Im Herbst 2018 festgestellte Risse im Übergangsbereich der Gebäude aus den Jahren 1936 und 1976 und die damit einhergehende Ursachenforschung führten bereits 2019 zu einer erheblichen Verzögerung der Modernisierungsmaßnahmen. Ursache ist vermutlich Wassereintritt infolge einer gebrochenen Trinkwasserleitung. Die Untersuchungen zur Schadensursache sind im Gange, aber nicht abgeschlossen. Vorsorglich wurden in den Bereichen, in welchen Risse vorhanden sind, auch 2020 keine Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Undichtigkeiten in einer Heizraumwand und dem Flachdach des Heizraums wurden beseitigt.

- *Stadtpark - Orangerie und Gewächshaus*
  Die Heizungs-, Elektro-, Steuer- und Regelungstechnik des Gewächshauses wurde modernisiert. Weiterhin wurden neue Energieschirme montiert. Zur Regelung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit für die Pflanzen in der Orangerie und im großen Gewächshaus mussten die Zahnstangen und Motoren der Lüftungsanlage ausgetauscht werden.

- *Musikschule*
  Die Musikschule ist an einem Digitalisierungsprojekt beteiligt und wurde einschließlich des Orchestersaales flächendeckend mit WLAN und Access-Points versorgt.

- *Volkshochschule*
  Die Wetterschenkel und die Dichtungen der bestehenden Holzfenster waren teilweise stark verwittert und mussten ausgetauscht werden. Die Wände und Decken der Flure im 1.Obergeschoss sowie die Türzargen wiesen starke Gebrauchsspuren auf und erhielten einen Wiederholungsanstrich.

  Die Batterieanlage und die Notbeleuchtung wiesen erhebliche Mängel auf. Mit deren Behebung wurde begonnen. Die Fertigstellung soll 2021 erfolgen.

- *Mediathek*
  Im 2. Bauabschnitt der Mediathek wurde der Teppich durch einen Linoleumbelag ersetzt. Die Wände erhielten einen Überholungsanstrich. Der bestehende Verteilerschrank im Technikraum war zu klein, um der Nutzung des gesamten Gebäudes gerecht zu werden. Die Klimatisierung und die Brandschutztür fehlten komplett. Da die Verlegung des Technikraumes an einen anderen Ort zu aufwendig gewesen wäre, wurde der Raum entsprechend ausgestattet. Die Außenbeleuchtung entlang des Weges im Innenhof des Pfluggebäudes wurde mehrfach durch Fremdeinwirkung beschädigt. Ersatzteile waren nicht mehr lieferbar. Eine neue LED-Beleuchtung im Bereich der Außenwände wurde installiert. Die ehemalige Beleuchtung wurde zurückgebaut. Der EDV-Raum der Mediathek wurde mit einer maschinellen Lüftungsanlage ausgestattet.

- *Begegnungshaus Hugsweier*
  Die bestehenden Heizkörper im Begegnungshaus waren veraltet und teilweise verrostet. Der Raum konnte nicht ausreichend beheizt werden. Der Austausch fand im Herbst statt. Aufgrund des sich darüber befindenden Bewegungsraums soll die Kellerdecke mit einer Dämmung versehen werden. Angebote wurden eingeholt. Die Ausführung soll 2021 erfolgen.

- *KiTa Schießrain*
  Die Gläser der Vordächer wurden ausgetauscht.

- *KiTa Bottenbrunnen*
  Für die Herstellung eines zweiten Fluchtwegs fand eine Flächenrodung statt. Die Betonbrüstung wurde ausgeschnitten und die Fluchttüre wurde ausgetauscht. Die Blitzschutzanlage wurde instandgesetzt. Die Kita war bisher an die Trinkwasserversorgung des Klinikums angeschlossen. Die alte Anschlussleitung vom Klinikum zur Kita Bottenbrunnen lag zu nahe an der Erdoberfläche, was im Sommer zu einer Erwärmung des Trinkwassers führte. Diese alte Leitung wurde deshalb stillgelegt. Die Kita Bottenbrunnen wurde mit einer neuen Anschlussleitung direkt an das Versorgungsnetz der bn Netze GmbH angeschlossen. Durch diesen Umbau entfällt auch die Verrechnung der Trinkwasserkosten durch das Klinikum und kann seither direkt von bn Netze GmbH an die Kita Bottenbrunnen erfolgen.

- *Martinskindergarten Kanadaring 25*
  Im Bistrobereich des Kindergartens wurde das vorhandene Parkett überarbeitet.

- *Kindertagesstätte Max-Planck-Straße*
  Der Sonnenschutzüberdachung der Terrasse wurden im Frühjahr 2020 ausgeführt.

- *Kita+ im Bürgerpark und Begegnungsräume Bürgerpark*
  Für den Personalraum + Büros Begegnung wurden Verschattungsanlagen an der Ostseite eingebaut sowie die Oberlichter mit Plisseeanlagen ausgestattet.

- *Kindergarten Hugsweier*
  Die im Protokoll der Brandverhütungsschau aufgeführten Mängel, die unter anderem aus fehlenden Brandschutztüren und Abschottungen zwischen Kindergarten, Krippe und Keller bzw. den Wohnungen im DG bestand und zur Einhaltung des notwendigen Brandschutzes dient, wurden behoben. Die Erweiterung des Kindergartens wurde mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet. Der Blitzschutz am Bestandsgebäude wurde ergänzt. Im Zuge der Neugestaltung der Außenanlagen durch die geplante Erweiterung des Kindergartens musste die Außenpumpe erneuert werden, da sie den aktuellen Hygienevorschriften nicht entsprach. Hierfür wurde eine neue Frischwasserleitung verlegt. Da der Bodenaufbau des ehemaligen Gruppenraumes und das Büro der Kindergartenleitung nicht barrierefrei war, wurde der bestehende Bodenbelag inkl. Estrich entfernt und neu aufgebaut. Um den Schallschutz zwischen dem Flur bzw. der neuen Kinderkrippe und den Wohnungen im DG gewährleisten zu können, soll eine Akustikdecke eingebaut werden. Die Ausführung ist in im Frühjahr 2021 vorgesehen. Der Bodenaufbau zwischen Keller und Erdgeschoss enthält keine Dämmung. Der Boden ist in den Krippen- und Kindergartenräumen kalt. Teilweise besteht Schimmelbefall innerhalb des Krippenraumes. Die Dämmung der Kellerdecke kann zu Energieeinsparungen und Verminderung von Wärmebrücken sorgen. Angebote liegen vor. Die Beauftragung und Ausführung erfolgten 2021. Mit der eingeschossigen, ca. 250m² großen

  Erweiterung, die in Verlängerung des bestehenden Gruppenraumes im südlichen Teil des Bestandsgebäudes geplant war, wurde im August 2019 mit den Rohbauarbeiten begonnen. Am 6. März fand das Richtfest statt. Anfang November konnte der Neubau in Betrieb gehen.

- *Kindergarten Kuhbach*
  Die Gruppenräume erhielten Verdunklungsvorhänge.

- *Kindergarten Langenwinkel*
  Nach Abschluss der Planungen für die energetische Teilsanierung im Bereich des Altbaus des Kindergartens erfolgte die Umsetzung der Maßnahme in 2020. Dies beinhalteten die Dämmung der Außenwände, Dämmung und Erneuerung des Daches, Erneuerung der Kellerfenster sowie Trockenbau- und Malerarbeiten. Trotz Corona-bedingter Lieferschwierigkeiten während der Bauphase konnte der Kindergarten im Herbst 2020 in die neu renovierten und aufgewerteten Räume einziehen. Durch den Abschluss der Maßnahme in 2020 konnte die Ausgabenreduktion durch die verminderte Mehrwertsteuer voll genutzt werden.

- *Hort an der Luisenschule*
  Im Hort an der Luisenschule wurde das vorhandene Parkett in den Gruppenräumen und im Flur überarbeitet.

- *Familien- und Freizeitbad Reichenbach*
  Die Grundleitung des Pumpenraums musste instandgesetzt werden. Ein Überwachungsgerät der Chlor-Dosieranlage musste ersetzt werden.

- *Hallensportzentrum*
  Die Umkleiden und Teile der Flure in Halle 1 haben einen neuen Anstrich erhalten. Die Außentüren wurden mit einer elektronischen Schließanlage ausgerüstet. Mit der Maßnahme des Einbaus einer Sprachalarmierungsanlage wurde begonnen. Die Kabelzüge und die Lautsprechermontage im Hallenbad und der Sporthalle 1 sind durchgeführt worden.

- *Rheintal- und Großmarkthalle / Kreisimpfzentrum*
  Die Rheintal- und Großmarkthallen wurden im Dezember instandgesetzt um ab 2021 als Kreisimpfzentrum genutzt werden zu können. Dazu mussten die Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroanlagen instandgesetzt werden. Dies erforderten kleine Reparaturen und der Austausch von defekten Kleinteilen (Filter, Leuchtmittel, etc.). Die Sumpfpumpe im Heizungsraum wurde ersetzt. Die Regelung für Heizung/Lüftung wurde überprüft und an die geplante Nutzung angepasst.

- *Stadion Dammenmühle*
  An der Tribüne wurde die Beschallungsanlage erneuert. In der Gaststätte im Clubheim wurden nach einem Pächterwechsel die Fenster gestrichen sowie die Elektroinstallationen teilweise erneuert bzw. ergänzt.

- *WC-Anlage Spielplatz Liebensteinstraße*
  Die WC-Anlage und die Trafostation erhielten eine vorgehängte hinterlüftete Fassade.

- *Bestattungswesen Bergfriedhof*
  Im Verwaltungsgebäude wurde die Elektroinstallation erneuert. Wände und Decken erhielten einen Überholungsanstrich.

- *Leichenhalle Hugsweier*
  Nach dem Auftreten von Feuchteschäden an den Innenwänden mussten die Drainage- und Regenwasserleitungen aufwändig freigelegt und zu großen Teilen erneuert werden. Teile der Beschallungsanlage wurde nach einem Diebstahl erneuert.

- *Leichenhalle Kippenheimweiler*
  Der Einsegnungsraum wurde erweitert durch das Vorsetzen und Erneuern der Glasfront im Eingangsbereich. In diesem Zuge wurde auch der Bodenbelag komplett erneuert.

- *Leichenhalle Mietersheim*
  Die Sanierung der WC-Anlage wurde im Frühjahr 2020 fertig gestellt.

- *Schutterlindenberghalle*
  Die Warmwasserbereitung musste aufgrund von Defekten und Ausfällen komplett erneuert werden.

- *Kaiserswaldhalle*
  Teile der defekten Bühnenbeleuchtung wurden erneuert. Der Regieraum hat einen neuen Bodenbelag erhalten.

- *Bürgerhaus Mietersheim*
  An der Nordseite wurde die Holzverkleidung saniert.

3. Sanierungen/Maßnahmen im Bereich der Haustechnik

- *Rathaus Hugsweier*
  Die Sanierung der Heizungsanlage erfolgte.

- *Kita Schießrain*
  Die Pumpensanierung lief über das BAFA-Förderprogramm.

- *Pfluggebäude*
  Die Sanierung der Regelung & Aufschaltung auf die Gebäudeleittechnik erfolgte.

- *Scheffel-Gymnasium*
  Die Sanierung der Heizungs-Regelungstechnik erfolgte.

- *Johann-Peter-Hebel-Schule*
  Die Sanierung der Heizungs-Regelungstechnik erfolgte.

- *Rathaus Kuhbach*
  Die Beauftragung eines BAFA geförderten Sanierungsfahrplans erfolgte.

- *Schule+Kiga Kuhbach*
  Die Beauftragung eines BAFA geförderten Sanierungsfahrplans erfolgte.

- *Rathaus Sulz*
  Die Beauftragung eines BAFA geförderten Sanierungsfahrplans erfolgte.

- *Schule+Turnhalle Mietsersheim*
  Die Beauftragung eines BAFA geförderten Sanierungsfahrplans erfolgte.

4.Sanierungen / Maßnahmen im Bereich Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr

- *DFI Stadtgebiet*

  In Ergänzung zu den bereits am ZOB errichteten DFI-Anzeigern, wurden insgesamt sechs weitere Haltestellen im Stadtgebiet ausgestattet. Die drei Bussteige (Haltestelle Goethestraße, Lammstraße und Urteilsplatz) wurden mit je einem einheitlichen und doppelseitigen Full-HD-TFT-Anzeiger (32 Zoll Bildschirmdiagonale) ausgestattet, der Schlüssel mit je einem doppel- und einem einseitigen Full-HD-TFT-Übersichtsanzeiger (46 Zoll Bildschirmdiagonale) und der Rathausplatz mit je einem doppelseitigen Full-HD-TFT-Übersichtsanzeiger (46 Zoll Bildschirmdiagonale). Die Anzeiger informieren über die Abfahrten der Busse in Echtzeit.

  Für Sehbeeinträchtigte wurden alle Anzeiger mit Text-to-Speech-Funktion (Vorlesefunktion) mittels eines Tasters ausgestattet. Die Anzeiger gingen im Dezember in Betrieb. Die Ausstattung von 12 weiteren Haltestellen in der Schwarzwaldstraße, die auf der ÖPNV Hauptachse zwischen der Innenstadt und dem Bahnhof liegt, wurde im Herbst 2020 ausgeschrieben und beauftragt. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr/Sommer 2021.

- *Errichtung von Buswartehallen*
  Es wurden drei weitere Buswartehallen an den Haltestellen Burgheimer Kirche, Clara-Schumann-Gymnasium und Friedensheim geplant und ausgeschrieben. Die Umsetzung der Maßnahme ist im Frühjahr 2021 geplant.

5. Maßnahmen im Bereich Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

- *Hallenbad*
  Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen sowie eine Vielzahl kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

- *Terrassenbad*
  An den Außenanlagen musste an verschiedenen Stellen des Pflasterbelages ausgebessert werden. Am Nichtschwimmerbecken wurde ein Durchschreite Becken neu beschichtet. Am Kleinkinderbecken wurden umfangreiche Fliesenreparaturen ausgeführt. In der Cafeteria wurde das Schiebefester aufwendig erneuert, da das alte nicht mehr gangbar war. Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen sowie eine Vielzahl kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

6. Planungen/Kostenermittlungen/Studien/Wettbewerbe

- *Verwaltungsgebäude*
  Für die Neustrukturierung und Kapazitätserweiterung des EDV-Leitungsnetzes wurden von einem Planungsbüro mehrere Konzepte entwickelt. Die Entscheidung wurde zugunsten des zukunftsfähigen Glasfasernetzes getroffen. Hierdurch können Einsparungen der Kosten für Brandschutzmaßnahmen und einem geringeren Installationsaufwand erfolgen.

- *Schule Sulz*
  Die Leistungsphasen 1-4 zur Sanierung der Gebäudehülle wurden durch das beauftragte Büro ausgeführt. Der Bauantrag wurde eingereicht.

- *Stadtpark – Zutrittsystem Zugang Ost*
  Eine Erschließung des Stadtparks durch einen weiteren Eingang an der Ostseite wurde untersucht. Entgegen der ursprünglichen Überlegungen wurde sich aus Kostengründen für die Sanierung des bestehenden Einganges auf der Südseite mittels eines dezentral aufgebauten Zutrittskontrollsystems entschieden.

- *Hammerschmiede*
  Der aus Brandschutzgründen erforderliche zweite Rettungsweg wurde weiter geplant und mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt.

- *Festhalle Kuhbach*
  Der Umbau der ehemaligen Kegelbahn zu Räumlichkeiten für den Ringerverein wurde geplant und mit den entsprechenden Vertretern in mehreren Terminen abgestimmt.

- *DigitalPakt*
  Der Stadt Lahr, als kommunale Schulträgerin, wurden über den DigitalPakt Finanzmittel in der Höhe von rund 1,7 Millionen Euro zur besseren Ausstattung der Schulen zugewiesen. Zur baulichen Umsetzung gemäß den Anforderungen an digitale Klassenzimmer wurden die bestehende Strom- und Datenverkabelung der Schulen untersucht. Die größeren Maßnahmen wurden bis zur Ausführungsplanung vorangetrieben. Kleinere Nachrüstarbeiten können über den Jahreszeitvertrag abgewickelt werden. Nach der Fördermittelbeantragung wird 2021 mit der Ausschreibung und baulichen Umsetzung begonnen.

7. Projektsteuerung

- *Schulsanierungsmaßnahmen*
  Seit Beginn des Jahres 2019 werden die Schulsanierungsmaßnahmen des Max-Planck-Gymnasiums, des Scheffel-Gymnasiums und der Schutterlindenbergschule in der Projektsteuerung begleitet. Der Gemeinderat und der Technische Ausschuss wurden in jeweils vier Projektberichten über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

- *Neubau der Feuerwache West*
  Die Projektsteuerung ist seit April 2019 in diesem Projekt aktiv und informiert in jeder zweiten Sitzung den Gemeinderat und den Technischen Ausschuss über den aktuellen Sachstand.

- *Neubau Kita St. Raphael*
  Zum Neubau der Kita St. Raphael wurden die einzelnen Planungsschritte begleitet und an den jeweiligen Jour fixe-Terminen teilgenommen. Die Baumaßnahmen wurden Ende 2019 begonnen. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2021 vorgesehen.

8. Zusätzliche Aufgaben

- *Beschilderungen/Hinweistafeln*
  In den Verwaltungsgebäuden wurde bei Änderungen die jeweilige Modifikation der Beschilderung vorgenommen bzw. ergänzt. Die Stelen in der Kernstadt und den Stadtteilen werden ebenso vom TGM betreut. Im Zuge der COVID-19-Pandemie wurden Hinweisschilder erstellt und entsprechend den geltenden Vorgaben aktualisiert.

- *Kreisverkehre*
  Die Rahmen in den Kreisverkehren B3/Schwarzwaldstraße, Gärtnerstraße, Goethetraße und Burgheim wurden gestaltet und betreut.

- *Büromöblierungen*
  Für das Verwaltungsgebäude und weitere städtische Liegenschaften wurden Büromöbel und Stühle beschafft. Zuvor wurden durch das TGM eine Beratung der Nutzer vorgenommen sowie Planungen erstellt. Es wurden insgesamt 40 Aufträge an die Firma Streit und 31 Aufträge an die Firma Blum erteilt. Die Rahmenverträge für die Bürobestuhlung und Büromöblierung laufen bis 31.12.2021.
- *Flucht- und Rettungswegepläne*
  Für mehrere Gebäude wurden Flucht- und Rettungswegepläne, Feuerwehrpläne und teilweise Zimmerpläne erstellt oder die Erstellung an externe Büros beauftragt. In weiteren Gebäuden wurden die Fluchtwege- und Bestuhlungspläne vom TGM ergänzt bzw. aktualisiert. In einigen Gebäuden wurden Kennzeichnungen angebracht und erneuert.

- *Bestuhlungspläne*
  Coronabedingt mussten für alle Versammlungsstätten und Besprechungsräume neue Bestuhlungspläne erstellt werden. Diese mussten mehrfach für verschiedene Veranstaltungsarten und Personenzahlen angepasst werden.

- *Trinkwasseruntersuchungen*
  Auf Grundlage der Trinkwasserverordnung wurden die festgelegten Gebäude untersucht. Entsprechend wurden Proben vor Ort genommen und unter anderem Legionellenuntersuchungen durchgeführt.

- *VDS-Prüfung*
  Für weitere Gebäude wurde die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlagen an VdS-Sachverständige vergeben. Einige Prüfberichte wurden erstellt und bereits Mangelbeseitigungsmaßnahmen in die Wege geleitet.

- *Haushalt*
  Durch die Umstellung auf das NKHR ergab sich für den Bereich GM ein erheblicher Mehraufwand im Bereich der Haushaltsmittelmeldung. Hier mussten u.a. für die Erstellung der ÜPL´s und Ermächtigungsübertragungen anhand von Listen die tatsächlichen Beträge ermittelt werden.

<u>Kommunales Energiemanagement</u>

Mit Schaffung der Stelle für Kommunales Energiemanagement in 2019 sollen neben dem generellen Monitoring und dem Ausbau der Zentralen Gebäudeleittechnik strategische Konzepte zur Erreichung der Energie- und Klimaziele des Bundes sowie zur Erfüllung des städtischen Energie- und Klima-Arbeitsprogramm erarbeitet und begleitet werden.

Durch die stetige Überwachung und Optimierung der Energieverbräuche konnten diese im Jahr 2020 um rund 15% im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Sicherlich ist ein gehöriger Anteil dieses deutlich geringeren Verbrauches auch der Pandemiezeit durch den Corona-Virus zuzuschreiben. Durch die geringere Nutzung verschiedenster Gebäude wurde weniger Energie als in den Vorjahren verbraucht. Durch die gezielte und programmierbare Beheizung über die Gebäudeleittechnik konnten die aufgeschalteten Gebäude in Sachen Beheizung kurzfristig abgesenkt oder wieder hochgefahren werden. So konnte bei einer Vielzahl städtischer Gebäude durch die Bedienung der Gebäudeleittechnik zu jeder Zeit auf die entsprechende Nutzungssituation reagiert werden. Ebenso konnten in 2020 größere Heizungsausfälle durch die tägliche Überwachung der Gebäudeleittechnik vermieden bzw. schnell darauf reagiert werden. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und stellenweise Sanierung der Gebäudeleittechnik ermöglicht es, immer mehr Gebäude in Sachen Beheizung zu überwachen und zu steuern.

Förderzuschüsse in Höhe von rund 30.000,00 € für

- Kindergarten Langenwinkel – Energetische Sanierung
- Schule+Kindergarten Kuhbach – Sanierungsfahrplan
- Ortsverwaltung Kuhbach – Sanierungsfahrplan

- Schule Mietersheim – Sanierungsfahrplan
- Ortsverwaltung Sulz – Sanierungsfahrplan

vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle und dem Förderprogramm Klimaschutz-Plus, konnten im Jahr 2020 beantragt werden. Aufgrund fehlender Personalkapazität konnten die Zuschüsse der geförderten Maßnahmen nicht vollständig in 2020 abgerufen werden. Dies wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 erfolgen.

Abt. Tiefbau / 605

Straßenbau

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Neubaumaßnahmen mit einer Gesamtfläche von rund 16.400 m² durchgeführt. Hierzu zählten unter anderem Straßen und Gehwege im Erschließungsgebiet Hosenmatten II, ein kleiner Weg im Kanadaring und natürlich der Parkplatz im Seepark. Im Bereich der Straßensanierung hingegen wurden rund 24.200 m² gebaut, wovon rund 10.550 m² der Bundesrepublik Deutschland als Straßenbaulastträger zuzuordnen sind. Hier sind die Ortsdurchfahrt Reichenbach, die Straße Kanadaring und die Umgestaltung der Ortsmitte Sulz als markanteste Maßnahmen zu benennen.

Brückenbau / Sanierung

Im Bereich der Brücken war der Neubau der Brücke an der Poche im Gereutertal im Stadtteil Reichenbach eine der wichtigsten Maßnahmen. Eine weitere Aufgabe war die Betreuung der Restarbeiten und Mängelbeseitigung an der Ortenaubrücke.
Des Weiteren wurden mehrere Brückenhaupt- und Nebenprüfungen durchgeführt und die Brückenbauwerksdigitalisierung fortgeführt.

Stützmauern

Im Jahr 2020 wurde zum ersten Mal durch ein beauftragtes externes Büro eine Bestandsaufnahme der gesamten Stützmauer im Stadtbebiet durchgeführt.

Erschließungsgebiete

Im Rahmen der Erschließungsmaßnahmen Altenberg (Reichswaisenhaus) und Hosenmatten II haben die Abteilung Tiefbau die Stadt Lahr in der Bauherrenfunktion vertreten.

Radwegebau

Auf dem Radweg Kuhbach - Seelbach an der Schutter entlang wurde der erste Bauabschnitt der Radwegbeleuchtung umgesetzt. Somit ist in diesem Bereich die Verkehrssicherheit enorm verbessert worden und die Attraktivität des Weges konnte so gesteigert werden.
Zusätzlich wurde in Reichenbach an der Hammerschmiede eine der ersten Servicestationen für Fahrräder in Betrieb genommen.

Wirtschaftswegebau

Hier wurden überwiegend Unterhaltungsarbeiten am vorhandenen Wegenetz durch den BGL durchgeführt.

Fußverkehrsinfrastruktur und Barrierefreiheit

Durch den Einbau von Blindenleiteinrichtungen an Querungshilfen und dem barrierefreien Umbau von diversen Bushaltestellen im Stadtgebiet konnte der Fußverkehr und der ÖPNV attraktiver gestaltet werden.

Straßenbeleuchtung

Die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung erfolgt bei der Stadt Lahr mit seinen Stadtteilen gemäß Wartungsvertrag mit der EWM-AG.
Die Erweiterung und Ergänzung von Straßenbeleuchtungsanlagen erfolgte im Zusammenhang mit den vorgenannten Tiefbaumaßnahmen.

Im Rahmendes Förderprogramm Klimaschutz/Plus des Landes Baden-Württemberg erfolgte kontinuierlich die Komplettumrüstung auf LED-Leuchtmittel in mehreren Straßenzügen. Ziel dieser Maßnahmen ist eine CO_2-Einsparung und gleichzeitige Senkung der Energiekosten.

Lichtsignalanlagen

Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Verkehrseinrichtungen und Signalanlagen wurden gemäß Jahresauftrag von externem Personal in Abstimmung mit der Abteilung Tiefbau abgewickelt.

Sonstige Arbeiten / Verkehrsschauen

Gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und dem BGL hat die Abteilung Tiefbau nahezu an sämtlichen Verkehrsschauen teilgenommen. Daraus resultierend wurden mehrere Verkehrsanordnungen mit umfangreichen Neubeschilderungen und Markierungen umgesetzt. Des Weiteren erfolgte die Bearbeitung von Aufgrabungsgenehmigungen im öffentlichen Straßenraum.

Planungen / Projektbearbeitungen

An mehreren Projekten erfolgte eine Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Ingenieurbüros und anderen städtischen Einrichtungen. Ebenso wurden Projekte innerhalb der Planungsgruppe der Tiefbauabteilung ausgearbeitet.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Kanalbau / Abwasserbehandlung

Es wurden insgesamt 533 m Abwasserleitungen mit Nennweiten von 400 mm bis 1400 mm verlegt. Es handelt sich hierbei um Erweiterungen und Aufdimensionierungen des bestehenden Kanalnetzes zur Verbesserung der Abflussleistung. Die im Laufe des vergangenen Jahres durchgeführten Maßnahmen waren im Bereich des Klinikums (Hosenmattensammler), in der Lotzbeckstraße (Gewerbekanal), in Reichenbach im Zuge der Arbeiten an der Ortsdurchfahrt und in Sulz im Rahmen der Umgestaltung der Ortsmitte.
Das zu bewirtschaftende Kanalnetz hat eine Gesamtlänge von 284,711 km.

Kanalunterhaltung / Kanalbetrieb

Die ständig anstehenden und wiederkehrenden Kanalreinigungs- und Unterhaltungsarbeiten wurden größtenteils mit dem Personal des BGL und den Gerätschaften des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung durchgeführt. Im Zuge der Zweituntersuchung der Eigenkontrollverordnung konnten mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln mehrere öffentliche Kanäle abgefahren und untersucht werden. Des Weiteren erfolgten in Erweiterung der Eigenkontrollverordnung entsprechende Sichtkontrollen (zweimal jährlich 40 Stück) an Rückhalte- und Regenüberlaufbecken.

Haus- und Grundstücksentwässerungen

Im Jahr 2020 wurden 87 Entwässerungsgesuche geprüft. Davon waren 16 für die Gemeinde Kippenheim-Schmieheim. An Genehmigungsgebühren wurden diesbezüglich 23.987 € eingenommen.
Es erfolgten 109 fachtechnische Beratungen von Bauherren, Architekten und Baufirmen in Abwasserangelegenheiten. Zu 5 Wasserrechtsverfahren mussten Stellungnahmen abgegeben werden. 343 Teilabnahmen wurden vorgenommen, davon 25 in Kippenheim und Schmieheim. Die Anzahl der Vollabnahmen von Grundstücksentwässerungsanlagen beliefen sich auf 51. Davon waren 3 wiederum in Kippenheim und Schmieheim. Die 34 Anlagen, welche noch der dezentralen Abwasserbeseitigung unterliegen, wurden von den Mitarbeitern der Abteilung Tiefbau überwacht. Der Inhalt der Gruben/Kläranlagen wird größtenteils ins Klärwerk des Abwasserverbandes Raumschaft Lahr gebracht und dort entsorgt.

In Zusammenarbeit mit der Stadtkämmerei wurden rund 20 Überprüfungen von Wasserversorgungsanlagen hinsichtlich des Abwasserschlüssels und von Befreiungsanträgen von den Abwassergebühren vorgenommen. Rund 65 Bestandnacherhebungen wurden im Zuge der gesplitteten Abwassergebühren bearbeitet.

Industrieabwässer

Im Benehmen mit dem Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Wasserwirtschaft und Bodenordnung, dem Abwasserverband Raumschaft Lahr und dem Wirtschaftskontrolldienst wurden zwei Betriebskontrollen hinsichtlich Abwasserreinigung bei Lahrer Industrie- und Gewerbebetrieben durchgeführt.

Grundwasserbeobachtung

An den verpegelten Grundwasserbeobachtungsmessstellen im Stadtgebiet und auf dem ehemaligen Flugplatzareal wurden an 25 Messstellen 220 Einzelmessungen durchgeführt und aufgezeichnet. Diese vorliegenden Aufzeichnungen/Messdaten werden in einem Grundwasserkataster auf GIS-Basis mit Langzeitganglinien eingearbeitet.

Pump- und Hebewerke

Sämtliche städtischen Pumpwerke werden von den Betriebsleuten des Abwasserverbandes Raumschaft Lahr für die Stadt verantwortlich und technisch betreut. Der hierfür entstehende Aufwand wird der Stadt Lahr, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, in Rechnung gestellt. Diese Leistungen gehen gemäß einer neuen vertraglichen Vereinbarung ab dem Jahr 2021 hauptsächlich an die Abteilung Tiefbau über. Zudem musste festgestellt werden, dass diverse technische Bauwerke in die Jahre gekommen sind und in den kommenden Jahren saniert werden müssen.

Kanalfachschale (GIS-Rechenschaftsbericht)

Alle im Lahrer Kanalnetz neu gebauten oder veränderten Schächte, Sonderbauwerke, Leitungen, Sinkkästen und sonstige Kanalbauwerke werden überwiegend von der Abteilung Geoinformation eingemessen. Die gelieferten Daten werden dann in eine GIS-gestützte Kanalfachschale durch die Mitarbeiter der Abteilung Tiefbau eingepflegt und für das Terra Web aufbereitet und übermittelt.

Planauskünfte bzw. die Bearbeitung der Befahrungsdaten im Zuge der Eigenkontrollverordnung werden kontinuierlich über Terra Web abgewickelt.

Im laufenden Jahr wurde das neue Betriebssystem für die Kanalfachschale weiter eingerichtet und die vorhandenen Daten in das neue System zu übertragen.

Stadtplanungsamt / 61

1. Bebauungspläne

Aufstellungsbeschluss:

- Bebauungsplan BÄDLEWEG
- Bebauungsplan NEUWERKHOF
- Bebauungsplan OBERTORSTRASSE
- Bebauungsplan OFFENBURGER STRASSE WEST
- Bebauungsplan ROTH-HÄNDLE-AREAL

Frühzeitige Beteiligung:

- 2. Teilbebauungsplan ORTSMITTE, Stadtteil Kuhbach

Offenlage:

- Bebauungsplan FEUERWACHE WEST
- Bebauungsplan OFFENBURGER STRASSE OST
- Bebauungsplan OFFENBURGER STRASSE OST (Wiederholte Offenlage)
- Bebauungsplan QUARTIER AM STADTPARK
- Bebauungsplan SEEPARK, 1. Änderung im Stadtteil Mietersheim
- Bebauungsplan VERGNÜGUNGSEINRICHTUNGEN UND ANDERE IN DER INNENSTADT, 3. Änderung

Satzungsbeschluss:

- Bebauungsplan KLEINFELD-NORD, 5. Änderung
- Bebauungsplan QUARTIER AM STADTPARK
- Bebauungsplan SEEPARK, 1. Änderung
- Bebauungsplan VERGNÜGUNGSEINRICHTUNGEN UND ANDERE IN DER INNENSTADT, 3. Änderung

Veränderungssperre:

- Bebauungsplan ALTE RHEINSTRASSE

Verlängerung Veränderungssperre:

- Bebauungsplan AM HUSARENPFAD, 1. Änderung (1. Verlängerung, rückwirkendes Inkraftsetzen)
- Bebauungsplan OFFENBURGER STRASSE OST (2. Verlängerung)

Satzungen zum besonderen Vorkaufsrecht:

- Erlass einer Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht im „Industriegebiet-West"
- *Erlass einer Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht entlang der Bahnlinie im Bereich „Gewerbegebiet* Langenwinkel"

Vorbereitungsarbeiten für weitere Bebauungspläne

- BLOCKSCHLUCK-GÖTZMANN, 7. Änderung (Thomas Philipps, Penny)
- OBERER SCHIESSRAIN, 2. Änderung (ehem. Gärtnerei Jakober)
- HEILIGENBREITE-NORD, 6. Änderung: Städtebauliche Konzeptausarbeitung
- ALBERT-FÖRDERER-STRASSE, 1. Änderung (Wohnbau Stadt Lahr)

2. Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Lahr/Kippenheim, 8. Änderung (Bereich Bürgerhaus Kippenheim)

- Offenlage
- Beschluss der Änderung

3. Städtebauliche Verträge

- Bebauungsplan HUSARENSTRASSE
- Bebauungsplan KANADARING, 1. Änderung
- Bebauungsplan QUARTIER AM STADTPARK (Artenschutz)
- Bebauungsplan BLOCKSCHLUCK GÖTZMANN, 2. Änderung (Nachtragsvereinbarung "Verlängerung der Rückzahlungsverpflichtung Rechtsabbiegespur)

4. Normenkontroll- und andere Gerichtsverfahren

- Bebauungsplan ALTENBERG, 1. Änderung: Hauptsacheverfahren (Antrag auf Unwirksamkeit des Bebauungsplans)
- Bebauungsplan ALTENBERG, 1. Änderung: Eilverfahren/Zwischenverfügung (Eilverfahren und Zwischenverfügungen werden vom VGH abgelehnt)
- Bebauungsplan ALTENBERG, 1. Änderung - Beschlussvorlage für Gemeinderat (Normenkontrollklage, weiteres Vorgehen)
- Bebauungsplan OFFENBURGER STRASSE OST (2. Verlängerung der Veränderungssperre)

5. Wohnungsbau

- „Fachkonferenz Wohnen" - Konzeption, Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung
- Bauvorhaben LOTZBECK-/JAMMSTRASSE, Erwerb von Haus 7 durch die Stadt
- Mustervertrag Sozialwohnungsquote

- Umsetzung der Beschlüsse zum sozialen Wohnungsbau
- Beratung von Eigentümern, Bauherren und Architekten
- Programmstart „Wohnraumaktivierung"

6. Stadtsanierung

- Informationsaustausch über städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen mit Wirtschaftsministerium, RP Freiburg, STEG, Stadt
- Bauvorhaben JAMM-/GEIGERSTRASSE, Integration einer Kindertagesstätte
- Nördliche Altstadt: Betreuung von Privateigentümern bei der Abwicklung von Gebäudemodernisierungen, sanierungsrechtliche Genehmigungen
- Kanadaring: Sanierungsrechtliche Genehmigungen
- Roth-Händle-Areal

7. Konversion

- Beratung der IGZ bei Ansiedlungsvorhaben, Entwicklungs- und Nutzungskonzeptionen für einzelne Grundstücke bzw. Teilbereiche
- Entwicklung und Erschließung Gewerbegebiet Rheinstraße Nord, nördlicher Teil

8. Bauberatung

- Planungsrechtliche Prüfungen und Stellungnahmen zu 285 Bauvoranfragen und Bauanträgen sowie Kenntnisgabeverfahren
- Beratung von Bauherren und Architekten in bauordnungsplanrechtlicher und gestalterischer Hinsicht sowie im Rahmen des ELR-Programms; insgesamt wurden 2020 ca. 600 Bauberatungsgespräche geführt
- Entwicklung bzw. Ausarbeitung von Vorentwürfen für Bebauungsmöglichkeiten
- Investorenverhandlungen

9. Denkmalpflege

- Ausschreibung, Betreuung der archäologischen Ausgrabungen Leopoldstraße
- Überprüfung und Berechnung von steuerlichen Bescheinigungen für denkmalgeschützte Gebäude
- Beratung von Bauherren und Architekten in denkmalschutzrechtlichen Fragen sowie Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege

10. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

- Eurodistrikt Straßburg-Ortenau: Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene
- Städtenetz am Oberrhein: Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene
- Mitarbeit in den Gremien von Infobest, Euro-Institut und Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. im Europäischen Kompetenzzentrum Kehl
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der grenzüberschreitenden Institutionen
- Interkommunaler Zweckverband Vis-à-Vis: Projekt Rheinquerung auf Höhe Lahr/Erstein

11. Verkehr

Stadtgebiet:
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen aus den Fußverkehrs-Checks 2016 (z.B. Fußgängerüberwege Stefanienstraße)
- Ahndung von Parkverstößen auf Gehwegen: Umsetzung des Konzeptes (z.B. Festlegung der Markierung und Beschilderung vor Ort)
- Unterstützung der Abt. Tiefbau beim Thema Barrierefreiheit/Blindenleitsysteme
- Verbesserung der Serviceangebote für Radfahrer: Radservice-Stationen an der Hammerschmiede und am Bahnhof, weitere Fahrradbügel in der Innenstadt
- Betreuung des Pedelec-Verleihsystems
- Betreuung des Förderprogramms und des Test-Angebotes für (E-)Lastenräder
- Erarbeitung verkehrsplanerischer Konzeptionen für alle Verkehrsarten/-mittel, insbesondere für den Fußverkehr, Radverkehr oder den ruhenden Verkehr

- Fachliche Begleitung und Erarbeitung verkehrsplanerischer Konzepte (z.B. Verkehrsentwicklungsplan mit ÖPNV-Konzept, Fortschreibung Radverkehrskonzept, Elektromobilitätskonzept)
- Unterstützung bei ÖPNV-Themen, wie etwa barrierefreier Umbau von Bushaltestellen oder Ausbau des dynamischen Fahrgastinformationssystems
- Teilnahme an Verkehrsschauen
- Betreuung des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr
- Durchführung von Veranstaltungen/Öffentlichkeitsaktionen z.B. STADTRADELN
- Fördermittelrecherche und Antragsstellung als Unterstützung für die ausführenden Abteilungen Gebäudemanagement und Tiefbau

Region:
- Fachliche Begleitung und Unterstützung der IGZ beim Projekt „Güterverkehrsterminal Lahr"
- Beteiligung an Projekten / Planungen anderer Straßenbaulastträger (z.B. Kreisstraße zwischen Mahlberg, Kippenheim und Lahr; B 415 „Schutterparallele")
- Aus- und Neubau Rheintalbahn: Teilnahme an Sitzungen des Projektbegleitgremiums und Begleitung der Vorplanung
- Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen: Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene (Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen)
- Mobilitätsnetzwerk Ortenau: Netzwerkbeauftragter für die Stadt Lahr; Teilnahme an Netzwerktreffen und regelmäßigen Abstimmungsterminen; fachliche Begleitung der vom Netzwerk beauftragen Büros, Teilnahme am Förderprogramm MobilitätsWerkStadt2025
- Beitritt in das erweiterte Kommunennetzwerk des „Kompetenznetz Klima Mobil" und Teilnahme als Modellregion

12. Einzelhandelskonzept

- Umsetzung
- Abstimmung und Bearbeitung von Einzelvorhaben
- Rechtsstreit mit diversen Lebensmittel-Discountern

13. Projekt DORV – Dienstleistung und **o**rtsnahe **R**undum**V**ersorgung in Hugsweier

- Fachliche Begleitung DORV-Team, Vorbereitung öffentliches Konzeptverfahren
- Konzeptvergabe – Auswahlverfahren zur Grundstücksveräußerung (Auslobung, Zeitplan und Juryzusammensetzung)

14. Wettbewerbe „Neues Quartier Lahr-West"

- Überarbeitung des Siegerentwurfs in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsbüro als Grundlage für den späteren Bebauungsplan
- Finalisierung des städtebaulichen Konzeptes
- Interne abteilungsübergreifende Abstimmungen zum weiteren Vorgehen

„Hochstraße"
- Unterstützung und Begleitung des städtebaulichen Realisierungswettbewerbes der GEMIBAU eG

15. Sonstiges

- Gemeinderatsklausur – Konzeption, Vorbereitung, Leitung, Nachbereitung der Themenfelder Wohnen und Mobilität
- Arbeitsprogramm des Stadtplanungsamtes: Abarbeitung nach Prioritäten
- Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Lahr, rechtliche Prüfung sowie detaillierte Untersuchung und Verkehrserhebung zum Lkw-Nachtfahrverbot
- Sitzungsdienst Technischer Ausschuss und Gemeinsamer Ausschuss
- Stellungnahmen zu Bauleitplanung und Projekten der Nachbargemeinden
- Ausarbeitung von ca. 35 Pressemitteilungen /-anfragen
- Beschilderungen insbesondere für Gewerbebetriebe und Vereine
- Ambulante medizinische Versorgung – Projektentwicklung Facharztzentrum Turmstraße

- Förderantrag für ISEK (integriertes Stadtentwicklungskonzept)
- Konzeptionelle und planungsrechtliche Begleitung Windenergiestandorte auf Lahrer Gemarkung

Amt für Geoinformationen und Liegenschaften / 62

Abt. Geoinformationen / 621

Nach der Rückgabe der hoheitlichen Vermessung und der Neugründung der Abteilung Geoinformation im Jahr 2015 wurden die Inhalte neu gesetzt und formuliert. Nach einer Übergangsleitung bis ins Jahr 2018 wurde mit der Neubesetzung der Leitung mit der Umsetzung der Inhalte begonnen. Gerade die Einführung der kommunalen Statistikstelle wie auch die Einführung der Zensusstelle, bedurfte viel Vorarbeit zur Abstimmung der rechtlichen, wie auch der räumlichen Voraussetzungen. Ebenso konnte im Bereich der Vermessung ein weiterer Meilenstein durch das Messverfahren von Laserscans eingeführt werden. Dies ist ein absoluter Mehrwert für die gesamte Verwaltung. Weiterhin wurde durch die Neustrukturierung des GIS- Systems und der Einführung eines neuen Kanalinformationssystems die Effizienz wie auch die Zukunftsorientierung, erheblich gesteigert.

Im Kapitel 1 sind die Tätigkeiten des kommunalen GIS nach den jeweiligen Fachabteilungen der Stadt Lahr aufgelistet. Dies ist notwendig, da die Abteilung Geoinformation eine Serviceabteilung für die gesamte Verwaltung ist und somit in verschiedenste Aufgabenstellungen und Projekte eingebunden ist.

Im Kapitel 2 werden die allgemeinen vermessungstechnischen Leistungen, wie auch das Ergebnis aus den Verwaltungstätigkeiten, aufgeführt.

„Kommunales GIS“

1.1 Stadtbauamt, Abteilung 602 Grün und Umwelt

Grünflächen- und Baumkataster

2 GIS Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz zusammen mit der Abteilung 605.

Zwischenzeitlich sind 560 (550) Grünanlagen mit einer Gesamtfläche von 202,7 (171,9) ha und 15.448 (13.157) Bäume erfasst.

Nach Beendigung der LGS wurde das komplette Gelände (35ha) vollständig vermessungstechnisch erfasst. Die Übertragung ins GIS-System ist abgeschlossen.

Beim BGL wurde ein Tablet gestütztes Erfassungsprogramm zur Baumkontrolle in Abstimmung mit 602 und 621 eingeführt. Derzeit wird ein verbesserter Arbeitsablauf für den Datenaustausch der Baumkontrolldaten zwischen dem BGL und der Abteilung 602/621 entwickelt.

1 CAD-Arbeitsplatz

Hier werden alle Entwurfs- und Arbeitspläne für die Objektplanung erstellt. Auch die jährlich zweimal wechselnden Pflanzpläne für die Wechselpflanzung werden mit dem CAD-Programm VectorWorks erstellt.

Naturschutz und Landschaftsplanung

1 GIS-Arbeitsplatz

Im Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung wurde 2020 weiter am GIS-Kataster aller Ausgleichsflächen und städtischen Biotoppflegeflächen gearbeitet, welches in MapInfo erstellt wird. Im TerraWeb sollen zukünftig weitere Grundlagendaten der Landesregierung (Landesanstalt für Umwelt, LUBW) als Datengrundlage übernommen werden, dies wurde vorbereitet. Auf Grundlage der verschiedenen thematischen Informationen wurden Auswertungen vorgenommen in Hinsicht auf die Eignung von Flächen als naturschutzrechtliche und artenschutzrechtliche Ausgleichsfläche, als Waldersatz- bzw. Aufforstungsfläche, Fläche für den

Biotopverbund oder in Hinsicht auf die Schwere von (baulichen) Eingriffen und das zu erwartende Ausgleichserfordernis. Das mehrjährige, differenzierte Mahdkonzept für die Feuerfalter-Ausgleichsflächen wird mit MapInfo erstellt. Die Erstellung eines GIS-Katasters für Ausgleichsflächen und städtische Biotoppflegeflächen ist in Bearbeitung.

1.2 Stadtbauamt, Abteilung 603 Technisches (TGM), Kaufmännisches (KGM) und Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)

Hochbauplanung

14 CAD-Arbeitsplätze

Die Bearbeitung sämtlicher Hochbauprojekte erfolgt mittels des CAD-Systems Nemetschek (Allplan). Momentan stehen zusammen mit dem Stadtplanungsamt 7 Floating-Lizenzen auf dem Server zur Verfügung, die abwechselnd an den Arbeitsplätzen genutzt werden. Es wurde damit begonnen, die vorliegenden Bestandspläne in IMS zu importieren. Des Weiteren wurde der Grundstein für die Auswertung von terrestrischen Laserscans im CAD- System Allplan gelegt. Im Jahr 2020 wurden acht CAD-Arbeitsstationen ausgetauscht.

CAFM-Software

Die modular aufgebaute CAFM-Software „Computer-Aided-Facility-Management-Software" (IMSWARE) wird auf Grund eines Personalabgangs momentan seitens des TGM nicht betreut. Der multifunktionale und modulare Aufbau bietet weitere Entwicklungsmöglichkeiten. So besteht u.a. auch die Möglichkeit, das Geoinformationssystem mit der CAFM-Software zu verknüpfen. Die Verknüpfung konnte bisher noch nicht umgesetzt werden, ist aber weiterhin angestrebt.

Feuerlöscherwartung

Aktuell kein GIS-Arbeitsplatz

Die Verwaltung führt seit rund 10 Jahren die Feuerlöscherwartung in Eigenregie durch. Die Wartungen wurden zunächst verwaltungstechnisch durch die Abt. Bauverwaltung betreut und durch die Feuerwehr durchgeführt. Mit Bildung der Abteilung 603 /IGM im Jahr 2012 war die Zuständigkeit auf das integrierte Gebäudemanagement übergegangen. Es ist angedacht, die Feuerlöscher Datenbank, mit CAFM (IMSWARE) zu verknüpfen. Da die gegenüber der Firma IMSWARE aufgezeigten Mängel von ihr noch nicht beseitigt wurden, werden die Feuerlöscherwartungen zurzeit auf einem Verwaltungsrechner mit Excel verwaltet. Die Zuständigkeit liegt bei der Abteilung 603.

Stadtbauamt, Abteilung 605 Tiefbau

Kanalkataster, Brückenkataster und Straßenkataster

5 GIS-Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz

Pflege des GIS:

- zeitnahe Erfassung neuer Kanäle
  in Zahlen: Schächte + Bauwerke 8.581 Stück
  Aus- und Einläufe 737 Stück
  Haltungen 9077 Stück
  ca. 319 km Rohrlänge
  ca. 331 Haltungslängen
- zeitnahe Einarbeitung der Schaden-/Stutzen-Protokolle im Zuge der Kanalabfahrung (Eigenkontrollverordnung)
- Sanierungskonzepte erstellen: Auswertung, Schadensbeurteilung,

Sanierungsmaßnahmen

- 29 Grundwassermesspegel werden monatlich überwacht und die Grundwasserstände eingepflegt
- Brückenkataster im Aufbau. Von insgesamt 188 vorhandenen Brücken wurden zwischenzeitlich 111 Stück erfasst und eingepflegt.
- Straßenkataster wird zeitnah aktualisiert. Erfasste Straßenlänge ca. 191,4 km

Einführung Barthauersoftware:

Neben den laufenden Tätigkeiten wurden das Leitungsinformationssystem Barthauer bei der Abteilung 605 eingeführt. Dieser Systemwechsel brachte auch eine Überführung der SmallWorld Datenbank in ein offenes Datenbanksystem (PostGis) mit sich. Dieser notwendige Systemwechsel konnte 2019 technisch umgesetzt werden. Das System wurde im Dezember 2019 eingeführt. Im Jahr 2020 wurde die Mängelbehebung des Datenbankübergangs vollzogen. Bis September 2021 soll dies komplett vollzogen sein.
Mit dem Übergang in das neue Datenbanksystem konnte die Kanalfachschale im WebGis System TerraWeb erstmals seit 2015 aktualisiert werden. Somit ist im Bereich Kanal eine einheitliche Datenhaltung in beiden Systemen umgesetzt.

Sachgebiet Altlasten

2 GIS-Arbeitsplätze

Bis ins Jahr 2019 konnte im Bereich der GIS-Fachschale „Altlasten" der Datenbestand weiter gepflegt und ausgebaut. Momentan sind 1034 Altlasten- und Verdachtsflächen im GIS erfasst, davon 203 Flächen auf dem Flugplatz, die je nach Bearbeitungsstand laufend fortgeführt wurden. Das Altlastenkataster bildete auch die Basis für insgesamt 81 schriftliche Altlastenauskünfte, die 2018 im Sachgebiet 622-08 erteilt wurden. Ergänzt werden die GIS-Daten durch eine mit dem GIS verknüpfte Datenbank, in der aktuell unter anderem über 4.000 Bohrungen und Meßstellen, sowie mehr als 9300 chemische Einzelanalysen von Boden, Bodenluft und Grundwasser erfasst sind. Weiterhin wurden durch die Fachabteilung die thematischen Karten "Geologie", „Gebäude-Datenbank Flughafen", „Öltanks und Abscheider Flughafen" sowie diverse andere Daten vorgehalten und gepflegt. Jedoch hat das Landratsamt Ende 2019 die Übermittlung von Altlastendaten eingestellt. Somit können wir seitens der Abteilung Geoinformation diese Karten nicht mehr aktualisieren. Somit ist die Fortführung dieser Karten bis auf weiteres eingestellt.

Sachgebiet Bodenordnung (Grundstücksneuordnungen)

1 GIS – Arbeitsplatz

Fertigung von Karten zur Darstellung von Grundstückssituationen und Grundstücksrechten für künftige mögliche Bebauungen. Im Jahr 2020 war kein Umlegungsverfahren in Aussicht. Somit standen hier keine weiteren Tätigkeiten an.

Sachgebiet Erschließung

1 GIS-Arbeitsplatz

Die GIS-Funktionalitäten, gekoppelt mit einer MS-Access-Datenbank, werden zur Berechnung von Flächen und der graphischen Darstellung von Abrechnungsgebieten für die Abwasserbeitragserhebung genutzt. Das System wird laufend fortgeführt. Jedoch ist ab dem Jahr 2021 Aufgrund der Einführung des neuen Gis- Systems QGis und der weiteren Etablierung des Programmsystems GeoGraf mit einer Umstellung der Arbeitsweise zu rechnen.

Sachgebiet Liegenschaften (Verpachtungen, Jagdpacht)

3 GIS-Arbeitsplätze

Die Liegenschaftsverwaltung mit städtischen Grundstücken, Pachtverhältnissen etc. wird im GIS-System dokumentiert und verwaltet. Hierzu existiert eine MapInfo-Fachschale mit Datenbankanbindung (MS-Access). Insgesamt sind aktuell 929 Liegenschaften erfasst.

Die verpachteten Kleingärten werden ebenso im GIS-System fortlaufend gepflegt. Zudem sind sie auch in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft mit Losnummern als Info angezeigt. Momentan sind 999 Kleingärten erfasst.

Die im Jahr 2008 erstellte Anwendung Jagdpacht wurde weiter aktualisiert und gepflegt. Das für die Jagdverpachtung erforderliche Jagdkataster ist auf diesen Daten aufgebaut.

2018 mussten turnusmäßig neue Jagdpachtverträge für den Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Lahr sowie für die städtischen Eigenjagdbezirke geschlossen werden. Nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) ist es zukünftig erforderlich alle 6 Jahre eine neue Vergabe durchzuführen sowie eine Jagdgenossenschaftsversammlung einzuberufen, wobei die überarbeiteten und geprüften Daten eine unverzichtbare Grundlage darstellen.

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kaufpreissammlung, Richtwertkarte, Gutachten

7 GIS - Arbeitsplätze

Die Kaufpreissammlung wurde in das neue Programmsystem des Gutachterausschusses überführt und ist ab sofort in der alleinigen Pflege des gemeinsamen Gutachterausschusses. Im GIS-System wird die Bodenrichtwertkarte dokumentiert und verwaltet und in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft wird sie für das gesamte Stadtgebiet digital geführt. Hier sind auch historische Bodenrichtwerte in 2-jährigem Turnus ab dem Stand 31.12.2006 verfügbar. Im Jahr 2019 wurde diese erneut aktualisiert. Auf Grund der anstehenden Zusammenlegung des Gutachterausschusses mit den Umliegenden Gemeinden wurde die Erstellung einer gemeinsamen Bodenrichtwertkarte als ständige Projektarbeit zwischen dem gemeinsamen Gutachterausschuss und der Abteilung Geoinformation begonnen. Ebenso wurde als ständige Projektarbeit der Aufbau der QGis notwendigen Fachschale für den Gutachterausschuss begonnen. Diese Gis- Daten bilden eine wesentliche Grundlage zur Erstellung von Verkehrswertgutachten.

Die Fachspezifischen Statistiken werden ab sofort durch den Gutachterausschuss selbst erstellt. Auf Grund der Umstrukturierung im Bereich der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses war es notwendig ein neues Programmsystem (AKS Niedersachsen) einzuführen. Als grafische Oberfläche wird hier QGIS herangezogen. Dieses System konnte im Winter 2020 erfolgreich eingeführt werden.

Stadtplanungsamt

Bauleitplanung, städtebauliche Entwürfe, Ausweisung Entwicklungsbereiche

2 GIS-Arbeitsplätze, 1 CAD-Arbeitsplatz

Bisher wurden 97 Bebauungspläne, ca. 55 städtebauliche Entwürfe sowie 4 Entwicklungsbereiche (Nördliche Altstadt, Innenstadt Südwest, Albert-Schweitzer-Straße / Fröbelstraße und Kanadaring) sowie 1 Energetische Stadtsanierung bearbeitet.

Alle älteren bestehenden Bebauungspläne (ca. 120 Stk.) wurden gescannt und sind bereits in das GIS-System übernommen worden. Ebenfalls gescannt und ins GIS übernommen wurde der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan der Verwaltungs-gemeinschaft Lahr-Kippenheim. Weitere Änderungen des FNP werden auf digitaler Basis erstellt.

Alle bestehenden Bebauungspläne der Gemeinde Kippenheim sowie des Ortsteiles Schmieheim wurden bearbeitet, so dass sie im TerraWeb-Viewer der Stadt Lahr dargestellt werden können.

Der Übersichtsplan "rechtsverbindliche Bebauungspläne" wird kontinuierlich weiter vervollständigt / fortgeführt, die zugehörige Datenbank erweitert, Verlinkungen (HotLinks) zu den rechtskräftigen Plänen, Legenden und textlichen Festsetzungen werden gesetzt.

Insgesamt gibt es 237 Bebauungspläne, die ins Terraweb eingepflegt sind.

Außerdem wird die turnusmäßig vom statistischen Landesamt angeforderte Flächenerhebung der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Lahr-Kippenheim ebenfalls mit dem GIS der Stadt Lahr ermittelt.

Weiterer Ausbau der Fachschale ‚Denkmale'

Die Erstellung und Befüllen der zugehörigen Datenbank mit Daten der Kernstadt sowie aller Stadtteile wird fortlaufend vorangetrieben. Bedingt durch die Verwaltungsgemeinschaft mit Kippenheim werden Denkmale von Kippenheim und Schmieheim ebenfalls in das Denkmal-GIS mit aufgenommen. Diese Fachschale der Denkmale bedarf kontinuierlicher Ergänzung und Erweiterung; es erfolgt ein sukzessiver Datenabgleich mit der Datenbank (ADAB) des Landesdenkmalamtes in Freiburg.

Amt für Soziales, Schulen und Sport

1 GIS-Arbeitsplatz

Anfang 2018 erfolgte die jährliche Datenaktualisierung im GIS. Ansonsten fanden aus arbeitstechnischen bzw. personellen Gründen keine weiteren Aktivitäten statt. Eine seinerzeit vom Amt im Jahr 2015 ins Auge gefasste Aufnahme der Kitas in das GIS, verbunden mit einer Überarbeitung des Homepage-Auftrittes des Amts für Soziales, Schulen und Sport wurde bisher nicht umgesetzt. Es ist von der Verwaltung angedacht, die (GIS-) Aufgaben zum Teil in die neu einzurichtende Statistikstelle zu integrieren.

Stabsstelle Feuerwehr

1 GIS-Arbeitsplatz, 1 GIS-Notebook

Feuerwehr-relevante GIS-Daten (Bevölkerungs-, Wasser-, Strom- und Gasversorgungsdaten) wurden turnusmäßig erneuert. Des Weiteren findet die Datenpflege von Plänen zu Brandmeldeanlagen statt; diese werden laufend ergänzt und ausgetauscht.

Stabsstelle Umwelt und Lokale Agenda 21

2 GIS-Arbeitsplätze

Die Fachdaten für verschiedene Themen und Anwendungen wurden auf einem aktuellen Stand gehalten und für diverse Fragestellungen und Projekte genutzt. Aufgrund der Umstellung auf das ETRS89-Projektionssystem konnten die Fachdaten bei der LUBW erst im Dezember 2018 nachgeführt werden. Ein darauf aufbauendes, grundlegendes Update der Umweltdaten im WebGis der Stadt Lahr ist für das Folgejahr geplant.

Wirtschaftsförderung

1 Arbeitsplatz

Um Anliegen und Wünsche von Lahrer Betrieben und Unternehmen für die Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur besser aufgreifen und die Bearbeitung kontinuierlich verfolgen zu können, werden seit einigen Jahren von der Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr wirtschaftsrelevante Vorgänge in der Standortdatenbank KWIS.net dokumentiert. Es ist für die Zukunft angedacht, die in KWIS.net erfassten Firmenadressen mit unserem kommunalen Geoinformationssystem zu verknüpfen, um Lahrer Firmen dort visualisieren zu können. Dafür wurden bereits erste Testläufe durchgeführt.

Kämmerei

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

1 GIS-Arbeitsplatz, 1 GIS-Notebook

Im Zusammenhang mit der für das Jahr 2020 zu erstellenden Eröffnungsbilanz ist für die Bewertung der städtischen Verkehrsflächen und ingenieurtechnischen Bauwerke, die Erstellung eines flächendeckenden Straßen- und Wegekatasters für die Stadt Lahr in Auftrag gegeben worden. In 2017 wurden die umfangreichen GIS-Daten von dem beauftragten Dienstleister der Stadt Lahr übergeben und werden seither plausibilisiert und ausgewertet.

Das Straßenkataster wird seit Übergabe von der Kämmerei in Zusammenarbeit mit der Abt. Tiefbau aufgearbeitet und um verschiedene Daten wie bspw. Baujahre der Straßen und Straßenbauabschnitte ergänzt. Des Weiteren wird die umfassende Datenstruktur der einzelnen Flächenelemente des Straßenkatasters für die Straßenbewertung zu auswertbaren Verkehrsflächen aggregiert.

Amt für Geoinformation und Liegenschaften, Abt. 621 Geoinformation

Geo- Basisdaten, Digitaler Stadtplan, Baulasten, Kleinräumige Gliederung

4 GIS-Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz

Nach der im Jahr 2015 beschlossenen Umstrukturierung des Amtes ist nach Abgabe der behördlichen Vermessung an den Landkreis zwischenzeitlich die Abteilung GeoInformation eingerichtet worden.
Zeitgleich mit der Fortführung des amtlichen Liegenschaftskatasters (quartalsweise Lieferung der Geobasisdaten (ALKIS) des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung) werden die Daten des digitalen Stadtplans (teilweise unter Zuhilfenahme diverser, auch externer, Planunterlagen und Orthophotos) kontinuierlich aktualisiert. Die Fortführung der vom Land 2012 eingestellten topographischen Vermessung und Bereitstellung im GIS-System wurde 2019 erneut aufgegriffen. Diese Fortführung wird stetig weiter vorangetrieben.

Das digitale Geodatenarchiv wurde weiter ausgebaut und umfasst derzeit z.B. neben diversen Luftbild-Datensätzen auch Flurkarten aus dem 19. und 20. Jahrhundert, verschiedene ältere Stadtpläne sowie jährlich archivierte ALK-Daten seit dem Jahr 2000.

Das Baulastenkataster wurde fortgeführt. Aktuell sind 1822 Baulasten im GIS erfasst. In 2017 wurde damit begonnen, die teilweise aus dem 20. Jahrhundert und davor stammenden Originalauszüge GIS-verfügbar zu digitalisieren. 2018 wurden die Erfassung und Bereitstellung im GIS abgeschlossen. Die Baulasten stehen den Nutzungsberechtigten in der Stadtverwaltung in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft als Übersicht zur Verfügung. Weiterhin sind diese Baulasten im MapInfo für berechtigte abrufbar. Zusätzlich wurde im Jahr 2020 das digitale Baulastenbuch eingeführt. Somit können die berechtigten Verwaltungsmitarbeiter dies im TerraWeb selbst abrufen und neue Baulasten selbst digitalisieren.
Die Daten der kleinräumigen Gliederung werden kontinuierlich fortgeführt. Sie dienen z.B. als Grundlage für die Einteilung der Wahlbezirke. Auch die Schulbezirke wurden überarbeitet.
Mit der Umstrukturierung des Amtes und den daraus neu resultierenden Arbeitsfeldern konnte im Bereich Laserscanning für den jüngst erworbenen Laserscanner neue Software für den Außendienst wie auch für den Innendienst Ende 2018 zum Einsatz gebracht werden (Softwarepaket GeoGraf von HHK). Zusätzlich wurde durch den Kauf des Artenkataloges AKIA, welcher nun die topographische Punktaufnahme einheitlich beschreibt, eine logische und einheitliche Struktur für die Aufnahme der Topographie eingeführt.
Weiterhin konnte im Jahr 2019 der Anwendungsbereich auf die Auswertung von Gebäudescans mit dem Kauf der Software Scalypso erweitert werden. Im Jahr 2020 wurde dieses Messsystem bei vielseitigen Fragestellungen zum Einsatz gebracht. Zum Beispiel wurde die genaue Lage und Ausdehnung des Gewölbekellers im Nestler Areal erfasst und bestimmt.

Ein weiteres Themenfeld ist die Administration bei der Aufstellung des digitalen Stadtplanes, die GIS-Administration sowie die Administration der GIS-Auskunft (Terraweb) im Intranet/Internet. Hinzu kommt die Betreuung der vorhandenen MapInfo-GIS und CAD-Arbeitsplätze. Von großer Bedeutung ist außerdem das kontinuierliche Einstellen neuer Feuerwehreinsatzpläne und einhergehender Betreuung der Feuerwehr-GIS-Anwendung. Die Verlinkung aller im GIS befindlichen Bebauungspläne, deren Attribute sowie Betreuung zugehöriger Datenbanken für den Internet-Auftritt wurde im laufenden Berichtsjahr ebenfalls weiter vorangetrieben.
Hinzu kamen auch noch die Fortführung der den Arbeitslauf unterstützender Relationen wie Symbolbibliothek und Nutzungszusammenstellungen sowie das jährliche Update aller Verlinkungen der Bushaltestellen (SWEG) für die Bürgerauskunft.

GIS-Administration

Im Rahmen der GIS-Administration waren im Jahr 2020 neben den Routineaufgaben, laufender Aktualisierung und Fortführung der vielfältigen GIS-Grundlagendaten und Sachthemen wie oben beschrieben folgende Themen besonders zu vermerken:

- Weiterführung der Aufnahme der Feuerlöschbrunnen Lahr-West und Flugplatz Lahr
- Arbeiten zur Entwicklung einer topographischen 3D-tauglichen GIS-Datenbank
- Die Umstellung der gesamten GIS-Systeme der Stadt Lahr auf das neue, landesweite ETRS89-Lagebezugssystem (UTM) konnte abgeschlossen werden.
- Pflege und Anpassung des Hardware-Bestands. 2020 wurden erneut neue GIS- CAD-Arbeitsstationen sowie ein CAD-taugliches Notebook angeschafft bzw. ersetzt.
- Unterstützung der Bau- und Gartenbetriebe Lahr bei der Beschaffung eines GIS-kompatiblen Tablets mit spezifischer Fachschale für die Baumkontrolle
- Konzeptionelle Betreuung und Weiterentwicklung des kommunalen GIS der Stadt Lahr einschl. der über 36 GIS-User und GIS-Beauftragten
- Durchführung von Arbeitsgesprächen mit der GIS-Arbeitsgruppe
- Koordinierung der Terraweb- Verwaltungs- und Bürgerauskunft
- Quartalsweiser Abruf der ALKIS-Daten, Prozessieren und Einstellung in das kommunale GIS
- Einholen von Angeboten, Prüfung und Anweisung von Rechnungen, Haushaltsüberwachung
- Vorbereitende Tätigkeiten für die Einführung des neuen GIS- Systems QGIS
- Vorbereitenden Tätigkeiten und Haushaltsmittelanmeldung für die digitale Straßenbefahrung 2022
- Einführung/Grundlagenschaffung für die Einführung der PostGIS Datenbank
- Planung der Luftbildbefliegung für die Stadt Lahr

Aufgrund des Ruhestands des bisherigen GIS-Administrators ging die operative GIS-Betreuung im November an den Abteilungsleiter Geoinformation interimsweise über. Da diese Stelle noch nicht besetzt werden konnte, ist für das Jahr 2020 von einer Stagnation im Bereich GIS auszugehen. Die Stelle des administrativen GIS-Betreuers wird ab April 2021 besetzt. Die Auswahl des Stelleninhabers wurde im August 2021 getroffen.

Sachgebiet Ingenieurvermessung:

Die Einnahmen beliefen sich 2020 auf 103.333,07 €. Im Vergleich zum Jahr 2019 bedeutet dies ein Plus von 16.731,92 €.

Weiterhin konnte die Möglichkeiten des Innendienstes durch das Verfahren der Erdmassenberechnung weiter ausgebaut werden. Dies ist gerade für die Abteilung Tiefbau wie auch für die Arbeit des RPA eine wertvolle Ergänzung, da nun erstmals die Angaben der Bauunternehmen überprüft werden können. Dies wurde auch von der GPA gefordert.

Sachgebiet Kommunalstatistik:

Im Jahr 2019 konnte die kommunale Statistikstelle der Stadt Lahr bei der Abteilung Geoinformation angegliedert werden. Für dieses neue Sachgebiet mussten zuerst die rechtlichen Grundlagen in Form von Satzungen und einer zugehörigen Dienstanweisung geschaffen werden. Nach dem die rechtlichen Grundlagen gelegt wurden konnte mit der technischen und räumlichen Ausstattung begonnen werden. Die personelle und räumliche Einrichtung der Statistikstelle wurde zum 01.08.2020 umgesetzt. Somit konnte die Statistikstelle ihre Arbeit im August aufnehmen.

Sachgebiet Verwaltung

Im Jahr 2020 wurden nahezu gleich viele Baulastenauskünfte erteilt und Einnahmen in Höhe von 9.079,30 € erzielt wie im Jahr 2019 mit 318 Auskünften und Einnahmen von 9.020 €.

Weiterhin mussten im Bereich Straßenbenennung und Hausnummerierung im Bereich des B- Plan Hosenmatten II mehrere Gebäude mit einer neuen Adresse versehen werden. Das daraus resultierende Widerspruchsverfahren konnte erfolgreich ohne den Klageweg abgearbeitet werden.

Sachgebiet Zensus:

Die Zensusstelle für den Zensus 2021 wurde im November der Abteilung Geoinformation angegliedert. Ab diesem Zeitpunkt befindet sich die Zensusstelle im Aufbau. Auf Grund gesetzlicher Vorgaben sollte die Einrichtung der Zensusstelle bis Mitte 2020 vollzogen sein. Auf Grund der COVID-19-Pandemie wurde die Umsetzung um ein Jahr verschoben.

Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice / 622

Sachgebiet Liegenschaften, Jagd und Fischereipacht

Der Haushaltsansatz von 400.000 € (Vorjahr 200.000 €) für Einnahmen bei der Haushaltsstelle „Verkaufserlöse aus Grundvermögen", konnte mit 167.974,29 nicht erfüllt werden. Außerhalb dieses Haushaltsansatzes wurden jedoch zwei Erbbaurechtsgrundstücke verkauft. Einnahmen wurden für diese Haushaltsstellen in Höhe von 164.370,00 € erzielt.

Der Haushaltsansatz von 4.650.000 € (Vorjahr 1.150.000 €) für Ausgaben bei der Haushaltsstelle „Erwerb von Grundstücken", wurden mit Ausgaben in Höhe von 2.400.583,12 € knapp zur Hälfte ausgeschöpft. Die Hauptausgaben erfolgten hierbei für die Park-and-Ride (Bahnhof) Flächen, die Fläche Almweg 28 der Freie Evangeliums Christengemeinde e.V., Fläche beim Schlachthof.

Der Haushaltsansatz von 100.000 € (Vorjahr 60.000 €) bei der Haushaltsstelle „Erwerb von Gewässerstreifen", wurde mit Ausgaben von 21.741,28 € genutzt.

Der Haushaltsansatz von 75.000 € (Vorjahr 25.000 €) bei der Haushaltsstelle „Ausgaben Kinderzuschuss", wurde nicht in Anspruch genommen.

Der Haushaltsansatz von 60.000 € (Vorjahr 50.000 €) bei der neu geschaffenen Haushaltsstelle „Erwerb von Waldflächen", wurde mit Ausgaben von 1.422,72 € genutzt.

Der Haushaltsansatz von 100.000 € (Vorjahr 0 €) bei der Haushaltsstelle „Erwerb von Grundstücke für den Hospital- und Armenfonds Lahr" wurde mit 96.602 € nahezu voll ausgeschöpft. Grund für die Ausgaben waren einmalige Erschließungsbeiträge für das Baugebiet Hosenmatten II.

Es wurden 252 Negativzeugnisse bezüglich des Vorkaufsrechts an die zuständigen Notare bzw. Notariate gefertigt. Seit 1.Januar 2018 wird für das gesetzlich neu eingefügte Negativzeugnis nach § 29 Wassergesetz (WG) jeweils eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 39,00 € erhoben. Die Einnahmen für das Kalenderjahr 2020 betragen 9.828,00 €.

Fischerei:

Fischwasserpacht Einnahmen 2020
Im Haushaltsjahr 2020 wurden Einnahmen in Höhe von 2.692,80 € erzielt.

Fischwasserpacht Ausgabe 2020
Die Ausgaben im Haushaltsjahr 2020beliefen sich auf 38,35€.

Jagd:

Jagdabrechnung 2020
Bei der Jagdabrechnung im Haushaltsjahr 2020 wurde ein Reinertrag in Höhe von 29.407,95 € erzielt.

Pachtverhältnisse:

Aktuell bestehen 998 Kleingartenpachtverhältnisse. Sobald die Bauarbeiten auf dem Landesgartenschaugelände abgeschlossen sind, werden weitere Pachtverträge abgeschlossen. Außerdem sind derzeit 775 landwirtschaftliche Flächen verpachtet.

Anzahl der Bewerber auf Kleingärten im Jahr 2020:

Insgesamt haben sich im Jahr 2020 116 neue Bewerber auf die Warteliste für Kleingärten eintragen lassen. Die aktuelle Anzahl der Kleingartensuchenden bei der Stadt Lahr beträgt 683 (Stand 20.05.2021).

Vergabewesen:

Das Sachgebiet 3 der Abteilung Liegenschaften und Verwaltungsservice ist für das Vergabewesen zuständig und damit mitverantwortlich für den Einkauf von Leistungen.

Der Einkauf von Leistungen umfasst im Wesentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungen, sowie freiberufliche Leistungen, welche hauptsächlich aus Architekten- und Ingenieurleistungen bestehen.

Die zentrale Verwaltungsstelle für das Vergabewesen arbeitet als Querschnittsstelle nicht nur eng mit den bautechnischen Fachabteilungen zusammen, sondern ist allgemeiner Ansprechpartner und Servicedienstleister für Vergaben der Stadt Lahr und deren öffentliche Betriebe. Neben den Verwaltungsstellen der Stadtverwaltung wird auch das Spital, der Abwasserverband und der Bau- und Gartenbetrieb Lahr vergaberechtlich betreut und begleitet.

Im Jahr 2020 wurde auch das Vergabewesen massiv von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Die Landesregierung hat eine Verwaltungsvorschrift zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge im Rahmen der COVID-19-Pandemie (VwV Investitionsfördermaßnahmen öA), welche durch Verfügung des Oberbürgermeisters vom 25.09.2020 auch für die Stadt Lahr anzuwenden ist, herausgegeben. Dadurch ergeben sich neue Wertgrenzen für die einzelnen Vergabearten bis einschließlich zum 31.12.2021. Hervorzuheben hierbei ist die Anhebung der Wertgrenze für beschränkt nationale Vergaben im Baubereich bis 1.000.000€ (Bisher 50.000€/ 100.000€) oder im Bereich der Liefer- und Dienstleistungen Direktvergabe bis 10.000€ (Bisher 3.000€). Weiter wurden im Jahr 2020 durch die Vergabestelle folgende Verfahren abgewickelt:

Kauf von Leistungen

Beim Kauf verschiedener Leistungen im Jahr 2020 ergaben sich folgende Sachverhalte:

1. Bauleistungen:

Im Jahr 2020 wurden in 214 (Vorjahr. 212) Vergabeverfahren (inklusive freihändiger Vergaben) 200 Aufträge im Gesamtwert von 25.548.319,04€ (Vj. 18.275.312,29€) vergeben. 14 Vergabeverfahren wurden aufgehoben.
Im Rahmen der 36 (Vj. 62) beschränkten Ausschreibungen wurden 204 (Vj. 312) Firmen angeschrieben. Von diesen wurden 86 (Vj. 77) Angebote eingereicht. Bei den 42 (Vj. 23) öffentlichen Ausschreibungen/ offenen Verfahren im Jahr 2020 wurden von 273 Firmen Vergabeunterlagen angefordert. Es wurden 123 Angebote zu den Submissionen eingereicht.

2. Liefer- und Dienstleistungen:

Während des Jahres 2020 wurden 87 (Vj.120) Aufträge im Rahmen von 89 (VJ. 122) durchgeführten Vergabeverfahren (inklusive freihändiger Vergaben) im Gesamtwert von 3.218.711,49€ (Vj. 3.468.023,81€) vergeben. Dabei mussten zwei Verfahren aufgehoben werden.
Bei 11 (Vj. 12) beschränkten Ausschreibungen wurden 37 (Vj. 42) Firmen angeschrieben, welche insgesamt 22 (Vj. 27) Angebote einreichten.
Im Zuge von 6 (Vj. 15) öffentlichen Ausschreibungen/offenen Verfahren im Jahr 2020 forderten 23 Firmen Vergabeunterlagen an. Zu den Submissionen wurden 14 Angebote eingereicht.

3. Freiberufliche Leistungen:

Es wurden 56 (Vj.86) Verträge mit einer Auftragssumme von insgesamt 2.218.798,89€ (Vj. 4.931.483,94 €) abgeschlossen. Für die Stadt Lahr waren dies 50 (Vj. 77) Verträge, für die startkLahr- IGZ Raum Lahr GmbH 3 (Vj.0) Verträge und für den Abwasserverband Raumschaft Lahr (AVR Lahr) 3 (Vj.7) Verträge. Die Planungsleistungen zur „Rheinstraße Nord" wurden gemäß den Vorgaben der VGV europaweit ausgeschrieben.

Sachgebiet Bodenordnung

Es fanden verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung der Festsetzungen des BPlan´s „Hosenmatten II" besonders im naturschutzrechtlichen Bereich statt. Ansonsten bestehen derzeit keine weiteren Bodenordnungsverfahren.

Bäderwesen:

Hallenbad:

Besucherzahlen
In der Saison 2020 (1. Saisonhälfte 02.01.-15.03.2020, 2. Saisonhälfte: -) wurde das Lahrer Hallenbad von insgesamt 32.926 (72.814) Badegästen besucht (die in Klammer stehenden Zahlen sind die Zahlen des Vorjahres). Der Besucherrückgang ist aufgrund der Corona bedingten Schließungen im Frühjahr und in Herbst/Winter entstanden.

Hiervon waren:
- 21.014 Einzelpersonen (52.061)
- 5.402 Schüler/-innen und Begleitpersonen im Rahmen des Schulsports (11.468)
- 1.895 Angehörige der Bereitschaftspolizei (2.025)
- 4.615 Mitglieder von Vereinen und sonstigen Gruppen (10.150)

Löhne und Gehälter:

- Im Hallenbad wurden Löhne und Gehälter in Höhe von 311.957,09 € (inkl. ZVK und Sozialversicherung) (303.820,13 € €) an die Beschäftigten bezahlt.

Baumaßnahmen:

Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen sowie eine Vielzahl kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

Terrassenbad:

Besucherzahlen
In dem vom 24.09.2020 bis 01.11.2020 geöffneten Terrassenbad konnten insgesamt 54.050 (72.814) Badegäste begrüßt werden. Die Corona bedingte Besucherbegrenzung sogte auch hier für ein Rückgang der Besucher- und Einnahmezahlen.

Die Gesamtzahl der Terrassenbadbesucher in der Saison 2020 setzt sich wie folgt zusammen:
- 50.603 Einzelpersonen (63.777)
- 1.028 Schüler/innen (4.407)
- 176 Angehörige der Bereitschaftspolizei (1.098)
- 2.243 Mitglieder von Vereinen und sonstigen Gruppen (3.532)

Löhne und Gehälter:

Im Terrassenbad wurden Löhne und Gehälter in Höhe von 306.170,00 € (inkl. ZVK und Sozialversicherung) (307.944,00 €) für die Beschäftigten bezahlt.

Baumaßnahmen:

An den Außenanlagen mussten an verschiedenen Stellen der Pflasterbelag ausgebessert werden. Am Nichtschwimmerbecken musste ein Durchschreitebecken neu beschichtet werden. Am Kleinkinderbecken mussten umfangreiche Fliesenreparaturen ausgeführt werden. In der Cafeteria musste das Schiebefester aufwendig erneuert werden, da das alte nicht mehr gangbar war.
Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen sowie eine Vielzahl kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

Familien- und Freizeitbad Reichenbach

Der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2020 betrug 34.500 €.

Entwicklung in der vergangenen Saison

Zum 31.12.2019 konnte eine Mitgliederzahl von 2.041 (1.959) Mitgliedern verzeichnet werden. Das Bad stand 2020 wie auch im Jahr 2019 nur Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Das Bad wurde von 21.716 Vereinsmitgliedern besucht.

Arbeiten in 2020

- komplette Sanierung des Kiosk (Boden, neue Decke, Lampen, komplett neue Gastronomie-Küchenschränke
- Bäume gefällt und neue, unter anderem Schirmplatanen, gepflanzt
- Die Zutrittsanlage musste, zur Umsetzung der Coronabedingungen, modifiziert werden
- Spielgeräte auf dem Spielplatz repariert und teilweise erneuert
- Folie im Becken repariert
- Solaranlage auf dem Dach musste wegen ständigem Abrutschen demontiert werden

Naturbad Sulz

Der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2020 betrug 30.000 €.

- Im Frühjahr wurde der Teich entleert und gereinigt.
- Zahlreiche Reparaturen wurden im Laufe der Saison durchgeführt.
- Die Hauptpumpe für den Teich ging kaputt und musste ersetzt werden.
- Vor die neue Überdachung neben dem Kiosk wurde ein Schiebetor angebracht.
- Für den neuen Saugroboter wurde im hinteren Bereich des Teiches eine Gerätehütte erstellt.
- Der Kiosk musste mit einer neuen Lüftungsanlage ausgestattet werden.

Eine Öffnung im Mai war auf Grund der COVID-19-Pandemie nur für Mitglieder möglich.

- Trotz späterer Öffnung und nur Mitgliederbetrieb wurde eine Besucherzahl von 14.865 Vereinsmitgliedern erreicht.
- Da 2020 die Hauptaufgabe der Badeaufsicht das Überwachen der Hygienevorschriften und -regeln war, wurde die Aufsicht ausgeweitet und zum Teil durch Ehrenamtliche durchgeführt.
- Das Training, geleitet von der Wasserwacht Sulz fand nur im Sommer statt, das Wintertraining und Schulungen fanden Corona bedingt nicht statt.
- Es waren insgesamt 5 Rettungsschwimmer beschäftigt.
- Im Bereich der Teich und Anlage-Pflege, sowie im Schließ- und Putzdienst waren insgesamt7 Mitarbeiter beschäftigt. Diese leisteten insgesamt 2.273 Arbeitsstunden.
- Ende 2020 hatte der Verein 1.640 Mitglieder.

Geschäftsstelle Gemeinsamer Gutachterausschuss Lahr / 699

Der Gutachterausschuss traf sich zu 14 (2019: 14) Sitzungen und erstellte 17 (2019: 17) Gutachten für Wohn- und Gewerbeobjekte. Weiterhin wurden interne Wertermittlungen für die Stadtverwaltung und fachliche Äußerungen für das Amtsgericht und die Sozialbehörden verfasst. Mit rd. 450 Auskünften aus der Bodenrichtwertkarte war, wie auch in den vorangegangenen Jahren, ein starkes Interesse an Bodenrichtwerten, die auch im Internet bereitgestellt werden, festzustellen. Für das Geschäftsjahr wurden über 810 Kauffälle im Rahmen der Führung der Kaufpreissammlung ausgewertet.

Stadtkämmerei / 20

Abt. Allgemeine Finanzverwaltung und Haushalt / 201

1. Aufgabengebiet

Das Aufgabengebiet der Abt. 201 umfasst u.a. die Aufstellung und den Vollzug des städtischen Haushaltsplanes, des Haushaltsplanes für den Abwasserverband Raumschaft Lahr und für den Hospital- und Armenfonds Lahr einschließlich der Mitwirkung bei der Aufstellung und dem Vollzug des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Spital – Wohnen und Pflege sowie die Erstellung der jeweiligen Jahresrechnungen. Wichtige Aufgaben sind außerdem die Kalkulation von Gebühren und Entgelten, die Beantragung von Fördermitteln (auch EU-Förderungen) bzw. die Abwicklung bewilligter Zuwendungen für einzelne Bereiche (z.B. für Straßenbaumaßnahmen, für Maßnahmen der Verbandskläranlage Lahr), die Verwaltung des Vermögens der Stadt, die Bearbeitung steuerrechtlicher Sachverhalte (Stadt als Steuer-schuldnerin), die Darlehensverwaltung sowie die Bearbeitung von Anträgen auf Stundung/ Niederschlagung/ Erlass städtischer Forderungen.

Zu den Dienstleistungen der Abteilung gehören u.a.:

Kalkulation von Gebühren / Entgelten:
Die Gemeinde hat die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für ihre Leistungen zu beschaffen, soweit die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen. Die Gebühren und Entgelte werden auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen kalkuliert. Beispiele hierfür sind die Friedhofs- und Bestattungs-, Markt-, Sondernutzungs- sowie Verwaltungsgebühren.

Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen:
Die Abteilung bearbeitet eingehende Anträge auf Stundung / Niederschlagung / Erlass städtischer Forderungen. Ausgenommen hiervon sind Anträge für den Bereich der Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer.

Spenden:
Die Abteilung vereinnahmt die an die Stadt Lahr gerichteten Spenden und stellt hierfür Spendenbescheinigungen aus. Spendenbescheinigungen für Spenden an Vereine werden nicht ausgestellt; dies obliegt den jeweiligen Vereinen.

Zuschüsse:
Die Stadt Lahr erhält selbst für Investitionen oder den Betrieb von Einrichtungen staatliche Zuschüsse. Daneben werden für Vorhaben Privater und auch für den Betrieb von privaten Einrichtungen Zuschüsse der Stadt vergeben (z.B. Zuschüsse für das Tierheim des Tierschutzvereins Lahr und Umgebung e.V. und das Deutsche Rote Kreuz -Ortsvereine Lahr-).

2. Bewilligung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben (Mehrausgaben) in 2020

(19) Anträge; Bewilligung durch den Gemeinderat bzw. Haupt- und Personalausschuss mit einem Volumen von	€	2.563.059,00
	Vorjahr: €	*(6.045.750,00)*
(42) Anträge; Bewilligung durch den Oberbürgermeister mit einem Volumen von	€	944.150,00
	Vorjahr: €	*(1.051.636,46)*
(422) Anträge; Bewilligung durch den Stadtkämmerer mit einem Volumen von	€	1.604.669,39
	Vorjahr: €	*(1.370.675,22)*
(483) insgesamt	**€**	**5.111.878,39**
	***Vorjahr:* €**	***(8.468.061,68)***

3. Erlasse in 2020

4 (1) (Teil-)Erlass/e mit einem Gesamtvolumen von	€	16.283,00
	Vorjahr: €	(837,80)

4. Niederschlagungen in 2020

0 (0) befristete Niederschlagung mit einem Gesamtvolumen von	€	0,00
	Vorjahr: €	(0,00)
147 (697 *) unbefristete Niederschlagungen mit einem Gesamtvolumen von	€	77.747,34
	Vorjahr: €	(577.944,23)

(davon 509 unbefristete Niederschlagungen des Rechts- und Ordnungsamtes mit einem Gesamtvolumen von € 28.374,46)

**Im Jahr 2019 musste aufgrund der Umstellung auf NKHR als Vorbereitung einige Niederschlagungen vollzogen werden.*

5. Erstattung von Schmutzwassergebühren

Zum Rechnungsjahr 2020 wurde das Aufgabengebiet an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr abgegeben. Hintergrund ist die Optimierung der Verwaltungsabläufe, so dass künftig die Erhebung und Erstattung von Schmutzwassergebühren in einer Hand erfolgen.

Abt. Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern / 202

1. Aufgabenstellungen der Abteilung Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern

Das Aufgabengebiet der Abteilung umfasst die Erhebung der Gewerbe-, Grund- und Vergnügungssteuer nebst Wettbürosteuer sowie seit 2020 auch die Hundesteuer. Weiter ist die Abteilung für die Kalkulation und Erhebung der zentralen Abwassergebühren zuständig. Die Abteilung verantwortet auch das städtische Beteiligungsmanagement. Zudem koordiniert sie zentral die städtischen Konversionsangelegenheiten, insbesondere die Konversion des Flughafenareals. Weiter ist die Abteilung verantwortlich für den Abschluss und das Vertragscontrolling von Konzessionsverträgen zur Belieferung mit Strom, Gas und Wasser sowie

für die Gestattungsverträge (z.B. Wärmeversorgung). Die Abteilung nimmt die kommunalen Aufgaben bei der Wasserversorgung wahr. Die Zuständigkeit für das Controlling mit Betreuung und Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung ist im Jahr 2020 zur Haushaltsabteilung gewechselt.

Daneben werden die Sonderrechnungen, welche nach Eigenbetriebsrecht kaufmännisch zu führen sind, von der Abt. 202 betreut. Hierbei handelt es sich um die Eigenbetriebe „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr", „Abwasserbeseitigung Lahr" und „Bau- und Gartenbetrieb Lahr". Beim Eigenbetrieb „Bau- und Gartenbetrieb Lahr" erfolgt die Unterstützung der Betriebsleitung bei der Erstellung der Wirtschaftspläne und der Jahresabschlüsse. Bei den übrigen Eigenbetrieben erstellt die Abteilung die Wirtschaftspläne und fertigt die Jahresabschlüsse.

2. Veranlagung von Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer

Nach den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Bestimmungen werden von der Stadt Lahr/Schwarzwald Gewerbesteuer, Grundsteuer und Vergnügungssteuer erhoben.

Gewerbesteuer

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt für das Jahr 2020 390 v.H.

Das Aufkommen 2020 teilt sich wie folgt auf:	
Festsetzung von Vorauszahlungen 2020	€ 24.761.244,00
Nachforderungen für Vorjahre	€ 14.450.869,36
	€ 39.212.113,36
Abzüglich Kassenrest (Vorjahre)	316.965,08
	€ 38.895.148,28

Befristete Niederschlagungen 2020 Hauptforderung (X)*	€	0,00
Unbefristete Niederschlagungen 2020 Hauptforderung (12)*	€	327.361,88
Umwandlung befristete in unbefristete Niederschlagungen (X)*	€	0,00
Erlasse 2020: (X)*	€	0,00
Niederschlagung von Veranlagungszinsen (7*)	€	34.242,00
Erlass von Veranlagungszinsen (X*)	€	0,00

* In Klammern Anzahl

Grundsteuer

Der Hebesatz für die Grundsteuer A für das Jahr 2020 beträgt 390 v.H. und der Hebesatz für die Grundsteuer B für das Jahr 2020 beträgt 420 v.H.

Die Erhebung der Grundsteuer, aufgeteilt nach A und B, ergibt für 2020 folgendes Bild:

Grundsteuer A	landwirtschaftliche Grundstücke	€ 86.028,45
Grundsteuer B	bebaute und unbebaute Grundstücke	€ 8.002.200,14
		€ 8.088.228,59

Erlasse für 2020 (0)*:	€	0,00
Unbefristete Niederschlagungen 2020 (1)*	€	29,40

* In Klammern Anzahl

Vergnügungssteuer

Die Besteuerung der Geldspiel- und Unterhaltungsgeräte, die Diskotheken sowie den Wettbüros führte im Jahr 2020 zu Einnahmen in Höhe von 1.723.736,32 €. Von den 36 Automaten-Aufstellern wurden 102 Spielgeräte in 41 Gaststätten und 160 Spielgeräte in 11 Spielhallen betrieben. Daneben wurden vier Wettbüros betrieben. Sowohl bei der Besteuerung der Geld- und Unterhaltungsspielgeräte als auch bei der

Besteuerung von Wettbüros kam es aufgrund pandemiebedingter Einrichtungsschließungen zu erheblichen Steuerrückgängen.

Hundesteuer

Steuerfestsetzungen	€ 202.519,36
Abgang durch Abmeldungen	€ 14.753,02
	€ 187.766,34

Abgemeldete Hunde 2020	213
Angemeldete Hunde 2020	240
Insgesamt registriert Hunde zum 31.12.2020	1.775
davon Kampfhunde i.S. der Hundesteuersatzung	19

Abwassergebühren (Stand 26.03.2020)

Vorauszahlungen 2020	€ 4.713.402,00
Abrechnung 2020	€ 4.563.712,25
Saldo 2020	**€ -149.689,75**

Schmutzwassermenge 2020 aus Abrechnung:	2.371.754 m³ (- 79.367 m³)
Versiegelte Fläche 2020:	4.279.489 m² (+ 25.747 m²)
Abgerechnete Zähler:	9.113 (+ 104)
Eigentumswechsel 2020:	297 (+ 77)

Abt. Stadtkasse / 203

Die Liquidität war im Berichtsjahr 2020 immer gewährleistet. Durch den Wegfall der Einlagensicherung bei Privatbanken konnten im Jahr 2020 keine Fest- und Tagesgelder angelegt werden. Auch die derzeitige Zinssituation lässt eine Geldanlage nicht zu. Das Zinsniveau war 2020 durchweg negativ. Im Rechnungsjahr wurden 89.563,90 € Verwahrentgelte bezahlt.

Im **Sachgebiet Buchhaltung und Kasse** wurde die Umstellung auf NKHR und die Einführung des Rechnungseingangsworkflow XSuite zum 01.01.2020 erfolgreich abgeschlossen.

Beim **Sachgebiet Beitreibung** ergaben sich folgende Fallzahlen:

Ausgefertigte Vollstreckungs- bzw. Einziehungsaufträge: 2.635 (2.605)

Höhe der beigetriebenen Forderungen:		
- öffentlich-rechtlich	515.454,52 €	(593.183,74 €)
- privat-rechtlich	53.425,86 €	(40.028,13 €)
zusammen	568.880,38 €	(633.211,87 €)

Amtshilfeersuchen	*von auswärtigen Behörden*	*an auswärtige*
	147 (160)	147 (220)

Pfändungs- und Einziehungsverfügungen:	435	(590)
Höhe der gepfändeten Forderungen:	1.278.816,10 €	(1.315.301,50 €)
Höhe der dazu eingegangenen Beträge:	153.242,68 €	(103.762,78 €)
	11,98 %	(7,88 %)

Anträge auf Erlass von Mahnbescheiden;	130	(170)
Anträge auf Erlass von Vollstreckungsbescheiden:	78	(165)
Aufträge an Gerichtsvollzieher zur Durchführung von Pfändungen:	153	(254)
Abnahme der Vermögensauskunft durch Gerichtsvollzieher:	104	(243)
Anträge auf Anordnung der Zwangsversteigerung	2	(4)
Anmeldungen zu Zwangsversteigerungsverfahren:	1	(7)
Anmeldungen zu Insolvenzverfahren:	73	(112)
Anträge auf Eintrag von Sicherungshypotheken:	0	(1)
Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen:	24	(19)

Sämtliche Geschäftsberichte liegen in der Fassung zum Stand 2021 vor.

